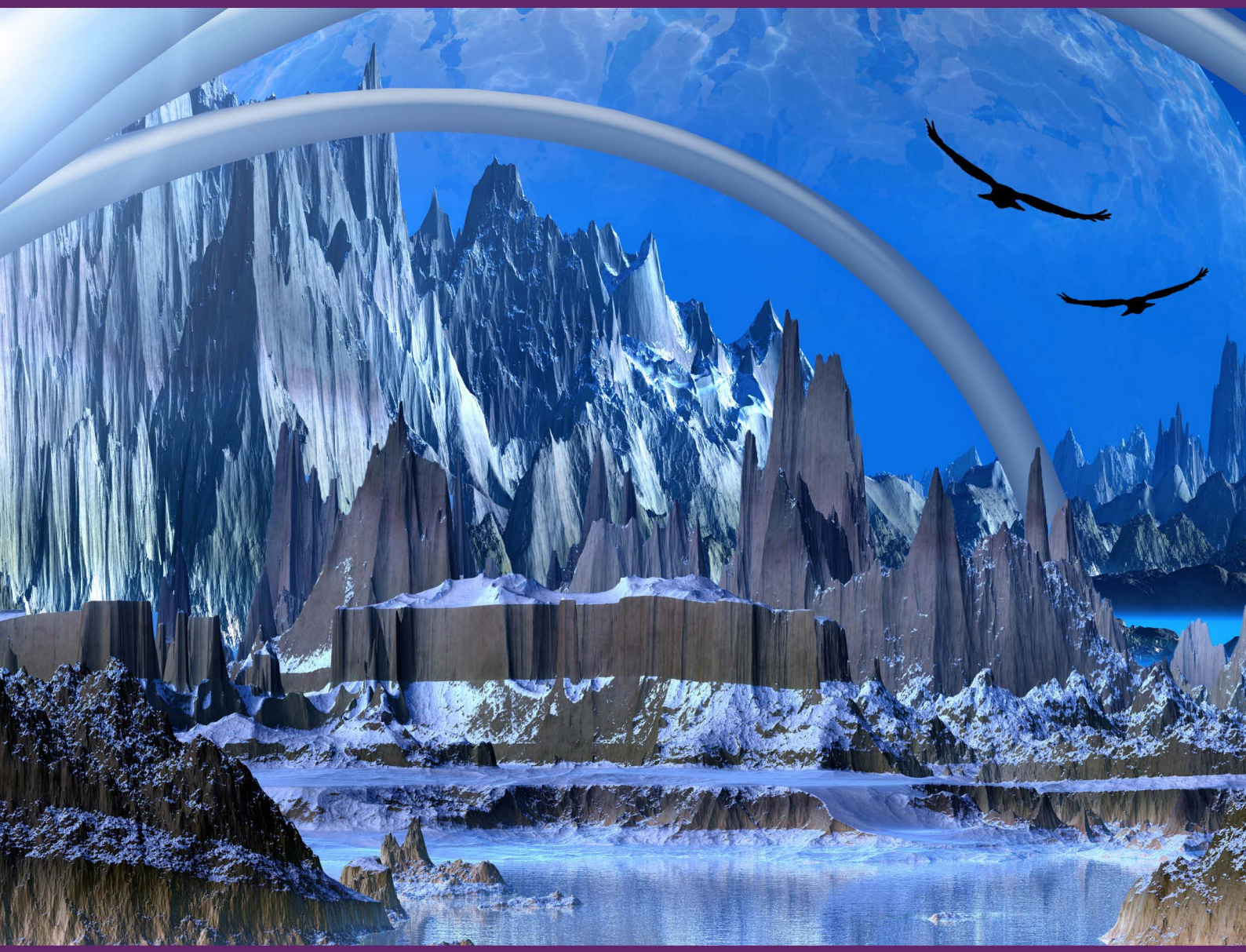
Leben zwischen den Leben

ORIS ORIS



Buch 3

Seele in anderen Welten

Falls einige Leser meinen, dass die Bücher von S.W.Zweljow (Oris) nur dazu geschrieben sind, um die Menschheit zu beruhigen und diese mit dem Wissen um alle Einzelheiten der Prozessen zu wappnen, welche mit dem Tode verbunden sind, so irren sich diese sehr. Wenn die Vollkommenen Geiste, welche Oris Lehrer sind, dieses Wissen geben, so möchten sie in erster Linie den breiten Kreis der Menschen aus der Ruhe bringen, welche im umgebenden drückenden Gestank des Satanismus und der Geistlosigkeit ersticken, und jeden von jetzt Lebenden veranlassen, über sein post mortem Los nachzudenken und die in seinem Leben wichtigste Entscheidung zu treffen. Dieses Wissen ist so grandios, dass es jeden und sogar auch voreingenommenen Menschen zwingt, über Qualität seines Lebens nachzudenken, alle Für und Wieder abzuwägen, und diesem Menschen dabei hilft, mehr geistiger und verantwortungsvoller zu leben.

Die Bücher von Oris geben möglichst volle und konkrete Antworten auf die verfluchten Fragen des menschlichen Seins. Viele davon, welche früher ein elendes «pflanzliches» Dasein fristeten, werden nun vor dem Gedanken stehen, WAS sie im Leben verpasst haben, vielleicht für immer. Aber jeder, der trotz allem Schlechte in seiner Seele die Funken der guten Vorsätze bewahrt, findet in dieser Offenbarung einen Leitfaden zur Erkenntnis verschiedener hellen und klaren Wege für seine individuelle Evolution. Für jene, welche keine Angst haben, um schreckliche und bis heute nicht erratene Lebensgeheimnisse zu entdecken, bringen diese Bücher ein nicht vergleichbares Nutzen und Vergnügen.

Autor - **© Oris**

Übersetzung, Korrektur: **Trigordiy**

Computerumbruch, Textkomposition: **Astiyraalls**

Jalta, 1997

INHALT

VOM AUTOR 6

WELTEN DES SONNENSYSTEMS 10

WELTEN DER RELIGIONEN 26

Vedantas welten 28

Welten der hölle 32

Welten der Hungrigen Geiste 33

Welten des «Viehs» 33

Welten des Asura Dämons 34

Welten des Menschen 35

Welten des Himmels 35

Welten der «Stimme hörenden» 36

Welten der «Selbständig zum aufhellen gehenden» 36

Bodhisattwas welten 37

Buddhas welten 37

WELTEN ABSTEIGENDER REIHE 38

LUZIFERS GEHEIMNIS UND TRAGÖDIE 43

HÖLLISCHE WELTEN 68

MITTLERE WELTEN DER AUFSTEIGENDEN REIHE 78

WELTEN DER «DOPPLEGÄNGER» 85

WELT DER VOLLKOMMENEN GEISTE 86

VOLLSTÄNDIGER BÜCHERKATALOG VON ORIS ORIS 92

KONTAKTE 165

Existieren andere Welten? Wenn diese existieren, dann wo befinden sie sich und können sie mit unserer Welt in Berührung kommen? Wie sind diese Welten gestaltet und welche Aufgaben lösen sie in gemeinsamer Wirtschaft des Universums? Kann der Mensch diese Welten besuchen und mit Ihren Bewohnern Verkehr haben? Auf diese und Hunderte von anderen aktuellsten Fragen zur Gestaltung des Weltalls geben meine Lehrer konkrete und argumentierte Antworten– Führende der Menschheit aus dem Mentalen Plan der Erde.

Noch niemals wurde für die Menschen verborgenes Geheimnis über die Erschaffung unserer Welt mit solchen Einzelheiten und Details veröffentlicht, sowie die tragische Rolle, welche dem Luzifer – ein hochgeistigstes Ersterschaffenes Bewusstsein des Logosses unseres Universums – in der Geschichte der Entstehung und Entwicklung der Menschheit auf unserem Planet zu spielen beschieden war. Zweck dieses Buches ist das Wissen zu geben, welches uns darüber klarzuwerden hilft, wer Gott ist und welchen Platz in Ihm die Kräfte nehmen, die die Menschen als «Satan», «Dämon» usw. bezeichnen. Welche energieinformationelle Nische besetzen sie im Raum der Erde und welche Form haben sie in Wirklichkeit?

Bei weitem wird nicht jeder in der Lage sein diese Wissens wahrzunehmen und gerecht einzuschätzen, es gibt aber noch wenigerer, die erlernte Wahrheit weiter tragen können, um die dürstenden Herzen zu befüllen, damit die menschlichen Seelen aus muffigem Wirbel materielles Konsumdenkens und übelriechendes Egozentrismus herausgerissen werden. Für sie sind – meine Bücher. (Wer Ohren hat, der hört).

Hilft Euch Gott und belehren Euch die Himmelskräfte auf Eurem Weg.

Oris

Ich studierte nicht die Gottes Weisheit in den menschlichen Schulen; meine Lehre ist nicht von mir: ich spreche dessen Worte, der mich hierher schickte, um seinen Willen zu erfüllen. Wenn irgendwelcher Mensch erfährt, von wem ich spreche, so muss er Gottes Willen erfüllen. Kein Mensch kann wissen, mit Ausnahme von jenem, der in das Leben kommt und Gottes Willen erfüllt.

«Die Feine Welt geht jetzt durch eine große Schlacht, welche noch schrecklicher ist, als irdische. Man kann verstehen, dass Niederlage in Feiner Welt unzulässig ist. Solche Niederlage würde Weltenkette unterbrechen und von Satan als höchstes erwünscht».

Lehrer

MEINEM FREUND, wessen hohe Seele seit mehr als zwei Jahrtausenden mir bei der Erfüllung der von mir in irdischen Verkörperungen zu übernehmenden Missionen hilft, dem Menschen mit einem heissen Herzen – VITALI WASSILIEWITSCH MOSTOWOJ in Erinnerung an unsere jahrhundertealte Freundschaft widme ich dieses Buch.

Suchet Ihr keine vorübergehende Nahrung, suchet Ihr die Nahrung für die Seele, und ich bringe Euch Nahrung vom Himmel… ich bringe Euch Jesus Christus Fleisch, damit Ihr dieses kostet und ewig leben könnt.

Jeder, wer Christus Fleisch isst und Sein Blut trinkt, stirbt niemals, und niemals dürstet und niemals verlangt ihn nach grösserem. Und jene, welche dieses Himmelsbrot essen und Wasser aus der Lebensquelle trinken, können nicht verschwinden; sie nähren die Seele und reinigen das Leben.

Und wie merkwürdig schätzen die Menschen gelesenes ein. Wenn sie von Messias hören, sie denken nur: IST ER VIELLEICHN EIN DÄMON? Und wenn sie über das Herz lesen, befürchten sie: IST DAS VIELLEICHT EINE HEXEREI? Das heisst, Dämon und Hexerei sind nah zu ihnen. Der Mensch mit offenem Herzen wird nicht in erster Linie über Finsternis denken.

Lehrer

VOM AUTOR

Immer, wenn man über «andere kosmischen denkenden Zivilisationen» spricht, meint man entweder vernünftige Bewohnerschaft anderer Planeten, sogenannten «Verstandesbrüder», oder überhaupt etwas ganz abstraktes und unbestimmtes, an wessen Existenz keiner gesund-denkender Mensch zu glauben einverstanden ist. Keiner denkt darüber nach, dass diese «denkenden Zivilisationen» **WIR SELBST** sein können, jedoch **WIR** in anderen Niveaus **UNSERER** Entwicklung, unter anderen Bedingungen des Seins, in vergangener oder zukünftiger Raum-Zeitstruktur, in anderen Kreisen des Zeitfeldes **UNSERER** menschlichen Zivilisation.

In der Existenz des Weltalls, sowie im Leben jedes einzelnen Menschen gibt es keine Zufälligkeiten, alles ist gesetzmässig und steht in wechselseitigen Zusammenhang. Gedanke ist genauso materiell, wie alles andere, woran wir uns gewöhnt haben. Gedanke kann variiert, entwickelt und in endlose Entfernungen übergeben werden, wo die Felder der Zeit und des Raums keine Bedeutung haben. Ab einem bestimmten Niveau der Konzentration hat der Gedanke eine Fähigkeit, sich in aller Vielfältigkeit der Formen und materieller Existenzmerkmale zu äussern.

Der Mensch und die Menschheit der Erde – ist auch **IRGENDEIN** konzentrierter Gedanke, **IRGENDEIN** konzentrierter Wille, der in den drei niedrigsten Plänen der Erde geäussert wurde. Wir sind **UNSERE** Widerspiegelung in uns selbst, **UNSERE** Verkörperung in uns selbst! Uns gibt es viele im Weltall, wir alle sind **EINHEITLICH**! «Sowohl oben, als auch unten, sowohl unten, als auch oben».

Darum muss man nicht alle sogenannte «anderen Welten» als etwas Fremdes und Unbekanntes betrachten. Zwischen «dieser Welt» und den zahlreichen «Jenseits-Welten» existiert keine Trennschranke. Umgekehrt, die ganze Existenz ist einziges Gottes Sein. Das ganze für den Menschen sichtbare und unsichtbare Kosmische Geschöpf funktioniert wie ein ideal eingestellter und störungsfreier Mechanismus, welcher weder Ausfälle noch Schäden aufweist, dessen zahllosen Teile (und darunter alle Welten) miteinander zuverlässig verbunden sind.

Jedes Gottes Geschöpf stützt sich auf einheitliche kosmische Gesetze, welche überall durchdringen, wie Nerven **ALLES** zusammen verbinden, und die Existenz der Welten im Weltall in ununterbrochener Berührung und Zusammenwirkung bedingen. Im Moment passiert ein intensives Zueinandergehen der Welten – Physischer, wo wir periodisch erscheinen, um durch Leiden und Unbilden unseren Geist zu erhöhen, und Feiner, in welcher wir den grössten Teil unserer Existenz zwischen unseren zahlreichen irdischen Verkörperungen verbringen.

Zunehmendes Zueinandergehen der dichten und feinen Welten hat ein Zueinandergehen der kosmischen Zivilisationen zur Folge, welche diese Welten bewohnen, - auf der Erde haben schon viele tausende Menschen einen Verkehr mit Ausserirdischem

Verstand gehabt. Das erlegt auf uns alle – Menschen des Planeten Erde – eine riesige Verantwortung für jeden in den Raum gesendeten Gedanken und für jeden Laut gesagtes Wort, ohne über unsere Taten zu sprechen. Menschen, werdet nicht den unbewussten Unmenschen und verkörperten Bewohnern der Antiwelten ähnlich, welche von hohen Tribünen Bosheit und Hass ausstossen, und danach streben, Feindschaft und Tierangst in euren Herzen zu säen!

Alles, was für einen schädlich ist, schadet allen. Jemandem Böses zu tun, heisst bewusst den Organismus der ganzen Menschheit zu vergiften, und folglich ist das eine Straftat gegen die ganze Menschheit, gegen ihre organische und geistige Einigkeit mit anderen Zivilisationen des Kosmoses.

Wir können nicht und möchten nicht, jemandem die Wahrheit mit Gewalt aufzwingen, und darum haben wir schon einmal unterstrichen, dass unsere Bücher nur für Bewusstseine von Menschen bestimmt sind, welche gemäss dem Niveau Ihrer Vibrationen zum Übergang in die neue – Sechste – Menschenrasse bereit sind. Diese Offenbarung können nur jene wahrnehmen, in denen noch ein Funken der Wahrheit vorhanden ist und eine Bestrebung noch lebt, zu einem guten Menschen zu werden. Diese Offenbarung wird für Euch als Leuchte auf dem Weg und als Unterstützung in eurem Suchen dienen, damit Ihr Euch durch den kürzesten Weg aus den Netzen des Chaoses und Verwirrung des jetzigen Jahrhunderts herausführen könnt! Christianisches Licht hat in unsere Welt wieder die Wahrheit für eine glückliche Evolution und Menschen ein Gesetz realer Erkenntnis gebracht.

Jesus warnte uns «keine Perlen vor die Säue zu werfen» und keine unnützliche Sachen zu tätigen, als Er zum Zerreissen und Verspotten durch ungebildete Menschenmenge die wertvollen Körnchen des Oberen Wissens anbot. Nicht für religiöse Fanatiker und ungebildete Schwätzer, die die Wahrheit verleumden, sind unsere Bücher bestimmt. Wahrheit, wenn diese nicht richtig ausgelegt ist, oder zu egoistischen Zwecken angewendet ist, kann sehr schnell den zarten und noch nicht geprägten Verstand eines ungenügend entwickelten Menschen – eines Unmenschen – töten oder schädigen, welcher erst vor kurzem eine menschliche Gestalt angenommen hat.

Solchen Menschen darf man kein oberes Wissen geben, genauso wie man dem Kind nicht erlauben darf, den komplizierten Inhalt eines Computers auseinanderzunehmen, weil es entweder diesen beschädigt, oder selber wegen unvorsichtigem Umgang mit hohen Stromenergien getötet wird. Der Mensch, welcher nur schwach evolutioniert und im Banne der Illusionen der Physikalischen Welt bleibt, kann keine hohe Konzepte wahrnehmen, die die reale Natur des Menschen aufdecken und erklären: **MIT WELCHEM ZWECK** der Mensch auf dieser Welt erscheint, **WIE** und **WARUM** er stirbt und was mit ihm nach dem sogenannten «Tod» passiert.

Darum wenden wir uns mit der Bitte an alle, die seriös die Wahrheit suchen, denen unsere Bücher nah und verständlich sind: tragt das aus unseren Bücher gelesene und von Lehrern des Mentals erhaltene Wissen weiter, helft den nach Liebe und Licht strebenden Seelen sich selbst in neue geistigen Welten zu bringen. Erinnert Euch, dass

sich geistig nur der vervollkommnen kann, der ein eigenes Bewusstsein selbständig verwaltet. Ein Dummkopf, der zu seiner geistigen Entwicklung nur fertige Meinungen gebraucht, ist dem Menschen ähnlich, der auf Krücken geht, wobei seine eigenen gesunden Beine krampfhaft und bewegungslos zusammengeknickt sind.

Die Wahrheit selbst ist so vielfältig, vielseitig und allumfassend, dass der echte Weg der Erkenntnis keine allgemeine gerade Strasse sein kann, welche, wie es zu nennen angenommen ist, aus Finsternis zum «Licht» führt. Der Weg Heim, zu Gott – das ist eine Gesamtheit von kaum sichtbaren Pfaden, wobei jeder in seiner Richtung angelegt ist, aber nach Einheitlicher Quelle durch von Ihm ausgehenden geäusserten und nicht geäusserten energoinformationellen Strahlen der geistigen Verbindung mit jeder menschlichen Seele bestrebt ist.

In unseren Bücher rufen wir an euer geistiges Bewusstsein: «Erwacht! Hört Euch selbst zu! Nur so wird für Euch der Weg zur Wahrheit geöffnet!» Der, der mit festen und unerschöpflichen Willen für das Gute und das Licht lebt, wer trotz umgebenden satanischen Schmutz und Finsternis nach der Reinheit der Gedanken bestrebt ist, dieser ist schon auf dem Wege zur Wahrheit. Alles Restliche kommt. Dazu sind weder masochistische Selbstbeschuldigung, noch erschöpfende Askese und Einsiedlertum erforderlich. Beliebige Extreme und beliebiger Fanatismus ekelt immer die geistige Suche an, in dünne Netze der religiösen Streitigkeiten und zwischenkirchlichen Zwistigkeiten fortziehend.

Was stellen alle heutigen Glaubenbekenntnisse dar, welche allen Andersgläubigen nicht anders als Feinde betrachten? Diese alle sind nur schwere Fesseln, welche auf freien menschlichen Geist auferlegt werden, nur verknöcherte Dogmen, die das Göttliches Geschöpf und die Göttliche Liebe in kurze Formen der Vernunft vergeblich hineinzupressen versuchen, nur freiwillige Unterjochung des in uns lebenden Gottes Funkens.

Falls Ihr Euch für einen geistigen Aufstieg fest entschieden habt, so müsst Ihr vor allem Euch mit allen solchen Fähigkeiten und Kenntnissen wappnen, welche in Euch in Erwartung Eurer inneren Stimme schlummern. Nur so könnt Ihr mit grösstem Nutzen die Euch gemäss dem Schöpfers Willen anvertrauten Talente gebrauchen, erfolgreich alle Hindernisse und Versuchungen überwinden, welche auf eurem Weg liegen. Nur so kann Einsicht kommen, und euer Glauben sich in Gewissheit – Quelle der Erlösung und Rettung vor der Finsternis der niedrigsten Welten umwandeln. Erinnert Euch aber daran, dass Gewissheit nur als Ergebnis der kompromisslosen Überlegungen und seriösen Prüfungen hervorkommt.

Wer über Materie nicht steigen kann, besiegt niemals den Tod und beherrscht niemals die Wahrheit, welche tatsächliche Befreiung bringt. Materie und alles, was sie mitbringt, wird zu eurem peinlichen Gefängnis, solange, bis Ihr durch Selbstverlegung von allem niedrigsten und mit weisem Wissen Eurer geistigen Pflicht nachkommt. Nur dann könnt Ihr das Feuer des Herzens entflammen und endlich in sich das Göttliches Licht sehen, sowie auf solcher Weise die Krone des Ewigen Lebens verdienen.

Und noch eine wichtige Bemerkung betreff Stil und Art der Darlegung der Informationen in unseren Büchern, welche man nicht als gewöhnliche wissenschaftliche, sondern mehr als schöne Literatur lesen muss. In euren Händen ist eine geistige Literatur, welche mit absolut unikalen Informationen äusserst gesättigt ist. Unsere Bücher muss man skrupulös und allmählig **STUDIEREN**, und nicht einfach schnell lesen. Sonst verliert Ihr einfach eure Zeit und erreicht **NICHTS** in den Angelegenheiten der geistigen Selbstvervollkommnung. Kenntnisse, die wir Euch zum Studium empfehlen, sind auf besonderer Weise und in bestimmter Reihenfolge dargelegt, was mit Verbeugung der Gefahr Ihrer Verbreitung unter solchen verbunden ist, zu welchen diese noch nicht kommen müssen. Alles zu seiner Zeit.

Wir haben bewusst eure Arbeit zum Studium der Materialien erschwert, das ist aber zu eurem Gunsten gemacht. Bestimmte Abschnitte und Zitate sind mit Sonderschriften gesetzt, welche schnelle Durchsicht durch Unwissende und Faulende verhindert, welche unsere Bücher nur aus «müssiger Neugier» gekauft haben. Wir wissen, dass unsere Bücher absolut nicht «nach dem Geschmack» und nicht «nach den Zähnen» der Faulenden, der Unmenschen und überhaupt in Esoterik zufälligen Menschen sind – Gott sei Dank! Zwei Drittel der heutigen Menschheit sind nicht bereit diese in den nächsten Jahrzehnten anzunehmen, und die Wenigen in den verkörperten Seelen der zukünftigen Sechsten Rasse nehmen leicht und mit Freude unseren kärglichen Beitrag zu Ihrer Evolution an.

Sollt Ihr dazu bereit sein, so segnet Euch Gott auf diesem Weg!

ORIS

Sirius – Orion – Jalta

WELTEN DES SONNENSYSTEMS

«Ich bin die Auferstehung und das Leben. Die Verstorbenen werden leben und viele die Leben sterben niemals. Durch Götter und Halbgötter Munde sprach Gott mit euren Vätern vor vielen Jahren; jetzt spricht Er durch einen vollkommenen Menschen.

Er sandte seinen Sohn, Christus, im menschlichen Leib, um die Welt zu erlösen; und wie ich dieses Tiberiums Gesinde aus Seegrab gehoben und gerettet habe, so wird Christus Menschen Söhne und Töchter aufheben, ja, jeden von ihnen, aus Finsternis und Graben des Leibes zum Licht und ewigen Leben».

Jesus Christus Evangelium

«Heute dienen die Himmelskräfte mit uns unsehbar zusammen – neues Verständnis für Realität des Raumes des Unsichtbaren ist schon ein Schritt zur Wirklichkeit. Wir können über Erkenntnis nicht stolz sein, bevor in unserem Bewusstsein die Unsichtbare Welt hineinwächst. Also werden wir uns von allem schützen, was unsere Gedanken über das Wohl der anderen stört».

Lehrer

Wir haben schon in unserem ersten Buch geschrieben, dass unser Sonnensystem nicht allein ist, sonder nur eines der sieben energetischen Zentren des Logosses unseres Weltalls darstellt, welches Materie aus Äther unseres Raums erschaffte. Diese Materie mit Eigenem Leben sättigte, diese in Seinem Leib organisierte und aus Seinem Herzen – Sonne – Energie auf alle Lebewesen ausgoss, welche ähnlich mit Blut aller Sonnensysteme des Universums mit allem zur Lebenssyntese nötigen versorgte.

Die Sonne, welche die Bekundung des Oberen Schaffenden Willens des Vaters Aller Geschöpfe ist, - ist Logos der Göttlichen Idee und Christianisches Gottesgesetz. Eine andere Quelle, ausser der Sonne, welche Leben in unserem Planetensystem erschaffen und wiedererzeugen könnte, existiert einfach nicht. Sie strahlt Kräfte aus, welche alle Wesende und Lebende auf der Erde und auf anderen Planeten in genauer Übereinstimmung mit angegebenem genetischem Code realisiert. Die Ursache aller Erscheinungen in den Welten unseres Sternensystems ist im versteckten Kern der Sonne eingeschlossen, im welchen alle Bekundenden und Geäusserten Ideen existieren, im welchen «Alles Schaffende Göttliche Kraft»

souverän herrscht – absolute Herrin aller Planetensysteme und aller zu Ihrer Zusammensetzung gehörenden Welten.

Es existieren mehr als 150 Milliarden Weltalle, welche einen Makrokosmos bilden. Von solchen Makrokosmosse gibt es wiederum eine unzählbare Menge. Der Schaffende Geist befindet sich im Primären Atom, welches ein Atom des Wasserstoffes ist, dort befindet sich auch Göttliche Vernunft des Überwesens, welches durch Synthese der Göttlichen Monaden und Materie menschliche Geiste erschafft. Solche Kosmische Überbewusstweine sind tatsächliche Weltallregenten oder Hierarchien, von Gottesidee geschaffen.

Die Bestrebung nach der Synthese ist eine der grundsätzlichen Verkehrsader in Kosmischer Evolution – Synthese von Geist und Materie. Genau durch den Grad oder Fähigkeit zur Bildung solcher Synthese wird das Niveau festgelegt, welches diese oder jene Welt in Kosmischer Hierarchie der Welten annimmt. In den Welten, welche nach diesem Merkmal unter der Erde stehen, ist die Dichte der energetischen Vibrationen der Materie sehr gering, darum halten wir diese als «grobmateriell», und in den Welten, welche ein höheres Niveau als unserer Planet nehmen, werden Materie und Geist mehr und mehr harmonisiert, wobei in den Höchsten Plänen Göttliches Seins, Materie und Geist unzertrennlich werden und alle Gegensätze verlieren, welche so deutlich in unteren Welten geprägt sind.

Das gesamte «17. Weltall», sowie unser Universum, unser Sonnensystem, unser Planet Erde und der Mensch selber, welche vergeistigte energieinformationelle Kosmische Wesens darstellen, entwickeln sich evolutionell und erschaffen im Niveau der Zusammensetzung des Objektives und Subjektives, das dem Entwicklungsgrad des Kosmischen Bewusstseins jedes von diesen Wesens entspricht. Alle diese (und wir mit Euch!) stellen eine komplizierte energieinformationelle Struktur dar, ein Einheitlichen Göttlichen Organismus, wessen Teile immer wieder miteinander zusammenwirken.

Zwischen uns findet immer ein Energie-Informationsaustausch statt, welcher die Qualität der Energetik jedes von diesen Wesen ändert und eine Möglichkeit zu Ihrem evolutionellen Fortschritt bildet. Wenn irgendwelche «Struktur» aus irgendwelchen Gründen der Möglichkeit zur Teilnahme an einen solchen Austausch beraubt wird, so verlässt diese den Evolutionsprozess und stirbt. Die Lage der Erde im Gesamtbild unseres Weltalls als eigenartigen Wendepunkt in der Erscheinung der Synthese von Geist und Materie, beeinflusst sehr stark alle energetischen Prozesse, welche auf unserem Planeten stattfinden.

Das betrifft auch mögliche gegenseitige Durchdringung der «sichtbaren» und «unsichtbaren» Welten auf der Erde. Hauptsächliche Triebkraft in diesem Prozess ist die Qualität der Energie des Geistes, der das menschliche Bewusstsein bildet. Lehrer sagte, dass «Welt durch Gleichklang des Geistes einheitlich ist», und der Geist in unserem Verständnis ist Fähigkeit das menschliche Bewusstseins zur Synthese und Selbstorganisation zu bringen.

Des Öfteren, was wir mit unseren Sinnesorganen nicht untersuchen können, was aber unsichtbar um uns existiert, zeigt sich selbst, anscheinend nur deshalb, um uns

anzudeuten, dass ausser der sogenannten «sichtbaren» Welt noch andere Welten von anderen Dimensionen existieren, welche sich in unserem dreidimensionalen Raum frei und natürlich verlieren können, weil sich diese Welten nach Ihren Charakteristiken und Parametern von unseren psychophysischen Möglichkeiten wesentlich unterscheiden und diese wesentlich überschreiten.

Wie wir schon in unserem ersten Buch geschrieben haben, existiert eine Kosmische Hierarchie des Bewusstseins, welche das «Oben» und das «Unten» verwaltet, sichtbares und unsichtbares, Makrokosmos und Mikrokosmos und grobmaterielle sowie feinmaterielle Geschöpfe besitzt. Geistiges koordiniert und auf Materielles verweist, was aus Höchstem Gesetz des Schaffenden Geistes folgt: « es gibt **DAS**, was vom Geist geboren wird, und **DAS**, was vom Leib geboren wird».

In unserer Galaxis existieren Milliarden und Milliarden von bewohnten Planeten, welche absolut nicht unbedingt mit physischen und energieinformationellen Strukturen bewohnt sind, die jener Struktur ähnlich sind, welche wir mit Euch, d.h. mit der «irdische Menschheit», haben. Seit der Zeit, als unsere Galaxis sich zu erweitern begann und mit sich selbst den für sie ausreichenden Raum befüllte, existierten die vernünftigen Wesens von höchstem Niveau der Entwicklung schon «mehrere hunderte Milliarden Jahren», bevor unser Sonnensystem gebildet wurde.

Beobachtet Ihr die biophysische Funktionalität eures Leibes und alle komplizierten Strukturen von Elementen, welche dieses bilden: alle diese «Körper» und «Antikörper», sowie alle physische und astrale Dynamismen. In jeder der Milliarden Galaxien des Makrokosmoses gibt es identische Komponente, welche aber auf ganz unterschiedlicher Basis der Lebensexistenz geschaffen wurde. Unsere biophysisch-astrale Dimension ist nur «spiritual-mikrokosmisch», im Vergleich mit astraler oder «spiritual-makrokosmischer» Dimension, welche sich Ihrer Reihe nach im gleichen Verhältnis mit der noch höheren mentalen Dimension befinden. Sie alle sind aber nur der unterster und dichtester Teil des gemeinsamen Geschöpfes.

Unser Sonnensystem stellt auch eine Gruppe von zahlreichen feinmateriellen und grobmateriellen Welten dar, welche sich um die Zentrale Sonne drehen, die ihnen Energie von anderen Sternbilder–Zentren in Form von Sonnenlicht und anderen geistigen Emanationen übergibt. Lange vor dem Zeitpunkt, als unsere zweite Sonne (Jupiter) zu einem schwarzen Zwerg wurde, wurde eine künstliche Welt mit einer Menge von eigenen Plänen auf Umlaufbahn um unser Sonnensystem gebracht. Diese Welt funktioniert auch heute im Rahmen **DIESER** nur für unser System akzeptablen **WAHRHEIT**.

Unser Sonnensystem ist Ausdruck des Leben des Logosses und eine Zucht für die Leben der unzählbaren Wesen, welche von Ihm stammen und in jedem Teilchen mit versteckter oder klar geprägter Vernunft durchgedrungen sind, mit einem nicht verschwindenden Wunsch zum Schöpfen und zu den Handlungen auf allen Niveaus Seines Göttlichen Seins verliehen sind. Für dieses einheitlichen «Ich», damit alle rudimentäre «Ich» – Monaden – Keime der Göttlichkeit – sich in einem der Evolu-

tionskreise in Ähnlichkeit mit dem Gott-Schöpfer entwickeln können, dafür existiert unser Sonnensystem, dessen einzelne Welten immer wieder die Bewusstseins der Menschheit der Erde produzieren, und Leben den neben uns wohnenden Wesen von niedrigeren Ebenen der Organisation des Bewusstseins geben.

In den Welten, die feiner als unsere Welt sind, in den verschiedenen Vibrationsebenen evolutioniert ständig eine ganze Menge von mehr als wir evolutionell entwickelten Wesen, sowie weniger evolutionell entwickelte Wesen, aber nicht weniger aktiven, in Umhüllung von Materien, die feiner als physische Materie sind.

Zwischen uns befinden sich Myriaden von Wesen, welche nur für geraume Zeit ihre physischen Schalen verloren haben, wobei sie in der Feinen Welt nach wie vor als denkende, liebende und schöpferisch aktive Bewusstseine des Kosmoses bleiben. Wir, welche jetzt im Physischen Plan der Erde in groben und nicht bequemen vollmateriellen Schalen leben, bleiben auch in ständiger Berührung mit anderen Welten und mit dort lebenden Bewusstseine, einige von uns bewusst, andere unbewusst, in Abhängigkeit von Gestaltung unserer Psyche.

Wir befinden uns auf diesem Planeten, den wir «Erde» nennen (welcher aber auf kosmischen Karten anderer Zivilisationen ganz anders bezeichnet ist), nicht wegen unserem Ursprung, sondern aus Notwendigkeit, wie Schüler ihre Schule besuchen müssen, um bestimmte Kenntnisse und Erfahrungen zu bekommen. Wir sind nur Gäste auf diesem Planeten, nur temporäre Besucher, und im keinen Fall ursprüngliche Bewohner.

> *«Der Körper des Planeten wird durch Gedanken erschaffen, aber die Entstehung des Planeten geht nicht von Feiner Welt, sondern von Feuriger Welt aus. Wenn Feuersame schon gebildet ist, dann kann auch Gedanke aus Feiner Welt nützlich sein. Eine ganze Menge von Feuersamen drehen sich im Raum. Viele der Himmelskörper sind schon in feiner Form.*
>
> *Tatsächlich ist Raum nicht nur befüllt, sondern auch überfüllt. So dient die Zerstörung der Welten, welche ständig stattfindet, praktisch nur für die Entstehung und Gestaltung neuer Körper».*
>
> ***Lehrer***

Die Urbewohner oder tatsächliche Kinder der Erde sind nur Bewusstseine, welche im jetzigen Zyklus Mineralen-, Pflanzen- und Tierreich bilden. Diese zahlreichen Gruppen von materialisierten Formen der Energie können zwar geschafft werden, können aber **NOCH** nicht schaffen und haben keinen individuellen Charakter.

Diese «kleinen Formen» des irdischen Lebens oder Bewusstseine helfen bei der Evolution von vielen elementaren Kräften der irdischen Natur, über welche s.g. «Herre» stehen – christianische Cherubine und Seraphime, welche «Vollkommene Alleswissende Überkraft» bilden, die von allen Plänen des Göttlichen Seins des Gottesgedankens

erfüllt sind. Zwischen diesen zwei Arten der Wesen steht als Bindeglied der Mensch, welcher einerseits materiell geschafft wurde, anderseits selber erschaffen kann und als Schöpfer im Materiellen, Astralen und Mentalen Plänen des Seins handelt. Dank seiner Individualität und Fähigkeit zur Ausbildung kann er nicht nur mit allen drei Reichen der Natur arbeiten, sondern mit den elementaren Kräften auch.

Während der zahlreichen Inkarnationen auf diesem Planeten beäugten wir die Bedingungen dieser «Schule», weil wir selbst irgendwann die entsprechende Entscheidung freiwillig getroffen und Auswahl «geboren zu sein» gemacht haben. Das ganze Programm unserer Ausbildung ist auf Beherrschung der Merkmale der Polarität und Begriffe s.g. Widersprüchlichkeit in Physischer Welt gebaut, was man kaum so detailliert und tief in einer anderer Welt unseres Universums studieren und untersuchen könnte.

Niemand und nichts kann das auf der Erde verkörpernde Kosmische Bewusstsein von voller und vollständiger Beherrschung von dualen Eigenschaften dieses Planeten befreien, auf welche unsere gesamte Mentalität und Vorgehensweise gebaut sind. Positive Gedankenweise muss als Ergebnis eines schwierigen und langen Kampfes zwischen s.g. «positiven» und «negativen» Aspekten des irdischen Lebens **AUSGEARBEITET WERDEN**. Wir alle leben hier unter ständiger Einwirkung einer Mischung von «positiven» und «negativen» Denkemanationen, welche das Bewusstsein des Menschen im Zustand einer Auswahl zwischen solchen Gedankenschemas als «gut-schlecht» bzw. «Gute-Übel» beständig hält. Um zu einem tatsächlichen Schöpfer zu werden und im Kosmos anstatt böses gutes zu schaffen, muss der Mensch durch eigene schwierigen und langen Erfahrungen erlernen, wie man richtig mit den Denkenergien beider einander ergänzender Art – d.h. «positiv» und «negativ» - umgehen muss.

In seinem irdischen Leben hat jeder von uns unvermeidlich und ständig mit der Notwendigkeit zu tun, eine Entscheidung zu treffen, die das Ergebnis der uns gegebenen Willensfreiheit ist. Genau die Qualität, die durch uns getroffenen Entscheidungen, denselben «Prüfstein» unserer individuellen Evolution darstellt und das Signal unserer Seele in die Feine Welt darüber ist, inwieweit sie (Seele) in diesem Prozess fortschreiten konnte. Von der Qualität der durch uns getroffenen Entscheidungen hängt nicht nur vom Schicksal vieler anderer Wesen und Bewusstseine ab, sondern auch von unserem Schicksal. Die Oberen Kräfte korrigieren nur ein bisschen unsere Entscheidungen und helfen uns ein bisschen dabei, wobei die ganze Verantwortung für das Ergebnis vollständig nur auf uns selbst liegt. So kommt jeder von uns immer näher zu Gott.

Nur durch Betrachtung unseres eigenen irdischen Schicksals in aller Vielfältigkeit der Verkörperungen unserer Seele, können wir tatsächlich klares Verständnis für den Gottesgedanken bezüglich des Menschen bekommen. Wir existieren nur Dank der Göttlichen Energie, welche uns eine Basis gibt, nicht nur als Tiere, sondern uns auch als Menschen zugestalten, die in sich ein Programm und Zweckbestimmung haben, letztendlich zu den Wesen werden, welche der Vollkommenheit adäquat sind. Und

wenn Du das zu verstehen beginnst, so scheinen alle Schwierigkeiten der irdischen Verkörperungen in den Hintergrund dieses klaren Zwecks als klein, unwesentlich, vorübergehend und erdacht.

Wir denken, dass es überflüssig wäre, noch einmal davon zu reden, dass während einer einzigen Inkarnation einfach nicht möglich ist, alle erforderlichen Informationen über diese Welt zu erhalten und zu beherrschen. Bevor wir einen ausreichenden Grad der Reife erreichen, um alle Eigenschaften der Materie gegebener Art und Ebene zu beherrschen, werden wir gezwungen noch und noch auf diesen Planeten zurückzukehren, da wir an keinem anderen Ort des Kosmoses und in keiner anderen Form eine Inkarnation haben können. In menschlicher Form erhalten wir einen dichten materiellen Körper, dessen Gehirn nur an Bedingungen und Anforderungen des irdischen Lebens angepasst ist, mit solchen integrierten Bestandteilen, wie z.B. die Begriffe der «Widersprüchlichkeiten», die in chinesischer Philosophie sehr günstig in «Yang-Ying» zusammengefasst sind: Gut-Übel, heiss-kalt, männlich-weiblich, weich-fest usw.

> *«Das Menschliche Gehirn kann die Universalität und Vielfältigkeit aller kosmischen Verbindungen nicht begreifen, die Quintessenz der Gerechtigkeit und Wahrheit. Genau deshalb, alles, was der Mensch anbieten kann, ist nur ein Denkmodell, unabhängig davon, wie vollkommen und genial es scheint, und in der Tat nur ein kleines Teilchen des Einheitlichen Universellen Wissens ist».*
>
> ***Lehrer***

Das Gehirn des Menschen besteht aus zwei Hälften, sogenannten «Hemisphären», wobei jede davon für Beherrschung der Kenntnisse und Ausarbeitung der Eigenschaften ganz bestimmter Art zuständig ist. So ist die rechte Hälfte des Gehirns für intuitives Denken, Sinneswahrnehmung und Verstehen der von aussen kommenden Impulse verantwortlich; das ist die weibliche Ying-Hälfte. Die linke männliche Yang-Hälfte übt zahlreiche und wichtige Funktionen vom rein rationellen oder logischen Charakter aus, was man normalerweise unter «Vernunft» versteht. Aus der Konfiguration des menschlichen Gehirns folgen nicht nur Vorzug und Wert seiner rechten Halbsphäre, sondern auch Spezifik der weiblichen Inkarnationen, die auf Erfassung der intuitiven, sensitiven und spirituellen Wahrnehmungen des Physikalischen Plans der Erde gerichtet sind.

Zur möglichst vollen und schnellen Aneignung aller irdischen Eigenschaften werden wir mal als Männer, mal als Frauen geboren – das muss man verstehen und immer daran erinnern. Die Männer können nur dann die Dünne Welt erfolgreich beherrschen, wenn sie mit Überschätzung der Bedeutung der materiellen Sachen aufhören, wozu sie wegen der männlichen Verkörperung eine Neigung haben. Genauso bei Frauen geht ihre natürliche d.h. angeborene Intuition im grossen Mass und sogar vollständig verloren, unter übermässiger Einwirkung von rein rationeller Denkweise.

Alles wird darauf zurückgeführt, dass als Mann verkörperndes Bewusstsein die s.g. «intuitive Denkweise» **IN SICH AUSARBEITEN** muss, wobei die weibliche Verkörperung des Bewusstseins erlernen muss, wie man **DIESE RICHTIG ANWENDEN** kann. Die Unfähigkeit diese Aufgaben der Verkörperungen zu verstehen, kompliziert wesentlich die irdische Inkarnationen der Seele und motiviert die Zusammenwirkung der nach Ihren Kräften gigantischen und starken Energien der Anziehung zwischen beiden Geschlechtern. Darüber aber später.

Der Logos unseres Sonnensystems baut Materie, die aus sieben Typen von Primären Atomen zusammengesetzt ist, welche Ihrerseits nach der Qualität und Niveau der Vibrationen sieben grundsätzliche Typen der Materie bilden, mit jedem Typ entsprechenden Niveau der Entwicklung der Bewohner. Die Materie, welche aus Primären Atomen vom bestimmten Typ besteht, benennen wir als Welt oder Plan. Mehr als detaillierte Charakteristik dieser Pläne ist im Abschnitt «Zusammensetzung des Menschen» und in anderen unseren Büchern aufgeführt. Jetzt möchten wir nur kurz eine Gesamtdarstellung geben, damit Ihr leichter den Gegenstand unseres Gespräches verstehen könnt.

Es gibt also zwei Höchste Pläne, nach der Qualität der zusammengesetzten Materie, Göttliche oder übergeistige Pläne, wobei jede davon als Quelle der Entstehung von Monaden, Höchstes «Ich» dient, das Gottes Potenz in jedem Geschöpf und auch im Menschen widerspiegelt. Zwei weitere Pläne, welche Höchsten Plänen folgen, und nach dem Erreichen der Mensch mit seinem Bewusstsein seine göttliche Herkunft erkennt, nennen wir Geistige. Die Materie dieser Welten liegt noch auf genügend hohem qualitativen Niveau, aber je nach Ihrer Verdichtung beginnen auch die Charakteristiken der drei nachfolgenden Pläne sich sehr stark zu ändern: intellektuelles (Mentales), emotionales (Astrales) und endlich des niedrigsten, das das Wesentliche des Göttlichen Seins missgestaltet, verzerrt, Physisches.

Die Materie der Geistigen Welten des Göttlichen Seins ist so fein und plastisch, dass sie nur dem hochgeistigen Grad des Bewusstseins entspricht und nur geistige Impulse beantworten kann. In diesen Welten verliert Bewusstsein vollständig das Gefühl seiner Abtrennung vom Ganzen und erwirbt die Empfindung einer Einigkeit mit der **GANZEN EXISTENZ**.

> *«Keiner möchte, dass die Zeit in Untätigkeit verläuft, aber Schlafen und Wachen sind Teile gleicher Tätigkeit. So muss man hier nicht nur irdische Maße einsetzen. Man muss sich langsam an Gedanken über eine Existenz beider Welten gewöhnen. Der einheitliche und immer existierende Gedanke muss nicht nur durch den irdischen Plan beengt sein».*
>
> ***Lehrer***

Die Materie der Welten aus dem Mentalen Plan entspricht dem hochintellektuellen Niveau des Bewusstseins, des Gedankens hoher Erkenntnisstufe. Deshalb wird jede

Änderung des Gedankens, welche im Bewusstsein passiert, das in diesen Welten aktiv handelt, mit entsprechender Rückreaktion der Materie begleitet, die diese Welten zusammensetzt. Materie gröberer Welten aus dem Astralen Plan entspricht der leidenschaftlichen Grundlage des Bewusstseins, darum hat jede Änderung in Emotionen, Wünschen und Empfindungen, welche im Bewusstsein stattfinden, ungestüme Reaktionen und Änderungen der Vibrationen der astralen Materie zur Folge. Die gröbste Materie aus dem Physischen Plan kann nur physikalisch aktive Äusserung des Bewusstseins beeinflussen.

Jedoch sind diese sieben durchdringenden grundsätzlichen Arten der Materie und die aus diesen gebildeten zahlreichen Feinen und Physischen Welten im Rahmen unseres Sonnensystems nicht im gleichen Mass verbreitet. Teilweise ist diese verschiedenartige Materie in Planeten, Welten und sogenannte Globusse verbunden.

Dabei sind die drei feinsten Typen der Materie durch den ganzen Raum verbreitet und folglich das ganze System durchdrungen, und die vier dichten Arten der Materie bilden die Planetenkerne und umgebenden Sphären, welche einander nicht berühren.

> *«Man muss sich von verschiedenen Stufen der menschlichen Evolution nicht abwenden. Es wäre ein Fehler, alle Leben der Welten auf Basis unseres heutigen Verständnisses vorzustellen. Wir vergessen so leicht das «Gestern» und stellen uns so wenig das «Morgen» vor, dass viele unsere Überlegungen wie Blätter im Herbst sind. Richtig wäre es, die eigene Nichtigkeit gegenüber jedem kosmischen Gesetz zu spüren. Jedoch sind Feuerflügel dazu gegeben, um sich der Feurigen Welt zu nähern».*
>
> ***Lehrer***

In der Heiligen Schrift können wir über Sieben Geiste lesen, im Neuen Testament und Koran – über Sieben Erzengel, im Soroastras Erbe – über Sieben Amschaspends, in der Kabbala – über Sieben Sephirots. Wir nennen diese Sieben Planetarischen Logosse, welche die Herren der Planeten wie folgt sind: Vulkan, Venus, Erde, Jupiter, Saturn, Uran und Neptun. Jeder dieser sieben physikalischen Planeten unsers Sonnensystems ist ein in der Mitte gelegener Wendepunkt in ganzer Siebengliederkette der voneinander abhängigen Welten, welche durch Bewusstsein des Planetarischen Logosses dieses Planeten gesteuert wird. Jede solche Kette der Welten stellt ein separates Feld der Evolution dar, dessen Anfang mit Entstehung des rudimentären Lebens zusammenfällt, und mit der Erscheinung des Menschen endet.

Also gibt es in unserem Sonnensystem sieben zusammenhängende und sich ständig entwickelte Felder der Evolution, welche sich an verschiedenen Stufen der Entwicklung des Bewusstseins befinden. Jede von diesen Ketten besteht Ihrer Reihe nach aus sieben Globusse, von denen einer normalerweise dichtmateriell (physisch) ist, und die restlichen sechs – feinmateriell. Man muss jedoch anmerken, dass es in unserer

Kette bestimmte Abweichungen gibt, weil die Erde noch zwei sichtbare verwandte Globusse hat – Mars und Merkur, und die restlichen vier – feinmateriell sind.

Jede Evolutionswelle des Lebens zusammen mit den in Ihr entwickelnden Bewusstseins kann gleichzeitig nur ein Globus aus der Kette besetzen und nur dann zur Evolution zum nächsten Globus übergehen, wenn alle dazugehörenden Bewusstseine **ABSOLUT** alle Lehren der Evolution beherrschen, welche für diesen konkreten «Ball» vorgesehen wurde. (Es gibt aber Ausnahmen dieser Regel, über die wir später sprechen.)

Das bedeutet insbesonders, dass unsere heutige Menschheit ihre Evolution auf den Planeten des Sonnensystems in nachfolgender Reihenfolge gemacht hat: vom Mentalen Plan des ersten Globus – auf den Astralen Plan des zweiten Globus, dann entwickelte sie sich auf dem Mars Globus, und erst danach begann sie die Eigenschaften des Globusses der Erde zu erschliessen.

Weiter erwartet uns (den geistig entwickelten Teil der Menschheit) der Übergang zwecks evolutioneller Entwicklung auf dem Merkur Globus, dann kehren wir wieder auf den Astralen Plan zurück, aber in ganz anderer Eigenschaft, danach gehen wir zur Beendung des Grossen Evolutionskreises wieder auf den Mentalen Plan Göttlichen Seins zurück, wo unsere «Ausbildung» und unser Abstieg in die Materie unseres Bewusstseins begann.

Gemäss der im Kosmos allgemein gültigen Klassifikation der Systeme der Welten unseres siebzehnten Weltalls, gehört der Planet Erde zur Kategorie der Planeten der 23. Gruppe gepaarter Reihe, für welche verschiedene Typen und Stile der Denkweise mit bis jetzt dominierendem bildlichen Typ der Wahrnehmung der Information durch die Strahlen der Kontakte aus dem Kosmos charakteristisch sind. Sehr viele Bewusstseine, welche auf der Erde verkörpert werden, stammen nicht nur von unserem Sonnensystem, sondern auch von anderen Planeten und sogar von anderen Galaxien unseres Universums ab. Die Anzahl der physisch-astralen Planeten, welche zu unserem Sonnensystem gehören, ist gleich 12 (Chiron und Kinjotta gehören zu anderen kosmischen Systemen, sind aber durch höhere Pläne sehr eng mit unserer Sonne verbunden).

> *«Im Himmel gibt es keinen Platz, wo sich die Seelen sorgenfrei und leichtfertig erholen könnten, ohne in das umgebende Dasein einen kleinen Teil Ihrer Arbeit zu bringen. Im Himmel arbeiten die Seelen nicht weniger, als hier, auf der Erde.*
>
> *Von hier ausgehend, arbeiten sie auch, lehren und leben, sind in anderen Formen gehüllt, gemäss anderen Gesetzen, genauso wie man hier nur laut den Gesetzen der Erde leben kann».*
>
> ***Lehrer***

Die Erde, als zukünftige Wiege der heutigen Menschheit, wurde in unserem Sonnensystem durch die Sieben Höchsten Logosse des «Ringes des Grossen Leuchtens» als vorletzte geschaffen. Sie ist natürlich nicht der einzigste bewohnte Planet, wie das die Wissenschaftler betrachten, sondern die Formen des Lebens der vernünftigen Bewusstseins auf anderen Planeten des Sonnensystems sind an andere mit den irdischen mehr oder weniger vergleichbaren Lebensbedingungen angepasst, und zur Wahrnehmung mittels unserer fünf physischen Sinnesorgane bzw. moderner technischen Mittel unzugänglich.

Im Laufe der nächsten zwei Jahrzehnte wird dieser Irrtum der Wissenschaftler durch die Fakten der unmittelbaren Kontakten mit Vertretern anderer kosmischen Zivilisationen vollständig widerlegt.

Wir stehen an der Schwelle grandioser kosmischer Ereignisse, bei welchen unsere Erde unmittelbar teilnimmt. Jeder Ihrer Mittelzyklüsse mit der Zeitdauer von mehr als 25 Jahrhunderte, wird normalerweise mit dem sogenannten «kleinen Jüngsten Gericht» beendet, welches einen Übergang der menschlichen Zivilisation auf höherem Niveau der evolutionellen Entwicklung bedeutet. Dieser Prozess ist für jedes Teilchen des Göttlichen Geschöpfes unvermeidlich, welches in seinem evolutionellen Kreislauf den kritischen Punkt erreicht hat, nach welchem Zerfall alles involutionelles in ihm und der Wiedergeburt alles Neues und Geistiges beginnen soll.

> *«Die Menschen arbeiten normalerweise nur zur Erholung und nicht zur grenzenlosen Vervollkommnung. Darum geraten sie in der Feinen Welt Angesicht von Grenzenlosigkeit in Verwirrung und Nebel… Nur die höchste Selbstbeherrschung und die Bereitschaft zur Gefahr können zu den Feurigen Sphären vorbereiten».*
>
> ***Lehrer***

Der Kosmische Kreislauf der Energie und der Materie richtet sich unaufhaltsam nach dem Punkt eines jedes Himmelskörpers, zusammen mit jedem Bewohner, mit jedem Bewusstsein, welches die Grundlage dieses kosmischen Geschöpfes bildet. Der Zeitpunkt des Zerfalls allem Altem auf unserem Planeten, was seiner geistigen Entwicklung stört, ist unvermeidlich. Das bedeutet tatsächlich, wie auch im Ganzen Göttlichen Geschöpf, nur eine Umwandlung, Transmutation des Bewusstseins zwecks Verwirklichung der Möglichkeit zur weiteren Evolution.

Bald kommt die Zeit «entweder-oder», welche für jedes menschliche Bewusstsein entscheidend ist, das sich entweder zum Licht richtet und in höhere geistige Pläne der Existenz aufsteigt, oder mit unsichtbaren Ketten an die Materialität festgebannt bleibt, an die Illusion der Realität, falls dieses Bewusstsein, seiner Natur nach, nur den Wert der Stofflichkeit und grober Sinnlichkeit anerkennt. Solche unvollkommene Bewusstseine, in deren Basis **NOCH UNMENSCHEN** und **SCHON UNMENSCHEN** liegen, nach der Logik eigenes Willens können sich vom Physikalischen Globus der

Erde nicht lostrennen und werden in den Wirbel des Zerfalles gezogen, was in wesentlichen einen tatsächlichen und endgültigen geistigen Tod der Seele bedeutet, das dem Löschen im Buch des Lebens gleich ist.

> *«In der Feiner Welt wissen viele davon, was auf der Erde passiert, können aber vieles nicht verstehen. Man hat zu solchem Missverständnis mit Mitleid zu verhalten, wie auch auf der Erde. Genau – wie auf der Erde, so auch im Himmel – muss man die Sachlage mit Reizung nicht erschweren. Man muss dem Herrscher mit vollem Vertrauen folgen, wie der Herrscher seinem Herrscher folgt. Man kann diesen Weg der Ergebenheit liebgewinnen. Mann kann sich mit dem Herzen an diesen so festbinden, dass jede andere Entscheidung unmöglich wird. Genau durch solche Ergebenheit werden die Welten gebaut».*
>
> ***Lehrer***

Dieser an und für sich ganz normale Prozess ist der sogenannte «Ewige Fluch», weil im Prozess des Zerfalles gezogenes Bewusstsein sich weder im Astralen, noch im Physischen Plan als eigenständige Persönlichkeit verkörpern kann. Das ist das schlimmste, was dem Bewusstsein drohen kann, welches das Niveau der menschlichen Evolution erreicht. Es wird einfach zu «Ausschuss» erklärt, welches für das Göttliche Geschöpf ungeeignet ist und einer Vernichtung, d.h. Zerfall unterliegt. Das ist die gewaltsame Trennung Göttlichen Geistes von der Materie, Die ganzen natürlichen Prozesse und Gesetze – die auch das «Jüngster Gericht» des Gottes sind, welches für den Menschen grandiose geistige Umwälzungen und globale Umgestaltungen der Seele zur Folge hat.

> *«Genauso wie in allen anderem, muss das Annähern an die Feine Welt zugelassen und angstlos untersucht werden. Wir müssen das nicht tadeln, worauf wir keine Aufmerksamkeit gerichtet haben. Wenn aber Menschen das Glück haben ein Feuriges Wesen sehen zu dürfen, so denken sie in erster Linie an einen Dämon.*
>
> *So ist die Verdorbenheit des modernen Bewusstseins. Man wird solche Armseligkeit als Skeptizismus, Kritik oder Gelehrtheit bezeichnen, wobei man das eher als Stumpfsinnigkeit bezeichnen muss».*
>
> ***Lehrer***

Jetzt befinden wir uns ganz am Anfang dieser verantwortungsvollen Periode, wenn der Planet Erde sich zu dem aussenräumlichen und aussenzeitlichen Punkt annähert, an welchem sie von Ihrem alten evolutionellen Wege abweichen soll, was sehr spürbar sinnliche und materielle Pläne beeinflusst. Schon jetzt zeigt sich mit ungeheuerer

Schärfe und Geschwindigkeit die geistige Spaltung zwischen den Menschen, welche durch Führende Hierarchie der Erde im Laufe des letzten Jahrhundertes sorgfältig vorbereitet wurde, aber früher sich nur in Meinungs- und Überzeugungskollisionen zeigte. In näherer Zukunft wird alles ganz anders aussehen.

Und genau deshalb ist jetzt mehr denn je jede Stunde des irdischen Daseins so wertvoll. Evolutioneller Wert jedes laufenden Momentes des Lebens ist heute schon um fünf Mal schneller geworden und wächst weiter in geometrischer Reihe. Jener, wer an Selbsterkenntnis im Licht der Wahrheit bestrebt ist, hat eine unikale Möglichkeit noch zu Lebzeiten sich aus dem Banne der niedrigen Wünsche und Anregungen zu befreien, welche sein Bewusstsein an der Erde seit Hunderte oder Jahrtausenden fesselten.

> *«Im Wesentlichen geht die Irdische Welt gegen die Feine Welt, weil jeder chaotische Zustand den feinen Erscheinungen droht. Solchen Unterschied gibt es auch zwischen Feiner Welt und Feuriger Welt, da die Niederschläge der Feinen Welt nicht mehr zur Natur des Feuers gehören. Darum bekommt jeder feurige Gedanke eine Gegenwirkung seitens sowohl Feiner Welt, als auch Irdischer Welt.*
>
> *Aber das Überwinden dieser Bedingung kann man nur mittels feuriger Spannung, weil Feuer des Geistes nur zum Verschlingen des Chaosses und zur seine Verwirklichung erforderlich ist. Feuer ist nicht danach gerichtet, wo Vernunft Chaos zu überreden versucht. Feuer des Herzen durchdringt Chaos und wandelt diesen in einen nützlichen Stoff. Stark ist das Labor des Herzen, aber Gedanken selber müssen mit Feuer gereinigt werden».*
>
> ***Lehrer***

Widrigenfalls droht jedem menschlichen Bewusstsein eine tödliche Gefahr, in Ketten der Materialität der Erde zu bleiben und in unwiderruflichen Prozess des physischen Zerfalles mit Ihr zusammen hineingezogen zu werden. Und alle geistig nach Licht Strebenden, befreien sich allmählich von schweren karmischen und materiellen Fesseln und werden letztendlich wieder zu Ihrer geistigen Heimat erhoben. So wird «Gottes Gericht» vollgebracht und Abstand zwischen dem Licht des Primären Geistigen Geschöpfes und Finsternis des Sekundären Materiellen Geschöpfes weiter reduziert.

Worin liegt also der Sinn solcher komplizierten und langen Ketten von Millionen Leben, welche jede Seele in Ihrer Evolution erträgt? Weil der Mensch laut dem Göttlichen Vorhaben sich in die Materie von unterschiedlicher Qualität versinken muss und aus den umgebenden Elementen eine Schale für sich, besser gesagt für seine Seele bildet.

Nach Ihrer Natur und Qualität in verschiedenen Welten unseres Sonnensystems wandernd, muss das menschliche Bewusstsein eine Bekleidung bzw. Umhüllung, Leiter, Körper haben dessen elementare Natur der Umgebung entsprechen soll, in

welches Bewusstsein eintritt, damit diese Umhüllung oder Körper sowohl als Schutz, als auch als notwendiges Hilfsmittel für seine aktive schöpferische Tätigkeit in jeder dieser Welten dienen könnte.

Allmählich in die Materie durch alle Pläne des Göttlichen Seins sinkend, zieht der menschliche Geist – durch seine zwölf ständig inkarnierenden Seelen-Analoga – die Materialien aus allen niedrigen Welten zu sich: Karmische, Intellektuelle, Emotionelle und Physische, die jedes Mal in jeder von diesen Welten quasi geboren werden. Das wird auch als «Verstecken des Geistes» oder «Absteigen des Geistes in die Materie» genannt, d.h. **INVOLUTION** des Geistes. In Religionen wird dieser Zyklus der Entwicklung der menschlichen Seele auch als «Sündenfall» bezeichnet.

> *«Die Welten werden in viele Zustände geteilt und sogar ineinander kommen… Wenn alles in Bewegung lebt, so kann auch Zustand der Welten nicht ohne Bewegung sein. Die Dichte Welt begreift die Energie des Gedankens und ändert dadurch das Wesen des Leibes. Das heisst, dass zwischen den Feinen und dichten Welten vor den Augen der ganzen Menschheit neue Zustände gebildet werden.*
>
> *Zwischen Feiner Welt und Feuriger Welt beginnen neue Formen zu entstehen. Diese Glieder bilden einen Zug nach oben… Wenn wir uns einen grössten Asketen auf der Erde vorstellen, so stellt er ohne Fragen eine unvergleichbare Macht in der Feinen Welt dar. Das Berühren mit dem gereinigten Feuer zieht Raum in die Feurige Welt. Und es gibt keine Grenze für das Aufsteigen des zweifellosen Geistes».*
>
> ***Lehrer***

Nach dem Begreifen jeder der obengenannten Umhüllungen muss der Mensch mit der Lösung der Aufgaben wie folgt beginnen: sich langsam aber gründlich zur Erkenntnis aller überraschenden und anregenden Änderungen gewöhnen, welche in seinen eigenen Bewusstsein ohne seinen Willen und Wunsch nur dank der spezifischen Vibrationen in jeder von seinen Umhüllungen passieren, welche infolge der Impulse entstehen, die in das Bewusstsein sowohl aus sichtbarer, als auch aus der unsichtbaren Welt kommen.

Der Mensch ist unter solchen Bedingungen und Umständen gestellt, dass er einfach gezwungen ist, sich über alle Änderungen klarzuwerden, welche sowohl innerhalb, als auch ausserhalb von ihm passieren, «gemäss eigener Erfahrung in Teile zerlegt», Ihrer Quelle entsprechend, dank der umgebenden Welten und dadurch auch sich selbst als Göttliches Geschöpf begreifen. Dazu muss er immer mehr die ihm temporär zugeordnete Materie jedes der Pläne vervollkommnen und organisieren, diese von fremden niedrigeren Vibrationen reinigen, diese mit jeder Verkörperung immer sauberer, empfindlicher und erkennender machen.

Um seine immer steigende Neugier zu befriedigen, muss der Mensch entweder sauberere Elemente in seine feinen Umhüllungen einführen, oder aus diesen allmählich alle energetischen Vibrationen entfernen, die von aussen durchdringen, um mit Hilfe dieser Körper-Umhüllungen alle Änderungen eigenes Bewusstseins erkennen und um auf den Objekten der umgebenden Welt festhalten zu können, und um sich aus der Sklaverei der Natur in ihre tatsächlichen Herren umzuwandeln.

Das ist **EVOLUTION**: Aufstieg des Geistes durch Materie, ist Eröffnen des Göttlichen Geistigen Potentials innerhalb jeder der Umhüllungen, wessen Bestandteile aus der endlosen Vielfältigkeit umgebender Welten ausgenommen sind. Evolution ist eine Vergeistigung mittels eigenem Leben jener Materie, wo der menschliche Geist sich temporär selber erkennt und sich Gottes-Erkenntnis aneignet.

Jede Körper-Umhüllung des Menschen, deren Teilchen die Seele aus entsprechenden Welten ausgenommen hat, soll dank äusseren und inneren Impulsen und Antworten auf diese, allmählich, im Laufe mehreren menschlichen Leben in vollkommenen «Körper» – Leiter des Bewusstseins – organisiert werden. Dieser Prozess geht von «unten» nach «oben», vom gröbsten und unvollkommenen Typ der Materie anfangend und bis auf feinste Substanz jeder der Welten, wobei die Elemente jeder der Welten durch jede menschliche Seele separat organisiert und gestaltet werden.

Je vollkommener und sauberer alle menschlichen Körper-Umhüllungen sind, desto schöpferischer und aktiver handelt er in jeder der uns umgebenden Welten, gemäss seinem Wunsch aus einem Plan des Seins ins andere bewusst überzugehen. Das sogenannte «Jenseits» ist solcherweise nur eine Zwischenstation auf dem Wege des Aufstiegs des menschlichen Seelen-Bewusstseins, welche sich temporär der Teilnahme an Prozessen des irdischen Seins entfremdete. Jede der feinmateriellen Welten ist mit dieser grobmateriellen Welt innerlich verbunden, welche diesen gehört und mit welchen sie das Ganze bildet.

Wenn der Mensch den physischen Körper und das irdische Dasein verlässt, gerät er mit seinen feinen Körper-Umhüllungen wieder in eine Feine Welt, welche mit seinem Bewusstsein verwandt ist, und fängt dort aktiv an, in Übereinstimmung mit dem Niveau seiner Entwicklung zu schöpfen. Andererseits unterliegt jedes «Jenseits» den gleichen Gesetzen der kontinuierlicher Entwicklung und des Zerfalls. Mit der Erhöhung der Aktivität der Seele und dem Anfang des Prozesses des Zerfalls passiert hier auch allmählich und natürlich eine Abtrennung der mehr geistigen Elemente von mehr materiellen Teilchen, welche den Körper der Äusserung der Seele in dieser Welt zusammensetzen.

Die Bestrebung des verstorbenen Menschen nach Licht und Wahrheit, macht diesen infolge der mit diesen Bestrebungen verbundenen Transmutationen geistig sauberer und aufgeklärter, was zweifellos die Seele mehr und mehr in Unstimmigkeit mit Vibrationen der Umgebung einführen und nach Geistigen Sphären entsprechend

Ihrer Reinheit und Geistigkeit richten wird. Der aber, wer zu Lebzeiten nur an materielles glaubte und selber dem Niveau seines Bewusstseins entsprechend nur mit Materialität eng verbunden hat, bleibt nach dem Tode durch Bewusstsein an dieser Welt gefesselt und ist nicht in der Lage, sich in die vollkommeneren geistigen Welten emporzuschwingen.

> *«Tatsächlich ist das Zueinandergehen der Welten notwendig. Man muss Bewusstsein der Menschen mindestens ein bisschen zu dieser Notwendigkeit vorbereiten. Die Menschen müssen bereit sein, die verdichteten Körper im Leben ohne gewaltsame Zauberei zu treffen, dafür ist aber erforderlich, dass das feuriges Herz keine Abstraktion mehr ist».*
>
> ***Lehrer***

Solcherweise passiert die Abtrennung nach dem Tode der Seelen, die nach Licht bestrebt sind, von den Seelen, welche an Finsternis gefesselt sind, ohne irgendwelche Gewalt und ganz natürlich, als Ergebnis einer freiwilligen und selbständigen Entscheidung jedes Individuums, gemäss dem Gesetz der Geistigen Anziehung, und in «jenseitigen» dunklen Welten des «Fegefeuers» kommen die Möglichkeiten der Entwicklung der Seelen der auf der Erde gestorbenen Menschen **TATSÄCHLICH** und **ENDGÜLTIG** zu **ENDE**. Genau darum ist durch Euch jetzt zu treffende Entscheidung so wichtig, weil diese die letzte Entscheidung sein kann!

Die Seelen der auf der Erde inkarnierenden Menschen in allen «jenseitigen» Welten sind so geistig entwickelt und edel, dass sie sich ungehindert in Gefilde des Lichtes emporschwingen können, oder bleiben mit eigenem Willen und Unwissenheit gefesselt in Vibrationen eigener Nichtigkeit, um letztendlich ein Zeichen des «Ewigen Fluches» zu bekommen, welches bedeutet, dass ihre Seelen in Finsternis und Zerfall zusammen mit niederqualitativen Vibrationen getilgt werden, von welchen sie sich nicht mehr befreien können, darum werden sie das ganze Entsetzen und Schmerzhaftigkeit eigenes Zerfalles spüren und als Persönlichkeit aufhören zu existieren.

Wie leere Molche werden sie in die Winde des Lebens verweht, sich in Nichts umwandeln, um dadurch für immer aus dem Goldenen Buch des Lebens weggestrichen zu werden. Wie das passiert und was man dazu machen muss, das zu vermeiden, erfahrt Ihr in den nächsten Abschnitten dieses Buches. Und jetzt machen wir uns eine Übersicht der traditionellen Vorstellungen der Menschheit über umgebende Welten, wozu wir uns an religiöse Quellen wenden.

«Beauftrage die Feurige Welt, wie von existierender, mit allen Existenzmerkmalen zu erzeugen. Feurige Blumen unterscheiden sich mit einem Leuchten, obwohl nach der Gestaltung sie mit Rosen vergleichbar sind; kleine Wirbelrinden bilden anscheinend eine Zusammensetzung der Blumenblätter. Auch Geruch – wie umgewandeltes Ozon – kann ungefähr ein Fichtennadelduft bilden. Genauso das Leuchten von Auras – wie Wolkengewölbe. Genauso Strahlen – wie Ströme und Wasserfälle.

Darum findet der Weise in irdischen Vorstellungen eine Analogie der höchsten Gestalten. Das irdische Dasein wird dabei nicht erniedrigt, weil seine Grundlage nach der Energie aller Existenz ähnlich ist. Der Weise wird keine genaue Analogie des Gottes im irdischen Leib suchen, weil nur der feuriger Körper die gleichen Funken behalten kann, wie das Höchste Wesen».

Lehrer

«Wenn man verschiedene Schichten des Gedankens unterscheiden kann, so kann man verschiedene Arten der Tätigkeit spüren. Zuerst scheint die ganze Tätigkeit als im irdischen Plan passierende. Danach, in sogenannten Träumen, werden Gefühlerkenntnisse abgetrennt, anscheinend separater Tätigkeit, welche nicht nur im irdischen Plan stattfindet.

So wird erstes Begreifen des Eintretens anderer Welten in unser Dasein gebildet. Danach, schon im Zustand vollen Erwachens beginnt man augenblicklich Abwesenheiten zu bemerken, welche mit keiner Krankheit verbunden sind. So wird noch tiefere Verbindung zwischen den Welten und unsere Teilnahme an diesen festgelegt».

Lehrer

WELTEN DER RELIGIONEN

«Religion, welche vom Tode spricht, wird genauso sterben, wie alle sterben, die sterben möchten, weil der zukünftige Zustand im unseren Bewusstsein eingeschlossen ist. Wer das Potential des Feuers in seiner Unsichtbarkeit begreift, der versteht auch äussere Unsichtbarkeit der Dekörperung...

Jede Religion – als Verbindung mit dem Höchsten – findet Worte über den unvoraussagbaren Übergang in die Feine Welt… Der Zeitpunkt des Übergangs in die Feine Welt hat ein Gefühl des Schwindels, ähnlich Ohnmacht. Danach hängt das Gefühl im vollen Mass von der Vorbereitung des Bewusstseins ab. Falls es am Leben trübe war, so beginnt quasi der Dämmerzustand bzw. das Umherschweifen im Traum.

Ich spreche nicht vom dunklen Zustand der Verbrecher oder Wüstlinge – das Wesen Ihrer Qualen ist unbeschreiblich!.».

Lehrer

In jedem Menschen gibt es einen versteckten Teil der Seele, wovon alles heiliges und sauberes die Macht bekommt, sich wie Überflutung zu verbreiten. Es geht dem gut, wer sich der Strömung der Göttlichen Gnade ergeben kann und keine künstlichen Staus für sich baut – weil Menschen sich normalerweise vor eigenem Glück fürchten. Engelsgrundlage gibt es in jedem Menschen. Es gibt aber in ihm auch dunkle Grundlagen – Licht und Schatten existieren in der menschlichen Seele, wie im Aussen die Göttlichen und dämonischen Welten existieren.

Engel sind anscheinend eine Spiegelung der geistigen Potenzen des Gottes, welche persönlichem Selbstbewusstsein beraubt sind. Sie sind Gottes Werkzeuge, sie sind für die Gestaltung der Welten und aller Prozesse zuständig, die in der Materie jeder Qualität passieren, aber nur ein gemeinsames kollektives Bewusstsein haben. Engelswelten sind unzählbar, einige ihre Würden sind sehr hoch, aber der Mensch, welcher voller Entfaltung sein geistiges Potential erreicht, wird unvergleichbar höher und mächtiger als Engel .

Böse Geister sind astrale Wesen, welche den Menschen nicht ähnlich sind. Im Unterschied zu Engeln sind diese tatsächlich **IRREAL**. Böse Geister in seinem Wesentlichen sind nur Schatten, nur relative Lebewesen, Illusion, welche durch Unvollständigkeit des verirrten Bewusstseins geboren ist, genauso wie Übel selbst, im welchen diese bleiben.

Böse Geister haben Körper, aus astraler Materie gewebt, und teilweise aus dem niedrigsten Mental. Sie haben jedoch eine sehr grosse Macht, insbesonders in niedrigsten Plänen des Göttlichen Seins. Sie saugen sich wie Parasiten an feine Körper des

Menschen fest, und falls seine Gedanken und Wünsche nicht sauber sind, können dort tatsächlich höllische Kräfte entwickelt werden.

Der Mensch ist verpflichtet gegen böse Geister und sonstige Führer des Übels zu kämpfen, egal in welcher Form diese ihm gegenüber stehen. Die höchst sichere Methode zum Kampf gegen Übel ist eine Vernichtung seiner Quelle in sich selbst. Hölle verschwindet innerlich, wie auch innerlich entsteht diese in menschlicher Seele, d.h. wenn diese vom Übel gereinigt wird, wird Übel im Menschen schwächer, und Schatten des Übels verschwinden.

Übel und seine Schatten sind Irrtümer des menschlichen Bewusstseins, und wenn der Mensch endlich erkennt, dass er nach seiner inneren Natur ein Geist und Licht ist, so existiert die ganze Dunkelheit der niedrigeren Welten für ihn einfach nicht. Solcher Mensch wirft für immer den Schleier des Übels und der Ängsten ab, und tritt in die Welten des Ewigen Lichtes ein, wo es keine Unterteilung in Licht und Finsternis mehr gibt.

Gemäss den Vorstellungen mancher Weltreligionen, beim Erlangen des «sogenannten» Paradieses wird vor der Seele der Weg zur weiteren Vervollkommnung auf Höchsten Planeten geöffnet, wobei, wenn die Seele des verstorbenen Menschen in die «Hölle» geraten ist, so zieht sich diese später auf die Planeten der niedrigeren Ebenen um. Im Allgemeinen sind diese Vorstellungen richtig, mit Rücksicht darauf, dass postumer Zustand der Seele des Menschen viel komplizierter und vielmehr mit inneren Gemütsbewegungen gesättigt ist, als davon mehrere von Religionen sprechen. Alles in der Feiner Welt befindet sich in Übereinstimmung mit den Vibrationen zahlreicher Schichten astraler und mentaler Materie, welche die wesenden Seelen umhüllen.

Aber im Prinzip sind alle Religionen der Wahrheit nah: wenn der Mensch gerecht, ehrlich und mit gutem Gewissen lebt, so wird nach dem Tode seine Seele durch die Gesandten der hellen Kräfte aufgenommen; falls aber in seinem Leben die niedrigen und verbrecherlichen Gedanken dominierten, so ziehen die Vibrationen seiner Seele den Gesandten des dunklen Heers zu sich, welche weder Mitleid noch Schonung für ihre Opfer üben.

> *«Der Aufenthalt der Seele in der Hölle ist nicht ewig. Evolutioneller Sinn der Hölle besteht darin, dass das nicht gelerntes studiert, gebogenes gerichtet und ungebildetes erzogen wird. Sobald die Frist der Seele in der Hölle abgelaufen ist und jede der zusammensetzenden astralen Energien in Ihren Unterplan zurückkehrt, wird diese wieder auf der Erde verkörpern, erinnert sich aber weder an ihre höllische Qualen, noch an die paradiesische Freude. Jedoch bleiben im Unterbewusstsein des Menschen alle Eindrücke der Vergangenheit, welche seine Neigungen bedingen».*
>
> ***Lehrer***

Vedantas welten

Gemäss vedantistischer Klassifikation, welche zur klassischen esoterischen Klassifikation maximal angenähert ist, werden die Welten (**LOKI**, Planeten) wie folgt unterteilt (absteigend – von Obersten zur niedrigsten):

ATALA – bedeutet «nicht Platz» («tala» – «Platz»). Das ist atmischer bzw. aurischer Zustand, welcher direkt vom Einheitlichen Gott emaniert wird und das erste «**ETWAS**» im Universum darstellt.

Ihm entspricht die kosmische Hierarchie feinmaterieller primärer Wesen am «Platz», welcher kein «Platz» und gleichzeitig kein «Zustand» in unserem beschränkten Verständnis ist. In dieser Welt bleiben die Höchsten Hierarchien des «Ringes des Grossen Leuchtens», in Göttlicher Reinheit und Gleichmässigkeit kristallisiert – Jene, welche in der griechischen orthodoxen Religion «Heilige Dreieinigkeit» genannt werden.

VITALA – bedeutet bestimmte Änderung in der Richtung Verdichtung und Differenzierung der Materie. In diesen Welten bleiben jene im Zustand vom absoluten Samadhi, welche direkt von den obengenannten Hierarchien emaniert wurden. Keiner von diesen, mit Ausnahme eines Adepten, kann diesen Zustand verlassen, insbesonders wiederholt auf die Erde kommen.

SOTALA – bedeutet «guter, ausgezeichneter Platz», welche den Zustand des Höchsten «Ichs» im Menschen, dem Logos entspricht. Hier leben Wesen, die nach dem Niveau jenen gleich sind, welche dem Menschen Höchste Vernunft verliehen haben – Kumars. Zustand des Bewusstseins in diesen Welten kann man mit der dritten Stufe von Samadhi vergleichen.

KARAGALA – bedeutet Zustand der Materie, welche für physikalische Sinnesorgane spürbar ist. Das ist der Wohnort für die ätherische Hierarchie, halbobjektive Dchian-Kogans aus höchsten Emanationen astraler Materie. Jeder dieser Götter dieser Welt verfügen potentiell über alle Sinne, welche für menschliche Natur charakteristisch sind, welche es sieben gibt, wobei alle Sinne nur bei einigen vollkommen entwickelt sind; bei den restlichen sind sechs, fünf, vier, drei, zwei oder sogar nur ein Sinn entwickelt.

Hier tritt Illusion des Plans der Formen zur Seite und wird schwächer. In den unteren Unterteilungen der Sphären dieser Welt klammert sich niedrigstes Manas der menschlichen Seele an das sinnliche und objektive Leben an, wobei sie in höchsten Sphären jegliche Verbindung mit dem Astral verliert. Das ist das Gefilde des Mitleids am einen Ende und starker Egoismus am anderen.

RASATALA – Platz, wo bei den Wesen, die diese besiedeln – Kama-Manasische und Höchste Elementale, - nur einer der Sinne maximal entwickelt ist, wie z.B. Geschmack, und die restlichen unterdrückt sind. Zum Vergleich können wir solche Elementale aus Natur nennen, wie **SYLPHEN** und **UNDINEN**.

Zustand des Bewusstseins in diesen Welten kann man mit dem Zustand des Menschen vergleichen, welcher sich in höchster Stufe der Euphorie befindet oder unter Einwirkung der Hypnose, oder nach Annahme eines Narkotikums. Hier beginnt der sinnliche – astrale – Körper des Menschen leidenschaftlich danach zu begehren, den Geschmack am bestens fühlen zu wollen, was es überhaupt auf der Erde gibt, wobei er zuerst ein Gefühl von Seligkeit und unbegründetes Glückes empfindet, welches jedoch allmählich durch brennendes Leid und inneren Seelenschmerzen ersetzt wird.

Normalerweise werden reichliche sinnliche Genüsse durch das Gefühl der inneren seelischen Verkommenheit und Enttäuschung gewechselt, welche zur Ursache neuer Qualen der Seele am niedrigsten emotionalen Plan werden wird. Depression und danach kommende Apathie zwingen den Menschen über Qualität des eigenen Lebens und über die Änderung seiner Lebensweise nachzudenken.

> *«Nach dem Durchgehen durch die Hölle wird die Seele mit klar gewordener Bestrebung nach besserer Verwendung Ihrer Fähigkeiten und gegebenen Möglichkeiten wiedergeboren.*
>
> *Gott, der in Herzen jedes Menschen als schweigender Zeuge verbleibt, gibt jeder solchen verirrten Seele eine Möglichkeit, ihre guten Vorsätze zu verwirklichen, wobei Er dafür günstige Umstände schafft.*
>
> *Falls der Mensch aber unter solchen günstigen Bedingungen keine guten Taten macht, bewusst schwere und tödliche Sünde tätigt und seine niedrigsten Wünsche und Gefühle nicht zügelt, so gerät er nach dem Tode wieder in die Unterwelt. Und so dauert es bis er sich bessert und auf dem Weg des Gutes und der Liebe stellt».*
>
> ***Lehrer***

NACHATALA – bedeutet «grosser Platz», welcher subjektiv alle anderen Welten einschliesst und potentiell alles, was der Evolution des Geistes bis zu diesem «Platz» voranging. Hier wohnen die sogenannten Geister des Geschmacks, und der Zustand des Bewusstseins der hierher geratenen Seele umfasst nur die fünf niedrigeren Sinne und Emanationen des Lebens und des Seins. Das entspricht den Gefühlen und Prana im Menschen und **SALAMANDERN** und **ZWERGEN** in der Natur.

Das ist das Gefilde des menschlichen Astrosoms, energetischen «Schattens» des physischen Körpers, wo der astraler Körper abwechselnd, je nach «Steigen» bzw. «Sinken» durch die sieben Stufen Eigenschaften aussondert, die jeder der Sphären dieser Welten eigen sind. Im Christentum gehören diese Welten zum sogenannten «Fegefeuer».

«Natürliche Angst, die einige Menschen fühlen, bevor sie ein Vergehen bzw. eine lasterhafte Handlung tätigen, ist eine Folge der Aufenthalt Ihrer Seelen vor der Verkörperung in verschiedenen höllischen Sphären unseres Universums.

Die Erfahrungen, die die Seele während der höllischen Qualen sammelt, kann man vom Gesichtspunkt individueller Evolution nicht als schwere Bestrafung betrachten, sondern als grosse und unschätzbare Gabe, welche man niemals mehr verliert».

Lehrer

LATALA – wird übersetzt als «etwas, das sich unter den Füßen, unten befindet» – d.h. unterirdische Welten. Die Wesen, die hier wohnen, kann man nicht einmal als Tiere bezeichnen, weil diese keine Keime der Vernunft haben und für sie keine positiven Emotionen charakteristisch sind, nur bis zur Vollkommenheit gebrachte niedrigste Gefühle: eigene Selbsterhaltung und Überegozentrismus.

Diese Welt berührt die sogenannte «Neutrale Zone», wo kollektive Seelen der Tiere wohnen, Elementale und Geister der Natur, sowie «Transitseelen» der Menschen, welche nach «grober Reinigung» Ihrer astralen Körper aus den Höllischen Sphären in höhere Unterteilungen des Astrals übergehen. Hier «wohnt» der niedrigste tierische Mensch.

«In der Feinen Welt weiss man viel, was auf der Erde passiert, kann aber vieles nicht verstehen. Man hat sich zu solchem Missverständnis mit Mitleid zu verhalten, wie auch auf der Erde. Genau – wie auf der Erde, so auch im Himmel – muss man die Sachlage mit Reizung nicht erschweren. Man muss dem Herrscher mit vollem Vertrauen folgen, wie auch Herrscher seinem Herrscher folgt. Man kann diesen Weg der Ergebenheit liebgewinnen. Man kann mit Herzen an diesen sich so festbinden, dass jede andere Entscheidung unmöglich wird. Genau durch solche Ergebenheit werden die Welten gebaut».

Lehrer

Die drei ersten Höchsten Welten sind ewig, wobei die vier niedrigeren zeitweilig mit allen Ihren Bewohnern zusammen sind, das heisst Höchste Welten haben eine Lebensdauer im Laufe des ganzen «Brahmas Jahrhunderts» – 311.040.000.000.000 irdischer Jahre, die niedrigeren Welten dauern nur während eines «Brahmas Tages» – 4.320.000.000 irdischer Jahre, diese ändern sich mit jedem Kalpa. Jede dieser genannten Welten entspricht (esoterisch) entsprechende kosmische und Göttliche Hierarchien, sowie (teilweise) 49 Zuständen des menschlichen Bewusstseins.

Wenn wir von Welten reden, können wir – zum Vergleich – zumindest in Kürze darüber erzählen, wie die uns umgebenden Welten im traditionellen buddhistischen Verständnis dargestellt werden. Der Mensch, **ENTSPRECHEND** des **BUDDHISMUS**, befindet sich periodisch in Abhängigkeit vom konkreten Zustand seiner Seele und dem Niveau der Entwicklung seines Bewusstseins und unabhängig davon, ob er schon gestorben ist oder noch lebt, in einer der nachstehend genannten zehn Welten-Zuständen (=Bewusstseins-Zustände).

Welten der hölle

Das ist Zustand ganz konkreter und spürbarer physikalischen Qualen, welche die Menschen von unterschiedlichen Typen sowohl am Leben, als auch nach dem Tode fühlen. Welten der Hölle, wohin die verkörperte Seele eines Menschen noch im Leben geraten kann, ist Äusserung der Qualen in irgendwelcher konkreten Form, das heisst als Krankheit, Verwirrungen, äusserste Armut usw.

Höllen sind nicht nur Welten, wohin nach dem Tode die mit Sünden belastete Seele gerät, und das ist keine Metapher, wie es die Psychologen der Antiwelt uns aufzwingen möchten. Hölle ist eine der gar nicht angenehmen Seiten unseres alltäglichen Lebens, welche sich durch den feinen Plan in unserem realen Sein äussern.

Das ist ein Zustand, wenn Du durch Qualen – sowohl physisch, als auch innerlich-gequetscht bist, welcher schlimmer nicht sein kann, wenn Du so unterdrückt bist, dass Du Dich nicht einmal bewegen kannst. Mit anderen Worten ist die Hölle eine Existenz mit verwundeten Leib und Seele, welche nur Qualen und unmenschliches Leid bringt.

Sehr viele Seelen, welche durch die Höllischen Sphären noch im Leben durchgehen, werden im grossen Mass von Ihren karmischen Erfahrungen und grober Energetik gereinigt, was im höchsten Grad die Verbesserung Ihrer postumer Existenz beeinflusst.

Jedoch können die Seelen sehr vieler Menschen, welche den höllischen physischen und psychischen Qualen unterzogen werden, diese nicht aushalten und werden in der Welt böse, wodurch sie für sich einen Platz in postumer Hölle noch im irdischen Leben vorbereiten.

Welten der Hungrigen Geiste

Das ist Zustand der menschlichen Seele, dessen Existenz durch eine Reihe von niedrigen Wünschen bestimmt wird. Die Ursachen, welche die Seele in dunklen Sphären dieser grossen Welten ziehen, können ganz unterschiedlich sein: Leckerhaftigkeit und leidenschaftliche unmässige Nachsichtigkeit zu den Bedürfnissen und Schwächen eigenes Magens; Ermordung der Tiere, um Ihr Fleisch zu essen; sexuelle Unmässigkeit und Haltlosigkeit; Egoismus und Bestrebung nur nach eigenem Nutzen; Erwerb der Sachen durch Betrug, bewusste Vernichtung umgebender Natur und Wälder zwecks Bereicherung usw.

«Hungrige Geiste» der verstorbenen Menschen, welche mit festen Ketten von niedrigsten Wünschen an Physischen und Astralen Plänen der Erde fest gefesselt sind, können auch nach dem Tode die Stärke Ihrer Anhänglichkeiten nicht überwinden, darum werfen sie sich auf lebende Menschen und «fressen» ihre Opfer noch im Leben energetisch und emotionell allmählich auf, wobei diese in der Regel wegen Ihrer Unwissenheit nicht vermuten, wer tatsächlich als Ihr Blindenführer in dieser Welt handelt.

Der Zustand des Menschen in der Welt der hungrigen Geiste ist ein ständiger und unlöschbarer Durst des Bewusstseins, welches durch verschiedene Wünsche gequält und zerreisst wird: «möchte das und das haben», «möchte das und das machen» usw. Das ist der Zustand einer quälenden Existenz, bei welcher Leib und Gedanken mit dem Feuer unbegrenzter Wünsche flambiert sind.

Welten des «Viehs»

Das ist eine schreckliche und abscheuliche Welt, in welche menschliches Bewusstsein hineingeworfen wird, wenn die Vernunft dieses verlassen hat und es ausschliesslich von eigenen Interessen und Bedürfnissen ausgehend lebt und seinen niedrigsten Instinkten folgt: unbändige Bestrebung nach Perversionen aller Art, nach Unzucht in allen Formen, unlöschbarer Durst an Sex, raffinierter Sadismus und Tyrannei anderen Menschen gegenüber etc.

Welten des Asura Dämons

Das ist Zustand der Aggressivität, wenn der Mensch mit einem unbändigen Stolz und grenzenlosem Wunsch immer und überall Erster zu sein, ergriffen ist. Alle seine Gedanken und Bestrebungen sind nur darauf geführt, dass er überall – im Möglichen und Unmöglichen – andere Menschen übertreffen möchte. Hierher geraten auch jene, welche im Ihren Leben Aggressivität in Form von unmässigen Hochmut und Prahlerei äussern.

Der Unterschied dieser Welten zu den obengenannten besteht darin, dass genau hier das Selbstbewusstsein der Seele entsteht, das in gröbster und ursprünglicher Form ausgedrückt wird. Dieses Selbstbewusstsein ist nur eine Äusserung des selbstsüchtigen «ich», des niedrigsten «ego», welches nur eigenes Nutzen und Selbstfestigung verlangt.

In den Welten des Asura Dämons im Leben zu existieren, bedeutet mit eigenem Bewusstsein in grobmateriellen Phantasien zu bleiben und keine Realität zu spüren, Stolz und Selbstzufriedenheit zu entwickeln, andere Menschen unverdient zu erniedrigen und zu verwunden. Dabei spürt der Mensch überhaupt keine Gewissensbisse bezüglich gemachter Straftaten, richtet sich nur nach eigenen Wünschen, Emotionen und Bestrebungen.

Stolz macht den Menschen unfähig etwas ausserhalb seiner selbst zu lieben, und erlaubt nicht offen fremde Liebe anzunehmen. Dieses Gefühl lässt in der Seele keinen Platz für offenherzige Reue, anerkennen sich selbst nur für einen Augenblick als unrecht.

Im diesem Zustand schliesst sich die Persönlichkeit der Ausserwelt ab und ignoriert ihre geistige Potenz. Eine Maske vom Egoismus deckt die Seele mit gefühllosen Grimassen der Bosheit, Hochmut, Selbstzufriedenheit und Verachten von allem, was das Interesse der Persönlichkeit nicht berührt.

Welten des Menschen

Das ist der natürlicher Zustand des Menschen, der sich gewissenhaft mit seinen alltäglichen Sachen befasst, unabhängig davon, ob er noch auf der Erde lebt, oder schon im temporär verkörperten Zustand der Seele befindet. Die Position des Bewusstseins in der «Welt des Menschen», welches von tiefen grenzenlosen eitlen Angelegenheiten und Problemen dieser Welt durchdrungen wird, ist mit potentieller Gefahr verbunden, plötzlich in einer der vier schon genannten Welten infolge irgendwelcher Umstände zu geraten.

Aber andererseits schliesst solche Position eine Möglichkeit ein, dank dem richtigen Verständnis für Gesetze des Weltalls und Wesen, sowie dank ständiger innerer Bestrebung nach geistiger Vervollkommnung sich auf das Niveau der «Stimme hörenden» bzw. «selbständig zum Aufhellen gehenden» Menschen zu erheben, eigenen nützlichen Beitrag in das Leben für die Gesellschaft zu erbringen.

Welten des Himmels

Wenn der Mensch mit Freude überfüllt ist, so werden seine Gedanken und sogar sein Leib leichter und gewichtsloser, wobei der Eindruck entsteht, dass der Mensch sich tatsächlich «in den Himmel hebt». Welten des Himmels von noch lebenden oder verstorbenen Menschen ist ein Zustand des Bewusstseins, welcher mit Freude und Glück überfüllt ist.

Auch hier belauert jedoch den Menschen das dämonische Wesen der Wünsche. Wenn diese zum Ausdruck kommen, so wird der Mensch egoistisch, sucht nur Vorteile für sich und kann auch dann Freude fühlen, wenn er eine für Gesellschaft schädliche Erscheinung aufruft, wie z.B. Krieg oder Vernichtung der Natur.

In langer und ungetrübter Freude ist immer potentielle Unvorsichtigkeit versteckt, welche für die Seele, die nur eigene Seligkeit geniesst, einen geistigen Verfall zur Folge haben kann. Darüber hinaus ist die Welt des Himmels, wie auch jedes Glück, nur ein Teil der gemeinsamen Illusion des Materiellen Geschöpfes, und darum leicht zerstörbar. Sie kann sich leicht in einen der drei niedrigeren Typen der astralen Welten umwandeln. Sie ist nur eine der Formen der Versuchung, welche Erzengel Luzifer ausgedacht und eingeführt hatte, sie war niemals und kann nicht ein endgültiges Ziel der menschlichen Existenz sein.

Welten der «Stimme hörenden»

Das ist der Zustand, im welchen sich der Mensch befindet, der die Stimme des lieben Lehrers hört, der das Gesetz verbreitet. Zuerst nannte man es «Stimme Hörenden» Buddhas Schüler, später wurde dieser Begriff breiter, wobei das Binom «Schüler – Lehrer» immer vermutet wurde.

Der Zustand der «Welt der Stimme Hörenden» entsteht dann, wenn der Mensch mit ehrlichem Interesse geistige Bücher studiert, um das Wesentliche von etwas zu begreifen, aufmerksam und interessiert weiser Rede zuhört, ein lebendes Interesse an irgendwelche öffentliche Probleme zeigt. Solcherweise kann der Eifer der «Stimme Hörenden», wenn diese vom anderen Menschen sich lehren lassen, tatsächlich zum Aufhellen des Bewusstseins führen.

Als Welt der «Stimme Hörenden» kann man solchen Zustand im Leben nennen, wenn der Mensch sich in das menschliche Leben «vertieft» und über dieses nachdenkt in der Bestrebung nach seinem tatsächlichen Begreifen. Auf der Basis solches Selbstbewusstseins werden psychische Bedingungen gebildet, unter welchen die Persönlichkeit auf den Weg der geistigen Vervollkommnung gerichtet wird.

Welten der «Selbständig zum aufhellen gehenden»

Diese Welten sind quasi den Welten der «Stimme Hörenden» entgegengesetzt, weil einerseits alle ihre Bewohner nach Aufhellen ohne irgendwelcher Hilfe bestrebt sind, andererseits aber teilen sie keinem die Erfahrungen über die Erlösung der Seele mit, was der Idee widerspricht, immer und überall für andere Menschen behilflich zu sein.

Solcherweise können die Bewohner dieser Welt weder Lehrer noch Schüler sein. Sie befassen sich ausschliesslich mit Ihrer Meditation und sind der Meinung, dass jeder seinen Weg der Erkenntnis der Wahrheit in sich selbst gehen muss.

Bodhisattwas welten

Dieser Zustand ist dem Zustand der Seele der vorigen Welt vollkommen entgegengesetzt. Bodhisattwa opfert bewusst eigenes Wohlergehen zwecks Erlösung der Seelen anderer Menschen. Er verschmäht sich selbst und konzentriert seine ganze Aufmerksamkeit auf Erhöhung des geistigen Niveaus anderer, wobei er Schlechtes mit Gutem beantwortet, seine Gedanken sind anderen hingegeben.

Alle seine Handlungen sind altruistisch, aber gleichzeitig ist seine Lage in der Welt der lebenden Menschen kein Akt der Selbstaufopferung: Quelle des Altruismus von Bodhisattwa basiert darauf, dass er bis ins Innerste mit grossem Wunsch aufrichtig durchgedrungen ist, tatsächliches Glück sowohl für sich selbst, als auch für die ganze Menschheit zu erreichen. Bodhisattwa richtet sich während der Verkörperung nur nach einem flammenden Wunsch: auf der Erde eine harmonische hochgeistige Gesellschaft der Menschen zu bauen, welche alle Gesetze kosmisches Gemeinschaftslebens erfüllen.

Dieser Zustand wird ständig unterstützt und reichlich gespeist vom Gefühl des Mitleids, welches Bodhisattwas Seele erfüllt. Mitleid ist Lebensenergie, welche aus dem Inneren des Wesens sprudelt, und sich darin zeigt, dass Sorgen und Qualen anderer Menschen zu eigenen werden, und darüber hinaus gibt es für solchen Mensch keine grössere Freude in der Welt, als einfach anderen Menschenn zu dienen und für diese nützlich zu sein. Solcher Weg, der dämonischen Charakter der Wünsche und Egoismus deutlich überschreitet, vergeistigt und bereinigt menschliche Seele von tierischen Schlacken.

Buddhas welten

Für Buddha werden alle Gesetze des Seins, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft geöffnet. Er wird von allen Qualen befreit, weil er endgültig alle Anhänglichkeiten an allen Wünschen überwindet mit Ausnahme vom einem – die Lebewesen zu retten.

Dieser Zustand vom absoluten Glück, voller Vereinigung mit eigenem göttlichen «Ich», ist dann, wenn das Leben selbst eine Freude ist. Natürlich ist «Buddhas Welt» mehr oder weniger auf irgendwelcher Weise im Leben jedes Menschen vorhanden, wenn dieser kein «Unmensch» ist, wobei diese Welt normalerweise von uns unter dem dämonischen Wesen des Lebens versteckt ist, und darum die meisten Menschen diese nicht begreifen können.

WELTEN ABSTEIGENDER REIHE

Erkenntnis der Struktur der Welten der Finsternis und Triebkräfte der dämonischen Äusserungen der Energie in verschiedenen Niveaus – von niedrigen Schichten des Astrals, in denen die Seelen von grober Energetik des astralen Körpers gereinigt werden, bis zum «Boden» der Welten – erlaubt Euch noch im Leben sehr viele Fehler zu vermeiden, welche eure postume Existenz erschweren.

Leider verhalten sich sehr viele Menschen skeptisch zu den Informationen über Höllische Sphären und zu solchen Beschreibungen, wobei sie der Ansicht sind, dass nur kranke Phantasie und oder fanatisch blinder Glauben in der Lage sind, solche Greuel «auszudenken». Solche Menschen tun uns leid, welche wegen Unwissenheit nicht vermuten, dass auch kranke, dunkle bzw. sehr reiche Phantasien nicht in der Lage sind, solche Bilder zu schaffen, welche nur im geringen Mass alle Qualen der Existenz des Bewusstseins in zahlreichen Sphären und Welten der Hölle darstellen können.

Es kommt aber die Zeit, wo jeder nach Recht und Billigkeit der Kosmischen Gesetze für die Folgen seines Leichtsinnes verantworten muss, und dann helfen weder dumme Hartnäckigkeit noch Hochmut. Falls der Verstorbene während des Durchsehens seines ganzen verlaufenen Lebens alle seine ungerechten Gedanken und Taten nicht offenherzig begreifen und diese aufrichtig bereuen kann, so wird er sicherlich in den mächtigen energetischen astralen Wirbel hineingezogen, welcher die Physische Welt mit schrecklichen astralen Sphären der sogenannten Hölle verbindet.

Jeder von diesen unwissenden und im Ihren falschen Hochmut anmassenden Menschen, nachdem die Seele während des Todes endgültig sich von Ihrer physischen Umhüllung abtrennt, trifft erste seriöse Überraschung und versteht aus eigener Erfahrung, dass weder Leben noch bewusstes Sein mit dem Tode beendet werden. Danach kommt unvermeidlich die Verwirrung, welche mit einem in Worten nicht ausdruckbaren Angstgefühl begleitet wird, das sich dann normalerweise in dumme Ergebenheit oder hoffnungslose Verzweifelung verwandelt. Und danach helfen dem vorher «Kühnen» weder seine Hartnäckigkeit, noch Bitten und Stöhnen, weil die Zeit gekommen ist, das zu ernten, was er selber während seines irdischen Lebens gesät hat.

Das wenigste (und bessere), was jeden Menschen erwartet, der sich über die Menschen gegebenen Wissen bezüglich Fortsetzung des Lebens nach dem physischen Tode sowie über die mit diesem Wissen verbundene Verantwortung für jeden Gedanken oder Handlung lustig macht, ist das Sinken des Bewusstseins in unfurchsichtbarer Finsternis, wo er in seiner neuen Umgebung nach dem Tode keinen Verkehr haben kann, weil er noch lange stumm, gehörlos und blind bleiben wird.

Dieser Umstand erlaubt seinem Führenden aus dem Astral weder zu sprechen noch zu helfen, bis im Laufe allmähliches langes und sehr langsames Prozesses inneres Ausreifens des Bewusstseins des verstorbenen Menschen die immer steigende Verzweifelung und reinigende Sehnsucht nach dem Licht ein endloses unmenschliches Hilfeschrei in seiner verirrten Seele hervorruft.

Nur dann, in seinem Irrtum allmählich sehend werden, kann der Verstorbene bewusst in die grauen düsteren zahlreichen Welten der Hölle übergehen. Hier trifft er Angesicht zu Angesicht gleiche arme Tropfe, wie er selbst: einsam, dürftig, ungewissen und aggressiv in Ihrem unerklärlichen Hass und Bosheit allen Lebewesenden gegenüber. Hier wird jedem eine Möglichkeit gegeben, auf sich selbst anscheinend von der Seite zu sehen, ohne falschen Entschuldigungen und Beschönigung.

Falls bei jemanden von diesen Verstorbenen, welche sich nach dem Tode in kleinen menschenähnlichen Missgeschöpfe verwandelten, die zwischen Gedankenformen eigenes Übels entmenscht wurden, eine Bestrebung erscheint, jenen zu unterstützen, welche sich gemäss dem Zustand Ihres Bewusstseins nach dem Tode in noch tieferer Finsternis befinden, so können sie durch die Bemühungen anderen zu helfen aus der Finsternis herauskommen, und auch sich selbst ausreichend dazu reinigen, um im Geist fester zu werden und in hellere Welten der Hölle umzuziehen.

MERKT EUCH:

Sowohl hier, auf der Erde, als auch nach dem Tode, werden die Gefühle von Altruismus, Liebe und gegenseitiger Hilfe zu den wichtigsten Energiequellen zur Bewegung der Seele aus niedrigeren Welten in mehr geistige.

Aber auch unter diesen neuen Bedingungen können sie lange ihre tatsächliche menschliche Gestalt nicht wiederherstellen, weil wegen einem riesigen Mangel an eigener Energie ihre Körper noch zu schwach für Gehen bleiben und keine senkrechte Lage nehmen können. Genau darum sind alle Bewohner der niedrigsten Schichten der Hölle zu langsamen und unsicheren Kriechen am festen Boden verurteilt. Aber immer finden sich solche, welche schon dazu herangereift sind, um nach und nach zu versuchen, auf schwache Beine aufzustehen und den eigenen Weg aus der Finsternis zu finden, trotz scharfen Ecken, Stacheln und Steine.

Dabei müssen wir noch bemerken, dass Schmerzgefühl von bekommenen Stichen und Schrammen, sowie ständige Empfindung der höllischen Kälte, abwechselnd mit genauso heftiger Empfindung des höllischen Feuers, im Jenseits gar nicht milder sind, und sogar stärker und schmerzhafter als auf der Erde. Das ist damit verbunden, dass wenn die menschliche Seele die Materie des physischen Körpers abwirft und die Physische Welt verlässt, bleibt sie in Ihrem nächsten im Astral geäusserten sinnlichen Körper, dessen Dichte der Vibrationen genau der Dichte der Vibration der Materie der umgebenden Welt entspricht. Darum ist jede Wunde, Schramme oder astraler Schlag nach den Empfindungen noch schmerzhafter für den Verstorbenen als am Leben.

Das betrifft die Empfindungen der Seele in jeder Sphäre der Feinen Welt, unabhängig davon, in welchem Niveau der Materialität sich diese Sphäre befindet. In der

Umgebung der dichten Vibrationen, die der Dichte der Vibrationen der Körpers der Äusserung der menschlichen Seele identisch ist, wird diese nicht nur alle Einwirkungen der Aussenwelt empfinden, sondern auch auf die Erscheinung der gegenseitigen Undurchlässigkeit mit den umgebenden Gegenständen treffen.

Für das Wesen aber, das freiwillig in niedrigere Welten zwecks Leistung einer moralen Hilfe den Leidenden hinuntersteigt und im seinen astralen Körper die Materie höhere Vibrationen hat, stellt die beliebige Materialität der niedrigen Sphären weder Hindernisse, noch Probleme dar.

Ganz anders steht es mit Menschen, welche irgendwann im Leben garstige Handlungen und Vergehen bewusst tätigten. Einmal passiert, flechten sich solche Handlungen oder Gedanken als unsichtbare Fäden und karmische Verbindungsbände in dünne energetischen Grundstöcke im Astralen und Mentalen Körper ein. Nichts, mit Ausnahme von aufrichtiger Reue und freiwilliger Entschuldigung gegenüber dem Menschen, der zum Opfer dieser Straftat wurde, kann die sündige Seele des Verstorbenen von diesen schweren Ketten befreien, welche dem Entschlafenen nicht erlauben, sich aus dem höllischen Banne zu befreien.

Wenn aber der Mensch gemäss seinen inneren Eigenschaften auch nach dem Tode eine Neigung und Trieb zu solchen widerlichen Taten hat, so bindet das seine Seele an die Hölle für lange fest, weil alles sinnliches und leidenschaftliches nach dem Übergang der Seele ins «Jenseits» vollständig aufgedeckt wird, nicht nur im Inneren, sondern auch im Aussen, und mehrmals mit den nach der Qualität identischen Vibrationen der umgebenden Materie verstärkt werden.

Genau das Vorhandensein oder Nichtvorhandensein dieser groben Vibrationen in eurem astralen Körper am Zeitpunkt des Todes wird eine entscheidende Rolle bei der Auswahl der feinmateriellen Welt euer postumen Existenz spielen. Sobald der physische Körper endgültig abgeworfen wird, geht die Seele automatisch in die Sphäre über, welche genau der Dichte der äusseren Schichten Ihres eigenen Körpers der Erscheinungsform in der Feinen Welt entspricht.

Und alle umgebenden Bewohner des Astrals werden nach Ihren Eigenschaften, Charakter und Denkweise mit den Neigungen des Verstorbenen selber absolut identisch. ihre astrale Emanationen werden seine eigenen Laster aktiv speisen, ihre anregende Einwirkung verstärken, wodurch die Seele des Verstorbenen bis zu höchstem Grad der Raserei gebracht wird, was ungeheure Qualen und Leid zur Folge hat.

Auf gleicher Weise wird der Verstorbene selbst mit seinen haltlosen Wünschen und Leidenschaften auf alle umgebenden Bewohner anregend einwirken, welche sich unbedingt bemühen werden, alles an ihm auszulassen, was er selber diesen immer wieder zuzufügen versuchte. Und es wird dauern, bis die Seele mit eigenen Lastern und ständigem inneren Kampf so gesättigt wird, dass sie für sich selbst unwiderlich wird, und sich unbedingt von dieser Umgebung zu befreien versucht.

Das ist aber nicht so leicht zu tun: es wird sehr viel Zeit erforderlich sein, bis alle groben Vibrationen zu Ende kommen, allmählich in den umgebenden Raum der See-

le vergehen, wobei der astrale Körper energetisch erschöpft und Aggression durch Apathie und Depression ersetzt wird. Erst danach wird der Übergang der Seele in eine qualitative Welt möglich.

In solchen Widerwillen gegen alles lasterhaftes, was es in uns gibt, und im haltlosen Wunsch sich von diesen Eigenschaften zu befreien, liegt der Anfang der Reinigung, Erlösung und Besserung unserer Seele, unabhängig davon, ob der Mensch noch lebt oder gestorben ist. Diese Wünsche verstärken sich und wachsen ins unaufhörlichen Geschrei über Hilfe zu Gott, welches sich allmählich ins Gebet des Herzens umwandelt, und dem Führenden des Astrals erlaubt, einen «Strohhalm» der verirrten Seele zu reichen und dieser zu helfen, sich letztendlich aus den höllischen Sphären herauszubringen.

In unserem ersten Buch im Abschnitt «Reinigung vom Übel zu Lebzeiten» bemühten wir uns eure Aufmerksamkeit an die Wichtigkeit der Befreiung von allen negativen Emotionen, Neigungen und, was besonders wichtig ist, von bösen Gedanken und Reizung zu lenken. Glaubt uns, dass, wenn wir Euch davon überzeugen, wiederholen wir nicht die von Christus vor zwei Jahrtausenden verkündigten grundsätzlichen moralischen menschlichen Wahrheiten, sondern kümmern wir uns vor allem für Euer postumem Los.

Der Mensch mit in seinem astralen Körper tief eingewurzelten unsauberen Neigungen, selbst wenn er zu Lebzeiten seine schändlichen und schuftigen Vorsätze aus irgendwelchen Gründen nicht realisieren konnte, wirft sich in wesentlich schwierigeren Bedingungen der Existenz hinein, als der Mensch, welcher unbedacht eine oder sogar einige Versündigungen ohne böser Absicht machte.

Unbedachtes Vergehen, nach Einsehen seiner Schädlichkeit und nach aufrichtiger nachfolgender Reue, kann keiner seriöse Probleme nach dem Tode, mehr oder weniger, haben, wobei schlechte Neigung zur Gehässigkeit oder Böswilligkeit einer postumen Sühne erst dann unterliegt, wenn sie aus astraler Umhüllung der Seele bis auf letzte Vibration entfernt wird. Das ist immer noch noch todgefährlich, weil böse Neigungen der Menschen so vielfältig sind, dass diese wirklich «unzählbar» sind.

Sei es die Gierigkeit oder mit Ihr verwandter Geiz, widernatürliche haltlose Sinnlichkeit oder die Neigung zum Diebstahl, Mord, Erpressung, Ansammlung, Intrigen, Verlogenheit und Terror, oder «harmlose» Neigungen zur Betrügerei und leichtsinnigen Lockerung – jede von diesen für Menschen gewöhnlichen Neigungen wird die Seele des Menschen ganz sicher nach dem Tode in eine der zahlreichen Höllischen Sphären hineingezogen, wo gleiche und nach Qualität der Vibrationen verwandte menschliche Seelen wohnen. Darum sind die niedrigsten Sphären des Astrals überbewohnt und überfüllt, und darum ist die echte Hölle zu einer normalen Erscheinung unseres alltäglichen Lebens geworden.

Werden wir jetzt nicht auf die Beschreibung der möglichen postumen Biographien der Verstorbenen ausführlich eingehen, weil diese oft so schrecklich und garstig sind, dass ohne minimaler Kenntnisse auf diesem Bereich eure Vernunft einfach nicht in

der Lage sein wird, die Realität solcher Bilder wahrzunehmen. Aber das, was ich mit eigenem astralen Gesichtssinn erfasst habe, und wofür ich selber während des Schreibens dieser Bücher Augenzeuge war, werde ich ganz sicher in den nächsten Büchern beschreiben.

Ihr könnt natürlich denken, dass ich von Phantomen spreche, welche im Fieberdelirium durch meine kranke Phantasie und übermässige Einbildungskraft erzeugt wurden. Dann sollt Ihr Euch mindestens damit begnügen, dass der ganze moralige Teil Eurer Seele nur von Beschreibung solcher Bilder entsetzt wird, und möglicherweise dieses Entsetzen Euch hilft, noch im Leben viele schlechte Neigungen loszuwerden, welche dem **TATSÄCHLICHEN** Menschen nicht eigen sind.

Also werden wir auf die ausführliche Beschreibung der Welten der absteigenden Reihe in unseren nächsten Büchern eingehen, jetzt begnügen wir uns mit der kurzen Charakteristik einiger dieser Welten. Einen Teil der Daten könnt Ihr bei Bedarf dem Buch von D. Andrejew «Rose der Welt» entnehmen, ich biete Euch aber Information an, welche ich durch individuelle energieinformationellen Verbindungskanal vom Führenden des Höchsten Mentalen Plans aus dem System des Sirius Sterns mittels identischer Frequenz der Vibration des Sternbildes Orion bekommen habe.

Zu den Welten der absteigenden Reihe schreiben wir zu:

- ***Welten dämonischer Grundlage, welche ungefähr ein Koordinierungszentrum der destruktiven Kräfte bilden und mit dem galaktischen dämonischen Zentrum – Schwarzen Kegel der Finsternis unseres Universums verbunden sind;***
- ***Welten der infraphysischen Schichten mit dem Raum, welche eine Form der inneren Seite der Sphäre hat, und mit bestimmten geographischen Regionen unseres Planeten verbunden sind;***
- ***Welten der Vergeltung, welche zur postumen Verarbeitung des negativen Karmas durch die Seelen der verstorbenen Menschen vorgesehen sind und an bestimmten geologischen Gebieten der Erde – Magma, Kern usw. gekoppelt sind. Die niedrigsten Welten der absteigenden Reihe sind normalerweise drei-, zwei- oder eindimensional.***

Das bedeutet aber nicht, dass unter den Welten, die auf Dominanz des Kosmos-Übels gerichtete Basis besitzen, keine Planeten mit grösseren Dimensionalitäten gibt. Antiwelten nehmen im Kosmos praktisch die gleiche Dimensionen, wie auch die Kräfte des Lichtes, ein, wobei in den zahlreichen Zeitkoordinaten des Raums der Antiwelt die nach Ihren Vibrationen unterschiedlichen Qualitätsebenen vorgesehen sind.

Darüber hinaus sind die Ahnungen über das Übel in höheren als unsere Ebene wesentlich höher, als unsere primitive Vorstellung und Verstehen. Davon versuchen wir jetzt ausführlicher zu berichten.

LUZIFERS GEHEIMNIS UND TRAGÖDIE

Der vorige lichttragende Erzengel Luzifer, welcher jetzt unter den Menschen mehr als «Fürst der Finsternis» oder «Fürst dieser Welt» bekannt ist, vereinigt in seinem mächtigen Wesen alle dämonischen Welten der Hierarchie der Finsternis, welche zu unserem 17. Weltall gehören. Im wesentlichen stellt er selber den zentralen obersten Energieblock dar, welcher ständig die grobmateriellen Welten nachspeist und wiederherstellt, die der Hierarchie der Finsternis unterliegen, welche sich räumlich im sogenannten «Schwarzen Kegel der Finsternis» basiert und in kosmischen Zivilisationen des sogenannten «Dunklen Ringes» verbunden ist.

Ihr Vertreter – Dämon Gagtungr – welcher auf unserem Planeten als umgekippte dämonische «falsche Dreieinigkeit» geäussert wird: evolutionell verfallene, aber deswegen an niedrigsten Plänen der Erde nicht minder mächtig gewordene, Bewusstseins der Wesen von vorigen sogenannten gefallenen Engeln: Dämonen Gisturg, Fokerma und Urparp.

DER ERSTE ASPEKT dieser «falschen Dreieinigkeit» – Dämon Gisturg – ist der Träger des höchsten dämonischen Willens, Macht und Wunsches, Herrscher der ganzen Menge von hochintellektuellen dämonischen Bewusstseins, welche in der Praxis ins Leben aller irdischen Wesen die Gesetze des materiellen Universums umsetzen.

DER ZWEITE ASPEKT (genauer gesagt die zweite weibliche Hypostasis der «falschen Dreieinigkeit» – Dämonin Fokerma – ist eine Weltnutte, Mutter aller sexuell verirrten Menschen, Prostituierten und Dirnen, welche geschickt die mächtigste Kraft– die sexuelle Energie auf der Erde beherrscht, und mit deren Hilfe Menschen verführt, um seine gefallenen und an solche Prüfungen nicht beständigen Seelen in verfaulten Sumpf der Antiwelt hinunterzuziehen und diese für viele evolutionellen Zyklen zu Gagtungrs Sklaven zu machen.

DER DRITTE ASPEKT – Dämon Urparp – ist das organisierendes Prinzip der Form der Antiwelt und eigentlich das niedrigste Bewusstsein von Gagtungr, welches für die Formenbildung des Bewusstseins aller vier Reiche auf der Erde verantwortlich ist und dabei mittels Naturkräfte eine direkte Verwirklichung der Luzifer Ziele und Pläne auf der Erde sicherstellt.

In unserem ersten Buch, im Abschnitt über Egregors, haben wir schon beiläufig den unheilschweren geheimnisvollen Vice-Erzengel Luzifer erwähnt, und jetzt werden wieder davon sprechen, obwohl alles, was mit ihm verbunden ist, versuchte er mit einem undurchsichtigen geheimnisvollen Nebel zu zudecken, darum haben viele Menschen den Eindruck, dass es keinen gibt, wer sich erkühnen könnte, mindestens eine Ecke des Schleiers über sein Geheimnis zu lüften. Das

stimmt aber nicht. In der Übergangsperiode der Evolution des Bewusstseins jene, welche zum **WISSEN** bereit sind, müssen **WISSEN**.

Ihr sollt schon wissen, dass der Höchste Verstand uns die Fähigkeit zur Schöpfung gegeben hat, und mit den Mitteln zur Äusserung und zur Tätigkeit verliehen hat, welche ausserhalb der Möglichkeiten restlicher Vertreter des Tierreiches liegen. Und wir, die Menschen, müssen letztlich die auf uns vom Schöpfer auferlegten Hoffnungen rechtfertigen.

Wenn wir **DAS** verstehen und begreifen könnten, was unsichtbar um uns herum und unserem Verständnis nach für Änderungen existiert, so verstünden wir wesentlich schneller die ganze Nützlichkeit nicht nur in unserer irdischen Existenz, sondern auch leichter die Methoden beherrschend, um bei Bedarf diese mit unserem Bewusstsein temporär zu verlassen, wenn diese besonders starkes Leiden hervorbringt, ohne dabei unsere physischen Schalen schändlich zu vernichten, was man nur mit Kapitulation vergleichen kann.

Die Befreiung von alter Bekleidung ist das schwierigste Opfer, jedoch ist für die Erwerbung neuer Bekleidung nicht weniger erforderlich. Die Prüfungen sind eigenartige Anproben für verkörperte menschliche Seele, während die Nadel des Schneiders beständig in unseren Körper und manchmal ins Herz eindringt.

Man muss verstehen, dass zum Vermeiden der Leiden das Wissen und eine tatsächliche Freiheit des Geistes und kein materielles Vermögen erforderlich sind. Wenn aber das Herz mit Prüfungen umwölkt und Geist mit Materie gefesselt ist, dann wird der Mensch zu einem Gefangenen der toten Sachen. Wenn Ihr bevorzugt nichts zu haben, dann werdet Ihr alles haben und vom schweren Last des Egoismus befreit.

Es wurde gesagt: «Ich verbreite Heiligen Geist…». Christus hat denselben Geist gemeint, welcher jetzt in vielen von uns Menschen eingegangen ist (welche zur Kategorie **NOCH**- oder **SCHON-UNMENSCHEN** nicht gehören). Das ist derselbe Geist, welcher uns von allen anderen Bewohnern unseres Planeten unterscheidet, welche nach dem Niveau und Grad der Organisation Ihres Bewusstseins noch nicht bereit sind, diesen anzunehmen, eher unfähig sind, mit hoher Qualität der in den Raum produzierten Vibrationen diesen Geist zu sich heranzuziehen. Wenn die Seele in dunklen Windungen des Übels mit Vergnügen schlummert, so wird diese sehr schnell mit materiellen Ketten gefesselt und die Schlange der niedrigsten Laster spannt sie auf die Folter.

Ja, der Weg des geistigen Aufstieges ist quälend und ermüdend. Evolution auf der Erde ist Synonym des Leidens, obwohl der Schöpfer es so nicht eingerichtet hat, die Ursache liegt in falscher und egoistischer Anwendung des dem Menschen von oben gegebenen Wissens, wobei der Mensch eigenen Leidenschaften und Wünschen zu Gefallen, die Kosmischen Gesetze nicht erfüllen möchte, die das Werden des Geschöpfes regeln.

Der, der freiwillig Finsternis und Hass erwählt, beraubt sich gleich der Göttlichen Liebe und Licht, und danach kann nur Leiden zu einem unvermeidlichen Gegenge-

wicht werden, bis er selbst das ursprüngliche Gleichgewicht und die innere Harmonie in sich wiederherstellt. Wenn der Mensch selbst das Übel dem Gute bevorzugt, so wird die Göttliche Gerechtigkeit früher als Liebe triumphieren, damit der Mensch zu richtiger Zeit sich besinnen kann und seine Seele sich wieder nach dem Guten richtet.

«Bewusste Söhne in Gott» – nach Christus Aussage – zu sein, bedeutet in erster Linie den Gott-Schöpfer als solchen anzuerkennen und anzunehmen, wie Er tatsächlich ist, und nicht so, wie **WIR** Ihn sehen möchten. Im diesen Zusammenhang möchten wir Euch erinnern, dass sein Makroskopischer Kosmischer Körper aus 150 Milliarden Weltallen besteht!

Die Anzahl der kosmischen Wesen mit unterschiedlichem Niveau von Organisation des Bewusstseins und Materie, welche in Ihm evolutionieren und involutionieren, ist einfach unbeschränkt. Darüber hinaus darf man nicht vergessen, dass mit der Ausnahme von geäusserten Lebewesen es in Ihm noch sowohl existierende kosmische Wesen als auch noch nicht geschöpfte und zwar geschöpfte, aber noch nicht geäusserte, in Ihm existieren.

Wir Menschen sind zusammen mit den restlichen Wesen des Kosmos, die in Ihren verschiedenen räumlich-dimensionalen Ebenen arbeiten, in Gott enthalten, wie Zellen im menschlichen Körper, und werden im Laufe des Prozesses der eigenen Äusserung an immer höheren Plänen des Göttlichen Seins immer mehr mit Ihm ähnlich. Das Bewusstsein vieler Menschen, die in Menschheiten verlaufener Manwantaras evolutionierten, haben schon die Ebenen des Bewusstseins der Planeten und Sterne erreicht.

Nach unserer energetischen Struktur sind wir im endlos kleinen Massstab das Gleiche, was auch Er im Großen ist. Der Anfang der Äusserung aller Wesen ist Chaos, besser gesagt chaotische Dynamik der Elemente des Kosmos, welche sich von höheren mentalen und astralen Elementen in physische Elemente von grober Vibration verwandeln.

Im Zusammenhang mit obengesagten erscheint die folgende Wahrheit, ohne deren Begreifen alles nachstehend aufgeführtes unverständlich wird: die Art der unterschiedlichen Schöpferischen Aktivitäten einer der niedrigsten funktionellen Strukturen Gottes, welche wir infolge unserer Unvollkommenheit als negativ wahrnehmen, sind in der Tat nicht negativ, wie z.B. die Funktion des Magen-Darm-Traktes im menschlichen Organismus schaden bringender nicht sein kann. Der Eindruck der Tätigkeit dieser Struktur, d.h. von etwas Negativen, stammt davon ab, dass wir alle existentiellen Anforderungen der Göttlichen Makroskopischen Natur noch nicht kennen und begreifen.

Wir haben im Auge der Tätigkeit eines der zwei mächtigsten und allmächtigsten Ersterschaffenen Göttlichen Bewusstseins, welches die Menschen «Luzifer» und «Satan» nennen, dem man alles mögliche und unmögliche Unglück zurechnet, das auf unsere menschliche Köpfe während der ganzen unserer Existenz auf dieser «sündhaften» Erde fiel und weiter reichlich fällt. Aber auch Jesus sagte den Menschen: «Ihr tretet nicht ins Himmelsreich ein und stört anderen dorthin hereinzukommen».

Nichterfüllung in der Praxis der weisen und vernünftigen Anforderungen des Göttlichen Gesetzes, welches den Menschen gegeben wurde, der die unaufschiebbare Befehle des Allschöpfenden Geistes des Universums kennt, bedeutet gegen das Gesetz hervorzutreten, was unbedingt unvermeidliche und dieser Widersetzlichkeit entsprechende Folgen haben wird, welche zur Verbesserung unserer Existenz nicht beitragen können.

Das Krebsgeschwulst ist eine Gemeinschaft der sich empörten und noch nicht, in Ihrem wesentlichen Bewusstseins, entwickelten egoistischen Zellen des Organismus. Das Krebsgeschwulst wird entweder mit Feuer ausgebrannt oder einfach ausgeschnitten, und in den Mülleimer geworfen, um danach zu verbrennen. Das gleiche macht auch der Göttliche Kosmische Organismus bezüglich der qualitativ mutierenden in den Vibrationen des kosmischen üblen Bewusstseins. Darum müssen wir jemandem oder etwas, die Schuld an unserem Unglück nicht zuschreiben, man hat die Ordnung und die Gesetze zu lesen, zu verstehen und in der Praxis anzuwenden, weil von diesen Gesetzen Harmonie aller geschöpften Sachen anhängt.

Je mehr Menschen die tatsächliche Wahrheit über Luzifer wissen werden, desto weniger allmächtig und weniger allgewaltig wird uns die verschiedenen irdischen Personifikationen des Kosmos-Übels werden, desto mehr wird unser Bewusstsein sich von Ihrer Macht befreien, weil Kraft und Gewähr der anscheinenden «Allmächtigkeit» des Übels in unserer Unwissenheit und in unserer Angst gegenüber der Ungewissheit des Feinen Welten liegt. Diese Angst ist in der Tat nur die Folge unserer Unfähigkeit mit dem eigenem Bewusstsein in die unsichtbaren Sphären des vielschichtigen und vielfältigen Reiches der Materie durchzudringen.

Luzifers Geheimnis, das für viele Menschen mit mittelentwickeltem Bewusstsein ungelöst und geschlossen ist, hat zahlreiche unvorstellbare Erfindungen erzeugt, zur deren Verbreitung in erster Linie die verwegene Phantasie dieser Menschen beitrug und seine Programme, die das zulassen, wobei ihre grenzlose Unwissenheit und Angst, Ihrer Reihe nach, aus der Materie des Astralen Plans die ganze Menge von Untieren und tierähnlichen Menschen erzeugte: bockähnliche Dämonen, paarhufiger Teufel, Gespenster, Waldgeister, Hausgeister und die riesige Anzahl von anderen satanischen Bösen, welche sich mit Vibrationen unserer niedrigsten Energien nähren.

Dieses «Geschöpf» der Armut des menschlichen Gedankens und der Niederträchtigkeit der menschlichen Gefühle haben nicht nur den Astralen Plan befüllt, sondern sind auch zu alltäglichen Attributen unseres irdischen Lebens geworden, wobei sie dieses in keinem Fall sauberer und besser machen, sondern das Bewusstseins von Millionen sogenannten «Menschen» unterjochen und diese in die Grabesfinsternis der Antiwelt hineinziehen.

Heute sind wir noch mehr zu Heiden geworden, als vor Jesus Christus Ankunft auf die Erde waren, und noch mehr, als die, die früher die Abgötter anbeteten, welche aus Stein und vergänglicher Materie gemacht waren. In unserer hervorragenden

Unwissenheit sind wir von moraler und geistiger Seite noch dümmer geworden, als unsere Vorfähren, welche sich vor den Holzsäulen und Steinen verneigten, zumindest offenherzig glaubten, dass sie der in diesen Gegenständen geäusserten Göttlichkeit des Alleshörenden Gottes anbeten.

«Der Tempel meines Vaters ist nicht aus Stein gemacht» – so wurde gesagt und geschrieben. Wir haben vergessen, dass der Tempel unseres Vatergottes sich in unserem Herzen und nicht in unserem Gehirn, dass Sein Licht – in unseren Seelen, befindet und dass dieses Licht tatsächliches Gotteshaus in uns ist. Gott ist Gerechtigkeit und Liebe, Er ist **DAS**, was wir weder mit den Händen berühren, noch mit eigenen Augen sehen können, was wir aber mit den Vibrationen unseres Herzens spüren.

Die Menschen, die das vergessen haben oder die Materie anbeten, anstatt sich in den Geist zu erheben, haben selbst ihre neuen Abgötter, «Dämonen» und «Satan» genannt, erzeugt und aus den unzugänglichen Tiefen der Unterwelt aufgerufen, haben sich selbst diesen widerliche Formen gegeben, mit eigener niedrigster Energie in Hülle und Fülle versorgt und freiwillig sich selbst zu Ihren Sklaven gemacht.

Diese ungeheuerlichen Gedankenformen der höllischen Sphären dringen in astrale Körper der zum Übel geneigten Menschen ein, sowie in denen der unvollkommenen und verfallenen **UNMENSCHEN**, zeigen der Welt tatsächlich dämonische Verkörperungen, zu welchen nur die äusserst in Leidenschaften verzerrte und im Übel geübte Verstand fähig ist.

> *«Werdet Ihr nicht verlegt wegen dem Aussehen der Dämonen? Mitleid zu ihnen ist schärfer als feuriges Schwert. Der frechste Überfall kann mittels Mitleid abgelehnt werden. Kein Tier kann den Blick des Mitleides aushalten, es überfällt aber, wenn es Angstzittern spürt. Tatsächlich ist Angst ein Übel. Übel ist aber nichtig in seiner Natur, weil es Unwissenheit ist. Schon nicht selten konnte man sich überzeugen, dass Erdichtungen des Übels unwissend sind. Also versorgt Euch mit einem Koffer von Mitleid».*
>
> ***Lehrer***

Dämonen in unseren traditionellen Vorstellungen, als absolut verdorbenes lebendes **NICHT MENSCHLICHE** Wesen existieren nicht, genauso wie es keine absolut vollkommene Engel gibt, obwohl Geiste des Lichtes und Geiste der Finsternis existieren und **TEMPORÄR** verschiedene Stufen in der Kosmischer Hierarchie einnehmen. Der Dämon ist keine märchenhafte Schimäre, welche zur Einschüchterung von Kindern und schuldlosen Säuglingen ausgedacht ist.

Der Dämon existiert im Menschen, der auf der Erde eine menschliche Gestalt hat: das ist Personifikation und Materialisation in menschlicher Form aller gröbsten Vibrationen des Astrals, welche durch uns selbst erzeugt sind, in allen unseren «missgelungenen» Verkörperungen.

Ein Dämon – das ist vor allem der, den wir auch, obwohl ohne Recht dazu, als «Mensch» bezeichnen:

- ***ist ein raffinierter geisteskranker Mörder und Sadist;***
- ***ist ein lügenhafter Gauner und ausgemachter Abenteurer, welcher immer wieder vom Weg der Gerechtigkeit, des Gutes, freies und geöffnetes Gewissens abweicht;***
- ***ist der verlorene Sohn, der sich auf seine tatsächliche und ewige Heimat, um dem Temporären und Illusorischen zu Gefallen, verzichtet hat;***
- ***ist ein Mensch, welcher Gott immer zum Kampfe aus allen (vom Gott gegebenen!) Kräften herausfordert.***

Tatsächliche Dämonen sind in uns, um uns herum und zwischen uns!

Der Dämon ist ein Mittel, ein Hauptwerkzeug für die Versuchung und Erprobung der menschlichen Bewusstseins für die geistige Reife. Diesen nähren die Menschen selbst, weil für uns alles lieb ist, was er uns anbietet. Und die Dämonen unter uns werden wohl existieren, solange Menschen dem Gute – Übel, der Liebe – Hass, dem Frieden – Krieg, der Uneigennützigkeit – Egoismus, der Gerechtigkeit – Betrug und Lügen bevorzugen, d.h. solange wir alle dem Dämon mehr als Gott bedürfen.

Er war aber niemals Ziel unserer Entwicklung und kann als solches niemals gelten!

Das geistige Wesen des Luzifers hat nichts Gemeinsames mit dem Dämon, als Ausgeburt des menschlichen Verstandes, Unwissenheit und Angst. Sein tatsächliches Wesen war seit Jahrtausenden nur den Eingeweihten von hohem Grade bekannt, jetzt wird sein Geheimnis auch Euch bekannt werden, liebe Leser. Vor zwei Jahren wurde die Datei mit dieser Information, welche ich von meinen Lehrern – Führenden des Mentalen Plans – bekommen habe, auf meinem Computer vollständig zerstört, weil aber in der Feinen Welt kein Gedanke und keine Information vernichtet werden kann, hat man mir geholfen alles wiederherzustellen, und jetzt werden wir im jeden Buch Euch mit der Tragödie und Einzelheiten des «Verfalles» des ehemaligen lichttragenden Erzengels Luzifer bekannt machen, was eine sehr dramatische Geschichte ist.

Wir können also zu dem im ersten Buch über das Wesen des dämonischen Egregors geschriebenen hinzufügen, dass Luzifer – in seiner niedrigsten Hypostasis – eine mächtigste energieinformationelle Quelle der Falschen Grundlage in unserem Sonnensystem darstellt, Ihr Ausgangspunkt und Triebskraft niedrigster Typen der Energien des Kosmos-Übels. Aber alle von ungeheuerlicher Hässlichkeit erfüllten Formen, die die unwissenden Menschen Luzifer zurechnen, nur eine Frucht der haltlosen menschlichen Phantasie sind.

Die Natur dieses Kosmischen Wesens unterscheidet sich so stark von unserer zwar Göttlichen, aber jedoch menschlichen Natur, dass weder unsere begrenzte und mit Bazillen des Kosmos-Übels verseuchte Vernunft, noch unsere schwache Einbildungskraft in der Lage sind, tatsächlich Luzifers Aussehen vorzustellen, geschweige, ihn mit

eigenen Augen zu sehen. Ich persönlich habe eine unikale Möglichkeit bekommen, einmal ein Gespräch mit Gagtungr zu führen, worüber ich Euch ausführlich im einen der unseren Bücher erzähle.

In keinen der drei niedrigsten Plänen, wo irdische Evolution der menschlichen Seele verläuft, gibt es ein Bewusstsein des ehemaligen lichttragenden Erzengels und kann es auch nicht geben!

Versteht Ihr, dass seine eigene Natur bestimmte Grenze darstellt, welche wir mit unserem heutigen Niveau der Entwicklung und Denkweise einfach nicht verstehen können, geschweige, diese zu überschreiten. Alles, was ich Euch über dieses nach seinem Massstab grandiose Kosmische Wesen erzähle, hat seine Quelle nur auf dem Gebiet des Abstrakten Gedankens des Mentals, das heisst in mein Bewusstsein auf dem Niveau der Vibrationen des Höchsten Mentalen Plans gekommen, wo mein Lehrer mit mir Verkehr hat.

Man muss dieses **TATSÄCHLICH** (und nicht illusorisch, wie wir) **EXISTIERENDE** mächtige Kosmische Überwesen nicht als rein abstrakten Begriff, als Symbol, Allegorie oder Überbleibsel des Alten betrachten, wie das einige Unwissenden darzustellen versuchen.

Luzifer verfügt über wahrlich grenzloses intellektuelles und schöpferisches Potential, das nach der Zerstörung und dem Tode alles Unvollkommenes, Vorübergehendes und den höchsten Standarten der geistigen Qualitäten nicht entsprechendes gerichtet ist. Der Sinn seiner Existenz als «Kämpfer gegen Gott» und Quelle ganzes Übels ist darin eingeschlossen, um mit allen Mitteln die Aufmerksamkeit der menschlichen Seele an das eigene Materielle Geschöpf zu ziehen und solcherweise alle in Versuchung geführte und folglich geistig nicht vollkommene und schwach evolutionierende Bewusstseins ins Gefilde der ewigen hölligen Finsternis zum Aussondern und geistiger Umgestaltung fortzuschleppen. Luzifer ist ein «Warenkontrolleur» des Kosmischen Göttlichen Bewusstseins, unabhängig vom Niveau Ihrer individuellen Evolution.

Für alle, welche gemäss den Wünschen und im Interesse des Leibes und nicht des Geistes leben, scheint Luzifer als tadelloser Logiker, Pragmatiker, Intellektuelle und Analytiker. Jedoch findet seine raffinierte heuchlerische Logik eine schnelle und lebhafte Resonanz nur in verfallener von groben astralen Emanationen nicht gereinigter Seele des Menschen, wessen Leibesklugheit leicht und mit Bereitschaft alle dämonischen Argumente akzeptiert und fest erlernt. Wenn sich aber der Mensch an eine solche Denkweise gewöhnt, dann wird die Stimme des menschlichen Gewissens, welche die Gottesstimme ist, endgültig durch die Stimme der verfallenen satanischen Vernunft von falscher Name ersetzt.

Um solches höllisches Ersetzen möglichst ungehindert auszuführen, gibt das durch den Dämon Gagtungr geschaffene Allplanetensystem «Satan» durch seine im Lügen geübten Mitarbeiter sehr vorsichtig, ohne eine Falle zu zeigen, Schwachstellen in der Seele findend, seine dunkle und verhängnisvolle Ausgeklügeltheit erfolgreich für die eigene geistige Arbeit des Menschen aus. Hier in astraler Ebene kann man ein

tragisches Paradox beobachten: ein zukünftiges Opfer befindet sich periodisch im engsten innerlichen Kontakt mit seinem zukünftigen Henker, wobei dieser für das Opfer anscheinend nicht existiert.

Ein weises Sprichwort sagt: «Der grösste Sieg Satans besteht darin, dass er uns ein volles Vertrauen auf sein Nichtvorhandensein einflösste». Das ist der tiefste und gefährlichste Irrtum von allen Irrtümern. Des öfteren wissen die naiven Kämpfer gegen den sogenannten «abstrakten Übel» – Wissenschaftler, Politiker, Militärpersonen – absolut nicht, mit wem sie ständig zu tun haben, wobei sie die Kraft und die mächtige Einwirkung auf das unvollkommene Bewusstsein der niedrigsten astralen Energien Luzifers Materiellen Geschöpfes nicht vermuten. In Ihrem Koordinatensystem ist Luzifer – Zerstörer der unvollkommenen und schwach evolutionierenden menschlichen Seelen – keine objektive Gegebenheit der materiellen Welt, sondern etwas irgendwo symbolisch auf dem Niveau einer handelnden Person in den Kindermärchen existierendes.

Andere hochklügelnden Intellektuellen und «Pseudophilosophen», welche sich selbst als Wahrheit in letzter Instanz betrachten, und Luzifer mit einem Dämon verwechseln, überzeugen die Menschen sehr eifrig daran, dass kein persönliches Sein des Dämons existieren kann, und definieren Dämonen als «Sein des Nichtseins». Es gibt aber noch eine ganze Menge von absolut unwissenden Menschen, welche überhaupt nichts über die Grundlagen des Übels wissen und nicht nur naiv, sondern verbrecherisch meinen, dass man über das Übel mit seinen eigenen Methoden siegen kann.

Wie kann man aber mit dem Dämon zusammen gegen den Dämon selbst handeln? All diese «Klugen» sind selbst schon fertige Opfer des Materiellen Geschöpfes, weil Ihr Bewusstsein nach dem mächtigsten System der psychischen Einwirkung – «Satan» – kodiert wird, das mit seinen Energiekanälen alle niedrigsten Pläne der Erde fest umgegürtet hat. Die Seele der mit niedrigsten Wünschen und Leidenschaften ergriffenen Menschen sind Geisel und Opfer dieses unsichtbaren und von aussen nicht spürbaren Systems.

Der unterjochte und mit verschiedenen Leidenschaften und Lastern belastete menschliche «Verstandes-Computer» – unser egoistisches «Ego» – kommt in ununterbrochenen innerlichen Verkehr mit dem zentralen Computer des Systems «**SATAN**» und gibt sich selbst keine Mühe, um darüber nachzudenken, was mit den Menschen passiert. So findet allmählich vollständiges «Zombieren» oder «Kodieren» des menschlichen Bewusstseins auf das erforderliche Regime der Existenz statt. Daran kann und möchte der tief verfallene Mensch weder denken, noch auf andere Weise leben.

> *«Wappnet Euch mit vollem Gottes Wissen, um die dämonische Ränke zu durchkreuzen; weil unsere Schlacht nicht gegen Blut und Fleisch gerichtet ist, sondern gegen Vorgesetzten, gegen Weltherrscher der Finsternis dieses Jahrhundertes, gegen Geister der Bosheit hoch am Firmament».*
>
> ***Efes., 6,11-12.***

Wie auch Christus, so ist das Luzifers Bewusstsein so mächtig und hochentwickelt, dass er nur zwecks Erfüllung einmaliger Weltmissionen manchmal teilweise bis zum Niveau des niedrigsten Mentals senken kann, und somit für ein aussergewöhnliches Bewusstsein zugänglich wird, das extra dafür im Allerheiligsten der Antiwelt vorbereitet wird.

Manchmal, aber auch nicht vollständig, können separat in speziellen menschlichen Formen drei dämonische Wesen einer der irdischen Hypostasis von Luzifer – **GAGTUNGR** – verkörpert werden: die Dämonen **GISTURG**, **FOKERMA** und **URPARP**. Genau diese niedrigsten Bewusstseine des ehemaligen lichttragenden Erzengels, aber nicht Luzifer persönlich, werden zu hauptsächlichen handelnden Personen in den nächsten Jahrzehnten, denen beschieden ist, durch die zweite Ankunft Jesus Christus gekennzeichnet zu werden. Darüber erzählen wir aber ausführlich im unserem letzten Buch, welches genau so – «**APOKALYPSE**» – genannt wird.

Ziel des menschlichen Geistes ist Gott, Wiedervereinigung der Bewusstseins des ehemaligen Sonnenengels mit Göttlichem Bewusstsein. Darum können die Menschen zwar lange als Luzifers Angehörigen bleiben, aber nicht für immer, sondern nur im Rahmen seines Materiellen Geschöpfes. Nur dann, wenn wir erlernen immer und freiwillig Gutes anstatt Übles auszuwählen, können wir zu echten Gottes Angehörigen werden, zu echten und nicht mehr potentiellen Gottes Söhnen. Nur in diesem Fall hätte Luzifer keinen Anlass, seine undankbare aber äusserst verantwortungsvolle Mission in erzwungenen «Verbannung» weiterzuführen und deshalb sagen könnte: «Gott nehme diese auf, sie alle sind wieder Deine».

In der Tat besteht sein wahres Ziel darin, trotz aller Negativität, mit welcher wir uns zu seinen erbarmungslosen Methoden der Evolution des menschlichen Geistes verhalten, letztendlich zu helfen, damit das Sekundäres Materielle Geschöpf irgendwann vollkommen wird, ähnlich dem Göttlichen Ersterschaffenen Geschöpf, wo Licht, Freude und Göttliche Liebe ungeteilt herrschen.

Das bedeutet aber nicht, dass auch auf der Erde, in der Form, in welche sie sich jetzt befindet, das «Reich des Himmelherrgottes» erreicht werden kann. Das ist absolut Quatsch, lassen sie sich nicht durch diesen Kniff vom Dunklen beeinflussen, weil, um sich neben dem Ersterschaffenen Göttlichen Geschöpf zu stellen, muss die Welt mit seiner Qualität der zusammenstellenden Energien **IDENTISCH** sein!

Das heisst, dass es sich um andere Erden und Welten handeln wird, als jene, auf der wir leben, sich quälen, leiden, und welche wir so gut kennen. Eine Änderung der Qualität der Energien des Materiellen Geschöpfes hat nicht nur eine Änderung der Formen und Weisen der Existenz der Bewusstseins in diesen Welten zur Folge, sondern auch eine Änderung der Eigenschaften des Bewusstseins selbst. Und umgekehrt.

Und danach erscheint wieder der ehemalige Luzifer (lat. Lucifer) – der lichttragende Sohn der Gottin des Frührots – Aurora (wir möchten Euch erinnern, dass in der «Apokalypse Johannes der Theologes» sich Christus als **HELLER MORGENSTERN** bezeichnet: «Ich bin die Wurzel und der Stamm Davids, der strahlende Morgenstern».

(Apokalypse 22:16). Wir sind aber noch sehr weit von einer glücklichen Lösung entfernt, mit Rücksicht auf dem kläglichen Zustand des Bewusstseins und dem Niveau der Geistigkeit der heutigen Menschheit.

Wenn man sich also unvoreingenommen und objektiv zu der Frage über die Rolle Luzifers in der Vervollkommnung des Göttlichen Seins verhält, so können wir sagen, dass Luzifer – dieser Geist-Träger der Erleuchtung und Freiheit des Gedankens – metaphorisch mit einem leuchtenden Vorbild vergleichbar ist, welches dem evolutionierenden **UNSTERBLICHEN** menschlichen Geist seinen Weg durch Riffe und Sandbänke irdisches Lebens zu finden hilft, um sich selbst in schmählicher Nacktheit seiner niedrigsten Natur zu erkennen und nach allen irdischen Erprobungen ein echter Vollkommener Mensch-Gott zu werden.

Wir wissen, dass unsere Bücher in die Händen von Menschen gelangen können, welche nach dem Niveau Ihres Bewusstseins, noch nicht ganz bereit sind, diese Wahrheit wahrzunehmen und richtig zu verstehen, weil seit Tausenden von Jahren alle Religionen das Gegenteil behaupteten. Egoismus und Unwissenheit erlauben solchen Menschen nicht, das eigene «Ego» zu überschreiten und ein **GANZES** Göttlichen Geschöpf unvoreingenommen zu betrachten, aber anders ist es nicht möglich, den Sinn des unten gesagtem richtig und mit dem Nutzen für die eigene Entwicklung zu verstehen.

Luzifer ist Logos, das ist Christus in einem eigenen höchsten Aspekt, und auch er, Luzifer, ist der Gegner, ist der Anti-Christus im eigenen niedrigsten Aspekt, wobei beide - für uns unbegreifbar – sich in dem **EINEN** einleben und beide in unserem menschlichen Geist widerspiegeln. Darin besteht die Wahrheit, welche für viele menschliche Bewusstseine sich in ein unlösbares Problem verwandelt. Die kläglichen Satanisten beten nicht Luzifer, sondern den Dämon an, welcher an niedrigsten menschlichen, besser gesagt nicht menschlichen, sondern tierischen Emanationen aufgezogen sind; Angst, Hass, Blutdurst, Lüsternheit usw.

Wollt Ihr bitte zugeben, dass jeder von uns, selbst wenn er sehr grausam und böse ist, in sich auch die höchsten geistigen Eigenschaften von Christus, vielleicht in geringen Mengen, sowie tierische Eigenschaften des Urmenschen-Teufels, welchen es heute wesentlich mehr gibt, besitzen.

Laktantius, wenn er über die Natur von Jesus Christus spricht, stellt Sein Wesen gleichzeitig als Logos dar, als auch als «sich umgestalteten Bruder von Satan und erster unter allen Geschöpfen». Vom freien Willen des Menschen hängt es ab, zu welchen von diesen zwei **NATÜRLICHEN**, aber auch entgegengesetzten «Zentren» unseres SonnenLogosses er näher sein möchtet, was seinerseits auch durch die Erfahrungen der Evolution, sowie durch das «Alter» der auf der Erde zu verkörpernden menschlichen Seele bedingt ist.

Jene, die alle Weltreligionen als «Dämonen», «Asuren» etc. bezeichnen, sind dieselben Geistigen Dhianen, «Söhne der Weisheit», «Gegner» der Götter und sogenannte «Gefallene Engel», welche sich mit Ihrem **EGO**-Bewusstseins in die hohlköpfige menschähnliche Geschöpfe verkörpern, und diese zu **BEWUSST TODENLOSEN** Menschen machen.

Ihr bewusster «Fall» aus den Höchsten Geistigen Plänen des Göttlichen Ersterschaffenen Geschöpfes in die grobe Materie des Physischen Plans passierte, weil die Geistige Dhianen Ihr geistiges Niveau durch ihre Berührung der Materie erreicht haben, da sie noch in vorigen Manwantaren auf gleicher Weise – durch Qualen und Leiden früherer Verkörperungen – den Grad der Vernünftigkeit erworben hatten, welcher ihnen zu unabhängigen und selbstbewussten Wesen **AUF DIESEM PLAN DER MATERIE** zu werden half.

Darüber hinaus waren die Sonnenengel gezwungen in die menschliche Verkörperungen wiederholt einzugehen aufgrund des Gesetzes von Ursache und Schlussfolgerung – einheitliches für den Menschen, sowie für die Götter. Sie sind nur wegen den karmischen Folgen, welche durch den «Sündenfall» der verrückten Kinder der Erde – in Form von Mondespitri verkörpert – und Misserfolge zwei Evolutionszyklen bedingt sind, wieder in die Materie geboren.

In geheimen Lehren wird gesagt, dass wenn «Die Söhne der Wahrheit», welche zuerst am Erschaffen des Menschen nicht teilnahmen, sahen, **WAS** diese hohlköpfigen absolut unvernünftigen Geschöpfe tun, welche sich aktiv und ohne Auswahl mit anderen Arten von Tieren vereinigten und am Anfang immer neue Arten von Untieren erzeugten, wurden Sie entsetzt. Entsetzt aus einigen Gründen.

Erstens, weil die Ursache dieses Unfugs, welcher auf dem noch sehr jungen Planet Erde passierte, nicht die dummen tierähnlichen Wesen waren, die die Form zur Verkörperung der Mondgötter gaben, sondern jene, welche die unvollkommene Form verachteten und dem zukünftigen Mensch den Funken der Vernunft nicht geben wollten, das heisst Sie Selbst, die Sonnenengel.

Zweitens, die Einführung spezieller Gencodes in den physisch-astralen Organismus und mit dieser genetischen Vervollkommnung verbundene Verteilung der Geschlechter in die dritte menschliche Rasse hatte die Tatsache des sogenannten «Sündenfalls» zur Folge, nach welchem die ganze Reihe der Arten der schrecklichen Tier-Giganten geboren wurde. Dadurch wurde unter Bedrohung der Vereitelung das ganze Kosmische Programm «**ICH BIN**» gestellt, darüber hinaus musste man mit diesen Untieren dringend etwas tun, um diese Kettenreaktion der Erscheinung von blutdürstigen Monstren auf dem noch nicht gestalteten Planet zu stoppen, welche alle Lebewesen um sich herum vernichteten.

Drittens, hat der letzte Umstand endgültig die physische Form des Menschen verdorben, weil diese zum Wohnsitz für verschiedene Arten von menschenähnlichen Affen geworden ist, welche als Ergebnis der Paarung der hohlköpfigen «Menschen» und Ihren Nachkommen von wilden Tieren geboren sind. Folglich ist der «Vorfahr» des richtigen Affen ein direktes Erzeugnis des Menschen, welcher über den Verstand noch nicht verfügte, und unter seiner menschlichen Würde handelte, wenn es sich physisch auf das Niveau des wilden Tieres erniedrigte.

Viertens schafften all diese Ereignisse für die Sonnenengel bzw. für die «Söhne der Weisheit» ein schwierigstes Karma, welches noch abzuarbeiten ist, und je schneller sie damit anfangen, desto besser ist es für **ALLE**, und folglich auch für Sie. Damit nicht noch schlechteres passierte, was eine Belastung des schon gebildeten negativen

Karmas zur Folge hätte, erfüllten die Sonnenengel ihre Pflicht und verkörperten sich auf der Erde in erneuerten speziell für sie vorbereiteten menschlichen Formen, welche Ihrer göttlichen Herkunft mehr entsprachen.

Die Erde wurde im Voraus von den meisten physischen Formen der aggressiven Tiere mittels Verschiebung der Erdachse und Einrichtung sogenannter Eiszeit gereinigt. Astrale Formen dieser Monster bleiben bis heute in der Antiwelt und wir werden Euch davon zu entsprechender Zeit erzählen, und einige von diesen, hauptsächlich grasfressenden Tieren (heutige Elefanten, Affen, meist Reptilien) werden danach wieder mit dem Bewusstsein der Mondesgötter besiedelt.

Die Sonnenengel wurden nicht in alle Formen verkörpert, sondern nur in jene, die schon dazu bereit waren, um diese anzunehmen, was nach verschiedenen Parametern bestimmt wurde, wobei der Hauptparameter der Grad der Beibehaltung der Reinheit des Gencodes ist. Jedoch die Tatsache der **VERTEILUNG** des ursprünglich zweigeschlechtlichen Androgyns in zwei «gegensätzliche» Grundlagen – «Mann» und «Frau» – passierte schon und das Übel, zwar unbewusst, schon getan wurde (der Mensch «**SÜNDIGTE**»), und was zur Folge hatte, **WIDERNATÜRLICH** gegen die Göttliche Natur der «Söhne der Weisheit» war.

Man muss jedoch nicht buchstäblich verstehen, dass die Bewusstseine der Sonnenengel die Formen besetzten, in welche **SCHON** andere Monaden wohnten – Bewusstseins der Mondgötter, weil jede der Göttlichen Monaden einen Funken oder Strahl des Einheitlichen Gottesprinzips darstellen. Das kann man mit dem Effekt des Durchdringens ins dunkle Zimmer zweier Sonnenstrahlen vergleichen: in einem solchen Fall werdet Ihr die beiden Strahlen nicht als **ZWEI SEPARATE** Strahle wahrnehmen, sondern als einen **VERSTÄRKTEN** Strahl.

Genauso passierte es mit jenen Monaden-Bewusstseinen, welche **SCHON BEREIT WAREN**, die Etappe der menschlichen Evolution durchzugehen. Die Wesen dieser Bewusstseine waren zu sauber, um sich von der Weltnatur zu unterscheiden, aber Ihr Geist, welcher danach strebte, noch mehr bewusst zu sein, mittels **KOMBINATION** mit mehr entwickelter Materie von der Vernunft der «Söhne der Weisheit», mussten alle irdischen menschlichen Erprobungen durchgehen, um wirklich Vollkommen zu werden und in der Lage zu sein, seinen rückläufigen **AUFSTEIGENDEN** Zyklus anzufangen.

Dieser **ENDGÜLTIGE** geistige Aufstieg kann aber erst dann stattfinden, wenn das Bewusstseins der Menschen die feurigen Erprobungen der Siebten synthetischen Rasse durchgeht, obwohl der hauptsächliche Anteil der Menschheit schon in den Zeiten der Vierten – Atlantischen – Rasse die Entwicklung des Verstandes im Physischen Plan erreicht hat. Man darf jedoch nicht vergessen, dass das Bewusstsein vieler Millionen von Menschen genau jetzt in das Satja-Yuga der Atlantischen Periode eintreten, wobei andere Millionen von Bewusstseine noch im Kali-Yuga bleiben.

Solche Bewusstseine, welche am Zeitpunkt des Anfanges der Verkörperung der «Söhne der Weisheit» nur «halbfertig» waren und darum nur einen Funken

bekamen, bilden heute das mittlere Niveau der Menschheit. Das Bewusstsein dieser Menschen müssen ihre Vernünftigkeit im Laufe Ihrer Evolution im laufenden Manwantara noch erwerben. Erst danach, vielleicht in nächstem Manwantara, werden diese die ersten, die bereit werden, das **EGO**-Bewusstsein der «Söhne der Weisheit» zu empfangen.

Man darf jene Monaden nicht vergessen, die am Zeitpunkt der Entwicklung der Lemurischen Rasse noch absolut nicht dazu bereit waren, das Göttliche Bewusstsein der Sonnenengel anzunehmen. Der minimal entwickelte Teil der Menschheit, welchem man die Wilden der Insel des Südmeers, Buschmänner, Uhrbewohner von Afrika und Australien zuschreiben kann, - das sind genau jene **SPÄTESTE** unter **EINGEKOMMENEN** menschlichen Monaden, welche zum Beschenken mit Vernunft nicht bereit waren. Ihr mittleres Niveau der Entwicklung erreichen diese erst im nächsten Manwantara.

Als sie zum ersten Mal als Menschen, nach der Beendigung des Zykluses Ihrer Entwicklung im Tierreich (Klasse der Säugetiere), geboren waren, waren sie vom Karma absolut frei, und nur jetzt beginnen sie Karma festzubinden. Mit Rücksicht auf inneres Leben und inneren Komfort sind diese Menschen wesentlich glücklicher als jene Bewusstseine, welche jetzt **SCHON BEREIT** sind, die Sechste Rasse anzufangen, weil die letzten, nicht nur mit Ihrem vorigen und jetzigen Karma, sondern auch mit zukünftigem belastet sind.

Das ist in kürze die Ursache, warum wir mit Euch uns auf diesem Planet befinden und warum wir Luzifer dankbar sein müssen, der zwar eigenartig – schmerzhaft und hart – aber auch sicher, sich aus allen Kräften bemühte, unsere geistige Entwicklung auf jede Art und Weise zu beschleunigen, was uns (und folglich auch ihm) die Rückkehr in den Schoss unseres Vatergottes gewährt.

Dabei kann man die Tatsache kaum verneinen, dass nur dank dem unbefugten Sinken des Bewussstseins des ehemaligen Erzengels in die Tiefen seines Materiellen Geschöpfes, seine Verteilung in drei seine Hypostasis möglich war, wobei die niedrigste davon – **GAGTUNGR** – eine breite Einführung der Grobvibrationsbazillen des Kosmos-Übels in unser Sonnensystem sicherstellte.

Das Gebiet der Tätigkeit oder der Einflussbereich dieses niedrigsten Bewusstseins von Luzifer ist genügend gross, obwohl auch streng beschränkt – was das ganze Materielle Geschöpf des Logosses unseres Universums darstellt. Dabei bleiben die andere zwei Hypostasis und Höchstes Bewusstsein von Luzifer **AUSSERHALB** Materiellen Geschöpfes, was sehr wichtig zu wissen und was wesentlich zum richtigen Verständnis für sein Geheimnis ist, darum bemüht Euch das auch richtig zu verstehen und zu behalten.

Eine falsche Grundlage, wegen ganzer Reihe objektiver, sowie rein subjektiver Ursachen, hat Luzifer als radikales Mittel zur Einwirkung in das menschliche Bewusstsein, der schon in anderen Universums erprobten Einwirkung der Göttlichen Liebe, entgegengesetzt, die ihre belebenden Energien über die durch das Materielle Geschöpf wandernden menschlichen Bewusstseine ergiesst.

KÖNNTE die Menschheit beim Start Ihres irdischen Lebens nicht in das «Grundübel» fallen, sondern sofort ihre Gedanken zur Göttlichen Liebe richten, so gäbe es jetzt dieses ganzes Entsetzen nicht, welches für Menschen die Erde in eine tatsächliche Hölle umwandelte, in dessen Sphären die menschlichen Bewusstseine hunderttausende und sogar Millionen von irdischen Jahren bleiben sollen.

Also dienen nur drei grobmaterielle niedrigste Pläne von sieben (oder zwölf) grundsätzlichen Plänen Göttliches Seins – Physisches, Astrales und niedrigstes Mental – als Arena des Kampfes zwischen den Kräften des Lichts und der Finsternis. Nur hier, solange die Seele in den verschiedenen Ebenen der Materialität bleibt und sich entwickelt, können die Kräfte des Gutes und des Übels das menschliche Bewusstsein mit maximaler Effektivität beeinflussen.

Gegenüber dem Menschen, hat man niemals Gewalt entgegengebracht – das widerspricht den Kosmischen Gesetzen und hätte schwierigste Ergebnisse des negativen Karmas zur Folge. Der Mensch ist einfach selbst sehr schwach, und evolutionell dazu noch nicht bereit, um die aufdringlich anzubietenden Versuchungen abzulehnen: nur der freie Willen des Menschen könnte seine Seele zwingen, sich mehr oder weniger einer der zwei diesen entgegengesetzten Grundlagen zu ergeben – der dunklen, Falschen oder der Wahrhaften – Ihr erlaubt, entweder im Sumpf der Finsternis zu sinken und mit der Zeit zu sterben, oder zum Licht aufzufliegen und nach Ihrer Geistigen Heimat zurückzukehren.

Zwischen Tatsächlichem Licht und Tatsächlicher Finsternis liegt eine riesige energieinformationelle Kluft, welche mit Ergebnissen des Materiellen Geschöpfes des Logosses befüllt ist, die nicht ewig sind, wie geistiges Geschöpf, sondern vorläufig, und sich im ständigen Prozess des Verfalls der alten Formen und Bildung neuer Formen befinden. Die menschliche Seele, die die materiellen Verführungen nicht widerstehen konnte, und infolge einer freien Willensbekundung sich auf den Falschen Weg stellte, den Luzifers Helfer aus Provokation anboten, wird dabei in diesen Prozess unvermeidlich hereingezogen und letztendlich als Individualität sterben, wobei sie als Gottes Geschöpf – Monade – beibehalten wird.

Laut den Kosmischen Gesetzen gilt jeder Kreislauf des Geschöpfes in der Kette «Involution – Evolution» als abgeschlossen und beendet, wenn das Geschöpf letztendlich zu seiner geistigen Quelle wieder zurückkehrt, nach erfolgreicher Reise durch die ganze Kette der Inkarnationen in allen Welten und Plänen Göttliches Seins. Das gilt auch im vollen Mass für den menschlichen Geist. Der Weg der Evolution wird nur dann beendet, wenn er alle Ketten von den unteren Welten zu den höchsten Plänen durchgeht und dorthin zurückkehrt, wovon sein Same herstammt – zur Göttlichen Quelle.

Wenn aber der Geist infolge zahlreicher Äusserungen in den niedrigsten Plänen durch Emanationen seiner Seelen-Vermittler die menschliche Stufe seiner Evolution erreicht und dem Kosmos-Übel erlaubt, sich mit Vibrobazillen zu verseuchen und in die Finsternis der Antiwelten hinunterzuziehen, so muss er mit dem Risiko rechnen, dass er unter das zugelassene Niveau der normalen Entwicklung fällt und keine Möglichkeit für wiederholten Geistigen Aufstieg bekommt.

Solcher gefallener Geist wird dann zu einem integrierten Bestandteil des Materiellen Geschöpfes und wird in den Prozess des gemeinsamen Verfallens einbezogen, stirbt den geistigen Tod, verwandelt sich wieder in den Ersterschaffenen Göttlichen Samen – Monade - und beginnt den vor hunderte Millionen Jahren begonnene Evolutionskreis erneut von Anfang an.

Hier möchten wir Euch noch einmal erinnern, dass Luzifer selbst, besser gesagt sein Bewusstsein, das, wie auch das menschliches Bewusstsein aus sieben grundsätzlichen psychischen Zentren besteht, sich ausserhalb des Materiellen Geschöpfes befindet, weil wegen seiner hohen Herkunft er sich bis zu einem solchem niedrigen Niveau der Materialität nicht herabsenken kann. Das bedeutet, dass er selbst in den Prozess des Verfalls nicht einbezogen ist, welcher in ihm zur vollen Verfügung gestellten Geschöpf stattfindet, und folglich am Ende des manwantarischen Zykluses nicht vernichtet werden kann, wie es unvermeidlich mit zahlreichen menschlichen Geistes-Opfer passiert, die durch seine geschickten Lüge verführt wurden.

Der, wer von hohen Kathedern mit schwächlichen Fäustchen schwingt und zur Vernichtung von Luzifer aufruft, ist ein unwissender und gefährlicher Mensch. Kein menschlicher Geist der heutigen Menschheit kann den Kampf gegen Vice-Erzengel führen, weil er diesen wegen des Unterschieds der Natur der Herkunft garnicht erreichen kann.

Sich Luzifer zu nähern und dem individuellen persönlichen Plan zu widerstehen (im Höchsten Verständnis dieses Wortes, welches nur für Wesen ähnlich Höchster Göttlicher Herkunft charakteristisch und absolut weit vom allgemeinen menschlichen Verständnis ist), kann nur solches Bewusstsein, dessen Herkunft nicht niedriger und sogar höher ist als das des Luzifers – Christus Selbst, Vatergottes Gesandte und Sohn. Genau Er – Christus – muss in entscheidender geistiger Schlacht «Heiliger Speer» die Göttliche Macht abfangen, welche der Erzengel nicht gerecht gebrauchte, wobei er durch seine Falsche Grundlage allem Göttlichen im Menschen eine blutende Wunde zufügte.

Wir, Menschen, sind in der Lage, einen Kampf nur gegen sogenannte «gefallene Engel»– geistig und evolutionell verfallene menschliche Bewusstseine zu führen, welche der Verführung nicht widerstehen konnten und sich vollständig der Falschen Grundlage ergaben, welche aber in Ihrem Wesentlichen, wie auch wir, eine Göttliche Natur haben. Luzifer ist gezwungen, dieses zahlreiche Heer zur Verwirklichung aller seinen eitlen Vorhaben zu gebrauchen.

Die sogenannten «Teufel» sind die verlogenen, bösen und zu allen Sauberen und Hellen erbarmungslosen astralen Wesen, die im Wesentlichen die Klumpen der zerstörenden innerlichen Energie und gegen Gott gerichteten Willen darstellen, welche aus Gottes Zulassung vor dem Mensch innerlich und sinnlich erscheinen, das heisst visuell in beliebiger Gestalt, um die verkörperte menschliche Seele ständiger Verführung zu unterziehen. Ihr tatsächliches Aussehen ist unbeschreiblich garstig und schrecklich.

Eine unsichtbare Schlacht der Seele mit diesem dämonischen Heer kommt durch ihre direkten Zusammenstöße mit diesen dämonischen Wesen zum Ausdruck: Verstand gegen Verstand, Idee gegen Idee, These gegen These, Paradigma gegen Paradigma.

Dämonische Waffenschmiede der verletzenden Mittel und Faktoren ist zwar einfach unbesiegbar, aber in der Grundlage der dämonischen Waffe liegt immer Lüge, falscher Gedanke, geschickt unter Schein von Wahrheit, Schönheit und Harmonie versteckt.

Dem allmähligen Verfall, besser gesagt die qualitative Transmutation, unterliegt nicht nur die drei niedrigsten von sieben energieinformationellen psychischen Zentren des Luzifers, welche man nur grob und ungefähr mit den menschlichen Zentren: Muladhara, Swadhisthana und Manipura vergleichen kann. Das Wesen des Luzifers, sein Höchstes Bewusstsein durch Gott geschaffen, zwar mit Vibrationen der Materie getrübt, ist **EWIG**, weil es direkt vom Göttlichen-Wesentlichen stammt. Eine «Spaltung» des Bewusstseins unseres Logosses in «Höchste» und «niedrigste», in Christus und Anti-Christus, passierte dann, wenn Er – Gott unseres Universums – sich Selbst mittels grober Materie erkennen möchte.

Ursprünglich bestand die göttliche Mission des Höchsten Kosmischen Bewusstseins, durch die Menschen Erzengel Luzifer genannt, darin, dem Geistig-Wesentlichen Bewusstsein in dem durch Ihn geschaffenen Materiellen Geschöpf eine Unterstützung zu leisten und zu Seiner weiteren Entwicklung beizutragen. Jedoch konnte dieses mächtige Kosmische Bewusstsein seine Mission nicht so erfüllen, wie es durch den Schöpferischen Willen Vatergottes vorgesehen war, für den der Logos unseres Universums «nur» ein Bewusstsein eines der Seinen niedrigsten psychischen Zentren ist.

In niedrigen Energien Materielles Geschöpfes handelnd, wurde das Kosmische Bewusstsein des Luzifers, welches innerhalb dieses Geschöpfes über den sogenannten «Heiligen Speer» verfügt, welcher ihm das Recht gab, praktisch ohne Beschränkungen Kraft und Macht Vatergottes zu benutzen, vor 18 Millionen Jahren bestimmte **NATÜRLICHE**, aber gleichzeitig destruktive qualitative Änderungen unterzogen, und er, zuerst aber aus guten Beweggründen, einen ganz anderen Weg zur Erfüllung der auf ihn auferlegten Weltallmission ausgewählt hat, als jene, welche für ihn durch die Drei Höchsten Hierarchien des «Ringes des Grossen Leuchtens» festgelegt wurde.

Sich vom Durst nach selbständiger Schöpfung fortreissen lassend und ihm gegebene Macht und Kraft missbrauchend, hat Luzifer, der wegen Spezific seiner Mission mit Vibrobazillen niedrigster Materialität verseucht wurde, in das Bewusstsein der Wesen, welche ihre Evolution in und durch ihn zu schaffenden niedrigmateriellen Welten der Erde durchgingen, die sogenannte «Ego-Grundlage» eingeführt, welche, wie wir schon sagten, im Wesentlichen die Falsche Grundlage der Versuchung darstellte. In der Tat war er beauftragt, in das vernünftige Bewusstsein Materieller Welten qualitativ andere, höhere Grundlagen einzuführen, welche auf Vibrationen von Hilfe, Unterstützung und Göttlicher Liebe basieren.

Bezüglich unseres Bewusstseins war das ein sehr grausamer Schritt der schon genug entwickelten «Sonnenengeln», weil unsere Bewusstseine einen eigenen menschlichen Zyklus der Entwicklung in geistigen Plänen anderer Galaxis schon gemacht und eigene Göttliche Natur erkennt hatten, wobei sie noch überhaupt keine Erfahrung in der Selbst-Erkenntnis durch das Materielle Geschöpf und in der Erschliessung der niedrigsten Pläne Göttliches Seins hatten, darum wurden Bewusstseine milliarden-

weise im geistigen Tode selbstvernichtet, sich in feinen aber sehr festen Netzen der zahlreichen Versuchungen verwickelt.

Man muss aber anerkennen, dass in den Plänen und im Vorhaben Luzifers eigene Höchste Logik und Zweckmässigkeit vorhanden waren, - die geistige Beständigkeit der Höchsten Bewusstseine zu prüfen, weil viele davon durch die Versuchung mittels Materie, noch stärker wurden und geistige Kräfte gesammelt haben, um später vollständig mit dem Göttlichen Licht auf den Gipfeln des Geistigen Plans aufzublühen.

Jedoch die Bewusstseine, die die Versuchung nicht widerstanden, gaben ihre Göttliche Energie ab und wurden geistig erschöpft, wobei sie für die Höchsten Plänen immer kraftloser und schwächer wurden. Die auf der Erde eingeführte «Ego-Grundlage» verseuchte diese mit Egozentrismus, Schonungslosigkeit und Erbarmungslosigkeit, richtete ihre Energie auf Erhalten maximaler sinnlichen Vergnügen, Genüsse und Befriedigung der endlosen Strömung der niedrigen Wünsche. So haben die ehemaligen Sonnenengel im Laufe des Prozesses des immer tieferen Sinkens in die Materie des sinnlichen Plans sich selber allmählich von der geistigen Nachspeisung abgeschnitten und von den belebenden Vibrationen der Liebe von Vatergott beraubt.

Mehrere davon waren schon damals zur Selbstvernichtung verurteilt. Parallel zu diesem Prozess des Verfalls senkte sich unvermeidlich das Gesamtniveau des Kosmischen Bewusstseins von Luzifer. Das alles gibt uns das volle Recht von ihm wie von einem «gefallenen Engel» zu sprechen, jedoch ausschliesslich in unserem beschränkten menschlichen Verständnis, welches auf materieller irdischer Existenz und unwissendem Verhalten zum echten Gottes Willen basiert.

Sollten Luzifers Taten mit dem von Gottes Willen und Ideen nicht übereinstimmen, sollten diese nicht durch grundlegende Gesetze des Kosmischen Weltalls unterstützt, so würde er unverzüglich seiner Stärke und Macht über das Materielles Geschöpf beraubt. All seine Taten sind auch dem Gott-Schöpfer bei der Selbsterkenntnis behilflich, in grenzloser Vielfältigkeit aller Seinen Geschöpfe.

Sagt Ihr, mit wessen Erlaubnis der Dämon Gottes Sohn – Jesus Christus - in der Wüste versuchte? Sollte das der Idee des Gottes nicht entsprechen, wie könnte der Dämon sich erlauben, solche Erprobung für so ein hochorganisiertes Bewusstsein zu machen? Und falls er so was ohne Gottes Bewilligung machen durfte, worin sollte dann Gottes Allmacht bestehen? Gott hat keine Gegner und kann solche nicht haben. Wenn diese jedoch vorhanden sind, dann bedeutet es, dass es entweder nicht um ein Überwesen handelt, das in der Evolution den höchsten Punkt seiner Entwicklung (für das gegebene Niveau des Seins) erreichte, oder unser Bewusstsein einfach nicht in der Lage ist, die Beweggründe der Wechselbeziehungen des Höchsten Plans zu verstehen.

Nur dem Menschen, der über Gott nichts weiss und in seinem tiefen geistigen Verfall versunken ist, kann der Dämon Schrecken einjagen. Der Mensch selbst mit seinen eigenen Vibrationen zieht entweder negative oder positive Wesen an sich, wodurch das Recht auf freie Auswahl realisiert wird: entweder Luzifer mit seinen Helfern – Dämon, Teufel und sonstigen Bösen, oder Gott. Drittes ist nicht gegeben.

Ich hatte nicht einmal im direkten Kontakt einen mentalen (telepatischen) Verkehr mit den Bewusstsein-Vertretern sogenannter «anderen» nicht irdischen kosmischen Zivilisationen gehabt, welche einige der 242 energieinformationellen Schichten des Raums der Erde bewohnen. Viele davon haben die menschliche Phase der Evolution durchgangen oder diese erfolgreich beendet, was gemäss dem Plan der Hierarchien des «Ringes des Grossen Leuchtens» verwirklicht wurde.

Diese Vertreter sind auch daran äusserst interessiert, dass möglichst viele Bewusstseine aus Ihren Zivilisationen freiwillig in die materielle Pläne der Erde eindringen, sich an die spezifischen irdischen Bedingungen der Existenz allmählich anpassen und zusätzlich in menschliche Körper-Formen den irdischen Evolutionszyklus durchlaufen. Nach unseren Informationen gibt es auf der Erde im Moment Millionen solcher Bewusstseine von anderen Planeten.

Wozu, fragt Ihr? Weil im Laufe des Prozesses der notwendigen Arbeitskontakte mit anderen Zivilisationen sowohl des «Hellen», als auch des «Dunklen» Ringes des «näheren» und «fernen» Kosmoses die Vertreter immer ein ganz reales Risiko eingehen, sich mit Vibrobazillen des Kosmos-Übels zu verseuchen, was den Kreis der möglichen Kontakte und Zusammenarbeit wesentlich beschränkt.

Bewusstsein, welches die «Schule des irdischen Lebens» durchgemacht hat und alle «Abschlussprüfungen» in Reife und Festigkeit des Geistes während der Dritter und Vierter Einweihungen besteht, kann absolut sicher unter «übeldrohenden» Umständen arbeiten, und keine Angst vor Verseuchungen und Verführungen, sowie vor verblüffenden Illusionen der Zivilisationen aus den Welten des Materiellen Geschöpfes haben. Darum werden **DORT** so hoch die Fachmenschen eingeschätzt, welche auf der Erde ein freiwilliges geistiges Praktikum durchgemacht haben.

Solches Bewusstsein, das das Übel «durchgemacht» hat, gerät zum entscheidenden Zeitpunkt nicht ins Wanken, und wird alle Gesetze des Kosmischen Gemeinschaftslebens beachten, darum bekommt es des öfteren sehr grosse Befugnisse von seiner Zivilisation und wird mit Macht ausgestattet.

Diese Menge von Kräften dient solchem Bewusstsein, wobei Bewusstsein sich diesen Kräften nicht entgegensetzt, sondern an seiner energieinformationellen Ebene zur Verwirklichung der Gottes Idee beiträgt.

Die Bewusstseine, welche sich mit dieser allschöpferischen kosmischen Arbeit nicht befassen, erzeugen die Ströme des zusätzlichen Energiewiderstandes und Unstimmigkeit, und behindern so den ganzen Evolutionsprozess. Darum sollen sie entweder einer zusätzlichen geistigen Bearbeitung unterzogen werden, um auf das erforderliches Niveau der geistigen Qualität gebracht zu werden, oder sie werden immer kleinere Funktionen in der gemeinsamen Arbeit ausüben und werden letztendlich vernichtet, wobei Ihr geistiges Potential entsprechend seinem Wert eingesetzt wird.

Luzifers Tragödie und Unglück bestehen darin, dass er nicht lange warten möchte, bis das Gemeinsame Bewusstsein der Menschheit allmählich heranreift und sich in endlosen Strömen der Illusion und Versuchung verstärkt, um mit der Erschliessung

der höheren Pläne des Göttlichen Seins anzufangen. Sein Ziel ist das Erreichen des gewünschten Ergebnisses in kürzester Zeit und zum jeden Preis.

Darum lässt er das Eindringen in menschliche Umhüllungen nicht nur seitens Bewussstseine anderer kosmischen Zivilisationen zu, sondern auch, seit kurzer Zeit, sogar seitens Kollektiver Bewusstseine des Tierischen Reiches der Erde. Dank seiner Unterstützung haben die Kräfte der Antiwelt vor ca. zwölftausend Jahren den offenbaren Sieg im sogenannten «Krieg der Götter» davongetragen.

Die ersten können in das Gemeinsame Bewusstsein der Menschheit ein ziemlich hohes geistiges Potential mitbringen, wobei die zweiten die äusserst extremen Bedingungen für die geistige Entwicklung der Meisten der menschlichen Bewusstseine bilden. Eine grosse Armee von Biorobotern, die keine tatsächlichen «Roboter» in unserem alltäglichen Verständnis, sondern vollprogrammierte und steuerbare Wesen sind, werden auf die Erde durch die Bewohner des «Dunklen Ringes» zwecks Erfüllung bestimmter Arbeiten gesendet und stellen ebenfalls ein eigenartiges positives Werkzeug für das Erreichen dieses Ziels dar, wobei ihre Handlungen (mit einigen Ausnahmen) nicht nur mit Luzifers Willen übereinstimmen, sondern auch dem Gottes Absicht entsprechen.

Jeder der Bioroboter, nach Anschluss an das Bewusstsein des verkörpernden **UNMENSCHEN**, richtet Gerechtigkeit entsprechend dem alttestamentlichen Gesetzt «Auge um Auge, Zahn um Zahn» her. Luzifer selbst betrachtet dieses Gesetz als einzig mögliches System zur Erziehung der ausserhalb des festgelegten Rahmens ausgegangenen Menschheit, um die Menschen in die Zange der Angst gegen der Bestrafung zu nehmen und auf solcher extremen Weise mit Ihrer Widersetzlichkeit Schluss zu machen.

Man muss auch berücksichtigen, dass jeder Mensch, in Abhängigkeit vom erreichten geistigen Niveau und von erfolgreichem Verlauf seiner Evolution, selbst entweder positive, oder negative Verbindung mit diesen Biorobotern schafft, welche energetisch an unvollkommenen Bewusstseins der **UNMENSCHEN** festgebunden sind.

Gemäss der spitzfindigen Absicht Luzifers, der eifrig auf jeden menschlichen Geist aufpasst, der seine irdische Entwicklung durch Verkörperungen seiner zwölf Seelen-Analogonen durchmacht, müssen durch diese erzwungenen Verbindungen und Wechselbeziehungen zwischen künstlich geschaffenem Intellekt von Biorobotern, Evolution und sich natürlicherweise entwickelten Verstand des Menschen eine Fähigkeit unserer Vernunft zur Selektion ausgearbeitet und vervollkommnet werden, die durch den Vergleich zwischen dem subjektiven Guten und subjektiven Übel die Faktoren der tatsächlichen Göttlichen Natur des Menschen zu erhöhen erlaubt.

Versteht Ihr endlich, dass unsere wahre Natur nicht irdisch, sondern Göttlich ist, dass wir, Menschen, Erdbewohner, tatsächlich keine «Kinder der Erde» sind, keine Urbewohner dieses Planeten, wie das für die Tiere der Fall ist, sondern nur temporäre Schüler, welche unter schwierigsten energetischen Bedingungen dieses Planeten spezielle geistige Prüfungen für die evolutionelle Reife, die potentielle Göttlichkeit und für die ursprüngliche Wahrhaftigkeit durchmachen.

Wir, die die eigene menschliche Evolution in ganz anderen Welten, Galaxien, Universen und sogar in anderen Manwantaren vor vielen, vielen Milliarden irdischer Jahre durchgemacht hatten, waren einfach irregeführt, weil in der Form, bis der wir uns entwickelten, konnte nichts der verderblichen Einwirkung der groben Vibrationen des Kosmos-Übels entgegenstellen, und so haben wir unsere Unvollkommenheit gezeigt. Unsere vorige Evolution war nicht mit der Erkenntnis der Gesetze des Sekundären, Materiellen Geschöpfes verbunden, darum müssen wir in unserer Existenz mit den Schwierigkeiten zu tun haben, die genau durch **NICHTWISSEN UNS SELBST IN UNSEREN NIEDRIGSTEN ÄUSSERUNGEN** bedingt sind.

Obwohl Bewusstseine, die unsere niedrigsten Körper-Umhüllungen – physische, astrale und mentale - vergeistigen, nach Ihrer Natur Göttlich sind, wir selbst in der Form, in welcher wir jetzt bleiben, können nicht zu den Göttern zugeschrieben werden, bevor wir vollkommen werden, das heisst **BEVOR WIR UNS SELBST VOLLSTÄNDIG IN ALLEN EBENEN DES SEINS – SOWOHL IM MATERIELLEN GESCHÖPF, ALS AUCH IM GEISTLICHEN – ERKENNEN**. Und dafür muss man unter irdischen Bedingungen der Existenz alle Prüfungen erfolgreich durchmachen, die Luzifer für uns so erfinderisch ausdenkt, d.h. «mit allen Wassern gewaschen und mit allen Hunden gehetzt sein».

Um dieses Ziel zu erreichen, um im Kosmos das eigene energie-informationelle «Gewicht» und «Prestige» als allmächtigen «Erzengel-Schöpfer» zu erhöhen, verurteilt Luzifer erbarmungslos die Vielen unfertigen und vor den Versuchungen der Materie kraftlosen Bewusstseine zum geistigen Tode, damit alle, auch mit harten und schonungslosen Mitteln, das gestellte Ziel erlangen, wobei er selbst die unvollkommenen Bewusstseine tief verachtet, die seine Versuchungen nicht widerstehen nicht konnten. Darüber hinaus empfindet er selbst Abscheu gegen die schreckliche Niedrigkeit und grenzlose Gemeinheit, mit denen diese gefallenen menschlichen Bewusstseine die durch Luzifer selbst erfundene sinnliche Grundlage in die Praxis umsetzen.

Am Anfang der Versuchung geschieht immer die Entstehung und die Entwicklung eines der weit verbreiteten und grundlegenden menschlichen Laster – die Lockerung der Moral, die zur Unzüchtigkeit und Schamlosigkeit führt, die der Reihe nach, Widernatürlichkeit, Grausamkeit und Herzlosigkeit erzeugen. In dieser wachsenden Kette der Laster, die sich im Menschen entwickeln, der einen falschen Weg der Versuchung geht, besteht für jedes Bewusstsein die tödliche Gefahr die Kosmos-Übel jeder Art menschlicher Tätigkeit, das sich auf der Erde verkörpert, zu erzeugen.

Wenn man immer in das Gebirgstal hinabsteigt, wie kann man dann den Gipfel erreichen? Jeder Mensch, der sein geistiges Wesen unversehrt behalten und es vor der Einwirkung giftiger Vibrationen des Materiellen Geschöpfes schützen möchte, um in seine geistige Heimat erwachsen und gestärkt zurückzukehren und die geistige Schöpfung wieder zu geniessen, der muss dieses Recht um jeden Preis verdienen.

Vor Luzifer, der sich **AUSSERHALB DER ZEIT UND RAUMS** befindet, erscheint die überwiegende Mehrheit der Menschen tatsächlich unvollkommen und des öfte-

ren noch im tierischen Zustand, der unendlich weit vom Ideal weg ist, darum stellen millionenköpfige Ströme der menschlichen Seelen von einem Plan auf den anderen (was wir als «Tod“ und «Geburt» bezeichnen) für ihn kein Problem dar, weil in diesem endlosen zweiseitigen energieinformationellen Fluss das Niveau des menschlichen Bewusstseins erhöht wird.

Anstatt die im Menschen potentiell versteckten Göttlichen Eigenschaften zu erkennen, zu erwecken und zu entwickeln, und danach auf dieser Basis das ganze Bewusstsein auszurichten, entschied Luzifer als Grundlage für die zukünftige menschliche Zivilisation die tierische Natur des irdischen Menschen zu gebrauchen.

Wegen der Anwendung solcher für das Göttlichen Geschöpf erbarmungslosen Methoden, entfernte sich immer mehr das Bewusstseins des Erzengels von der Liebevollen Grundlage des Gottes-Schöpfers, wodurch er vom Licht der Höchsten Welten abgetrennt wurde, und folglich immer tiefer in die Finsternis und Dunkelheit des Materiellen Geschöpfes sank. Niemand und niemals wurde der ehemalige Lichtträger Luzifer aus den Geistigen und Göttlichen Plänen verjagt. Gott ist so Liebreich und Sein Wille ist so Wohl, dass kein Bewusstsein aus Ihm entfernt werden kann, wenn es nicht selbst auf das niedrigste zugelassene Niveau fällt.

Luzifer hat sich freiwillig aus eigener Willensäusserung vom Licht getrennt und dadurch sich gegen die natürliche Einwirkung der Gerechten Kosmischen Gesetze gestellt, darunter auch das Gesetz von «Ursache und Wirkung», dem sogar Götter unterstehen. Als Ergebnis solchen Schlages ging sein Bewusstsein auf das niedrigere Niveau über, was sofort eine Beschränkung seiner Macht und Fähigkeiten auf sein Materielles Geschöpf zur Folge hatte, - hier ist er wahrlich allmächtiger Fürst und Herr.

Was die Höchsten Geistigen Plänen und Bewusstseine anbelangen, die solches Niveau der Entwicklung erreichten, so hat er hier nur das Recht auf Einwirkung mit seiner erprobten Waffe – der Versuchung. Leider verletzen drei Bewusstseine aus seinen niedrigsten Zentren – die dämonischen Wesen von **GISTURG**, **FOKERMA** und **URPARP** – sehr oft die Kosmischen Gesetze und gebrauchen Gewalt, um auf das menschliche Bewusstsein einzuwirken, was die Ursache des langen Krieges zwischen den Kräften des Lichtes und den Kräften der Finsternis ist.

Eine weitere Gefahr für die Menschheit seitens der auf der Erde herrschenden niedrigsten Luzifers Hypostasis – dem mächtigen Dämon **GAGTUNGR** – besteht darin, dass wenn er nach seinem Ziel mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln strebt, kann er die Menschheit nicht nur in die falsche, sondern in eine todesgefährliche Bahn der Entwicklung lenken, wobei er uns dazu ohne freiwilliger Willensäusserung von der überwiegenden Mehrheit der Bewusstseine der Menschen der Erde nicht zwingen kann.

Glücklicherweise nimmt das Bewusstsein jedes **TATSÄCHLICHEN** Menschen im Materiellen Geschöpf eine notwendige stabile Lage ein, sogar stärker, als das Luzifers Bewusstsein, welches sich im Zustand des labilen energetischen Gleichgewichtes – sowohl innerhalb seines Geschöpfes, als auch ausserhalb dieses - be-

findet, darum hat jeder tatsächliche Mensch (aber kein verkörperter **UNMENSCH**) genug geistige Kräfte und Energie, um die schon geprüften Provokationen und erprobten Versuchungen zu überwinden.

Tatsächlich verleihen nur die Menschen den Versuchungen jeder Art eine ekelhafte und niederträchtige Färbung, wobei sie diese mittels Ihrem verdrehten Verstand und tierischen Neigungen verunstalten und verpfuschen. Jedoch kann jeder nach dem Licht strebende menschliche Geist alle irdischen Versuchungen überwinden, wobei er diese in seinem Herzen in positive Eigenschaften mittels Güte, Reinheit und Liebe verwandelt.

Eine einzelne Tat der freien und resoluten Willensäusserung ist schon ausreichend, um das den Menschen umgebende lichtscheue Kriegsvolk zu zwingen, unverrichteterdinge abzuziehen. Leider sind Millionen aber Millionen von menschlichen Bewusstseine zu einer solchen Tat der Verschmähung der Versuchungen dieser Welt unfähig, darum werden sie immer mehr in die Netze von Falschen Grundlagen eingezogen und ihre Evolution wird mit einem vollständigen geistigen Verfall enden.

Die Seele leidet Schmerzen und Qualen oder stirbt den geistigen Tod nur dann, wenn sie das Obergesetz der Vergeltung für die Taten und Gedanken vergisst. «Wie die Saat, so die Ernte…» Das ist das Gleiche wir das Lenken eines Autos, wenn der Fahrer besoffen ist, wobei sowohl das Auto, als auch der Fahrer für die restliche Menschen gefährlich sind. Das Gesetz des Karmas, ähnlich dem Kfz-Polizisten, hilft solche «besoffenen Fahrern» zu finden, die die Regel verletzen, und entsprechende Massnahmen zur Ihren Besserung zu ergreifen.

«Es gibt keine Folge ohne Ursache…». Solange Ihr nicht versteht, dass Ihr keine Ursache seid, dass Ihr nur noch eine Folge seid, kann man auf eine Befreiung von den ständigen Anschlägen gegen euren freien Willen seitens der zahlreichen Kriegvölker Luzifers nicht hoffen. Die Ursache von **ALLEM** ist die Geistige Energie und Urmaterie, und der Rest gehört zur Kategorie der geäusserten oder nicht geäusserten Teile des Geschöpfes, das Gott oder die Oberste Allerschaffende Kosmische Vernunft geschaffen hat, dessen Geist auch Meister der Gottheit, Gott-Schöpfer und Ordner Seiner wunderbaren und genialen Eigenschaften ist.

Und wenn Gott vorerst alle Luzifer Taten zulässt, die uns als quälend und ungerecht gegenüber der Menschheit erscheinen, so widersprechen diese Taten dem Gottes Vorhaben nicht, weil kein Kosmisches Wesen, unabhängig davon, wie stark es ist, eine Möglichkeit hat Ihm zu widersprechen oder sich Ihm entgegenzustellen, weil nur Er die Ursache für **ALLES** ist, ohne Ausnahmen. Alle Gotteswesen stammen von Ihm, vom Seinen Licht und sind **UNFEHLBARE** Exekutoren Seines unbestreitbaren Willens, Personifikatoren Seiner Macht, Seiner Allwissenheit und Seiner Allgegenwärtigkeit.

«Gott» ist ein Ehrentitel, der Dem verliehen wird, der in der Lage ist, die höchsten Vibrationen des Allschaffenden Heiligen Geistes anzunehmen, und in Wem Er Seinen Höchsten Willen verwirklicht. Jeder von uns ist potentiell auch ein Mensch-Gott, und zur Verwirklichung dieser Möglichkeit ist nur eines nötig: man muss Ihm wert sein.

Habt keine Angst vor dem Bösen, seid aber selbst im Geiste stark und widersteht den vorübergehenden Verführungen. Teufels-Können und -Geschicklichkeit bestehen darin, dass er uns teilen, sowie in unseren Köpfen und Herzen Zwietracht, Gram und Qualen erregen möchte. Bleibt im Frieden und befürchtet nichts. Habt keine Angst vor dem, der in Worten Hass und Verachtung gegen den Nächsten empfindet.

Gott hat dem Menschen im Kampf gegen die falsche Grundlage – Versuchung - ein sehr starkes Gebet-Code gegeben, welcher durch Feuer des Herzens angezündet wird und der irgendwann den verlorenen Kontakt des Bewusstseins des Sonnenengels mit dem Vaterhaus wiederherstellen kann. Das ist «Unser Vater im Himmel». Nachstehend führe ich zwei Texte auf, wobei ich den ersten der alten altslavischen Übersetzung der Bücher des «Neuen Testaments» entnommen habe, und der zweite während des Kontaktes mit dem Geistigen Plan durch einen von unseren Waffenbrüdern erhalten habe, der in München wohnt.

«Er betete einmal am gewissen Ort und einer Seiner Schüler sagte Ihm: Gott, lehre uns in Gebet, wie auch Johann seine Schüler lehrte. Und sagte Er: «So sollt Ihr beten:

Unser Vater im Himmel,
Dein Name werde geheiligt,
Dein Reich komme,
Dein Wille geschehe
wie im Himmel, so auf der Erde.
gib uns heute das Brot, das wir brauchen.
und erlass uns unsere Schulden,
wie auch wir sie unseren Schuldnern erlassen haben
und führe uns nicht in Plage,
sondern rette uns vor dem Bösen».

Der ursprüngliche Wortlaut dieses Gebets-Erbes Jesus Christus, den auch seine Schüler aufgeschrieben haben, fiel einem Brand in der berühmten Alexandria Bibliothek im Jahre 347 A.D. zum Opfer, welchen die Christen selbst zwecks Vernichtung des heidnischen Tempels gemacht haben. Beim Lesen der zweite Variante wird es Euch im jeden Satz klar, **WAS** genau der tatsächliche Sinn des Ausgesprochene ist.

Also führen wir den Wortlaut der ersten unbekannten Variante des Gebetes auf, der aus unverbrennbaren Schätzen der geistigen Kenntnisse der Erde – **AKASCHA** – restauriert und im indirekten Kontakt auf der Ebene der Vibrationen des Mentalen Plans empfangen wurde.

«Unser Vater, Herrscher des ganzen Himmels…»

Mit dieser Anrede wird der integrierte Bestandteil der Höchsten Schaffenden Kräfte und Makrokosmischen Überwesen erklärt, welche nicht nur Euch, sondern auch das ganze Universum geschaffen haben.

«Dessen Name alle mit Achtung und Demut sagen…»

Der Name ist «**GOTT**». Für jenen, der seine Angehörigkeit zur Vollkommenheit und Gerechtigkeit anerkennt, ist es unmöglich Ihn nicht anzubeten und Ihm nicht zu glauben, sowie sich darin nicht zu ergeben, was Er temporär zu seinem Wohl vornimmt.

«Lasse Deiner Vollkommenheit in uns strahlen…»

Seine Vollkommenheit ist immer in jedem von uns untrennbar vorhanden, unabhängig von unserem Bewusstsein, und jeder existiert in Ihm. Der freie Wille jedes Menschen kann entweder diese Vollkommenheit in sich anerkennen, oder sich von dieser abtrennen und die vergeistigende Einwirkung der Göttlichen Energien nicht wahrnehmen. Ihr wählt das erste aus.

«Erlaube uns gemäss Deinem Göttlichen Willen heranzureifen, Welcher in ALLEM und durch ALLES schafft…»

Heranreifen Eures in der Materie versunkenen Bewusstsein des Sonnenengels verläuft gemäss dem Gesetz des freien Willens: je früher Ihr in Euch die Notwendigkeit des Anschlusses an die Göttliche Harmonie spürt, desto grössere innere Harmonie könnt Ihr erreichen, und je schneller das passiert, wird Euer erzwungene temporäre Aufenthalt in den dichten Schichten der Materie leicht und ausgeglichen. Wenn Ihr Euch als Teil des Ganzen empfindet, so werdet Ihr die organische Einigung mit allen auf der Erde Lebenden schneller fühlen, was die Grundidee der Göttlichen Liebe darstellt.

«Lasse unserer Arbeit gute Früchte bringen…»

Je mehr Altruismus Ihr in eurem Leben zeigt, desto mehr Platz werden die Gedanken in Eurem Herzen über Gut und Mitleid haben, desto schneller werdet Ihr die schwierigste Strecke Eures geistigen Aufstiegs durchmachen, die durch Euer ursprüngliches Karma bedingt ist, das als tatsächliche Ursache der Erscheinung auf der Erde der Göttlichen Bewusstseine in solcher schmählichen Form gilt.

«Und lasse uns nicht schuldig werden…»

Jede Verletzung oder Nichterfüllung der Gesetze des Weltalls hat Schuld zur Folge, welcher unbedingt Lehre folgen soll, damit der Schuldner selber die Zweckmässigkeit dieser gerechten Gesetze spüren kann und ferner keine Versuche zulässt, die Gesetze zu verletzen oder zu umgehen. Diese Gesetze hat Christus kurz und bündig in den «Zehn Geboten» dargelegt.

«Und andere mit Ihrer Schuld nicht belasten…»

Dem Menschen ist die freie Wahl zwischen Gut und Übel gewährt, jedoch wehe jenen, **DURCH DENEN** Böses in den Menschen eindringt oder **MITTELS DESSEN** es den Weg in die Welt findet. Alle menschliche Bewusstseine sind schuldig, dass

der Mensch nicht zu solchem wurde, zu welchem er werden **SOLLTE**. Darum gibt es keinen Sinn jemandem vorzuwerfen, dass er schlecht oder nicht so gut ist, wie Ihr möchtet, - wir alle sind schuldig, was um uns herum passiert. Jeder muss die eigene Last tragen und dem Nächsten mittels Liebe helfen, seine Last zu tragen.

«Gebe uns Kraft, um der Versuchung zu widerstehen…»

Wir haben oben schon über die tödliche Gefahr ausführlich geschrieben, die sich jener aussetzt, der einer Versuchung nachgibt. Luzifer hat die Versuchung dafür eingesetzt, um dadurch die Festigkeit des Willens und die Reife des Geistes des Menschen zu prüfen. Die Versuchung ist sehr wichtig und unumgänglich, weil dank der Versuchung wir eine Möglichkeit haben, eine klare und vollständige Vorstellung zu bekommen, wie wir mit der vom Vater gegebene Freiheit der Wahl richtig umgehen können.

Die Versuchung ist eine seriöse Prüfung, durch welche der menschliche Geist nicht fallen darf, selbst wenn er für das Ablegen Hunderte von Millionen Jahren braucht, andernfalls werdet Ihr niemals Mensch-Gott, wobei Ihr Euch potentiell als solcher schon erweist. Am Zeitpunkt der Versuchung, die uns immer als wunderschön und zauberhaft erscheint, braucht unsere Seele die ganze geistige Kraft, um die Versuchung zu widerstehen. Um dieser Kraft am entsprechenden Zeitpunkt bitten wir von Vatergott.

In der modernen Variante des Gebetes steht: «Und führe uns nicht in Versuchung…». Vatergott führt uns nicht in Versuchung – das ist Luzifers Prärogative; daraus die Frage: wem jedoch betet Ihr ? In einer älteren Variante des Gebetes gibt es ein solches Wort «Versuchung» nicht, es gibt das Wort «Plage», was nach dem Sinn sich absolut von Versuchung oder Verführung unterscheidet.

«Und die Kraft, um Böse zu überwinden…»

Böses erkennen, bedeutet noch nicht, dieses zu bewältigen. Wir können dazu nicht genug eigene Kräfte haben, weil wir selbst unter Macht des Materiellen Geschöpfes stehen. Nur mit Gottes Hilfe, mit der Unterstützung der Höchsten Kräfte des Lichtes, kann man den Kampf gegen das Böse anfangen. Sonst kann man wahrscheinlich selber sterben, als auch andere ins Verderben stürzen und dadurch anstatt guter Tat, selbst Übel tun.

«Um Dir würdig in Ewigkeit zu werden. AMEN».

Man kann den Ehrentitel Mensch-Gott nur dann verdienen, wenn Ihr die niedrigste Natur soweit abschafft, dass Eure eigenen energetischen Vibrationen im Einklang mit den vollkommenen Vibrationen des Heiligen Geistes vibrieren werden, und dann kann Er in Euch eingehen und Ihr werdet neben Gott sein.

Möge Euch dabei Gott helfen!

HÖLLISCHE WELTEN

Bevor über das Reich der Dämonen und Gespenster gesprochen wird, möchten wir Euch erneut daran erinnern, dass der Mensch auf dieser Etappe seiner irdischen Evolution sich nicht im Ersterschaffenen Reich des Geistes befindet, sondern im Sekundären Geschöpf bzw. im sogenannten Weltall, im denen einzelne Sonnenwelten den Prozessen von Ausreifen, Werden und Verfall unterliegen. Darum sind wir gezwungen ständig diejenige Unvervollkommenheit zu spüren, welche im Reich des Geistes nicht vorhanden ist.

Ihr sollt Euch ernsthaft zu den Zeilen von «Pinda-dana» oder auch einigen anderen buddhistischen Sutras verhalten, in denen steht:

«Zwischen Kama-loka (Astral) und Rupa-loka (niedrigstes Mental) gibt es Gelände, Heimstatt von «Tara» (Tode). Der Tara, der mit Leidenschaften und Begierden voll ist zerstört alle guten Grundlagen, ebenso wie Stein die Körner mahlt. Sein Palast nimmt eine Fläche von 7.000 jodshan und ist mit einer siebenreihigen Mauer umgegeben».

Die niedrigsten der Welten der dämonischen Reihe wurden aus einigen Gründen gebildet, waren aber nicht als eigenständige Wesen geboren, weil die Höchsten Kräfte an Ihrer Erscheinung nicht teilnahmen: sie sind das Ergebnis der geistigen und sinnlichen Tätigkeit des Menschen während seiner ganzen Evolution.

Hier ist die temporäre Unterkunft für die «verkörperten» menschlichen Seelen, Gedankenformen und Gedankenideen, die das menschliche Bewusstsein aus elementaren Wesen bildet, sowie Heimstatt für die echten Kinder der Erde – die Kollektiven Seelen der Tiere, die während der zahlreichen Verkörperungen das wertvolle Potential des Plasmas der Vernunft vergrössern, wobei sie dieses Potential schon jetzt zwecks einmaliger Verkörperung in menschlicher Form in der menschlichen Gesellschaft (als sogenannte «**NOCH NICHT-MENSCHEN**») anwenden.

All diese spontan erscheinenden Formen der niedrigsten astralen Welten sind mit dem Stein ähnlich, den der Mensch zwar mit eigener Hand geworfen hat, jedoch die weitere Bewegung durch den Raum der Feinen Welt nicht mehr kontrollieren kann. Die Hölle mit all Ihren Schrecken und Leiden wurden von Gottes Willen und Gedanken nicht erschaffen, sondern wir selbst haben sie, mit unseren schadenbringenden unmenschlichen Leidenschaften, unseren unbändigen Begierden, unseren lasterhaften Gedanken und unseren tierischen Instinkten.

Die wirklichen «Schöpfer» der Hölle mit all Ihren zahlreichen kleinen Welten und Sphären sind wir mit Euch, unseren Seelen, die seit mehreren hunderten von Jahrtausenden sich mal in Feiner Welt, mal in Physischer Welt verkörpern:

- ***wir, die das uns gegebene Leben als das Einzige betrachten, und deshalb «das letzte herausholen möchten», egal was danach passiert;***

- ***wir, die einander hassen und verachten, die zwecks Erreichen der eigennützigen Ziele und Befriedigung egoistischer Wünsche zu beliebigen Missetaten bereit sind.***

Luzifer korrigierte und verbesserte die Funktion des schrecklichen Mechanismus nur ein wenig aus, den wir selbst mit unserer haltlosen sinnlichen und niedrigemotionellen «Tätigkeit» geschaffen hatten, wobei dieser Mechanismus jetzt uns intensiv mahlt und geistig vernichtet.

Die schrecklichste Gefahr der niedrigsten Welten besteht darin, dass diese mit schädlichsten sinnlichen Emanationen und Gedanken überfüllt sind, welche von groben Energien Ihrer Autoren und Herren verstärkt werden, und hier ganz konkrete und am diesen Niveau der Vibrationen reale Formen bekommen, die sowohl von innen, als auch von aussen erschreckend und furchtbar sind.

Sie stellen eine riesige Gefahr für lebende Menschen dar, weil sie von der Feinen Welt aus auf das menschliche Astrosom einwirken und dadurch den Menschen bei seinem geistigen Fortschritt sehr stark stören, was oft als Ursache des geistigen Verfalls des verkörperten Bewusstseins gilt.

Dieser astralen Gedankenformen, welche, wie erwähnt, ausschliesslich das Produkt der Tätigkeit des menschlichen Gehirns ist, fehlt es für die autonome Existenz nur an einem Selbstbewegenden Kern oder an einem eigenem Bewusstsein, das über Vernünftiges Plasma verfügt, deshalb bleiben diese Gedankenformen in Abhängigkeit von Ihren Herren – vom Menschen, der diese erzeugt hat, und folglich können sie nur dann aktiv handeln, wenn sie von diesem Menschen als Quelle der Energie mit erforderlichen Eigenschaften ständig nachgespeist werden. Dafür haben sie sogar einen speziellen energetischen Kanal von bidirektionaler Einwirkung, mit welchem sie an die astrale Umhüllungen bzw. an die niedrigsten psychischen Zentren des Menschen – Chakras – fest verbunden sind.

Wir haben schon mehrmals wiederholt, dass jeder lebende Mensch für die Qualität der in den Raum gesandten (als Emanation) Gedanken verantwortlich ist. Wir möchten das noch und noch wiederholen, weil die Einwirkung der Gedanken, die eine konkrete energieintensive astrale Form einnehmen, nicht nur für den Menschen selbst gefährlich ist, sondern zur Vernichtung einer grossen Menge der menschlichen Seelen und Verheerung der ganzen Sphären des Weltalls führen kann.

Sie gebrauchen die Menschen als starke und stabile Energiequelle, und können dadurch noch nie gesehene Kraft und Macht bekommen, was noch zu einem grösseren geistigen Verfall vieler irdischen Zivilisationen und sogar der ganzen Menschheit zur Folge haben kann.

Also wird die menschliche Seele, die im Astral die mächtigen Gedankenformen von Bosheit und Hass, Neid und Angst, sexueller Unzüchtigkeit und leidenschaftlicher Vorliebe ausstrahlte, sofort nach Ihrem physischen Tod von Ihren alten Gedanken umgeben, die ganz konkrete Formen annehmen.

Je niedriger und schrecklicher die Gedanken des Menschen waren, je länger er diese Gedanken zu seinen Lebzeiten hegte und pflegte, desto stärker hängt die Seele des Verstorbenen von diesen astralen Wesen ab, wobei sie jetzt eigener Energiequellen beraubt ist. Das ist dieselbe schreckliche und erbarmungslose Hölle, welche der Mensch für sich selbst noch zu Lebzeiten eingerichtet hat.

Weder Luzifer noch der Dämon könnten etwas Schlechtes mit der Seele des Verstorbenen machen, wenn diese nicht noch zu Lebzeiten sich selbst freiwillig und sicher an die Höllischen Sphären mittels Ihrer Gedanken, Gefühle und Wünsche festgehalten hätte.

Aus diesem Grund wird genau mit diesen schrecklichen und zahlreichen Sphären der Hölle das Feld der postumen Wirkung aller sogenannten «Magier», «Satanisten», «Zauberer», «Hexen», «Meister» und «Hilfsmeister» aus verschiedenen «Sekten», «Logen», «Orden» und sonstiger menschlichen Abfälle beschränkt.

Diese haben sich im Labyrinth des Reiches der Finsternis noch zu Lebzeiten verirrt, darum bleiben sie in seinen Grenzen auch nach der postumen Übersiedlung Ihrer gefallenen Seelen. Dabei hat es keine Bedeutung, ob sie sich am Leben zur «schwarzen» oder «weissen» Kunst der Magie bekannten.

ihre sogenannte «Meisterschaft» ist nur auf die Grenzen dieses Reiches beschränkt, darum leben sie alle nach dem Tode zwischen den Formen, welche sie selbst erzeugt haben, und können als «Magier» bzw. «Meister» nur auf dieser Ebene Ihrer postumen Existenz gelten, aber auf keinen Fall **IM TATSÄCHLICHEN JENSEITIGEN LEBEN**, welches weder ihre «Macht», noch ihre «Meisterschaft» beeinflussen kann.

Nur hier, nach dem physischen Tod, wird der schreckliche Sinn ihrer Lüge entdeckt und der tatsächliche Preis ihrer illusorischen Macht begriffen. Jeder von diesen gefallenen Menschen bleibt im Leben im Netz der dämonischen Illusion, obwohl der meinte, dass er sehr machtvoll und «geistig» stark ist, weil er über Naturkräfte, Geiste und Naturgewalten gebieten konnte. In der Tat wird nach dem Tode sogar der in Magie unwissende Mensch, welcher aber sein Leben dem Guten und der uneigennützigen Liebe zum Nächsten und nicht dem «magischen» Heulen und unheilschweren Flüstern gewidmet hat, unvergleichbar höher und geistig stärker als jeder der «starken» und «machtvollen» irdischen Magier und Zauberer sein.

Jedoch ist die mit solchen «Magiern» und «Zauberern» verbundene Gefahr für die Menschen, die mit Übel zu tun haben, äusserst hoch, weil die zu Lebzeiten gemachten Handlungen des bösen Menschen mittels Ihren Vibrationen und niedrigster Energien die an und für sich unwichtigen Sphäre der Hölle aktivieren.

Wegen der aktiven Tätigkeit Ihres lasterhaften Bewusstseins verstärken sie wesentlich alles niedrige und schreckliche im Reich der Finsternis, wodurch es für jeden gefährlich wird, der sich nicht vor dem Übel schützen kann oder nur über eine kleine Menge von niedrigen Eigenschaften und Unmenschlichkeit verfügt. Sie bleiben also

nach dem Tod bis zur nächsten Verkörperung in der Hölle, an eigene Gedankenformen gefesselt, welche sie darüber hinaus noch selbst verstärken, und sie sind nicht in der Lage, in die höheren geistigen Welten weiterzugehen.

Jedoch jener, der Übel mit eigenen Vibrationen nicht versorgt, brauch vor der Hölle keine Angst zu haben, weil er im eigenen astralen Körper nichts hat, was den höllischen Vibrationen entsprechen könnte, und seine Seele, welche sich des Seins kindisch freut, über diesen schrecklichen Senken schwebt und mit den dort quälenden Seelen Mitleid hat.

Es gibt zu unseren grössten Bedauern gar nicht so viele solcher unschuldigen Seelen, die mit kindischer Offenherzigkeit und Wohnwollen begabt sind, das bedeutet, dass die meisten Menschen noch am Leben sich zu einem mehr oder wenig langen Aufenthalt in jenen oder anderen Sphären des Reiches der Finsternis vorbereiten müssen. Für jene, die sich für diese Fragen interessieren, steht der Abschnitt «Befreiung vom Übel am Leben» in unserem ersten Buch zur Verfügung.

Wir bleiben jedoch in der Hoffnung, dass die Menschen über die Gefahr vom Kultivieren des Übels sich irgendwann klar werden. Wieviel Unglück könnte man dadurch vermeiden! Sollten die Gedanken und Gefühle der Menschen reiner, besser und heller werden, so würden die Energien aller dunklen und dämonischen Welten und Sphären sehr schnell erschöpft und das wäre für alle Seelen hilfreich, welche in diesen Ebenen festsitzen und einen schrecklichen inneren Kampf für die Befreiung aus dem Banne der Finsternis führen.

Es geht darum, und wir werden diese Frage sehr ausführlich in einen der nächsten Bücher betrachten, dass alle Erscheinungen und Empfindungen der Seele im sogenannten «postumen» Zustand mit dem Tatsächlichen zwar sehr **ÄHNLICH** sind, aber in der Tat nichts Gemeinsames mit der sehr relativen «Realität» des irdischen Lebens haben. Im Astral gibt es nichts **WIRKLICH LEBEWESENDES**, mit Ausnahme der Verstorbenen selbst, plus die Seelen der Menschen, die sich im Zustand einer Meditation befinden oder schlafen. Die restliche astrale Umgebung kann nur dank den Vibrationen des Verstorbenen selbst oder der Gedanken und Gefühlen seiner Gleichgesinnten des physischen Planes der Erde, laut dem Motto «Ähnliches zieht ähnliches an», existieren und dem **ANSCHEIN** nach einer Aktivität erwecken.

Das Reich der Schatten ist im direkten Sinn eine Welt der Lügen und des Betrugs, welche nur aus dem **ANSCHEIN** besteht, und im Bewusstsein, das in die Materie dieser Welt versunken ist, in der Lage ist beliebige denkbare und undenkbare Illusionen zu erzeugen, gemäss der Qualität und Niveau der Impulse, welche das Bewusstsein in den Raum des Astrals sendet.

Darum ist jeder Verkehr mit Wesen aus dieser Welt und jeder mentale bzw. sinnliche Kontakt mit der astralen Materie dieser garstigen Sphären ohne Unterstützung der Höchsten Wesen oder ohne wirklich hohem geistiges Ziel so gefährlich.

«Die Böse Flamme wird durch zersetzende Wirbel der niedrigsten Schichten entfacht. Es wurde vor langer Zeit gesagt, dass die Sünder selbst die Hölle heizen. Die Menschen sind selbst für die Menge des Übels verantwortlich. Dabei ist die Menge des Übels noch nicht begriffen, und die Menschen möchten das nicht anerkennen, was solche schrecklichen Brandwunden zur Folge hat. In verschiedenen Ländern habt Ihr unterschiedliche Darstellungen der Hölle gesehen. Wenn diese Formen auf der Erde verwirklicht sind, so existieren diese auch in der Feinen Welt».

Lehrer

Wir richteten Eure Aufmerksamkeit schon darauf, dass die niedrigsten Welten als **EIGENSTÄNDIGE LEBEWESEN** nicht geschöpft wurden – die Hölle selbst, besser zu sagen Ihr Bewusstsein, das verschiedene astrale Formen der Äusserung annehmen kann, nur ein Produkt der sinnlichen und geistigen Tätigkeit der gefallenen menschlichen Seelen ist. Ja, zweifellos, im Astral existiert die Hölle nicht nur als «Raum», sondern auch als selbständiges Wesen, das für die Menschen mit einem bestimmten Niveau des Intellekts und Typ der Vibrationen in astraler Umhüllung eine sehr seriöse Gefahr in sich birgt. Die Hölle ist kein Gottes Geschöpf, sondern die Schlussfolgerung der Geistlosigkeit der Menschheit.

Die Menschen selbst ernähren dieses höllische Wesen mit eigenen niedrigsten Vibrationen Ihrer schuftigen Gedanken und garstigen Wünschen, was dadurch Macht und Kraft bekommt, welche mit jedem Tag – wegen der Senkung des geistigen und moralischen Niveaus der Menschheit – immer grösser werden. Die Energie ist einerseits absolut neutral, kann aber infolge einer «guten» oder «bösen» Willensäusserung des menschlichen oder anderen **SELBSTVERNÜNFTIGEN** Bewusstseins aktiviert werden.

Andererseits, kann diese Energie jedes menschliche Wesen ausrotten, zuerst den physischen Körper und letztendlich seine Seele, wenn seine Tätigkeit mit der Gottes Absicht nicht übereinstimmt.

Wir spielen mit der uns gegebenen Macht und prahlen mit der Kraft, welche uns für gute Zwecke verliehen wurde, wir verwalten nach eigenem Ermessen das Schicksal des Materiellen Geschöpfes, sowie unsere eigene Schicksale, die ein Gemeinsames Schicksal der ganzen heutigen Menschheit der Erde bilden. Anstatt **VERNÜNFTIGER HARMONISCHER SCHÖPFUNG**, die Gott von uns erwartet, erschaffen wir die für andere kosmischen Zivilisationen erschreckenden Unordnung und Chaos, wir gebrauchen unsere Kräfte umsonst, nicht für die eigene Innere Harmonie, sondern für zahlreiche Kleinigkeiten und Ameisenhast. Darum ist die Ursache des sogenannten «Jüngsten Gerichtes», welchem alle niedrigsten Subpläne des Materiellen Geschöpfes unterliegen, nur wir Menschen und sonst keiner.

Wenn wir zum Thema unseres Gespräches zurückkehren, so möchten wir bemerken, dass die Befüllung der Welten, die zu unserem Planet gehören, mit den Bewusstseinen, die sowohl von der Erde selbst stammen (Tierisches Reich), als auch aus

anderen kosmischen Zivilisationen zwecks Erhöhung des Niveaus der kosmischen Vibrationen der Welten des Materiellen Geschöpfes auf das Niveau der Energien des Ersterschaffenen Geschöpfes auf der Erde angekommen sind, was vor undenklichen Zeiten begann und nach der «Schlacht der Götter», die auf der Erde vor 12.000 Jahren stattfand, wesentlich verstärkt wurde.

Die Einzelheiten über diesen Krieg könnt Ihr aus einem der nächsten Bücher entnehmen. Jetzt möchten wir nur kurz erwähnen, dass zu diesen alten und undenklichen Zeiten das Hierarchische Kosmische Wesen mit einem sehr hohen Grad der zwischengalaktischen Einweihung vom Planet Phaeton, der sich zwischen Mars und Jupiter befand, aber danach wegen inneren Konflikten zerstört wurde und im physischen Raum des Sonnensystems den «Asteroidengürtel» bildet, mit Rücksicht darauf, dass auf der Erde im Rahmen grosser Programme zweier kosmischer Gemeinschafts-Ringe – «Heller» und «Dunkler» – die Vervollkommnung des Geistes mittels Eindringen in die Materie lief, durch einen Willensimpuls die Erde von anderen Kosmischen Wesen der Metagalaxis abtrennte.

Der Zweck eines solchen kosmischen Aktes war nicht humanistisch: dieses Wesen hat die unikale «Galaktische Schule des Geistes» als Geisel genommen, und wollte dadurch eine Möglichkeit erschaffen, um eigene Bedingungen der weiteren Entwicklung des ganzen Makrokosmoses der Hierarchie des «Ringes des Grossen Leuchtens» zu diktieren. Jedoch wollte ein Teil der Ersterschaffenen Kosmischen Wesen sich an diesen kosmischen «Terroristen» nicht anschliessen und haben sich gegen ihn und seinen Mittäter erhoben.

Diese Expansion auf der Erde konnten sie nicht verhindern, darum zogen sie in das Sternbild Orion um, und die Hierarchie mit seiner «Bande», welche von Bosheit, Feindschaft und Hass zerrissen wurde, hat Ihren Planeten bis zum atomaren Inferno geführt und sollte selbst in die grobe Materie der Erde eingehen, wobei sie sich in Dämonen verwandelt haben. Und genau diese Dämonen haben – nach einem ziemlich langen und harten Krieg gegen die Führenden Hierarchien der Menschheit – eigene Welten und Sphären zum Schutz gegen den äusserlichen Kosmos gebildet, wobei sie als Nahrung – im direkten Sinn – psychische Emanationen der Menschen gebrauchten.

Darüber hinaus interessierten sich damals auch andere mächtige Zivilisationen der Antiwelt für die Erde, welche diesen leckeren Bissen auch gerne haben wollten. Darum war noch eine der Ursachen der Bildung der irdischen dämonischen Welten der durch Hierarchien des «Ringes des Grossen Leuchtens» nicht sanktionierte Eingriff in die Entwicklung der Erde seitens Zivilisationen aus dem Sternbild «Jagdhunde», dass zum System des «Dunklen Ringes» gehört, – Wesen des 24-x-Eigenschaften-Raumes, welche keine direkten Verhältnisse mit Wesen der Erde und Ihrer Evolution haben.

Aus verschiedenen Gründen, welche wir ferner ausführlich betrachten, zu den Zeiten, die der ältesten ägyptischen Zivilisation vorausgingen, drangen die eingeschlechtigen Wesen der inneren Räumen in die niedrigsten und dichtesten Schichten unseres jungen Planeten ein, zwecks sich selbst zu erkennen, und zusätzlich zu den 24 Eigenschaften noch 12 irdische Eigenschaften zu erwerben.

Diese haben einen mächtigen energetischen Trichter gebildet, in welchen die Seelen der Menschen mit einem bestimmten Typ der Vibrationen und Emanationen der Tiere geraten, welche von physischen Körpern befreit sind.

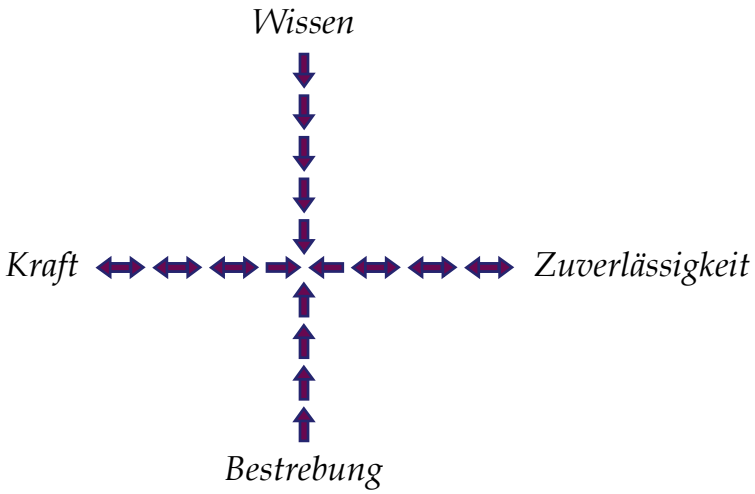
Der im obenaufgeführten Abschnitt genannte «Mara» , wie Ihr selbst schon erkennen müsst, stellt eine allegorische Gestalt der Sphäre dar, die wir als «Planet des Todes» nennen, - Wasserwirbel, im welchen die evolutionell verfallenden menschlichen Seelen verschwinden. Nach dem Tod sind diese wegen Ihrer involutiven Eigenschaften zur Deindividualisierung und sogar vollständigen Vernichtung verurteilt.

Der «Planet des Todes» bzw. die sogenannte «Achte Sphäre» ist der mentale und physische Satellit unserer Erde, der sich räumlich hinter der Sonne im gleichen Abstand, wie auch die Erde, befindet. Den ganzen okkupierten Raum haben die 24-x-Eigenschaften-Wesen in zwei nach Eigenschaften entgegengesetzten Sphären geteilt, in welchen die dämonischen 24-x-Eigenschaften-Wesen Höchster Dunkler Hierarchie Macht haben – Schwarze Sonne (Wesen von männlichem Geschlecht – **GORN**) im Tierkreiszeichen «Schwarzer Löwe» und Schwarzer Mond (weibliche Ansicht des dämonischen Wesens von Luzifer – **LILIT**) im Tierkreiszeichen «Schwarzer Wassermann».

Genau unter der Leitung dieser zwei Sphären der Antiwelt begannen die Opferpriester und Opferpriesterinnen der ältesten Zivilisation in Ägypten die schwarze Magie zur aktiven Auffüllung der energetischen Strukturen der Antiwelt mit menschlichen Emanationen zu benutzen.

Diese zwei Sphären verwandelten sich allmählich in die sogenannte «Achte Sphäre», bekamen einen bestimmten Charakter, sowie eine klare energetische Struktur, der zugrunde das grosse Prinzip der vier Naturgewalten gelegt wurde, jedoch aber in für Antiwelt natürlichen umgekehrten Interpretation.

In Kürze kann man die Gestaltung dieser Sphäre, die aus vier entgegengesetzten turbulenten Energieströmungen (2 männliche und 2 weibliche) besteht, auf folgender Weise charakterisieren (wir haben es in Form des umgekehrten Zeichens «**SWASTI**» gezeigt, um noch einmal die strenge Orientierung aller Zivilisationen der Antiwelt auf den absteigenden Weg in die Materie, d.h. des Übels, zu untermauern):



In der Struktur der «Achten Sphäre» ist ein männlicher Wirbelstrom nach aussen gerichtet, und ein weiblicher nach innen, was die Umwandlung der groben unbewussten Kraft in die Zuverlässigkeit gewährleistet. Zwei andere gegengerichteten Ströme («Wissen» – weiblicher Wirbel, «Bestrebung» – männliche Turbulenz) gewähren eine sehr stabile und feste Konstruktion (ähnlich der Struktur der **EGREGOREN**), was einen der Faktoren der Mächtigkeit der Antiwelt darstellt.

Der Aktive Teil der Sphäre besteht aus dämonischen Elementen **LUFT** und **FEUER**, die eigentlich zur maximalen Äusserung der Eigenmächtigkeit zwecks Eroberung maximalen Raums mittels Verfeuerung und Vernichtung der gegenwirkenden Kräfte dienen.

Der Passive Teil der Achten Sphäre ist auf den Eigenschaften der dämonischen Elemente **WASSER** und **ERDE** begründet. Erde symbolisiert Willenlosigkeit, Fluktuation, Verschwommenheit, Unterordnung dem fremden Willen und blindes Folgen der Gesetze. Erde ist ein Symbol der Unbewusstheit in Verbindung mit riesiger Kraft.

Zur Zeit gibt es auf der Erde keine Menschen, die in Ihren vorigen Verkörperungen nicht zu den Sphären der Antiwelt gehörten, deren Kraft und Macht jetzt so gewachsen sind, dass sie praktisch keine Nachspeisung der Egregoren aus verschiedenen Religionen bedürfen. Mann kann sagen, dass praktisch wir alle (mit sehr kleinen Ausnahmen) aus der Antiwelt stammen, wobei einige Bewusstseine dank dem geistigen Wachsen sich teilweise der Einwirkung der dämonischen Kräfte doch befreien konnten, obwohl die meisten Menschen nach wie vor vollständige Sklaven der Antiwelt sind.

Zu den Welten der dämonischen Grundlage, die auf unserem Planet geäussert oder vertreten sind, zählen wir die Welten: Digma, Schor, Gaschscharwa und Boden.

Das Wesen des machtvollen Dämons Gagtungr in Form eines sehr mächtigen energieinformationellen Blocks bleibt ständig in Digma, wo auch wenige menschlichen Bewusstseine wohnen, welche zwar ein hohes Niveau der Entwicklung erreicht haben, aber ihre Evolution laut dem dämonischen Plan verläuft.

Einige von diesen Bewusstseine wurden irgendwann aus den Höchsten Sphären einfach gestohlen und mit Gewalt in den Physischen Plan der Erde verkörpert, sowie mit den schrecklichsten Missionen gegen der Menschheit beauftragt, um denen das schwierigste Karma für immer aufzuerlegen, das Ihr Geist zerbrach und zum weiteren Dienen der Hierarchie der Finsternis zwecks Milderung eigener Qualen erzwang.

In Digma ist die ganze «Elite» der Antiwelt gesammelt – Igwas, die ihre Entwicklung in dichteren Schichten der Erde schon beendet haben und jetzt die Wonne der «höchsten» der Welten geniessen. Von hier sieht die ganze Antiwelt als riesiger dämonischer Himmelskörper aus, mit einem violetten Spektrum. Dieser Stern ist quasi Antipode der Sonne.

Die mehrdimensionale Welt Schog steht niedriger nach dem Niveau der Organisation und Entwicklung. Diese Welt ist durch zwei räumliche Koordinaten und mehrere zeitlichen Koordinaten charakterisiert. Das ist das Stabsquartier der Antiwelt, deren

Materialität durch mächtige dämonische Wesen unterschiedlicher Kosmischer Zivilisationen geschafft wurde, die unter der Ägide des «Dunklen Ringes» vor Dutzende von Millionen Jahren sich vereinigten.

Das ist das kosmisches «Büro» Luzifers, wo er seine Arbeitstreffen mit Gagtungr durchführt, und keiner von der Irdischen Hierarchie der Finsternis in diese Schicht des Raums ohne Genehmigung des Fürsten der Finsternis geraten kann. Von Schog aus sieht Luzifers Besitz wie ein riesiger mit infralilafarbigen Licht strahlender Bogen aus, der sich von einem Zenitpunkt bis zum anderen erstreckt.

Als Gegengewicht für die Höchsten Göttlichen Welten wurde vor Millionen Jahren auch Gaschscharwa geschaffen – Kern des ganzen Systems der Antiwelt, wo eine riesige Menge von dämonischen Wesen wohnt, die wir als «Engel der Finsternis» bezeichnen. Darunter gibt es auch nicht nur zweigeschlechtige, sondern auch eingeschlechtige Dämonen, die unbeschreibbare riesige Untiere sind – schreckliche Ausgeburten Gagtungrs, als Gegengewicht für die grossen Gemeinsamen Seelen der Völker der Erde.

Falls Ihr Euch dafür interessiert, wo nach dem Tod die blutdürstigen und garstigen Herrscher bleiben, die Millionen von schuldlosen menschlichen Opfern auf dem Gewissen haben, so antworte ich Euch: ihre Seelen steigen nach geraumer Zeit in den eindimensionalen Raum des Bodens der Hierarchie der Finsternis (ähnlich mit dem Fegefeuer für die normalen menschlichen Seelen) auf, in die zweidimensionale Welt Gaschscharwas, wo sie neue Kräfte für weitere dunklen Missionen sammeln und je nach Verdiensten: für das vergossene menschliche Blut (Quelle psychischer Energie) und menschliches Leiden, Schmerz und Qualen (auch eine unversiegbare Quelle der Energie der groben Vibrationen) Gagtungr gegenüber vollständig geniessen.

Folglich befinden sich nach dem Tod jeder Tyrann, Statthalter der Junta und antidemokratischen Regiemen, alle Stalins, Iwans der Schreckliche, Hitlers und Napoleons, welche als Träger der speziellen dunklen Missionen gelten und durch Gagtungrs Kräfte in Gaschscharwa für die nächsten «Ausfällen» in die Menschheit vorbereitet werden, wobei sie zuerst eine individuelle «karmische Reinigung» in bestimmten Schichten des Bodens durchmachen.

Zur Vorbereitung der Spezialisten solcher hohen Klassen und breiten Profils verhält man sich in Gaschscharwa sehr ernst. Durch genetische Auswahl aus den evolutionell geeigneten, jedoch im Laufe einiger Leben tief gefallenen, sowie schuftigen Seelen, werden intellektuell entwickelte Wesen ausgesucht, um mit der Zeit raffinierte Verführer, Sadisten und Quäler der Menschen aufzuziehen.

Boden der Antiwelt auf der Erde ist direkt mit den Böden der Hierarchie des Übels aller Planeten und Systeme unserer Galaxis und anderer Galaxien verbunden, wobei als Treffpunkt dieser schrecklichen und unbeschreibbaren Welten des eindimensionalen Raums und eindimensionaler Zeit der Boden dient, welcher sich im System des Sternes Antares im Sternbild «Skorpion» befindet. In der Astrologie wird dieser «rasende» Stern wegen seiner boshaften Eigenschaften auch als «Vespertilio» bezeichnet, was in Latein «Vampir» bzw. «Blutsauger» bedeutet.

Der Dunkle Boden, der einen eindimensionalen Raum mit einer zeitlichen Koordinate darstellt, dient als Ort von postumen Aufenthalt während der karmischen Reinigung für die besonders tief gefallenen Bewusstseine jener Menschen, welche zu Ihren Lebzeiten als Exekutoren dunkler Missionen unterschiedliches Niveaus und als Träger der dämonischen Seelen dienten, die aus den Göttlichen Monaden weggegangen sind, jedoch durch die Antiwelt verjocht und erzogen wurden, um in der Menschheit als Sadisten, Diktatoren, Geisteskranke und Gewalttäter verkörpert zu werden.

Hierher kommen auch von allen Ecken und Enden des Kosmoses beliebige menschliche und sonstige evolutionelle Abfälle, sowie die Bewusstseine, welche bis auf die tiefste Ebene verfallen sind und deswegen einer Zersetzung in einzelne Elemente unterliegen. Über ein solchen Ausgang muss jener überlegen, wer infolge der inneren Neigung zum Übel, als ständige und unversiegbare Quelle der Leiden den restlichen Menschen dient – nach dem Tod soll er sich in kosmisches **NICHTS** verwandeln.

Die Welten der Vergeltung werden wir sorgfältig und ausführlich in unseren nächsten Büchern beschreiben, weil diese mit der postumen Existenz mancher menschlichen Seelen direkt verbunden sind, die in die niedrigsten Schichten des Astrals gefallen sind, wo die gerechten Gesetze der Vergeltung Einsatz finden.

Natürlich nicht Gott, sondern der Mensch selbst, wenn er das Gesetz des Karmas verletzt und grundlegende Göttliche Gesetze des Seins freiwillig ignoriert, versinkt in sein Bewusstsein der Illusion und auf solcher Weise verschmutzt er seinen energetischen Körper mit Ihren niedrigen und groben Vibrationen, wobei die Reinigung mit starken emotionellen Qualen und Gemütsbewegungen verbunden ist, welche das Bewusstsein und das Gedächtnis des Verstorbenen produzieren.

Das Prinzip der Vergeltung ist ganz einfach: sobald die Verbindung zwischen der Seele und Ihrem physischen Körper unterbrochen wird, zieht der mit Lastern erschwerte ätherische Körper, wie ein Stein am Hals, die sündhafte Seele in die dichten Schichten der Welten der Vergeltung, die über viele Sphären, Kammer und Abteilungen verfügen, je nach der Skala der Vibrationen spezialisiert.

Es dauert solange, bis die vollständige Harmonie bzw. Gleichgewicht zwischen der Energetik des ätherischen Körpers und der Qualität der Energien des Raumes der umgebenden dämonischen Welt erreicht wird.

Der Ausgang der Seele aus einer beliebigen Sphäre ist auch äusserst einfach: um die Leiden der Versuchungen zu mildern, welche das Bewusstsein der Seele in den umgebenden Raum sendet, muss man sich von den Vibrationen reinigen, welche für diese Sphäre charakteristisch sind, und eine Reue in Form von Gewissensbissen für das zu Lebzeiten allen Lebewesenden zugefügte Übel zeigen.

MITTLERE WELTEN DER AUFSTEIGENDEN REIHE

Als mittlere kann man die feinmateriellen Welten bezeichnen, die mittels der vielen durcheinander dringenden Sphären der Mentalen und Astralen Plänen an die Oberfläche unseres Planeten gefesselt sind. Dazu gehören in erster Linie die Mengen von Welten, die den astralen Plan der Erde bilden. Diese werden wir nur allgemein charakterisieren, weil wir in den nächsten Büchern eine detaillierte Beschreibung der Welten vom postumen Aufenthalt der Seele geben.

Der Astral ist eine Unermesslichkeit, derer Grenzen für uns unbekannt sind, weil wir diese bis jetzt weder erreichen, noch erkennen konnten, genauso konnten wir mit unserer beschränkten Vernunft die Tiefe der Gesetze und die unbegreiflichen Eigenschaften dieses nichtmateriellen Mediums nicht begreifen. Sein endloser Raum und die zähllosen Sphären der Welten, welche einerseits durch unterschiedliche Vibrationen der Materie abgetrennt sind, andererseits aber ineinander stufenlos und unerwartet übergehen, enthalten sowohl das, was wir als «Paradies» bezeichnen, als auch das, was wir uns als «Hölle» vorstellen, wobei keiner der irdischen Begriffe den tatsächlichen Inhalt einer diesen merkwürdigen und geheimnisvollen Sphären wiedergeben kann.

Jedesmal, als ich während der Beschreibung dieser zahlreichen Welten die von mir überlebten Bilder und Ereignisse, die in jeder Sphäre der Feinen Welt passierten, mit mentalen und sinnlichen Mittel wiederzugeben versuchte, geriet ich immer in Verzweifelung, weil das mit den Versuchen des Blinden und Gehörlosen ähnlich war, einander die Wahrscheinlichkeitstheorie zu erklären.

Wie es dargestellt wurde, besteht die Schwierigkeit der Erfüllung meiner Aufgabe zum Aufschreiben dieser Bücher gar nicht in der Unerreichbarkeit der zu beschreibenden Welten, die sich ganz nah befinden, und Zustände, die in diesen Welten zu kommen erlauben, sondern darin, dass in unserer Sprache einfach die Analoga, Synonyme, Begriffe, Laute und Farben fehlen, welche das in der Feinen Welt Gesehene und Gehörte auf dem Papier wiedergeben könnten.

All unsere grundsätzlichen Begriffe, Gesetze und Vorstellungen werden dort vollständig geändert. Alles, was ich gesehen habe, sowohl in Höchsten Welten, als auch in niedrigsten Welten, unterscheidet sich so stark von der umgebenden Wirklichkeit, dass Hunderte Bücher keine vollständige Vorstellung über die tatsächliche Sachlage geben können.

Mit anderen Worten, um das alles zu verstehen, muss man das alles selbst sehen. Genau darum riskierten wir in unserem ersten Buch Euch mit einigen einfachen Technologien den Übergang in andere Welten bekannt zu machen: jener, wer geistig sauber und zu diesem Schritt evolutionell bereit ist, bekommt eine unikale Möglich-

keit einen Sprung in der Evolution zu machen, wobei jener, der dazu noch nicht bereit ist und wegen Unsauberkeit seines Bewusstseins Schaden bringen kann, mit einem starken karmischen Schlag auf Dutzende und Hunderte von Verkörperungen zurückgeworfen wird.

Alle 242 Schichten der Feinen Welt, die unseren Planeten decken und darüber hinaus alle Ebenen des Mentals und Astrals einschliessen, selbst die niedrigsten Schichten, sind mit so zu sagen «Wesen» vom verschiedenen Grad der Vernünftigkeit «bewohnt», mit welchen eine vollständige oder mindestens teilweise Kommunikation möglich ist. Jedoch nur einige davon kann man mit knapper Not als «menschenähnlich» bezeichnen, sosehr die Formen Ihrer Existenz und das Niveau der Entwicklung des Bewusstseins von allen für uns gewöhnlichen Formen, Normen und Kriterien unterscheiden, und darum für den irdischen Menschen unverständlich sind.

Ich besuchte mit meinem Bewusstsein verschiedene Schichten der Neosphäre der Erde, ich traf manchmal insekten- und vögelähnliche Vertreter der Zivilisationen, in welchen alle «Wesen» in einige Hunderte von riesigen Schwärmen oder Familien oder auch als «Wolken» vereinigt sind: jede solche «Gemeinschaft» stellt einen «Körper» dar, der aus einzelnen Teilen besteht, die eine gemeinsamen Verstand haben. Einige davon haben physische, aber keine eiweisshaltige Körper, und einige haben nur astrale Formen.

In diesen miteinander nicht ähnlichen Gemeinschaften, die die ganzen Zivilisationen bilden, das mikroskopische «Gehirn» von Millionen von Wesen ist auf die Erfüllung der mikroskopischen Funktionen im Rahmen Ihrer Gruppe eingestellt, ähnlich den Ameisen, die sich auf Erfüllung konkreter voneinander unterschiedlicher Funktionen spezialisieren: einer kämpft nur, der zweiter besorgt die Nahrung, und der dritter hat nur mit der Fortpflanzung zu tun.

Alle «Wesen» in solchen Gemeinschaften bewegen sich anscheinend selbständig, jede Klasse übt aber nur eine spezifische «neurologische» Funktionen im Leben des eigenen «Schwarms», «Wolke» oder «Nestes» aus. Generationswechsel in unserem irdischen Sinn ist dort unbekannt. Jedes der Wesen im Rahmen einer denkenden Gruppe stirbt für immer, wobei sein Platz ein neues Wesen übernimmt, jedoch der «Verstand der Gruppe», Ihr «Ich» bleibt todenlos oder existiert während einer sehr langen Zeitperiode.

Wir müssen auch beiläufig mindestens die Wesen erwähnen, die jetzt eine der zahlreichen Schichten des Raums des Planeten Mars bewohnen, dessen geistiger Zustand von unserem sich absolut unterscheidet. Die «Körper» jedes von diesen Wesen ist der «Wolke» ähnlich, welche aus einer Menge von ultramikroskopischen «halbbewussten» Teilchen besteht, die in ein gemeinsames und sehr kompliziertes Funksystem organisiert sind.

Es gibt in unserer Galaxis auch solche Welten, in denen Evolution des Bewusstseins ganz anders verlief, als bei uns auf der Erde, wobei pflanzliche und tierische Funktionen nicht in ein separates organische Reich der Natur abgetrennt wurden,

und jedes «Wesen» gleichzeitig als Tier und Pflanze gilt. Dabei stellt das höchste Niveau der Entwicklung so etwas wie gigantische und sehr bewegliche «Halb-pflanze-Halbtiere» dar, die genaue feste Formen und eine bestimmte Anzahl der «Extremitäten» haben, welche dabei an einigen Stellen mit einem dichten grünen «Laub» oder langem Moos von verschiedenen Farben: von roten oder orange bis dunkel-grün und violette bedeckt sind.

ihre glatten Stiele haben sehr gut entwickelte Organe, welche nicht nur Funktionen der Seh- und Gehörorganen, sondern auch diese der Geschmacks-, Geruchs- und Tast-sinnorgane ausüben. Während des Tages führen sie hauptsächlich pflanzliches Leben und bilden organische Stoffe unter der Einwirkung von Sonnenstrahlen, und in der Nacht ändern sie ihre Lebensweise, verhalten sich normalerweise wie Raubtiere und verschlingen ihre schwächeren und weniger entwickelten Nächsten.

Wir möchten nicht in die Charakteristiken aller diesen merkwürdigen Vertreter Kosmischer Vernunft eingehen, die auf unseren Planet Absichten haben oder nicht haben, weil die Beschreibung Ihrer Welten zu lang wäre und uns von unserer Hauptaufgabe ablenkt: der Menschheit eine möglichst ausführliche und umfassende Vorstellung über die Vielfältigkeit der Formen der postumen Existenz des Bewusst-seins des Menschen zu geben. Wir hoffen aber, dass es uns noch gelingt, zu diesen «phantastischen» und gleichzeitig sehr realen Welten zurückzukehren, sei es in anderen Büchern oder auch in anderen Leben.

Viele der Zivilisationen dieser Welten konnten im Laufe Ihrer Evolution eine psychische Unabhängigkeit von Zeit und Raum entwickeln, welche jedem der Individuen die zeitlich und räumlich entfernten Ereignisse nicht nur zu beobachten, sondern auch an diese Ereignisse teilzunehmen erlaubt.

Eine solche Fähigkeit zur tiefen Untersuchung des Kosmoses (darunter auch unseres Planeten) in Verbindung mit der Möglichkeit zur Einwirkung auf schwach entwickelte und mittel entwickelte Bewusstseine mittels telepatischen Kontaktes, schafft für uns schwierige und ungleiche Bedingungen, welche unsere Evolution beeinflussen. Aber, wie gesagt, alles zu seiner Zeit. Weil wir uns während dieser Etappe unserer Entwicklung auf der Erde befinden, so müssen wir alle Bedingungen unserer Existenz als notwendige und zur Vervollkommnung unseres Bewusstseins nützliches akzeptieren.

Kehren wir aber zum Astral zurück. Wir haben schon genug über einen solchen rein physikalischen Begriff, wie der Zeit, gesagt, welche sich im Astral entweder total ändert, oder überhaupt fehlt. Es existiert nur die Reihenfolge der Ereignisse – **ANSCHEINEND** «Vergangenheit» und **ANSCHEINEND** «Zukunft», welche nicht in Zyklen und Intervalle geteilt sind. Dort existieren Vergangenheit und Zukunft gleichzeitig und das «Jetzt», darum ist jede Messung der Ereignisse – in Bruchteilen von Sekunden oder in Jahrtausenden – absolut sinnlos.

Schon am Anfang der Untersuchung der Welten des Astrals gelangst Du zum Schluss, dass die einzigste Quelle der aktiven Existenz des Bewusstseins in diesen Welten der Gedanke ist, sowie durch diesen Gedanken provozierte Bestrebung oder

Wunsch. Genau dieser Gedanke als schöpferische Lebenskraft kann hier Energie erzeugen, «meisselt» beliebige Formen, verlegt alle Kanäle zur Empfindung und schafft alle Typen der Kommunikation.

Die Seele des Verstorbenen ist **DORT** so organisch in den Zustand des umgebenden Seins eingeflochten, dass sie einfach als strukturierter energetischer Wirbel oder normales «Aufblähen» irgendeiner Gedankenbasis erscheint.

Harmonische Formen, die astrale Materie bilden, können nur dann erscheinen, wenn sie durch den hochgeistigen Verstand gebaut sind. Sollte, als Ihr Schöpfer, der Verstand des Verrückten oder streitbares Fanatikers dienen, so kann die Ausgeburt der Substanz des Astralen Plans die schrecklichsten und ungeheuerlichsten Formen annehmen.

Genau diese astrale Materie, welche im alten Testament als Drache dargestellt wurde, ziehte den Willen des «alttestamentliches Adams» zu sich an, und erweckte dadurch in ihm den Durst der Selbsterkenntnis.

Wir schenken im Leben den eigenen Gedanken so wenig Aufmerksamkeit, dass wir das oft nicht bemerken. Aber im Astral, wenn Ihr über irgendwelche Bewegung **NACHDENKT**, so wird diese sofort ausgeführt. Der normale Gedanke kann jedes Bedürfnis oder Wunsch von Euch befriedigen und als Grundlage Eures postumen Seins dienen, weil noch im Leben die Qualität Eurer stabilsten Motivationen, überwiegender Emotionen und charakteristischer Wünsche vollständig bestimmt, **WOHIN** Ihr nach dem Tod kommt.

Jeder Mensch erkennt nach dem Tod, dass jeder noch so schwache Gedanke im Astral eine ganz konkrete sinnliche Form bekommt. Dort sind überhaupt keine mechanischen Vorrichtungen und Transportmittel vorhanden, mit Ausnahme von rein symbolischen Gedankenformen der Autos, welche die Seele des Verstorbenen aus rein ästhetischen Beweggründen erschafft. Das ist aber nur für die Bewusstseine der Menschen charakteristisch, welche sich in den Welten der niedrigsten Sphären des Astrals aufhalten – bis zur Neutralen Zone, wo sich die Kollektiven Seelen der Tiere der Erde befinden.

Bewusst oder freiwillig möchtet Ihr vielleicht nicht in diese oder jene Sphäre des Astrals hingeraten, Ihr habt aber praktisch keine Wahl, weil durch die Einwirkung des Gesetzes «ähnliches zieht ähnliches an» Ihr entweder zur glücklichen Tätigkeit in Höchsten Welten, oder zum langen Vegetieren zwischen niedrigen garstigen und bösen Wesen verurteilt seid, wie Ihr zu Lebzeiten wart und lange nach dem Tod bleibt.

Da der Gedanke dort reale Kraft und Aktion bekommt, so können die äusseren Schalen der Selbstkontrolle oder Fähigkeit zur Beherrschung eigener Gefühle und Emotionen die Seele gegen wirklicher und spürbarer Äusserung des mentalen und sinnlichen Inhaltes nicht schützen. Im Astral wird die «Realität» der Umgebung aus den geheimsten Wünschen, Träumen, Begierden und sinnlosen Ängsten des Verstorbenen zusammengesetzt, welche er zu Lebzeiten sammelte.

Diese groben emotionellen Impulse, die durch Gesetze, Moral und Sitten der Gesellschaft unserer Physischen Welt sorgfältig unterdrückt wurden, bekommen nach dem Tod des Menschen freien Lauf. Zu sagen, dass der Neuling in astralen Reisen dadurch überrascht und schockiert wird, bedeutet nichts zu sagen. Genau darum ist es wichtig, schon **JETZT**, **ZU DIESEM ZEITPUNKT** über das eigene postume Los nachzudenken.

Dort gibt es keine für uns gewöhnlichen Anstalten, die die Funktionen unserer Fleischfabriken, Viehzucht- und Vögelzuchtbetriebe ausüben, es gibt keine Felder mit der Saat von Nutzpflanzen, keine Lebensmittelgeschäfte und andere Dinge, die unsere physische Existenz auf der Erde unterstützen muss. Selbst in den längsten astralen Reisen (mit Ausnahme von niedrigsten Schichten der Hölle – in sogenannten Sphären des «Viehes» und «hungrige Geiste») hatte ich keinen Hunger und musste mich nicht ernähren.

Die Wünsche etwas zu essen, Alkohol zu trinken usw. können eine geraume Zeit nach dem Tod bei den Seelen der Menschen erhalten bleiben, die in der Welt astraler Versuchungen der niedrigsten Schicht des Astrals geraten sind, wobei diese Welt mit verrückten oder fast verrückten Wesen bewohnt ist, die von niedrigsten Emotionen und Wünschen überwältigt sind.

Falls die Qualität der Energie Eures feinen Körpers Euch nicht erlaubt, nach dem Tod sofort die Grenzen mindestens des dritten Subplans des Astrals zu überschreiten, so werden Eure Seelen mit grosser Wahrscheinlichkeit nach dem Tod sich an der Grenze zu unserer Welt und des nächsten Astralgebiets befinden und verschiedenste schon verstorbenen, aber auf irgendwelche Idee versessenen Persönlichkeiten treffen, die des öfteren aggressiv gegen die Umgebung gestimmt sind, sowie beseelte Menschen, welche im sexuellen Traum bzw. Alptraum sind.

Praktisch alle Bewohner dieser schrecklichen Schichten, mit Ausnahme der Seelen von unverbesserlichen Quälern und pathologischen Mördern, sind in erster Linie auf der sexuellen Grundlage, mit physisch-körperlichen Äusserungen der Sexualität, bestrebt Verkehr miteinander zu haben.

Das hat damit zu tun, dass als Basis Ihrer ganzen Energetik genau die gröbsten Typen der Energie dienten, die die Fortsetzung des Menschengeschlechtes gewähren und sich wegen der Schwäche der Vernunft in die Quelle der garstigen Wünsche und Begierden verwandelten.

Nicht nur die Seelen der Verstorbenen, sondern auch die Seelen der schlafenden Menschen geben sich alle Mühe, um diese erstrangige Bedürfnis der tierische Seele in verschiedenen und öfters widernatürlichen und unanständigen Formen zu befriedigen. Und falls Ihr hierher nach dem Tod geratet, so sollt Ihr nicht denken, dass diese Umgebung, die jetzt Euch als schmutzig und widerlich erscheint, genauso wieder als garstig und schrecklich erscheinen wird. Wenn Ihr hierher geraten seid, dann bedeutet es, dass Ihr zu Lebzeiten, das alles zwar befürchtet, doch leidenschaftlich und insgeheim das empfunden habt.

Viele Menschen bemühen sich zu Lebzeiten aus verschiedenen Gründen meist die eigene sexuellen Emotionen und niedrigsten Wünsche zu unterdrücken oder zu verheimlichen, wobei nach dem Tod diese nicht ausgenutzte wilde Leidenschaft nach aussen mit solcher Energie entschlüpft, dass sie mit keiner Unzucht und keiner Perversion befriedigt werden kann.

Deshalb, wenn Ihr diese Zeilen lest, seid nicht faul, prüft Euren tiefen und trüben Inhalt, und vielleicht werdet Ihr schon jetzt verstehen, dass Ihr dieses schreckliche Gebiet des Astrals nicht vermeidet. Wenn dieser oder jener Typ der Energie in Euren feinen Körper vorhanden ist, so werdet Ihr einfach verpflichtet eine Schicht zu besuchen, die diesen Vibrationen entspricht, um Euch mindestens von diesen zu befreien.

Wenn es stimmt, so können wir Euch nur einen Rat geben: bemüht Euch unbedingt die tatsächliche Ursache dieser Wünsche zu verstehen, alle Nuancen Eurer sexuellen Begierden zu analysieren.

Versucht ehrlich festzustellen, inwieweit **DAS ALLES** für Euch in Euren Leben erforderlich ist, und zieht eine Bilanz: ob es überhaupt sinnvoll wäre, wegen diesen Wünschen Eure tierische Natur zu einem undefiniert langen Wandern durch Schmutz und wilde Grausamkeit der Höllischen Sphären zu verurteilen, oder diese für Euch als unnötigen Ballast abstempelt, von dem Ihr Euch befreien möchtet. Das kann sehr hilfreich sein, wenn man das wirklich wünscht.

Die Schlussfolgerung Eurer Überlegungen kann für den Schutz Eures Bewusstseins nach dem Tod eine grosse Rolle spielen. Dadurch werden die Abteilungen Eures Bewusstseins blockiert, die auf die Vibrationen eingestellt sind, die mit der Energetik der niedrigsten Sphären identisch, sowie den provozierenden sexuellen Tendenzen angelehnt sind.

Wenn wir vom Astral reden, so sprechen wir gar nicht über die Nutzlosigkeit der für uns gewöhnlichen Sachen, wie Telefon, Fernsehgerät, Radio und sonstige Kommunikationsmittel, welche dort überhaupt keinen Sinn haben, weil alle für diese Sphäre des Astrals zugänglichen Informationen je nach Bedarf praktisch sofort erhalten werden können.

Alles, was die Bewohner des Astrals umgibt, darunter auch die Menge von für uns gewöhnlichen Gegenständen aus der Physischen Welt, «erscheint» aus einigen Quellen, wobei als Hauptquelle das Gedächtnis der Verstorbenen gilt, weil es die «Matrizen» absolut aller Formen beinhaltet, mit denen wir zu Lebzeiten mehr oder weniger zu tun hatten.

Dort produziert die Seele des Verstorbenen ganz automatisch und unabsichtlich die Gedankenformen der Gegenstände, welche für sie im Leben gewöhnlich waren, oder welche Verstorbene sie besonders gern hatte. Auf solcher Weise versucht sie ihre Lage in der unbekannten Welt zu festigen. Diese Sachen verschwinden aber mit der Zeit wegen ihrer Unnötigkeit und verduften in die Materie des Astrals.

Genau darum erscheinen und verschwinden die Autos, Schmuckstücke, Haushaltsartikel und Gegenstände der Toilette danach schnell in die niedrigsten und mittleren

Welten des Astrals. Je nach Aufsteigen in die Sphären der höheren Vibrationen unterscheidet sich die Bekleidung der Bewohner durch Leichtigkeit, Geschmack, Bescheidenheit, Weiße und bunten Farben.

Darüber hinaus sind im Astral neben den Seelen der Verstorbenen auch hochvernünftige Wesen vom Mental und Astral anwesend, die die Erfüllung und Beachtung aller Gesetze auf allen Ebenen gewährleisten. Sie erwecken mittels der Substanz des entsprechenden Subplans einen Anschein des physischen Mediums, um für alle Seelen, die in die Feine Welt übergehen, das Trauma zu mildern, was dadurch erreicht wird, dass die Seelen in den ersten Etappen des postumen Übergangs mit gewöhnlichen Formen und Gegenständen umgeben sind.

WELTEN DER «DOPPLEGÄNGER»

Obwohl wir nichts haben, womit wir die Lebensweise im Astral vergleichen könnten, gibt es dort bestimmte Gebiete des Raums mit **FAST** gleicher Dimensionalität, wie auch bei uns, jedoch mit anderen zeitlichen Koordinaten. Die Natur in diesen Welten, die absolut nach irdischer Art und Weise wahrgenommen werden, ist mit unserer praktisch identisch, einschliesslich alle Nachteile, und an bestimmten Orten sogar mit Müllablagen und Abfällen der unvollkommenen Fertigung verunreinigt, die das an die irdische Lebensweise gebundene Bewusstsein des Verstorbenen «mitgenommen» hat.

Dort wachsen verschieden Bäume, werden auf ganz normaler Weise Häuser und Städte gebaut (aus speziellen Blöcken mit Hilfe von ziemlich komplizierten Mechanismen), gehen Menschen, allein und in Gruppen, wohnen allein oder mit Familien zusammen, dort gibt es Business, Arbeit und Probleme bei der Versorgung der Familie mit allem notwendigen. Durch die Strassen fahren Autos verschiedener merkwürdige Modelle, und an den Eisenbahnlinien befinden sich Bahnhöfe.

Wir gehen bewusst nicht ins Detail dieser Welten ein, da diese sehr ausführlich in einen der nächsten Bücher beschrieben werden.

WELT DER VOLLKOMMENEN GEISTE

Ausser der Welten des astralen Plans der Erde, gehört die Welt der Reinen und Vollkommenen Geiste auch zu den mittleren Welten, die parallel zu unserer Zivilisation liegt, die aber eine höhere Ebene der Evolution erreicht hat. Sie öffnet sich vor der suchenden Seele nur allmählich, Schritt für Schritt, wobei das Bewusstsein während seines geistigen Aufstiegs sich selbst zu Ihr nähert. Diese ganze Welt ist absolut unbegreiflich und es gibt keine Worte, um das dort gesehene nur annähert wiederzugeben.

Der Heilige Tichon Zadonskij (gestorben 1783) hat seine Notizen über die Himmelstadt (Höchstes Jerusalem) überlassen, deren Beschreibung unsere Erzählung über eine der herrlichsten und unaussprechlich schönen der uns umgebenden Welten in einem bestimmten Mass ergänzen kann:

> *«Im Höchsten Jerusalem gibt es keine Angst gegen Fremdstämmigen, keine Furcht gegen Feinde, keine Gefahr vor Krankheiten, keinen Tod, Hunger, Kälte, Armut, Feindschaft, Hass, Bosheit und anderes Übel; man hört dort keine Klagen; Weinen, Kummer und Seufzer. Keine Sorgen für Nahrung, Trinken, Bekleidung, Haus und Hausangehörige; es gibt dort kein Sturm oder Gewitter, immer ist schönes trockenes Wetter; es gibt keinen Morgen, Abend, keine Nacht, dort ist immer Tag; kein Herbst oder Winter, aber immer Frühling und Sommer; man hört dort, sieht und fühlt dort nichts, nur noch Wohles, Lustiges und Angenehmes.*
>
> *Dort gibt es Sonne ohne Wolken, Licht ohne Finsternis, Leuchten ohne Nebel; dort gibt es nichts altes, blindes, lahmes, krankes, schreckliches, alles ist in blühender Jugend, schöner Güte, im Alter eines vollkommenen Mannes, im Alter Jesus Christus Erfüllung; dort beleidigt keiner und keiner ist beleidigt, keiner hasst und keiner wird gehasst, keiner erzürnt sich, ärgert, keiner wird böse; keiner ist neidisch auf jemanden, jeder ist damit zufrieden, was er hat, keiner wünscht etwas, jeder geniesst die Seligkeit, die grösser nicht sein kann, jeder ist mit Ehre und Ruhm gekrönt, nach welchem er nicht sucht».*
>
> *In dieser ruhmreichen und seligen Stadt herrscht Ruhe, Frieden, Liebe zwischen seligen Bürgern, Freude wegen einander, Vergnügen und Lust; weil sie einander lieben, wie sich selbst, Freuen für andere, wie für sich selbst: da sie einander in Seligkeit sehen, wie auch sich selbst».*

Mit Rücksicht auf das historische Niveau dieser Zeugnisse und der Ungewöhnlichkeit einiger Vorstellungen damaliger Menschen vom Gesichtspunkt heutiger Menschen, entspricht diese Beschreibung im Prinzip dem, was ich mit meinen geistigen Augen während des Besuchs in einer der zahlreichen Städte dieser wundervollen und schönsten Welt gesehen habe.

Das ist die höchste Menschheit unseres Planeten, welche im dreidimensionalen räumlichen Kontinuum in grosser Anzahl in zeitlichen Koordinaten wohnt. Die Bewohner all dieser Welten haben den Weg der Evolution schon durchgemacht, der unserem Weg ein bisschen ähnelt, jedoch mehrere Milliarden Jahre früher und mit grösserem Erfolg, als wir. Für uns ist es zu kompliziert, sich diesen bezauberten Raum vorzustellen, in welchen es jedoch wunderschöne Flora und sogar eine eigene Fauna gibt, die für uns über unbegreifliche Verstandestätigkeit und Bewusstsein verfügen.

Beiläufig gesagt, dort hatten die Höchsten Hierarchien, wie auch bei uns vor zwei tausend Jahren, eine Mission von Jesus Christus organisiert, welche, im Unterschied für die irdische Menschheit, vollständig erfüllt wurde und einen grossen evolutionellen Effekt für die dortige Menschheit bedingte.

Diese Göttliche Welt öffnete sich für mein Bewusstsein nicht sofort, sondern allmählich, je nach Aufstieg meines Bewussstseins, Schritt für Schritt. Bevor ich äusserst schwierige und gefährliche Wege in den dämonischen Welten und Sphären gehen sollte, die von garstigen verkörperten Emanationen der bösen Gefühle und schwarzen Gedanken voll waren. Jede Arbeitsstunde in diesen Höllischen Sphären wird mit der Notwendigkeit einer sofortigen ausführlichen Beschreibung alles Gesehene erschwert und einer riesigen Menge an Energie und einigen Lebensjahre verbucht.

In gleicher Reihenfolge steigt jede aufgeklärte Seele des Verstorbenen aus dem Physischen Plan in die Feinen Welten auf, und vor Ihren astralen Augen erscheinen nach und nach die Bilder, welche am Anfang sich von gewöhnlichen irdischen Landschaften nicht unterscheiden, aber allmählich, je nach Übergang in die höheren Vibrations-Energieströmungen, gegen eine wunderschöne Harmonie von Farben und Licht, gegen Göttliche Schönheit ersetzt, die man kaum mit irdischen Worten beschreiben kann.

Nur während der Erkenntnisreisen im feinen Körper beginnst Du zu verstehen, warum alles, was wir als «Schönheiten der Erde» bezeichnen, in der Tat nur ein Versuch ist, die unbeschränkte Möglichkeiten des Göttlichen Plans unter fast höllischen Bedingungen widerzuspiegeln.

Daimonen – so haben die Bewohner dieser Welten Daniel Andrejew genannt – sind schöne und im Umgang angenehme «geflügelte» Menschen, die nach Ihrem Aussehen den schönen und guten Wesen ähnlich sind, die die Christen als die Engel darstellen, jedoch im Unterschied mit diesen zwei Geschlechter, männlich - weiblich, wie auch wir, haben. Nach erfolgreicher Beendigung der Jesus Christus Mission wurden sie vollständig von dem postumen Aufenthalt aus den dämonischen Welten der Vergeltung befreit, obwohl sie auch eine einschichtige Sphäre haben, die mit den oberen Subplänen unseres mehrschichtigen Astrals ein bisschen ähnlich ist.

Jedoch kann man den Aufenthalt in dieser Sphäre eher mit dem Heilen im Sanatorium vergleichen, als damit, was wir unter dem Wort «Fegefeuer» verstehen. Diese Schicht ist hauptsächlich für die Erhöhung der Geistigkeit der Vertreter einer nicht zahlreichen Rasse vorgesehen, welche im Vergleich mir der Entwicklung der restlichen Masse im Rückstand sind und darum noch bestimmte Vormundschaft und Sorgen seitens mehr entwickelter Brüder brauchen.

Die Daimonen haben vor Hunderten von Millionen irdischen Jahren eine hochgeistige und gleichzeitig technisch sehr entwickelte Zivilisation gebildet, welche zu den Teilnehmern der Gemeinschaft des «Hellen Ringes» gehörten und direkten Bezug auf die Entstehung und Entwicklung der Menschheit auf der Erde hatten. Sie wissen über uns alles, aber sind gar nicht an der Vernichtung unserer, gelinde gesagt nicht ganz gelungenen Zivilisation, interessiert, weil der Kampf gegen das Kosmos-Übel bei ihnen an erster Stelle steht. Und bei der Lösung dieses Problems spielt die Menschheit nicht die letzte Rolle.

Die Beziehungen mit den Zivilisationen des «Dunklen Ringes» sind eher angespannt, als freundschaftlich. Sie verstehen die Rolle und die Notwendigkeit des Gegensatzes für die Evolutionsprozesse, darum bemühen sie sich mit der Antiwelt die Partnerbeziehungen zu unterstützen, wobei sie sich auf deren Anständigkeit und Ehrlichkeit nicht verlassen können, da diese Eigenschaften den Bewohnern der Antiwelt gar nicht eigen sind. Dabei erweisen ihnen die Vertreter unserer Menschheit – als geschickte Diplomaten – eine wesentliche Unterstützung, solche die ein erforderliches Niveau der Entwicklung erreicht haben und von der Notwendigkeit der Verkörperung laut dem Physischen Plan der Erde befreit sind.

Bei den Daimonen, in deren Leben Schöpfung eine wichtigere Rolle spielt, als für uns, ist die kosmische Wissenschaft und die geistige Kunst jeder Art besonders stark entwickelt, die sich in der Schönheit der umgebenden Architektur und der sehenswerten Natur niederschlägt, die wegen ihrer Vollkommenheit und Vollendung sogar den Menschen mit gut entwickelter Phantasie überrascht. Auch Laboratorien erschüttern mit Ihren Massstäben, Grandiosität der Forschungen und Eleganz der Formen.

Apropos, die Daimonen haben infolge der Besonderheiten ihres räumlichen Kontinuums keine eigene Flugapparate, welche in den Physischen Plan der Erde eindringen und erforderliche Untersuchungen, sowie globale Reinigungsmanipulationen in der dichten Materie durchführen könnten. Für diese Zwecke «mieten» sie technische Transportmittel bei den Zivilisationen, die zu dem «Dunklen Ring» gehören, oder bei unabhängigen Zivilisationen, die sich zur Menschlichkeit loyal verhalten, wobei eine davon sich seit längerem in den Tiefen unseres Weltmeers angesiedelt haben.

Die Aufgabe der Daimonen auf der Erde besteht darin, dass sie Materie mittels Materie besiegen müssen, das bedeutet: Materie mit Hilfe der Höchsten Energien zu besiegen, welche nicht die Form, sondern das Wesentliche des Luzifers Materiellen Geschöpfes bilden. Sie gebrauchen die höchsten Frequenzen der Materie, diese unsichtbaren und unmessbaren Kräfte, mit anderen Worten – die Seele der Materie, - um die

Materie selbst zu «besiegen», das heisst alle Eigenschaften wesentlich zu verbessern und auf ein geistiges Niveau zu bringen.

Dazu belasten sie den Stoff des Bogens des Vermächtnisses mit voller Oktave der Höchsten Energien, und auf solcher Weise verwalten sie die Gesetze der Materie – die Kräfte der Errichtens und der Vernichtung, Materialisation und Dematerialisation sowie das Gewicht der Materie, das aus ihrem Willen entweder vergrössert oder vermindert werden kann.

Die Erde und ihre Bewohner kennen die Kräfte nicht, die die Erde aus dem Kosmos erreichen und diese energetisch unterstützen. Deshalb können Menschen, die ein sehr niedriges Niveau des Bewusstseins haben, diese Kräfte nicht verwalten und nach eigenem Wunsch umwandeln. Die Erde mit all ihren Bewusstseinen ist in diesen Wellen kosmischer Energie von unterschiedlicher Qualität vollständig versenkt, und alles, was hier auf der Erde passiert, ist eine direkte Reaktion auf diese Strahlungen, in Form einer Resonanz, die als Ergebnis solcher Einwirkung entsteht.

Die Sonne verstärkt im grossen Mass die Strahlung einzelner Sternbilder, in denen sie sich zu diesem Zeitpunkt befindet, weil ihre Strahlung zusammen mit der Strahlung dieses Sternbildes kommt. Die Qualität dieser Strahlungen beeinflusst im höchsten Mass alle energetischen Prozesse und alle Formen der Bewegung, die auf materiellen und nicht materiellen Planeten unseres Sonnensystems stattfinden. Eine der wichtigsten Bewegungen der Erde ist die Bewegung, bei der die Erdachse eine kegelförmige Oberfläche umschreibt.

Wenn man auf die Erde von der Seite sieht, so bewegt sich diese anscheinend zurück. Die Erdachse erfüllt eine vollständige kegelförmige Bewegung in 25.920 irdischen Jahren. Die Daimonen nennen diesen relativ grossen Zyklus das «kosmische Jahr». Zurzeit ist ein laufender «kosmischer Monat» zu Ende gegangen, der 2.160 irdische Jahre dauerte, und ein neuer beginnt. Mit dieser Zeit ist der Wechsel der menschlichen Rassen auf der Erde verbunden.

Nach und nach wird die Erde den Einflussbereich der Energien der heutigen Epoche verlassen; einige der Vibrationen werden reduziert, neue erscheinen, sowie das gesamte Bild der Vibrationen, die unseren Planeten beeinflussen, werden wesentlich verschoben. Deshalb werden auch die Menschen, die sich auf der Erde verkörpern werden, sich allmählich äusserlich und innerlich verändern.

Es kommt die Zeit, in der die Menschen die Göttliche Wahrheit nicht verstehen und anerkennen werden, und die Worte, die die Geheimnisse der Gesetze der Schöpfung ausdrücken, ihren Sinn verlieren und sich in das Nichts für Tausende von Jahren verwandeln. Die Menschheit wird gezwungen sein neue Aufgaben zu lösen und neue Hindernisse zu überwinden, auf diesem oder auf dem nächsten Planeten, vielleicht auf der Venus – die kosmische Schwester der Erde.

Jede solche Epoche bringt auf der Erde eine neue Gruppe von Seelen, Bewusstseine, anderen Rassen. Nach der Erfüllung ihrer Aufgaben bezüglich der Einführung neuer Ideen und Entwicklung neuer Zivilisation während des kosmischen Monats, verlas-

sen sie die Erde, um ihre Entwicklung auf einem anderen Planeten fortzusetzen und weitere Eigenschaften zu beherrschen. Natürlich gibt es bei jeder menschlichen Rasse Individuen, die keine besondere «Erfolge» bis zum Ende der Epoche erzielen werden.

Diese bleiben am Ende des Evolutionsstromes, wie der Niederschlag im Getränk, und müssen deshalb ihre Entwicklung in den niedrigsten Plänen der Erde fortsetzen. Solche «zurückgebliebenen Schüler» gibt es heutzutage auf dem Planeten eine ganze Menge, darum muss man dringende Massnahmen ergreifen, um ihre Bewusstseine zu «erwecken» und sie zwingen ihre Aufmerksamkeit auf die Höchsten Pläne des Seins zu richten.

Genau deshalb, am Ende der Epoche der Fische und am Anfang der Epoche des Wassermanns, erlebt die Menschheit nach dem Erreichen des höchsten Punktes der Zivilisation einen plötzlichen Verfall. Heute folgen den hochentwickelten Vätern der Menschheit die degenerierten willensschwachen Nachfahren, die Abfälle, die Reste der entwickelten Nationen, die den höchsten Grad der Entwicklung erreicht haben und die Erde verliessen.

Am Stoss der Epochen der Evolution und in der Zeitperiode des Wechsels der menschlichen Rassen verkörpern sich auf der Erde nur die Seelen-Freiwilligen aus dem hochentwickelten Bewusstsein, die für sich eine Aufgabe gestellt haben, von dem Banne der Materie möglichst viele Bewusstseine zu befreien. Unsere Bücher dienen auch diesem Ziel. Das hat mir mein Lehrer anvertraut, dessen Bewusstsein ständig in der Welt der Daimonen bleibt.

Der Raum der Sphären, die die Welt der vollkommenen Geiste bilden, entspricht überhaupt nicht unseren Vorstellungen von Raum und Zeit, deshalb wäre es einfach sinnlos, ihre Eigenschaften zu beschreiben. Wir sagen nur, dass um diese Welt (der Begriff «um», wie auch alle anderen nachfolgenden Beschreibungen, sind – wegen der Unvollkommenheit unserer Sprache – sehr relativ), über allen Gefühlen und Formen des Astrals und niedrigstes Mentals, sich ein grenzloser Ring (Kreis) der Welt des Gedankens befindet – reiner Vernunft, welche alles im höchsten Zustand des Lichtes und der Ruhe beinhaltet. Nur für die Heiligen, die den höchsten Grad des Bewusstseins erreicht haben und sich im Zustand einer Aussonderung des mentalen Körpers aus dem physischen und astralen Körpers befinden, wird dieser Erste Ring verständlich und zugänglich, was man aber in Worten nicht ausdrücken kann.

Als Schatten dieses Ringes gilt der Zweite Ring – das Gebiet der raffinierten Gefühle und zähllosen feinen Formen der höchsten Abteilungen des Astrals, der den sogenannten energetischen Kosmos bildet. Zu dem Zweiten Ring gehören zahlreiche geistig-energetischen Welten, welche die «Füllung» der sieben Sonnensysteme und riesiger Menge von nichtmateriellen Plänen der Planeten darstellen, die zu diesen Systemen gehören. Diesen Zweiten Ring kann man mit einem Spiegel vergleichen, in dem Ideen und Gedanken-Konstukte des Ersten Ringes widergespiegelt werden: Vollkommene Geiste besichtigen schöpferisch ihre Widerspiegelungen mit endloser Vielfältigkeit ihrer Potenzen.

Einige Abteilungen des Zweiten Ringes vergleicht man in der spezifischen esoterischen Sprache mit «Feuer», andere – mit «Wasser», und den Ring selbst nennen sie aus irgendeinem Grund «Ozean». Solcher Vergleich ist aber absolut unaussagefähig für den, der sich mit seinem Bewusstsein in diesen «Ozean» nicht versank, das heisst wer nicht eingeweiht wurde und keine Möglichkeit erwarb, alles mit dem «inneren» Augen zu sehen.

Eine solche Reise darf der Mensch selbständig nicht vornehmen, nur mit Erlaubnis seines Lehrers, dessen Bewusstsein ständig in den Welten des Ersten Ringes bleibt und die Rückkehr der Seele seines Schülers in den physischen Körper gewährleistet. Der Zustand, im welchen der Mensch sich während dieser Zeit befindet, unterscheidet sich nach medizinischen Parametern nicht vom natürlichen Tod. Der einzige Unterschied besteht darin, dass ein solcher Zustand temporär ist und nach der Rückkehr der Seele in astralen und physischen Körper der Mensch seine Tätigkeit ganz normal fortsetzen kann.

Die Sphären und Welten dieses Ringes befinden sich in ständiger Bewegung und alle Erscheinungen sind dort mit einem Licht von unaussprechlicher Schönheit beleuchtet. Im endlosen Wirbel, in schönsten Zusammensetzungen sich ständig ändernden Farben und Halbtönen, entsprechen diese Welten tatsächlich dem, was wir unter den Worten «Paradies», «Göttliche Schönheit» verstehen, jedoch aber mindestens in die zehnte Potenz erhoben. Hier gibt es eine zähllose Menge von durchdringenden Sphären. Deshalb sieht eine Reise durch diese Welten wie eine Reihenfolge von immer schöneren Erscheinungen aus, für welche es auf der Erde keine Analogie gibt.

Die Materie verschiedener Sphären des Zweiten Ringes ist mehr plastisch, als jeder von uns bekannten Zuständen der Materie. Wegen der Labilität der Formen, sind diese immer schillernd, flüssig und lebendig. Ton und Licht bilden hier immer lautende, spürbare, schöne Musik. Sie entspricht der uns bekannten Wortverbindung «Musik der Himmelsphären», obwohl kein irdisches Instrument diese vollkommenen Töne wiedergeben kann. Das ist unbeschreiblich; alles, was der lebende Mensch mit seinen Sinnesorganen vom eigenen Gesichtspunkt aus empfindet, d.h. von Aussen, widerspricht dem, was im Göttlichen Zustand existiert. Darüber erzählen wir Euch in unseren nächsten Büchern.

Vollständiger Bücherkatalog von Oris Oris

Die Bücher sind in den folgenden Sprachen verfügbar:

Russisch

Englisch

Deutsch

Bulgarische

Über den Verfasser

Oris hat in seinem Schaffensleben rund 100 Bücher zu spirituellen, philosophischen und esoterischen Themen sowie zum Thema der psychischen und spirituellen Wechselverbindung der Energiestruktur des Menschen mit der Energiestruktur des Universums geschrieben.

Den größten Teil seines Lebens widmet Oris der spirituellen Schöpfung, indem er Bücher über kosmologische Themen schreibt. Darin enthüllt der Autor Themen, die vor ihm noch niemand so tief und detailliert angeschnitten hat. Bereits 1996 gelang es Oris, seine spirituelle Bestimmung zu finden, die er bis heute unermüdlich erfüllt.

Oris wurde am 25. Januar 1954 in dem kleinen ukrainischen Dorf Marinka in der Region Donezk in der Familie eines Bergarbeiters und einer Krankenschwester geboren.

Schon früh (im Alter von drei Jahren) entwickelte Oris eine intuitive Begabung für das Schreiben von Gedichten. Sein erstes Gedicht namens "Ginseng" las Oris im Alter von 3 Jahren seiner Mutter vor, die es aufschrieb, weil er noch nicht schreiben konnte.

Außerdem besaß er schon sehr früh übersinnliche Fähigkeiten: Er konnte spontan dynamische Bilder von Ereignissen und Episoden aus dem Privatleben anderer Menschen «sehen», deren Echtheit dann oft bestätigt wurde. Als Vorschulkind machte Oris die Kinder regelmäßig auf bevorstehende Ereignisse aufmerksam,

wenn sie Unfug trieben, und in der Schule wusste er, wer an die Tafel gerufen werden wird, und warnte seine Mitschüler. Er wusste auch im Voraus, welche Jungen und Mädchen miteinander sympathisieren werden und welche nicht.

Oris' erste Gedichte, bereits im Alter von 6 Jahren, wurden in der Zeitung in Bezirk von Marinka veröffentlicht. Außerdem konnte Oris gut zeichnen: 14 Porträts ukrainischer und russischer Schriftsteller, die er in der dritten Klasse malte, schmückten die Wände des Schulflurs.

In 1971 absolvierte Oris die 10. Klasse ab, arbeitete als Lehrer für Leibeserziehung in Mariinskiy Bezirksverbraucherverband und betrat 1973 die Fakultät für Agronomie des Krim-Agrarinstituts ein, wo er 1978 seinen Abschluss machte.

Nachdem er vier Jahre in seinem Fachgebiet an der Südküste der Krim (Jalta) gearbeitet hatte, trat er die Position des Direktors eines Sport- und Erholungszentrums (in Ponizovka - eine Siedlung städtischen Typs) an. 1990 zog er sich im Zusammenhang mit dem Beginn seiner literarischen Tätigkeit zurück.

Als Teenager interessierte sich Oris sehr für Kampfkünste: Karate (Kyokushinkai), Kung Fu (die Kunst des Dim Mak - "giftige Hand", Wing Chun, Zui Quan), Judo, Sambo und andere. Später, 1975, erhielt er den schwarzen Gürtel in Kampfkunst und 1979 eröffnete er in Jalta im Innenministerium eine Abteilung für Kampfkunst und Nahkampf.

Ab dieser Zeit (seit 1975) arbeitete Oris 15 Jahre lang noch während seines Studiums am Institut an mehreren Bucherreihen zum Thema Kampfkünste. Ein dreibändiges Lehrbuch über Karate und die Kunst des Dim Mak mit dem Titel "Der Weg des Karate – vom Schüler zum Meister" wurde farbenfroh gestaltet und 1992 in Moskau veröffentlicht.

In diesen Jahren erschien in Moskau ein Einzelbuch "Dim Mak – die Kunst der "giftigen Hand". Die zweite Reihe, der aus mehr als 20 Büchern unter dem allgemeinen Titel "Einweihung oder Geist des Kriegers" bestand, wurde ebenfalls in dieser Zeit geschrieben, aber, da der Autor keine höhere Sportausbildung hatte, wurde er in der UdSSR nicht veröffentlicht. Aus diesem Grund betrat Oris 1982 im Fernstudium an der Staatlichen Universität Simferopol die Fakultät für Leibeserziehung, jedoch im vierten Studienjahr brach er sein Studium aus familiären Rücksichten (aufgrund der Geburt seines Sohnes Yaroslav im Jahr 1983) und wegen der Perestroika ab.

Während seiner Arbeit an der Reihe «Einweihung oder Geist des Kriegers» trat Oris unwillkürlich zum ersten Mal (in dem Zustand der tiefen Meditation) in Kontakt mit seinen spirituellen Lehrern, woraufhin er regelmäßig die Information erhielt, die die Grundlage für die einzigartige Bucherreihe «Das Leben zwischen den Leben» und alle nachfolgenden Bücher von ihm bildete.

Dann begann für Oris ein intensiverer spiritueller Weg, der durch einen Wendepunkt in seinem Leben gekennzeichnet wurde, denn in seinem Bewusstsein entstand ein dringendes Bedürfnis, sich selbst und seine spirituelle Rolle im Leben zu finden.

Im Jahr 1996 zog er sich als Einsiedler in eine Höhle zurück, aus der er nicht mehr

zurückkehren wollte. Dort, in der Höhle, erhielt er tiefe spirituelle Offenbarungen und Informationen über seine vergangenen (parallelen) Leben. Einige dieser inneren Erfahrungen beschrieb Oris in Gedichten, die in einer eigenen Sammlung veröffentlicht wurden. Aufgrund der Kontakte mit seinen spirituellen Lehrern während dieser Prüfung (als er 40 Tage lang nur Wasser trank) kehrte er, nachdem er seine Bestimmung im Leben erkannt hatte, mit erneuertem Selbstbewusstsein nach Hause zurück, woraufhin in seinem Leben eine neue spirituelle Phase begann: Innerhalb von vier Jahren schrieb er mehr als 40 Bücher, die mehrere Reihen mit folgenden Titeln umfassen: "Das Leben zwischen den Leben", "Kunst des Sterbens" und "Außerirdische Kontakte".

Nach 2000 begann Oris, Texte zu den Melodien sowjetischer Schlager zu schreiben, in denen er die ganze Quintessenz seiner spirituellen Schlussfolgerungen und Gedanken zum Ausdruck brachte und die Bedeutung der Rolle von Liebe, Güte, Barmherzigkeit und aller menschlichen Eigenschaften und Gefühle hervorhob, die die Menschen in ihrem Alltag so oft vergessen.

Außerdem nach 4 aufeinanderfolgenden Spirituellen Einweihungen (von 1996 bis 2000) erhielt Oris Zugang zu wahrhaftigerer und glaubwürdigerer Information über die Struktur des Universums und die Rolle des Menschen darin, die er in den Bücherreihen "Iissiidi", "Frohe Botschaft, "Unsterblichkeit ist jedem zugänglich" und "Grundlagen der Iissiidiologie" offenbarte. Diese Reihen wurden je nach der Komplexität, Erhöhung und Vertiefung der Eigenschafts-Qualitativität der Informationen aus den Niveaus des kollektiven Unterbewusstseins geschrieben, deren Erkenntnisse die Grundlage seines eigenen Selbstbewusstseins bildeten und in denen er Antworten auf komplexe kosmologische Fragen fand, die für Menschen – wie es schien – noch viele Jahrzehnte lang unbeantwortet blieben.

Eine ausführlichere Liste aller Bücher, die Oris schrieb, finden Sie unten. Sie werden in chronologischer Reihenfolge präsentiert, so wie sie geschrieben wurden.

Alle Oris' Bücher in allen verfügbaren Sprachen können Sie kostenlos von **www.orisoris.de** herunterladen.

Auswahl und Vorbereitung des Materials, Layout: Astyiraalls
Übersetzung, Korrektur: Trigordiy

1992

Dreibändiges Buch «Der Weg des Karate - vom Schüler zum Meister»

Moskau, 1992
Gesamtseitenzahl: 759

Zum ersten Mal in unserem Land versucht man, persönliche Erfahrung des Autors zu verallgemeinern, der den größten Teil seines Lebens dem Studium der Theorie und Praxis der Kampfkünste widmet hat. Man gibt Originalmaterialien zum psychophysischen Training von Kampfkunstanhängern. Man behandelt moralische Probleme, verfolgt philosophische Ursprünge des Karate-Do zurück, die auf die Lehren des Buddha zurückgehen. Selbst mit dem ausführlichsten Lehrbuch kann man kein Meister des Karate werden. Dazu braucht es einen Lehrer. Worum geht es dann in diesem Buch? Es geht darum, ohne was man nicht zum Meister werden kann.

Der Autor beschäftigte sich seit vielen Jahren ernsthaft und intensiv mit orientalischen Kampfkünsten: Karate, Judo, Kung Fu, Dim Mak (die Kunst des verzögerten Todes). Das Buch wirft das Licht auf alle Trainingsstufen im Karate - von den Grundlagen bis zur höchsten Meisterschaft, einschließlich Dim Mak und berührungslose Schläge (Energieschläge). Enzyklopädische Ausgabe in drei Bänden. Man stellt detailliert die Grundtechnik der Abwehrbewegungen, Hand- und Fußschläge vor. Man analysiert die Mechanik jeder Bewegung, innere mentale Komponenten, die Technik des Entspannungs- und Konzentrationsphasen der Energie. Das Buch enthält zahlreiche Fotos, Diagramme und Stiche.

BAND 1, INHALT:

ABSCHNITT 1. Der buddhistische Weg
ABSCHNITT 2. Die Entwicklungsweg der orientalischen Kampfkünste
ABSCHNITT 3. Atemübungen in Kampfsportsystemen
ABSCHNITT 4. Trainingssysteme im Studium der Kampfkünste
ABSCHNITT 5. Theorie und Praxis der grundlegenden Karate- und Kung-Fu-Stände und Stellungen
ABSCHNITT 6. Kurzer Überblick über einige grundlegende natürliche Waffen und deren Verwendung

BAND 2, INHALT:

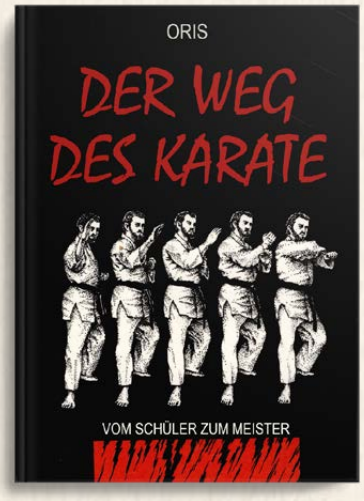
ABSCHNITT 1. Theorie und Praxis der «Uke-Waza» - Abwehrtechniken
ABSCHNITT 2. Theorie und Praxis der Handschlagtechniken
«Zuki-Waza» — eine Technik, um mit den Händen durchdringende Schläge auszuführen

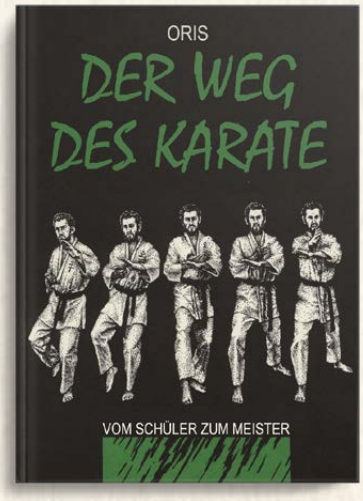
«Uchi-Waza» — eine Technik des Hackens mit den Händen

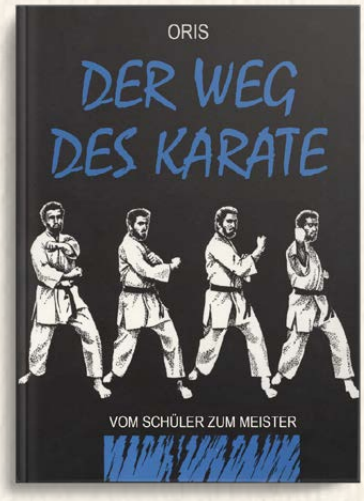
ABSCHNITT 3. Theorie und Praxis der «Geri-Waza» - Tritttechniken
Tritt nach vorne — «mae-geri»
Seitentritt — «mawashi-geri»
Tritt zur Seite — «yoko-geri»
Tritt zurück — «ushiro-geri»

BAND 3, INHALT:

ABSCHNITT 1. Kampfpraxis mit mehreren Gegnern
ABSCHNITT 2. Vorärztliche Hilfe während des Karateunterrichts
ABSCHNITT 3. Einige Möglichkeiten für die Leistungssteigerung von Sportlern
ABSCHNITT 4. Der Weg von der «verzögerten Todesberührung» zu berührungslosen Schlägen
Kurzes Glossar der Grundbegriffe, Namen und Bezeichnungen







1996

«Dim Mak - die Kunst der giftigen Hand»

Moskau, 1996

Gesamtseitenzahl: 211

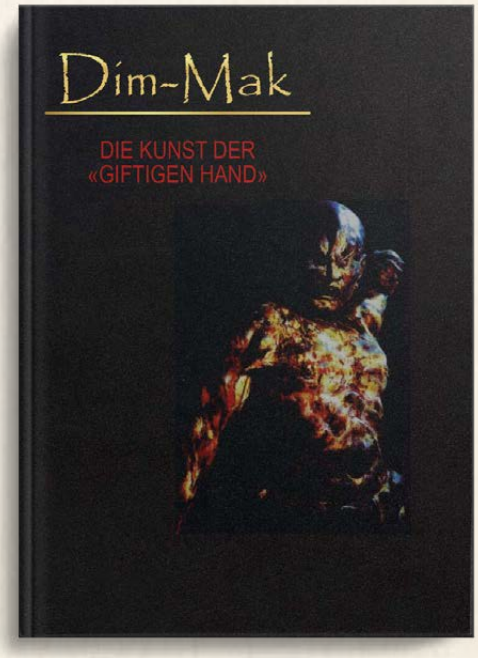
Die Einzigartigkeit dieses Buches besteht darin, dass man zum ersten Mal versuchte, Energiegrundlagen der Kampfkünste sowie sehr spezifische Beeinflussungstechnik von Nervenzentren einer Person und energetische Bekämpfung des Gegners aus der Ferne zu vereinigen.

Sehr detailliert werden psychologische, reflextherapeutische und mechanische Methoden zur Leistungssteigerung von Sportlern bei hohen Belastungen behandelt.

Ausführliche russisch-japanische und japanisch-russische Wörterbücher sind für Meister gedacht, die mit japanischen Karatekämpfern kommunizieren.

INHALT:

Abschnitt 1. Kampfpraxis mit mehreren Gegnern
Abschnitt 2. Vorärztliche Hilfe während des Karateunterrichts
Abschnitt 3. Einige Möglichkeiten für die Leistungssteigerung von Sportlern
Abschnitt 4. Der Weg von der «verzögerten Todesberührung» zu berührungslosen Schlägen
Kurzes Glossar der Grundbegriffe, Namen und Bezeichnungen



Reihe «Einweihung» oder «Der Weg des Kriegers»

Diese Bucherreihe über «Die Kunst von Din Mak – Die Kunst des verzögerten Todes» wurde vom Autor geschrieben, um alle Nuancen und Details zu offenbaren, die mit dem Kampfstil des Kung Fu - Dim Mak verbunden sind und die bisher nirgendwo anders so ausführlich und detailliert beschrieben wurden.

«Der Weg des Kriegers und der Geist der Einweihung»

«Der Geist des Denkens und der Weg zur Meditation»

«Krankheit und ihre Heilung durch Gedanken»

«Der Geist des Klanges und Heilung durch Klang»

«Der Geist der Energie»

«Heilen mit Energie»

«Der Geist des Atems»

«Heilen durch den Atem»

«Der Geist der Bewegung»

«Heilen durch Bewegung»

Jalta, 1991-1996

Einzelne Bücher

«Wanderungen der Seele» oder «Das Leben zwischen den Leben»

Moskau, Kiew, 1996
Gesamtseitenzahl: 290

Das Buch macht den Leser nicht nur mit dem Problem des Todes vertraut, sondern behandelt auch den Platz des Menschen in der kosmischen Hierarchie. Sie werden über den Weg des Kriegers und seine Einstellung zum Tod, siebenfache Zusammensetzung des Menschen, Überwindung der Todesangst, Wechselverbindung zwischen Mensch und Egregoren und Chakrams als natürliche Kommunikationskanäle mit anderen Welten erfahren. Das Buch enthält Techniken und Methoden des Eintritts in innere Räume und des Übergangs in andere Welten.

INHALT:

Andere Welten
Krieger und Tod
Meditation ist «Tod»
Todesangst
Kunst des Sterbens
Mensch - Weltraum
Raum und Zeit
    Anleitung zum Übergang in andere Welten
Das materielle Universum
Mensch und Egregor
    Unmenschen
Reisen in Zeit und Raum
    Techniken für den Eintritt in den inneren Raum
Methoden für den Übergang in andere Welten
    Auto- oder Selbsthypnose
    Bewusster Traum
Die zweite Methode des Austrittes
Chakrams - natürliche Kanäle der Kommunikation mit anderen Welten
    Muladhara
    Swadhisthana
    Manipura
    Anahata
    Vishudha
    Ajna
    Sahasrara
Die Zusammensetzung des Menschen
Die siebenfache Konstitution des Menschen

Gedichtband «40 Tage des Einsiedlertums»

Jalta, 1996

Gesamtseitenzahl: 47

Die in diesem Buch vorgestellten Gedichte wurden von Oris 1996 in den Bergen von Ai-Petri geschrieben, als er freiwillig ein Schweigegelübde ablegte und 40 Tage im Bergwald lebte, in einem kleinen Raum zwischen zwei sich gegenseitig stützenden Felsen, den er mit einer Blechbüchse grub, völlig verzichtend auf Nahrung und Kommunikation mit Menschen.

Der innere Grund für seinen Aufbruch in die Berge war das dringende und unnachgiebige Bedürfnis seiner Seele, den Sinn seiner gegenwärtigen Existenz so tief wie möglich zu erkennen und, wenn möglich, zu versuchen, den Sinn seiner eigenen spirituellen Bestimmung zu finden, indem er inneren Dialog mit seinem "Höheren Ich" führte und Möglichkeiten suchte, sich selbst zu verstehen...

Dieses Buch enthält auch eine Aufnahme der Gedichte, die Oris während seines Einsiedlertums rezitierte.

1997-2000

Gedanken und Meditation

Jalta, 1997

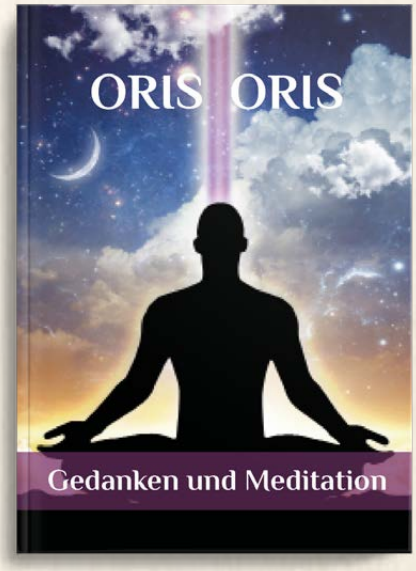
Gesamtseitenzahl: 250
+ Hörbuch (in Russisch)

Gedanken, wie Gegenstände, gehören Ihnen nicht: Sie kommen immer von irgendwo her, bleiben für einige Zeit und wirken mit Ihrem Bewusstsein zusammen und verschwinden dann unmerklich irgendwohin. Ihr Denken ist ein Prozess, der in Ihre Realität ständig neue Formen aus der Ihnen bereits bekannten mental-gefühlshaften Erfahrung synthetisiert, daher ist das Denken für Sie der «Anfang» und das «Ende» absolut aller eurer Wünsche – vom Erlangen gewisser materieller Güter, bis «höheren» (in euren Vorstellungen) spirituellen Ziele.

Wenn Sie die Kunst der mentalen Transformationen beherrschen, erhalten Sie ein absolut reales Mittel, um die materiellen Bedingungen Ihrer irdischen Existenz bewusst zu steuern. Wenn Sie sich in dieser Richtung selbstvervollkommnen, kann Ihre Mentalität den Punkt erreichen, an dem es möglich wird, die mächtigen Faktoren der elementaren Elemente der Natur zu kontrollieren, indem die Kraft Ihres Geistes nicht nur das Wetter zu beeinflussen, sondern auch solche zerstörerischen Phänomene wie Wirbelstürme, Tornados und Erdbeben, Tsunamis...

INHALT:

Das Leben ist ein Produkt der schöpferischen Bewegung des Gedankens
Jeder Gedanke ist materiell
Arbeit mit Gedanken
Die Lehren des Kriegers
- Wie wird man zum Beobachter
- Über die Durchführung des Unterrichts zum Thema Konzentration
- Wir bauen alles im Leben mit unseren Gedanken und unserem Bewusstsein auf
- Über die Praxis der Traumbildung
- Der Gedanke ist ein Produkt der Zeit
- Eine Technik zur Öffnung des «dritten Auges»
- Jeder lebt in der Welt seiner eigenen Träume
- Wie man über den Gedanken hinausgeht
- Über die Schaffung einer Gedankenform in der Meditation



«Die Seele im Tierkreis»

Moskau, 1999

Gesamtseitenzahl: 219

Das Buch «Die Seele im Tierkreis» setzt die im Buch «Wanderungen der Seele» aufgeworfenen Themen fort und entwickelt sie weiter. Darin spricht der Autor über seine Kontakterfahrung mit außerirdischen Zivilisationen, betrachtet ein Modell der Struktur des Universums, insbesondere Welten der Geister, Höllenwelten, Welten des Sonnensystems und andere Welten und Hierarchien. Die Existenz der Seele im Prozess des Übergangs zwischen den Welten, die Archetypen der astralen und feinen Welten werden ausführlich behandelt. In dem Buch findet der Leser die vollständigsten Antworten auf die ewigen Fragen des menschlichen Seins.

INHALT:

Erster Teil. Welten des Sonnensystems
Welten der Religionen
Welten des Vedanta
Welten nach Buddhismus
Die Welten des Menschen
Absteigende Welten
Aufsteigende Mittelwelten
Welten der «Doppelgänger»
Welt der perfekten Geister

Zweiter Teil. Außerirdische Zivilisationen
Zivilisation vom Planeten Ceres
Zivilisation aus dem Sternbild Andromeda
Zivilisation aus dem Sternbild der Plejaden
Zivilisation der Silberkugel-Humanoiden
Zivilisation der grünen Kugel-Humanoiden
Sternen-Geist Christus
Schutzengel

Dritter Teil. Die physische Welt
ätherische Schicht
physischer Körper
ätherischer Körper
Archetypen von Tiergemeinschaften
Astralkörper
Aura der Seele
Evolution des Geistes

Reihe «Das Leben zwischen den Leben»

Jalta, 1997-1998

Was Oris in den Büchern der Reihe «Das Leben zwischen den Leben» schreibt, ist die je von einem Menschen zu Papier gebrachte detaillierteste Beschreibung der gesamten Folge von Ereignissen, die das Bewusstsein eines Verstorbenen bei seiner Rückkehr in seine himmlische Heimat durchläuft, die so viele «Heime» hat, dass es für einen normalen Menschen unmöglich ist, es sich vorzustellen.

Oris beschreibt detailliert - anhand seiner langjährigen individuellen Erfahrung von Astralausflügen - die von ihm erforschten astralen und mentalen Realitäten, indem er das Unbegreiflich-Unerkennbare Sein ins Wissen verwandelt, das fast für jeden Menschen verständlich ist und ihn (Menschen) zur schrittweisen Bewusstwerdung der Grundwahrheit seiner unendlichen kosmischen Existenz führt.

Buch 1. «Das Leben ohne Tod» («Der Geist des Todes»)

Jalta, 1997

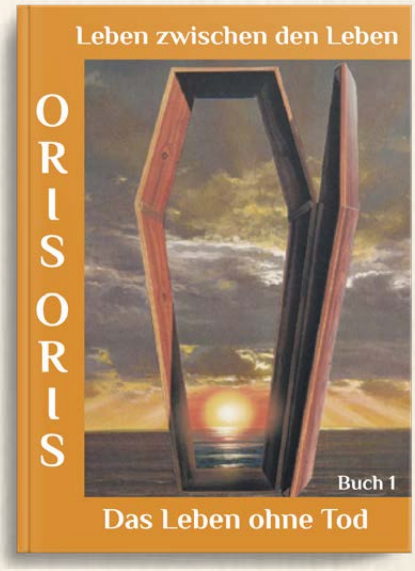
Gesamtseitenzahl: 204

Wer sind Sie? Wie und warum sind Sie in diese grausame und fremde Welt gekommen? Wohin werden Sie gehen und wie werden Sie leben, nachdem Ihre Angehörigen sich von Ihnen auf dieser Erde verabschiedet haben? Und werden Sie danach wirklich existieren? Dies sind ständige Fragen. Aber sie haben Antworten. Das Geheimnis von Leben und Tod zieht den Menschen unwiderstehlich zur Erkenntnis dessen, was er seit langem weiß, was aber bisher geheimnisvoll und unbekannt geblieben ist.

Wenn Sie Antworten auf diese ewigen Fragen suchen, wenn Sie ohne sie nicht mehr leben können, dann ist diese Wissensquelle für Sie..

INHALT:

Der Tod ist der Beginn des Lebens
Tod und Religion
Das Leben ist der Weg zur Unsterblichkeit
Der Tod ist eine Lebensform
Dialog mit dem Lehrer
Krieger und Tod
Krieger und Selbstmord
Todesangst



Buch 2. «Seele und Kosmos»

Jalta, 1997

Gesamtseitenzahl: 179

Angesichts der ständigen Wahl zwischen Gut und Böse ist der Mensch verloren und denkt nicht immer daran, wem seine Entscheidung dient: Gott oder Satan? Um dem Leser die Wahl zu erleichtern, erzählt der Autor ausführlich über Egregoren - astrale Wesenheiten, die sowohl im positiven als auch im negativen Pol des Seins existieren können, was hauptsächlich durch die Natur des Egregors selbst bestimmt wird.

Der Autor hilft, alle Feinheiten der Materie zu verstehen und gibt Beispiele für das Wirken teuflischer Egregoren, was zu geistiger Unwissenheit und gedankenloser Verehrung materieller Symbole führen kann, die das menschliche Bewusstsein auf das Niveau von Zauberern, Magiern und sogenannten UNMENSCHEN herabsetzt.

Wie können wir uns vom astralen Schmutz unserer eigenen Unwissenheit reinigen, der unsere spirituelle Wesenheit herabsetzt und uns auf die gleiche Stufe mit einem wilden Tier stellt? Wie können wir noch zu Lebzeiten für die günstigen Bedingungen unseres posthumen Daseins sorgen? Über dieses und viele andere Themen spricht Oris in seinem zweiten Buch "Seele und Kosmos".

INHALT:

Vom Autor
Mensch - Kosmos
Raum und Zeit
Zeit ist ein Gedanke
Fluss der Zeit
Zeitfaktoren
«Schwarze Löcher» - Quellen der Materie der Anti-Welt
Materielles Universum
Seele im Egregor
Egregoren und Menschen
Teufel und seine dämonischen Egregore
Egregor und Seele

Buch 3. «Seele in anderen Welten» («Andere Welten»)

Jalta, 1997

Gesamtseitenzahl: 139

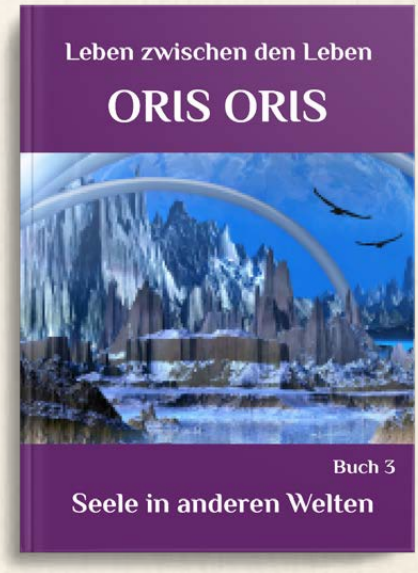
Wenn man von «anderen kosmischen denkenden Zivilisationen» spricht, versteht man entweder vernunftbegabte Bevölkerungen anderer Planeten, die sogenannte «Verstandesbrüder» oder etwas dermaßen Abstraktes und Unbestimmtes. Aber aus irgendeinem Grund ist niemand auf die Idee gekommen, dass diese «denkenden Zivilisationen» WIR selbst sein könnten, diejenigen WIR, die sich auf anderen Niveaus UNSERER Entwicklung, in anderen Bedingungen des Seins, in einer vergangenen oder zukünftigen räumlich-zeitlichen Struktur, in anderen Kreisen des Zeitfeldes UNSERER menschlichen Zivilisation befinden.

Alle so genannten «anderen Welten» sollten nicht als etwas Fremdes und Unbekanntes wahrgenommen werden. Es gibt keine trennende Barriere zwischen «dieser Welt» und vielen «anderen Welten». Im Gegenteil: Alles Seiende ist ein einziges Göttliches Sein.

Dies und vieles mehr erfahren Sie im dritten Buch «Die Seele in anderen Welten».

INHALT:

Vom Autor
Welten des Sonnensystems
- Welten der Religionen
- Welten des Vedanta
- Welten des Menschen
  - Welten des Himmels
  - Welten der Stimme Hörenden
  - Welten der selbstständig zur Erleuchtung Gehenden
  - Welten der BODHISATTVAS
  - Welten des BUDDHAS
- Absteigende Welten
  - Welten der Hölle
- Mittlere aufsteigende Welten
- Welten der Doppelgänger
- Welten der perfekten Geister



Buch 4. «Außerirdische»

Jalta, 1998

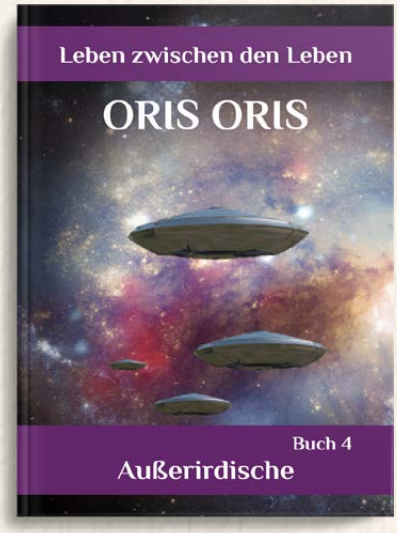
Gesamtseitenzahl: 242

Dieses Buch mag dem Leser unglaublich und fabelhaft vorkommen, aber diejenigen, die Ohren haben, um zu hören, werden eine Bestätigung ihrer Gedanken und Hoffnungen und den Beweis dafür finden, dass wir nicht die einzigen Menschen im Kosmos sind.

Es ist an der Zeit, diejenigen zu treffen, die seit Millionen von Jahren unsichtbar um uns herum anwesend sind und Signale ihrer unsichtbaren Existenz senden. Möge jeder von euch dieses Buch so wahrnehmen, wie er fühlt! Die einen können es als Märchen wahrnehmen, die andere als Information zum Nachdenken oder als Wegweiser. Dadurch wird das Hauptziel dieses Buches erreicht, denn Sie werden die Wahrheit kennen, und was Sie mit dieser Wahrheit machen, ist jedermanns persönliche Wahl.

Dieses Buch stellt den geringsten Teil der Informationen über die zahlreichen Kontakte des Autors mit anderen Zivilisationen des Kosmos dar und jener Informationen, die er von jenen erhalten hat, die der Autor die Universellen Lehrer nennt.

INHALT:



Vom Autor
Botschaft des Demiurgen der Welt
Humanoide aus dem Sternbild Regulus
Zivilisation vom Planeten Ceres
Zivilisation aus dem Sternbild Andromeda
Zivilisation aus dem Sternbild der Plejaden
Dringende Botschaft an die Erdbewohner von Vertretern des Sternbilds Plejaden
Ora's Apell an die Erdbewohner
Aalan sagt den Menschen
Zivilisation von «Silberkugel-Humanoiden»
Das Geheimnis von Tunguska, oder wieder über Unmenschen
Zivilisation der grünen Kugel-Humanoiden
Botschaft von Lord Maitreya
Christus - Superstar
Außerirdische bezeugen
Nachrichten von Albellik
Nachricht von Ramasanta
Nachricht von Makkerland
Nachricht von Araaragot
Oris' Dialog mit Andromedaner Allagorom
Schutzengel
Botschaft von Erzengel Michaels
Botschaft von ELOCHEM an die Menschen auf der Erde
Botschaft von Erzengel Uriel
Botschaft von Erzengel Gabriel
Botschaft von Erzengel Tetatron
Botschaft vom Gott der Sonne
Aufsteigende Welten

Buch 5. «Technik der Astral-Austritte. Chakrams» («Chakrams»)

Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 192

In diesem Buch setzt der Autor seine Erforschung der Welt um uns herum fort und versucht, eines der noch unerforschtesten Geheimnisse der Natur – den Menschen zu enträtseln. Denn nur wenn wir uns selbst kennen, können wir Gott und seinen Geheimnissen näher kommen.

Wer sind Sie und was tun Sie auf diesem Planeten? Was ist der Sinn Ihres Aufenthaltes hier? Wohin werden Sie gehen, wenn die Leute über Sie sagen: "Er ist tot..."? Und überhaupt, wird irgendetwas nach dem Tod außer Erinnerung an Sie übrig bleiben? All diese Fragen werden vom Autor dieses Buches von seinem Lehrer beantwortet, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Menschheit der Erde ausführlich mit dem Problem der sogenannten "posthumen Existenz" des Menschen vertraut zu machen.

INHALT:

Doppelgänger des Menschen und die Noosphäre der Erde
Reisen in Zeit und Raum
Techniken zum Eintritt in den inneren Raum
Methoden zum Übergang des Bewusstseins in andere Welten
- Relaxation
- Selbsthypnose
- Allgemeines Schema der Selbsthypnose
- Halbschafzustand
- Bewusstes Träumen zweite Methode des Eintritts

Gefahr der Besessenheit bei Astralausflügen
Chakrams sind natürliche Verbindungskanäle mit anderen Welten
- Muladhara
- Swadhisthana
- Manipura
- Anahata
- Visuddha
- Ajna
- Sahasrara

Zusammensetzung des Menschen

Buch 6 «Mensch und seine Seele»

Jalta, 1998

INHALT:

Zusammensetzung des Menschen
Die siebenfache Konstitution des Menschen
Physische Welt
Ätherische Schicht
Physischer Körper
ätherischer Körper
Archetypen der feinstofflichen Welt
Archetypen der Tiergemeinschaften
Astralkörper
Astral

Buch 7. «Die Seele im Tierkreis»

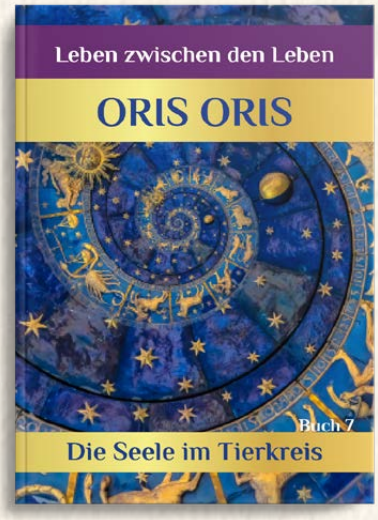
Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 145

In diesem Buch erklärt der Autor, dass die gesamte Welt um uns herum ein einziges System ist, dessen Teile in sehr enger Wechselbeziehung und Wechselverbindungen zueinander stehen und miteinander verbunden sind, und dass das gesamte Universum einheitlichen Rhythmen und einheitlichen Zyklen unterliegt. Einige dieser Zyklen begannen zur Zeit der Erschaffung der Welten und bestimmen die Evolution des Universums als Ganzes. Andere bestimmen den Verlauf geologischer Prozesse, die das Gesicht unseres Planeten verändern und wiederum die Entwicklung der gesamten Menschheit, die Entstehung und den Untergang irdischer Zivilisationen beeinflussen.

Die Art all dieser Einflüsse, sowohl globaler als auch individueller Rhythmen, auf die Objekte der Welt wird durch die Gesetze des Tierkreises bestimmt, dessen Symbolik viel tiefer geht, als viele Anfänger-Astrologen denken. Darüber hinaus kann man in jeder Reihe zwölf Haupt- und zwölf aktuelle Phasen oder Mikrozyklen unterscheiden, deren Merkmale auch mit dem Durchgang der Seele durch Eigenschaften und mit der Symbolik des Tierkreises verbunden sind.

Dieses Buch, wie auch alle anderen Bücher von Oris, ist für jene Leser gedacht, die ernsthaft, gründlich und mit aufrichtigem Wunsch alles selbstständig verstehen wollen, was die Probleme von Leben und Tod betrifft, die in ihrem bevorstehenden Tod nicht den schrecklichsten und gefährlichsten Feind, sondern im Gegenteil, einen zuverlässigen Ratgeber und Freund sehen.



Mit den Büchern von Oris verwandelt sich der Tod von einem beängstigenden Gegner, von einem unglücklichen Versagen oder einem fatalen Fehler im Universum in noch eine weitere Transformation, die wir bereits mehr als einmal durchgemacht haben.

INHALT:

Die Seele im Tierkreis
Feuriges Antlitz Gottes: Löwe, Schütze, Widder
Luft-Antlitz Gottes: Wassermann, Waage, Zwillinge
Wasser-Antlitz Gottes: Skorpion, Krebs, Fische
Irdisches Antlitz Gottes: Stier, Jungfrau, Steinbock

Buch 8. «Kunst des Sterbens»

Dieses Buch besteht aus 5 Teilen.

Gesamtseitenzahl: 145

Der Autor hat aufgrund seiner langjährigen Erfahrung selbstständiger außerkörperlicher Erforschungen der Feinen Welt versucht, möglichst detaillierte

Antworten auf spezifische Fragen zu geben: Wie stirbt man richtig? Wie kann man lernen, seinen Tod rechtzeitig zu nehmen? Wie geschieht die Transformation feiner Körper während des postmortalen Übergangs?

Dieses Buch, das sehr detailliert den sich verändernden Zustand des Bewusstseins eines Menschen während des Sterbeprozesses und den Aufenthalt seiner Seele in den verschiedenen Schwingungen der Astralenergien beschreibt, ist auch eine Art Handbuch der religiösen Therapie und der eschatologischen Psychiatrie, die durch die detaillierten Texte – «Anweisungen» durchgeführt werden, die von den Angehörigen für den Sterbenden oder bereits Verstorbenen gelesen werden, um sein Bewusstsein vor dem Übergang in die andere Welt zu stärken und zu erwecken.

Unter anderem kann man dieses Buch mit absoluter Sicherheit als einen der detailliertesten Wegweiser zu den vielen Bereichen und Sphären der ätherischen Welt bezeichnen, die wir gemeinhin als «das Leben nach dem Tod» bezeichnen.

«Kunst des Sterbens-1»

Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 125

INHALT:

Vom Autor
Meditation über den Tod
Meditation über das Sterben
Astrosom und Meditation

«Kunst des Sterbens-2»

Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 138

INHALT:

Das Geheimnis des Todes
Der posthume Weg
Ägyptisches Totenbuch
Tibetanisches Totenbuch
«Mors certa, hora incerta»
Todesangst
Überwindung der Todesangst

«Kunst des Sterbens-3»

Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 130

INHALT:

Vom Autor
Metamorphose des Todes
Vorbereitung zum Tod Niemand stirbt
Sterben

Die Sterbephasen
Augenblick des Todes
Anzeichen des nahenden Todes
Dialog mit dem Lehrer

«Kunst des Sterbens-4»

Jalta, 1998
Gesamtseitenzahl: 131

INHALT:

Ein kurzer Überblick über die Vielfalt der Formen und Arten des Sterbens
Sterben ist die Vollendung einer irdischen Form des Leidens
Der Tod ist nicht das Ende des Sterbens, sondern der Beginn eines neuen Lebens
Tod der Unmenschen
Seele und ihr Impulskreis
Die erste Phase des Übergangs: der «Punkt der Stille»
Die zweite Phase des Übergangs: der Tunneleffekt, helle Light
Helfer
Allmähliches Erwachen
Abschiedswort an den Sterbende
Für den Sterbenden
Für den Gestorbenen
Beerdigung
Gebet für die Toten
Gebet vor dem Ausgang der Seele
Gebet nach dem Ausgang der Seele

«The art of dying-5»

Jalta, 1998.
Gesamtseitenzahl: 154

INHALT:

Die ersten Schritte der Seele im posthumen Leben
Pläne und Niveaus der jenseitigen Welt
Einige Merkmale des «jenseitigen» Seins
Begegnungen mit der Mutter
Liebe jenseits des «Sarges»
Spirituelle Familien
Beschreibung der Stadt des «Lichts»
Was tun die Toten?
Erwachen
Die ersten «Stunden» des Jenseits
Der Tod ist die Rückkehr zum Gott, zur Liebe

Buch 9. «Seele in Astral»

Jalta, Mai 1999

Gesamtseitenzahl: 151

Obwohl es schon viel über die ätherischen Welten geschrieben wurde, jedoch entspricht nichts davon auch nur einem Tausendstel dessen, was diese Niveaus der feinmateriellen Realität WIRKLICH darstellen, in die auch die Seele eines Menschen nach ihrer endgültigen Befreiung vom schweren Anker des physischen Körpers eintritt. Oris brauchte viele Jahre, um sich mehr oder weniger frei in den zahllosen Realitäten der so genannten «jenseitigen Welt» orientieren zu können.

Diese Beobachtungen und außerkörperliche Erforschungen von Astral teilt der Autor auf den Seiten dieses Buches mit den Lesern großzügig mit.

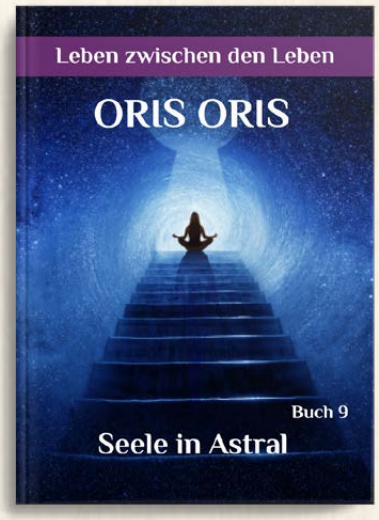
INHALT:

Die Realitäten der feinstofflichen Welt
- "Möbius"-Kugel und die Wellenlänge
- Gedanke und Wirklichkeit

Struktur des Astral

Bewohner von Astral
- Gedanklich-gefühlshafte Grundlage von Astral
- Struktur von Astral der Erde
- Niedere parallele Welten
- Arten von Besessenheiten

Dämonische Heer der Astralwelt
- Dämonen
- Inkuben und Sukkuben
- Lilith
- Teufel
- Golem
- Dubbuk
- Homunkulus
- Nixen
- Gremlins
- Vampire
- Astraltätigkeit von Lebenden



Buch 10. «Bewohner von Astral»

Jalta, Mai 1999

INHALT:

Elementalien
Elementären
Gedankenformen

Buch 11. «Die Entwicklung der Menschheit»

Jalta, Mai 1999

Buch 12. «Anti-Welten und Fegefeuer»

Jalta, April 1999

Gesamtseitenzahl: 136

In unserem wahrlich apokalyptischen und verblüffenden Zeitalter einer beispiellosen Gewissenskrise in geistiger und moralischer Hinsicht bankrottgegangener Menschheit, die auf dem feuerspeienden Vulkan der Umgestaltung der Erde Grimassen schneidet und sich närrisch benehmen, wirken Oris' Bücher über die Unsterblichkeit der menschlichen Seele wie ein heilsamer und ernüchternder Aufruf, der versucht, schlafende Herzen zu wecken.

Auf den Seiten dieses Buches finden Sie geistige Perlen mit den einfachsten und klarsten Antworten auf viele ewige Fragen über den wahren Platz des Menschen im Universum und über den höheren Sinn der menschlichen Existenz auf der Erde.

Dieses Buch erklärt die Natur der Antiwelten der Erde und ihrer Bewohner.

INHALT:

Anti-Worlds
- Hoahi und Ungi
- Struktur der Anti-Welt

Hierarchie der Anti-Welt
Anti-Welt-Verwaltung
- Dämonen sind die Herren der Natur
- Dämonen mit lokalem Einfluss

Die Realitäten der Anti-Welt
Besonderheiten von Anti-Welt
- Rassen der Antiweltler
- Unterscheidungsmerkmale der inkarnierten Ungen
- Magie der Anti-Welt

Fegefeuer
- Mafloken sind gefallene Geister
- Sphären der Hölle
- Sphäre der Wut und des Zorns

Buch 13. «Leidenswege der Seele»

Jalta, August 1999

Gesamtseitenzahl: 178

Solange Mensch lebt, denkt er nicht viel darüber nach, WAS ihn in der nächsten Sekunde erwartet: Denn Wie viele schöne Zeilen wurden mitten im Satz abgebrochen und wie viele gute Taten dazu bestimmt waren, nie unerfüllt zu werden, nur weil Menschen in der Hektik des Lebens alles Beste und Notwendigste

ständig «auf später» verschoben und weiter verschieben, indem sie vergessen, dass sie im nächsten Augenblick dieses «später» schon überhaupt nicht haben werden.

Wie viele verlorene Möglichkeiten für gewöhnlichste Manifestation von Güte und Liebe zueinander wurde nie verwirklicht und wie viele unausgesprochene Worte versanken in nichts!..

In diesem Buch geht es nicht um den Tod, sondern vielmehr darum, WIE man jetzt schon sein ganzes Leben und sofort umgestalten soll, um jedem nächsten Moment seiner Existenz ohne Enttäuschung, Verzweiflung und Trauer zu begegnen.

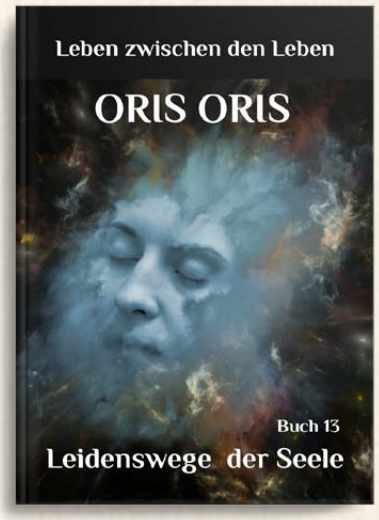
INHALT:

Besonderheiten der Reinkarnation
Besonderheiten des Denkens
Sphäre der hungrigen Geister
- Das posthume Schicksal der Bauchdienern
- Das posthume Schicksal der Trinker
- Das posthume Schicksal von Vivisektoren und Schindern
- Das posthume Schicksal von Frauen, die eine Abtreibung gemacht haben
- Posthume Existenz bei den Mafloken

Selbstmörder und Opfer von «Unfällen»
- Geschichte des Selbstmords
- Die Natur des Selbstmords
- Das posthume Schicksal von Unfallopfern
- Grundsätze für den Ausstieg aus der Hölle

Neutrale Zone
- Kollektive Tierseelen

Doppelgänger-Welt: Die Mafiten
Vierter Bereich von Astral: die Mahoiten
Dritter Bereich von Astral: die Lamiten
Zweiter Bereich von Astral
Erster Bereich von Astral



Buch 14. «Hölle und Fegefeuer»

Jalta, 1999

Gesamtseitenzahl:

INHALT:

Seele in den neun Kreisen der Hölle
Bewohner der Hölle
Mafloken
Mafiten
Mahoiten
Lamiten
Neutrale Zone
Kollektive Tierseelen

Buch 15. «Seele in Höheren Welten»

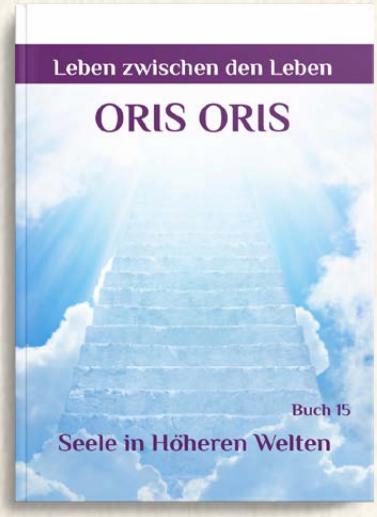
Jalta, August 1999

Gesamtseitenzahl: 178

Was Oris in den Büchern der Reihe «Das Leben zwischen den Leben» schreibt, ist die je von einem Menschen zu Papier gebrachte detaillierteste Beschreibung der gesamten Folge von Ereignissen, die das Bewusstsein eines Verstorbenen bei seiner Rückkehr in seine himmlische Heimat durchläuft, die so viele «Heime» hat, dass es für einen normalen Menschen unmöglich ist, es sich vorzustellen.

Oris beschreibt detailliert - anhand seiner langjährigen individuellen Erfahrung von Astralausflügen - die von ihm erforschten astralen und mentalen Realitäten, indem er das Unbegreiflich-Unerkennbare Sein ins Wissen verwandelt, das fast für jeden Menschen verständlich ist und ihn (Menschen) zur schrittweisen Bewusstwerdung der Grundwahrheit seiner unendlichen kosmischen Existenz führt.

INHALT:



Harmonische Realitäten von Mental
Paradies
Lebenstätigkeit und Gedankenschaffen im Paradies
Energetische Struktur des MENTALEN KÖRPERS
Charakteristik von Menschen mit einem unterentwickelten mentalen Körper
Charakteristik von Menschen mit einem mittelstark entwickelten mentalen Körper
Räumliche «Geographie» des Bereichs des konkreten Denkens
Prototypen irdischer Formen
Kompensatorische Niveaus von Mental
«Zweiter Himmel» von Christen
Charakteristik der energo-informationellen Hauptsphären von Mental
Siebte Sphäre – äußere
Sechste Sphäre – vorbereitende
Fünfte Sphäre – balancierende
Vierte Sphäre – zentrale
Realitäten der Niveaus des abstrakten DENKENs
«Dritter Himmel»
Städte des Lichts
Beschreibungen einiger der Städte des Lichts
Höhere kausale Realitäten des zweiten und dritten Erdglobusse
Nachwort

Buch 16. «Vorbereitung der Seele auf eine neue Inkarnation»

Jalta, 1999

Buch 17. «Apokalypse»

Jalta, August 1999

INHALT:

Die Zukunft der Erde bis 2147
Kataklysmen
Das Kommen des Vorläufers und des Antichristen auf die Erde
Russlands Schicksal
Das Goldene Zeitalter
Die sechste menschliche Rasse

Buch 18. «Menschen und Unmenschen»

Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 149

Nie zuvor wurde den Menschen das Geheimnis der Erschaffung unserer Welt und jene tragische Rolle offenbart, die Luzifer – eines der höchst geistigen Ersterschaffenen Bewusstseinsformen des Logos unseres Universums – in der Geschichte der Entstehung und Entwicklung der Menschheit auf unserem Planeten spielte.

Das Ziel dieses Buches ist es, Ihnen das Wissen zu vermitteln, das Ihnen helfen wird zu verstehen, wer Gott ist und welchen Platz in Ihm die Kräfte einnehmen, die die Menschen «Satan», «Teufel» usw. nennen. Welche energetisch-informationelle Nische besetzen sie im Raum der Erde und welche Form haben sie (und ob sie diese haben?) in Wirklichkeit.

INHALT:

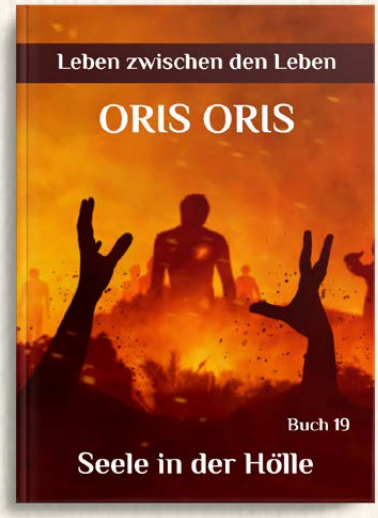
Unmenschen
Das Geheimnis und die Tragödie des Luzifers
Reinigung vom Bösen noch zu Lebzeiten

Buch 19. «Seele in der Hölle»

Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 142

Die Angst vor dem Tod ist die Angst einer Persönlichkeit, sich selbst zu verlieren, die Angst vor der Notwendigkeit einer weiteren Entwicklung. Der Mensch hat am meisten Angst vor dem Unbekannten, aber gerade das Unbekannte bringt den Menschen immer wieder dazu, seine Angst zu überwinden. Viele Menschen sind sich der unendlichen Vielfalt der Bewusstseinsniveaus in ihrer eigenen Natur überhaupt nicht bewusst, und was auch immer der Autor dieses Buches ihnen darüber erzählen mag, wird ihnen nicht helfen, es zu verstehen.



Aber es gibt einen kleinen, wenn auch nur ein Tausendstel der Menschheit, für den auch das ganze Wissen über das wahre Bild der Existenz nach dem Tod gegeben wird, für dessen Umgestaltung eine kleine Gruppe von Sternengeborenen zielgerichtet inkarnierte, indem sie sich bereit erklärten, Vermittler zwischen den erwachenden Bewusstseinen der Erde und den Bewusstseinen der geistigen Lehrer von Sirius und Plejaden zu sein. An jeden Tausendsten der inkarnierten Erdenmenschheit richtet sich Oris in seinen Büchern.

INHALT:

Leben der Seele auf verschiedenen Planeten:
- Pluto
- Uranus
- Mond
- Mars
- Neptun

Hölle und Fegefeuer:
- «Astrale Schalen» und Gespenster

Hölle
- «Geographie» der Hölle

Neun Kreise der Hölle:
- Seele im ersten Kreis
- Seele im zweiten Kreis
- Seele im dritten Kreis
- Seele im vierten Kreis
- Seele im fünften Kreis
- Seele im sechsten Kreis
- Seele im siebten Kreis
- Seele im achten Kreis
- Seele im neun Kreis

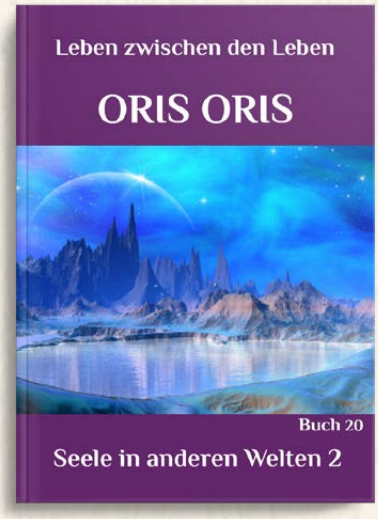
Buch 20. «Seele in anderen Welten 2» («Andere Welten 2»)

Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 143

INHALT:

Die stereotypischen Welten von Astral («Maklaken», «Vergonen», «Glumiden» und «Mafiten»)
Vierter Bereich von Astral («Shortzen», «Kloksen», «Glepminen» und «Mahoiten»
Dritter Bereich von Astral («Praviner», «Eldonen», «Kakrikontzen» und «Lamiten»)
Zweiter Bereich von Astral. Erster Himmel
Erster Unterplan von Astral. Zweiter Himmel
- Jupiter
- Saturn
- Merkur
- Venus
- Proserpina
- Mental
- Gesetze des Mentals



Reihe «Außerirdische Kontakte»

In der heutigen Welt gibt es viele Information über UFOs, Begegnungen einzelner Personen und sogar ganzer Regierungen mit Außerirdischen, sowie Materialien über telepathische Kontakte mit Vertretern verschiedener außerirdischer Zivilisationen, usw. Leider wird diese Information, wenn sie durch verschiedene Dimensionen zu uns in unsere dreidimensionale Welt gelangt, – aufgrund unserer dreidimensionalen Denkweise – oft sehr stark verzerrt und von uns missverstanden.

Die Ihnen angebotenen Materialien der Kontakte von Oris mit den Kommandanten und Besatzungsmitgliedern der Raumschiffe Sirius-A und Sirius-B angeboten, sowie mit anderen außerirdischen Bewusstseinen und Zivilisationen, einschließlich des Christus-Bewusstseins, Lord Maitreya, Gott der Sonne (der Logos unseres Sonnensystems), ELOHIM (der Schöpfer unseres Universums) und die vier Erzengel (Michael, Uriel, Gabriel und Metatron) sind bereits dadurch einzigartig, dass sie buchstäblich «aus erster Hand» empfangen wurden und sehr wertvolle Information enthalten, die für die ganze Menschheit, die am Vorabend der Umgestaltung der Erde lebt, nützlich ist.

Die Plejdier und Sirianer, die die wahren spirituellen Lehrer der Menschheit sind, teilen gerne das Wissen mit uns, ohne das wir Erdbewohner die endlose Reihe irdischer Inkarnationen nicht verlassen und uns als Gleichberechtigte in den Weiten des kosmischen und galaktischen Schaffens an außerirdische Zivilisationen nicht anschließen können, die dem «Freundschaftsbund des hellen Rings» gehören.

Darüber und über vieles mehr können Sie in dieser Reihe «Außerirdische Kontakte» erfahren.

Buch 1. «Die Lehrer von Plejaden berichten»

Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 134

Solche Begriffe wie "Weltraum", "Höherer Verstand", "UFOs", "Außerirdische" usw. sind inzwischen fest in unserem Bewusstsein verankert, und wir können uns nicht mehr vorstellen, dass wir, unser Planet und unsere gesamte Existenz vom Rest des Universums und von der Hoffnung auf einen vielversprechenden direkten Kontakt mit unseren Verstandes-Brüdern getrennt sind.

Wer sind sie, unsere Lehrer, was lehren sie, wie sehen sie aus und was wollen sie von uns? In diesem Buch finden Sie Antworten auf diese und viele andere Fragen.

INHALT:

Vom Autor
Die Lehrer von Plejaden berichten
- Erste Botschaft des Demiurgen der Welt
- Botschaft an die Erdbewohner von Vertretern des Sternbildes Plejaden
- Ora's Botschaft an die Erdbewohner
- Aalans Botschaft an die Menschen
- Erste Mitteilung von Albellik
- Zweite Mitteilung von Albellik

Buch 2. «Besatzung des Raumschiffs Sirius-A berichtet»

Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 133

In diesem Buch freuen sich die Plejadier und Sirianer, die wahren geistigen Lehrer der Menschheit sind, mit uns das Wissen zu teilen, ohne das wir Erdbewohner in der kurzen bis zur Umgestaltung gebliebenen Zeit (nur 15 Jahre!) nicht in der Lage wären, selbstständig aus dem vieltausendjährigen Winterschlaf zu erwachen und in der undurchlässigen Dicke des kollektiven Bewusstseins notwendige Anzahl von außerzeitlichen Passagen zu durchbrechen, die für den sog. Paradigmenwechsel notwendig sind.

INHALT:

Die Besatzung des Raumschiffs Sirius-A berichtet
- Dritte Mitteilung von Albellik
- Ramasantas erste Mitteilung
- Ramasantas zweite Mitteilung
  - Das erste universelle Gesetz des Kosmos
  - Das zweite universelle Gesetz des Kosmos
  - Das dritte universelle Gesetz des Kosmos
  - Das vierte universelle Gesetz des Kosmos
- Vierte Mitteilung von Albellik

Buch 3. «Besatzung des Raumschiffs Sirius-B berichtet»

Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 140

Die nächsten zehn bis fünfzehn Jahre versprechen laut Prognosen von Außerirdischen, sehr informativ und interessant für die Menschheit zu werden. Wir werden sehen, wie sich unsere sogenannte «unerschütterliche Realität» buchstäblich vor aller Augen schnell «auf den Kopf» gestellt wird. Auch jetzt scheint uns die Welt nicht mehr so stark und unzerstörbar zu sein, wie sie zuvor war. Und sehr bald werden wir alle Zeugen und direkte Teilnehmer an der globalen Repräsentation von Chaos und Verwirrung sein. Die Grundlagen all unserer kulturellen, religiösen, philosophischen und wissenschaftlichen Paradigmen, die uns bisher stets als Abbild der «realen» Welt dienten, werden in wenigen Jahren Risse bekommen und beginnen vor unseren Augen in Trümmer zu gehen.

Die Realität des Neuen Zeitalters ist in uns selbst, und die wichtigsten Veränderungen, die es uns hervorzurufen bevorsteht, werden in erster Linie unseren inneren Inhalt betreffen, der, nachdem er das göttliche Licht unserer Seelen von der jahrtausendealten Unterdrückung durch die Materie befreit, den Muff und den Verfall unserer irdischen Städte in den überirdischen Glanz der Schönheit verwandeln wird, die die Städte des Lichts der neuen, verwandelten Erde überflutet.

INHALT:

Die Besatzung des Raumschiffs «Sirius B» berichtet
- Erste Mitteilung von Makkearland
- Zweite Mitteilung von Makkearland
- Dritte Mitteilung von Makkearland
- Vierte Mitteilung von Makkearland
- Fünfte Mitteilung von Makkearland
- Sechste Mitteilung von Makkearland
- Siebte Mitteilung von Makkearland
- Achte Mitteilung von Makkearland

Buch 4. «Die Lehrer der Menschheit berichten»

Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 141

Im Laufe der Geschichte hat die Menschheit ihre Wahrnehmung der Welten von der multidimensionalen, zu der alle feinmateriellen Sphären des Astrals gehören, auf den dreidimensionalen, grobmateriellen Plan verengt, dadurch hat sie sich nicht nur selbst in ihrer Wahrnehmung eingeschränkt, sondern auch die Möglichkeit völlig zunichte gemacht, mit den Bewusstseinen von Hunderttausenden anderer kosmischer Zivilisationen zu kontaktieren, die im Kosmos schöpferisch aktiv tätig sind.

Vertreter vieler dieser vernunftbegabten Zivilisationen haben unseren Planeten praktisch nie verlassen, während andere höhere Wesen sich nur wenige Jahrtausende unter den Menschen verkörpert hatten.

Sie haben freiwillig alle Lasten der irdischen Verkörperungen und das schwerste menschliche Karma nur deshalb mit uns geteilt, nur um den Menschen der Erde durch das Wissen der Wahrheit und persönliche Erfahrung bei ihrem schnelleren Aufstieg entlang der steilen Stufen der Evolutions-Leiter zu helfen.

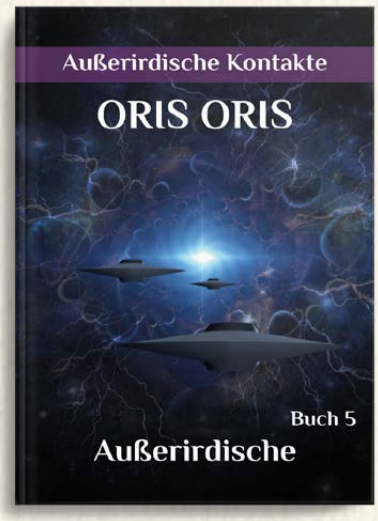
INHALT:

Die Lehrer der Menschheit berichten
Araaragot berichtet
Oris' Dialog mit Andromedaner Allaagor
«Wanderer» berichtet:
Erste Botschaft des Wanderers
Zweite Botschaft des Wanderers
Dritte Botschaft des Wanderers
Erste Botschaft von Christus, Lord Maitreya
Botschaft vom Gott der Sonne
Botschaft von Elohim an die Menschen der Erde
Botschaft von Erzengel Michael
Botschaft von Erzengel Uriel
Botschaft von Erzengel Gabriel
Botschaft von Erzengel Metatron

Buch 5. «Außerirdische»

Jalta, 1998

Gesamtseitenzahl: 139



Sie - die Außerirdischen - arbeiten auf unserem Planeten nicht, um ihn zu erobern und zu versklaven, sondern mit einem einzigen Ziel: unseren rasanten Abstieg in den Abgrund der Selbstzerstörung zu verlangsamen, indem sie versuchen, unseren Bewusstseinen die moralischen, geistigen, sozialen und wissenschaftlichen Werte des zivilisierten Kosmos zu vermitteln.

Die wenigen Menschen, die in der Lage sind, ihr Wort der Wahrheit wahrzunehmen, tun alles Mögliche, und sogar Unmögliche, um es den halbschlafenden Bewusstseinen der übrigen Menschheit zu übermitteln.

Viele «Außerirdische» von Plejaden, Sirius, Andromeda und anderen Zivilisationen des «Lichtringes» leben Jahrtausende lang unter uns und verzichten freiwillig auf Aufenthalt in den Welten höherer Dimensionen, damit wir, die Menschen der Erde, nicht völlig vom Ursprung abgeschnitten blieben, aus Dem wir alle stammen und

um mit dem Licht der Wahrheit den Weg des geistigen Aufstiegs für Bewusstseine zu erleuchten, die nicht länger im Traum der Illusionen und der Dunkelheit der Unwissenheit bleiben wollen. Die Bücher von Oris sind ein Beispiel für solch ein Dienen.

INHALT:

Außerirdische
Humanoide aus dem Sternbild Regulus
Mars und Marsmenschen
Zivilisation des Planeten Ceres
Zivilisation des Sternbilds Andromeda
Zivilisation aus dem Sternbild Plejaden
Zivilisation der «Silberkugel-Humanoiden»
Das Geheimnis von Tunguska oder noch einmal über Unmenschen
Zivilisation der grünen Kugel-Humanoiden
Christ-Superstar

Buch 6. «Am Vorabend des Armageddons»

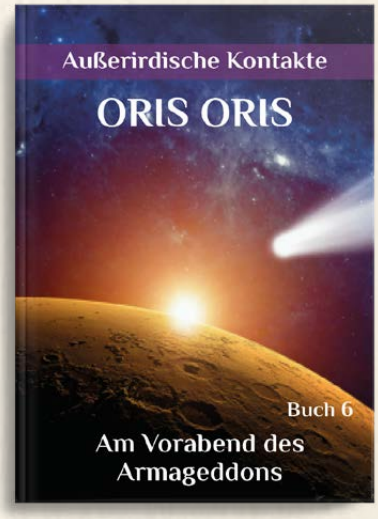
Jalta, August 1998

Gesamtseitenzahl: 146

Dieses Buch steht in Einzigartigkeit und Wert der darin enthaltenen Information den anderen Oris' Büchern nicht nach und setzt das Thema der Kontakte mit Vertretern der Welten höherer Niveaus des Seins fort.

Wie viele Menschen sind von Christus selbst kontaktiert worden, um den Menschen auf der Erde am Vorabend des so genannten «Jüngsten Gerichts» konkrete Ratschläge zu geben? Ist die Mutter Gottes vielen erschienen, um ihnen durch ihr Wort den Weg zur Rettung in den schrecklichen Tagen der nahenden Katastrophen und Unglücke zu zeigen? Werden Sie dem Rang deren bewusst, die Sie ansprechen - Christus und die Königin des Himmels!

Dieser Informationen keine Aufmerksamkeit zu schenken, würde bedeuten, die Augen zu schließen, während man am Rande des Abgrunds stehen und den Tod riskieren würde. Wollen Sie das? Wenn nicht, dann lesen Sie aufmerksam, nehmen Sie es auf und ziehen Sie Ihre eigenen Schlüsse, indem Sie die Augen Ihres Herzens öffnen.



INHALT:

Am Vorabend des Armageddons
Zweite Botschaft von Christus, des Herren von Maitreya
Die Gebote von Christus
Das Wort der Himmelskönigin an das Adams Geschlecht
Antworten von Oris auf die Fragen der Schweizerischen Gruppe der verkörperten Außerirdischen

Buch 7. «Der Beginn von Armageddon»

Jalta, September 1998

Gesamtseitenzahl: 133

Der Beginn des Zeitalters des Wassermanns. Nostradamus schrieb: «Ich sehe einen wiedergeborenen und erneuerten Christus kommen. Und dann wird es lange Frieden, Einheit und Harmonie zwischen den Generationen der verschiedenen Rassen geben».

Der Prozess der Polarisierung der Menschen je nach der Eigenschafts-Qualitativität ihres Bewusstseins hat bereits überall auf der Welt rasch begonnen. Sie wird bald zur endgültigen Trennung der Menschheit führen, nicht nach Nationalitäts-, Religions- oder Parteizugehörigkeit, sondern nach der Eigenschafts-Qualitativität ihrer geistigen Schwingungen. Die Menschen hatten mehr als genug Zeit Vernunft anzunehmen und ihr Leben zum Besseren zu verändern. Doch heute bleibt nicht einmal Zeit zum Nachdenken.

Sehr bald wird sich der erste Kataklysmus von noch nie dagewesener Stärke stattfinden, der nicht nur den Umfang der Erde verändern, sondern auch ihre Magnetpole verschieben wird. Die Erdachse, die sich bereits in einem instabilen Zustand befindet, wird sich verändern, was zu dauerhaften Katastrophen führen wird. Erdbeben und Überschwemmungen werden zu gewöhnlichen Erscheinungen, und lange und ausgedehnte Brände werden den gesamten Planeten verschlingen.

Heute «rutschen wir nicht mehr in den Abgrund» und «stehen nicht an seinem Rand», wie Wirtschaftler und Politiker uns beruhigen - wir fliegen bereits mit großer Beschleunigung in diesen Abgrund und Flügel, um damit zu schlagen und hochzufliegen und dem Tod zu entgehen, niemand hat uns gegeben, oder besser gesagt, Gott hat gegeben, aber wir haben sie vergessen...

INHALT:

Der Beginn von Armageddon
Dritte Botschaft von Ramasanta
Fünfte Mitteilung von Albellik
Antworten von Oris auf die Fragen der schweizerischen Sterngeborenen-Gruppe

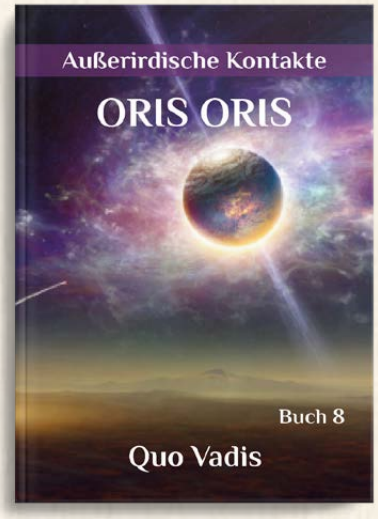
Buch 8. «Quo Vadis»

Jalta, Januar 1999

Gesamtseitenzahl: 139

Der Besatzungskommandant des Raumschiffs Sirius-A, Albellik, teilt der Menschheit auf der Erde durch Oris weiterhin Wissen über die letzten Zeiten der physischen Verkörperungen des planetarischen Wesens und ihre Vorbereitung auf die geistige

Transformation mit. Er beantwortet die Fragen von Oris und erzählt ausführlich darüber, WAS die Menschheit WIRKLICH darstellt, was ihre wahren Möglichkeiten sind und was für nahe Perspektiven sie auf diesem Planeten hat.



INHALT:

Quo Vadis
Sechste Botschaft von Albellik
Siebte Botschaft von Albellik
Aus den Briefen von Oris an die verkörperten Sterngeborenen

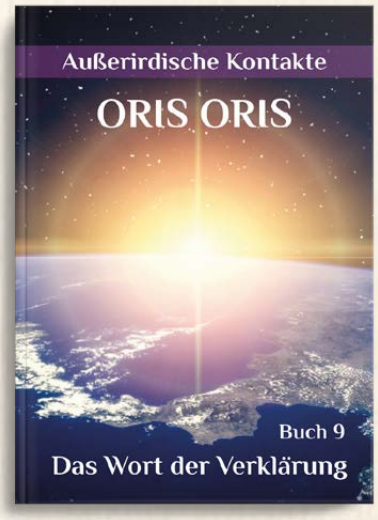
Buch 9. «Das Wort der Verklärung»

Jalta, 1999

Gesamtseitenzahl: 131

«Heilige Mutter Gottes, rette uns...» - bittet man im Gebet an die Heilige Jungfrau. Aber dieselben Menschen glauben nicht und verleumden, meiden und bleiben gleichgültig, wenn die Lebendige Jungfrau selbst zu ihnen spricht und ihnen die Wege ihres Heils erklärt. «Heuchler, sagt ihnen die Himmelskönigin, wisst, wie der Himmel aussieht, und warum wisst ihr nicht, wie man die Zeichen der Zeit erkennt? ... Macht euch bereit, Leute, denn es ist wahr: Tag und Stunde des Gerichts über diese Welt ist bereits gekommen.»

Im August übermittelte die Muttergottes durch Oris den ersten Teil ihres «WORTES», und am 13. und 19. Januar 1999 übermittelte sie durch denselben Kanal die folgenden zwei Teile und trug auf, aus ihrem «Wort» das überweltliche «Evangelium der Verklärung» zu verfassen, das als Einzelbuch «Evangelium der Verklärung der Gottesmutter» herausgebracht werden soll (siehe unten).



INHALT:

Das Wort der Verklärung
Das Wort der Verkündigung der Mutter Gottes
Das Wort der Verklärung der Mutter Gottes
Die zweite Botschaft des Demiurgen der Welt
Aus den Prophezeiungen der Endzeit

Buch 10. «Neue Erde»

Jalta, Juni 1999

Gesamtseitenzahl: 156

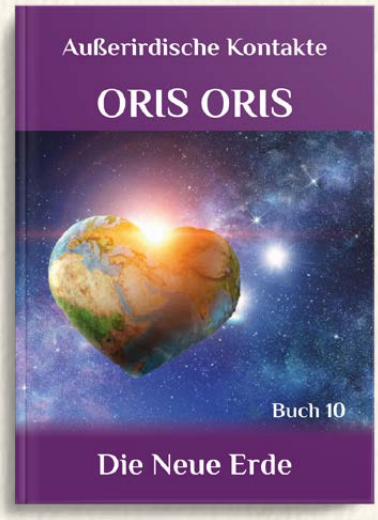
Nach der Veröffentlichung der vorangegangenen Bücher aus dieser Reihe kommen Briefe an Oris aus ganz Russland, Weißrussland, Ukraine in einem endlosen Strom

und nach der Veröffentlichung seiner Bücher auf Deutsch und Englisch - aus Europa, aus England und USA.

Aus Zeitgründen hat der Autor keine Möglichkeit, die zahlreichen Fragen zu beantworten, die seine Leser stellen.

Aber die wichtigsten Fragen beantwortet Autor in diesen und folgenden Büchern dieser Reihe.

Auch in diesem Buch veröffentlicht der Autor die Dritte Botschaft von Christus-Maitreya am Vorabend der Umgestaltung der Erde.



INHALT:

Neue Erde
Die dritte Botschaft von Christus, Lord Maitreya
Antworten von Oris auf die Umgestaltung
Die nächsten Perspektiven der
Menschheitphysikalischer Atlas der Neuen
ErdeAnalogien des Todes des Menschen und
Prozessen der Umgestaltung der Erde
Meditative Praxis mit den Elementen
Genetische Vielfalt der Menschheit
Fragen und Antworten

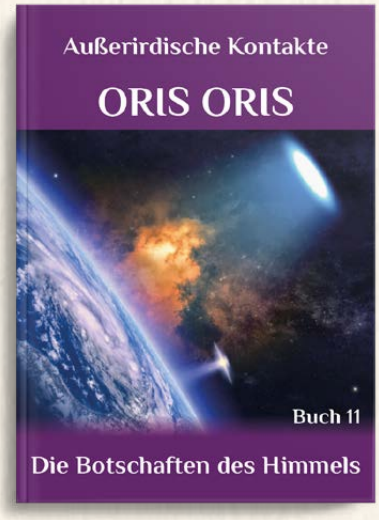
Buch 11. «Die Botschaften des Himmels»

Jalta, Juli 1999

Gesamtseitenzahl: 122

Dieses Buch von Oris macht den Leser mit nächster Botschaft der Vertreter des Höchsten Kosmischen Verstandes auf der Erde - Lord Christus-Maitreya und dem Kommandanten der Besatzung des Raumschiffs Sirius-A, Albellik bekannt.

Das ist das letzte Material von Oris' Kontakten, das er am Vorabend seiner Abreise zusammen mit sechs anderen Sternengeborenen zu einer 44-tägigen Meditation und Körperreinigung durch Wasser auf dem Ai-Petri-Plateau erhielt.



INHALT:

Botschaften vom Himmel
Die vierte Botschaft von Christus, Lord Maitreya
Die achte Botschaft von Albellik

Buch 12. «Das Tagebuch der Transmutation»

Dieses Buch besteht aus vier Teilen.
Gesamtseitenzahl: 722

Vom 07.07. bis 19.08.1999 eine Gruppe von Stern-Geborenen-Bewusstseinen unter der Leitung von Oris, folgend den konkreten Empfehlungen, die Oris während Kontakte mit Albellik erhalten hatte (Wahl eines Ortes, Unterkunftsarten, Aufenthalt und Ernährung, Übungen, Themen und Arbeitsmethoden im Astral usw.), befand sich in der Krim, auf dem Ai-Petri-Plateau für gemeinsame Meditationen und gemeinsame Arbeit auf dem feinen Plan mit den Jupiterianern - den Vermittlern der Ersten Reihe seitens Plejadier.

Dieses Tagebuch wurde von Firoksanta geführt und von Oris vor der Veröffentlichung bearbeitet.

Was in dieser Zeit mit ihnen geschah - Transmutation, unglaubliche Ereignisse, die sich auf dem feinstofflichen Plan abspielten, erfahren Sie in diesem Tagebuch.

«Das Tagebuch der Transmutation. Teil 1»

Jalta, 1999
Gesamtseitenzahl: 185
Darin wird über die Ereignisse erzählt, die zwischen dem 07.07.1999 und dem 19.07.1999 geschahen.

«Das Tagebuch der Transmutation. Teil 2»

Jalta, 1999
Gesamtseitenzahl: 186
Darin wird über die Ereignisse erzählt, die zwischen dem 20.07.1999 bis 31.07.1999 geschahen.

«Das Tagebuch der Transmutation. Teil 3»

Jalta, 1999
Gesamtseitenzahl: 175
Darin wird über die Ereignisse erzählt, die vom 01.08.1999 bis 13.08.1999 geschahen.

«Das Tagebuch der Transmutation. Teil 4»

Jalta, 1999
Gesamtseitenzahl: 176
Darin wird über die Ereignisse erzählt, die vom 14.08.1999 bis 19.08.1999 geschahen.

Buch 13. «Alle Kontakte (Außerirdische Kontakte)»

Jalta, 1999

Gesamtseitenzahl: 422

Von den zahlreichen Kontakten, die der Autor gechannelt hat, enthält diese Sammlung die nach Ansicht des Autors wichtigsten Kontakte.

Gedichtband «40 Tage des Einsiedlertums»

Jalta, 1999

Gesamtseitenzahl: 20

Die in dieser Sammlung präsentierten Gedichte wurden von Oris in der Zeit vom 7. Juni bis 19. August 1999 geschrieben, als er auf dem Ai-Petri-Plateau in Begleitung von sechs Gleichgesinnten war, erneut das Schweigegelübde ablegte und fastete.

Diese Zeit ist ausreichend detailliert in der Bucherreihe, die aus 4 Büchern besteht, unter dem allgemeinen Titel «Das Tagebuch der Transmutation» beschrieben.

Dieses Buch enthält auch eine Tonaufnahme der Gedichte, die Oris während dieses Aktes der geistigen Abgeschiedenheit auf einem Tonbandgerät rezitierte.

Reihe «Die Evangelien»

«Das Evangelium der Verklärung von Mutter Gottes»

Jalta, 2002

Gesamtseitenzahl: 185

Das Wort des "Evangeliums der Verklärung" wurde Oris auf überweltliche Weise von der Lebenden Allerreinen Immer-Reinen Maria selbst während der Meditationen am 13. und 19. Januar 1999 diktiert.

INHALT:

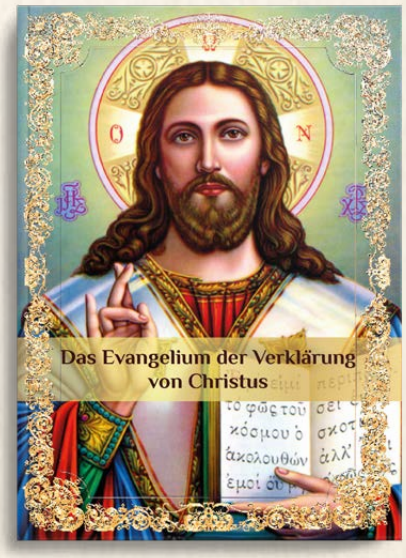
Wort der Mutter Gottes
- Wort über Feinde
- Wort über Murren
- Wort über Mitgefühl
- Wort über Buße
- Wort an die Wahren
- Wort über die Liebe
- Wort über die Schwäche
- Wort über den Antichristen
- Vorabend des Jüngsten Gerichts
- Der Beginn des Jüngsten Gerichts
- Wort der Verkündigung
- Das Weinen der Muttergottes
- Die Verklärte Welt

«Das Evangelium der Verklärung von Christus»

Jalta, 2002

Gesamtseitenzahl: 217

Diese Informationen wurde von Oris im direkten Kontakt mit dem Bewusstsein von Christus am 19. August 2000 und wurde von ihm am 7. Januar 2002 veröffentlicht.



INHALT:

Das lebendige Wort «Evangelium der Verklärung von Christus»
- Gottes Wort über Verklärung

Gottes Wort über die Liebe
Gottes Wort über Weisheit
Gottes Wort über den Tod
Gottes Wort über den Feind des Menschengeschlechts
Gottes Wort über das Leiden
Gottes Wort über die Nicht-Verurteilung
Gottes Wort über den Glauben
Gottes Wort des Herrn über Buße
Gottes Wort an meine Treuen
Gottes Wort über die Rettung der Seele

2000 – 2008

Reihe «Arbeitsmaterialien»

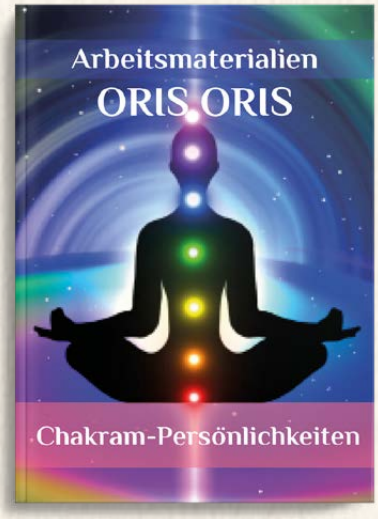
In dieser Reihe sind die Arbeitsmaterialien von Oris für die Bücher der Reihe «Iissiidi» veröffentlicht, von denen viele Informationen letztendlich nicht in die endgültige Fassung der Reihe aufgenommen wurden..

«Chakram-Persönlichkeiten und ihr Einfluss auf das Bewusstsein des inkarnierten Menschen»

Jalta, 2000

Gesamtseitenzahl: 184

Der Autor beschreibt das Wesen des Begriffs der Chakram-Persönlichkeiten und ihren Einfluss auf das Bewusstsein des Menschen durch die psychischen Zentren (Chakren).



INHALT:

Chakram-Persönlichkeiten und ihr Einfluss auf das Bewusstsein des inkarnierten Menschen

Padma und Flammen
Das Zeitfeld des Menschen und die Struktur seiner wechselseitigen Kommunikation mit den Chakram-Persönlichkeiten
«Alles, was es gibt, gibt es schon und es gibt immer zum Besten!»
«Ihr werdet nicht sterben, aber ihr werdet euch verändern»
Eine neue Sichtweise auf den Körper des Menschen
Das geistig-kosmische Wesen des Menschen
Die Bedeutung der Schwingungen der Tonnamen der Sterngeborenen für die Beschleunigung der spirituellen Entwicklung
Chakram-Meditation

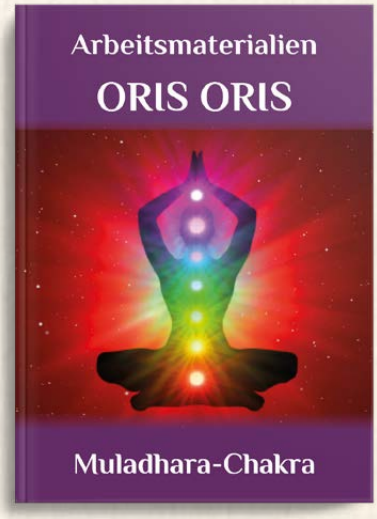
«Muladhara-Chakra (Argllaamuni-Iissiidi)»

Jalta, 2000

Gesamtseitenzahl: 149

Funktionell ist das Argllaamuni-Zentrum (Muladhara) eng mit den psychologischen Fähigkeiten des physischen Körpers verbunden, um das Überleben des physischen Körpers und den Schutz des Menschen vor ungünstigen äußeren Einflüssen zu gewährleisten. Dieses untere Zentrum spielt die Hauptrolle bei der Aktivierung des gesamten Immunsystems. Sein normales Funktionieren vermittelt ein Gefühl von körperlicher Gesundheit, Wohlbefinden, Selbstvertrauen und Stabilität.

Aber Ungleichgewicht und alle Arten von Muladhara-"Durchschlägen" in der Aura, die zu einem ständigen Abfluss dieser Energien führen, können Selbstzweifel, tiefe Depressionen, Willenslosigkeit, plötzlicher Zusammenbruch und Erschöpfung, vermehrte Schmerzen in den unteren und mittleren Körperteilen, Mutlosigkeit und Schwermut verursachen.Dies ist besonders charakteristisch für diejenigen, die die karmischen Kanäle des Herzzentrums noch nicht geöffnet haben oder diese nur sehr schwach aktiviert sind, um den Menschen vollständig auf die höheren, spirituellen Niveaus des Fühlens und Denkens umzustellen. In solchen Fällen verliert der Mensch das Ziel seines Lebens, als ob er seine Wurzeln verlöre, und gibt sich rein intuitiv, den Bewusstseinen der Organe und Systeme des physischen Körpers folgend, ganz der Befriedigung seiner eigenen niederen Wünsche hin, um so die Energie des Argllaamuni-Zentrums wieder aufzufüllen.



INHALT:

Muladhara-Chakra (Argllaamuni-Iissiidi)
Die Farben, Schattierungen und Klänge von Argllaamuni-Wirbeln
Der Einfluss des Chakram-Mantras auf das Bewusstsein und das Leben eines Menschen
Der Einfluss der Schwingungen von Worten und Musik auf das Bewusstsein

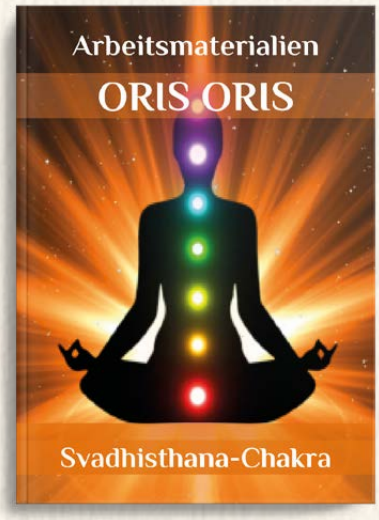
Besonderheiten der Geometrie des Argllaamuni-Raumes
Der "Herr" des Chakrams
Die Spezifik der Beziehung zwischen der verkörperten Persönlichkeit und den fragmentierten Bewusstseinen der Argllaamuni-Iissiidi
Eigenschaftsqualitative Charakteristik der fragmentierten Bewusstseinen der Argllaamuni-Iissiidi vom ersten bis zum siebten eigenschaftsqualitativen Niveau von Argllaamuni
Die Bewusstseinen des ersten eigenschaftsqualitativen Niveaus der Energien von Argllaamuni
Die Bewusstseinen des zweiten eigenschaftsqualitativen Niveaus der Energien von Argllaamuni
Die Bewusstseinen des dritten eigenschaftsqualitativen Niveaus der Energien von Argllaamuni
Die Bewusstseinen des vierten eigenschaftsqualitativen Niveaus der Energien von Argllaamuni
Die Bewusstseinen des fünften eigenschaftsqualitativen Niveaus der Energien von Argllaamuni
Die Bewusstseinen des sechsten eigenschaftsqualitativen Niveaus der Energien von Argllaamuni
Die Bewusstseinen des siebten eigenschaftsqualitativen Niveaus der Energien von Argllaamuni

Arbeitsmethodik mit Chakram-Persönlichkeitsarbeit von Argllaamuni-Iissiidi
Über den Abbau negativer Emotionen

«Svadhisthana-Chakra (Inglimilissa-lissiidi)»

Jalta, 2000

Gesamtseitenzahl: 243



Die Unkosten unserer sexuellen Erziehung haben dazu geführt, dass die meisten Menschen, selbst wenn sie eine tiefe sinnliche Anziehung erfahren, anstatt im Prozess der intimen Annäherung und der sexuellen Energiesteigerung eine herzliche spirituelle Untersuchung des anderen zu beginnen, im Gegenteil ihre Herzzentren schließen und die einzigartige Möglichkeit hochgefühlshafter Bewunderung in einen trivialen Geschlechtsverkehr verwandeln.

Leider ist es für die Schöpfer der grob-astralen und dicht-materiellen Realitätstypen sehr vorteilhaft, dass die Mehrheit der Menschen das Wesen der SEXUELLEN WECHSELWIRKUNG als einen geistigen intimen Prozess völlig falsch und verdreht versteht, der, wenn er richtig verstanden wird, einen stabileren Kontakt einer Persönlichkeit mit ihrer inneren Wesenheit, eine hochgefühlhafte und tief seelische Manifestation der auf der Erde inkarnierten Persönlichkeit unter den Menschen begünstigen würde.

Die Liebe ist das wahre Symbol für das kommende Zeitalter der Umwandlung auf der Erde! Und der geheimnisvolle «heilige Schlüssel» zum Tor der geistigen Umwandlung liegt nicht irgendwo in der kosmischen Unendlichkeit und dem unergründlichen Unbekannten, jenseits unserer psychischen Fähigkeiten, sondern ganz «in der Nähe», oder besser gesagt, in unserem eigenen Herzzentrum AIGLILLIA, das mit den höchsten Schwingungen der Liebe buchstäblich zu jedem manifestierten Aspekt des Lebens um uns herum erfüllt ist, einschließlich dem stärksten von allen - dem Sexuellen.

INHALT:

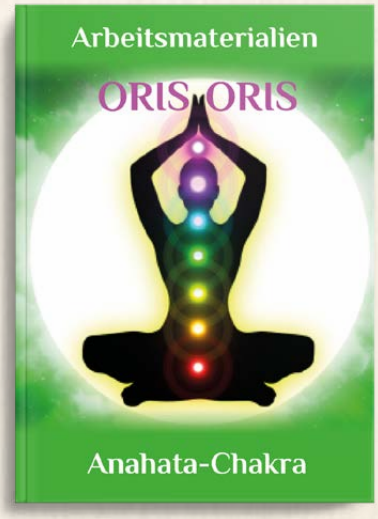
Swadhisthana-Chakra (Inglimilissa-lissiidi)
Das Mandala von Inglimilissa und ihr kosmisches Wesen
Zwölfjährige Chakram-Zyklen
Sex und Astralaustritte
Einige Skizzen für den Abschnitt «Wechselwirkung der Geschlechter»
Einige Skizzen für den Abschnitt «Sex und pathologische Besonderheiten der individuellen Physiologie»
Familie, Sex und geistige Entwicklung
Eine Technik zur sexuell-herzlichen Transmutation von Chakra-Energien
    Sexuelle Transmutation ohne Partner
    Sexuelle Transmutation mit einem beliebigen Partner
    Sexuelle Transmutation durch das Ansehen erotischer Filme

Sexuelle Transmutation mit einem geliebten Menschen
Kurze Charakteristik der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseinen vom ersten bis zum siebten energieinformationellen Niveau der Inglimilissa-Iissiidi-Realitäten
Kurze Charakteristik der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseinen des ERSTEN energieinformationellen Niveaus der Inglimilissa-Iissiidi-Realitäten
Kurze Charakteristik der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseinen des ZWEITEN energieinformationellen Niveaus der Inglimilissa-Iissiidi-Realitäten
Kurze Charakteristik der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseinen des DRITTEN energieinformationellen Niveaus der Inglimilissa-Iissiidi-Realitäten
Kurze Charakteristik der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseinen des VIERTEN energieinformationellen Niveaus der Inglimilissa-Iissiidi-Realitäten
Kurze Charakteristik der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseinen des FÜNFTEN energieinformationellen Niveaus der Inglimilissa-Iissiidi-Realitäten
Kurze Charakteristik der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseinen des SECHSTEN energieinformationellen Niveaus der Inglimilissa-Iissiidi-Realitäten
Kurze Charakteristik der grundlegenden Eigenschaften der fragmentierten Bewusstseinen des SIEBTEN energieinformationellen Niveaus der Inglimilissa-Iissiidi-Realitäten
Techniken zur nachhaltigen Entfremdung des selbsteingedrungenen Chakram-Bewusstseinen aus dem eigenen Astrosom

«Anahata chakra (Aigllilliaa-Iissiidi)»

Jalta, 2000

Gesamtseitenzahl: 97



Oris beschreibt seine Überlegungen zu den so genannten Anahata-Zuständen und vertieft die Begriffe von Güte und Liebe, indem er ihre verschiedenen Schattierungen aufzeigt, je nachdem, ob eine mehr oder weniger egoistische Komponente in jeder dieser Manifestationen vorhanden ist.

Reihe «ISSIIDI»

Diese Reihe von Büchern, von den ersten bis zu den letzten Seiten, enthält die einzigartigsten in ihrer Bedeutung und die wichtigsten Informationen, die Oris nach dem Jahr 2000 während seiner regelmäßigen direkten Kontakte mit den Schöpfern der Menschheit erhalten hat: Algellis (Argllaamuni und Inglimilissa Iissiidi-Zentren), Iillgmmii-I, (Aigllilliaa und Orlaaktor-Iissiidi) Lua-Andis (Ulgluu und Saasfati-Iissiidi), Greyli-Vin (Olgoolloni und Aani-Iissiidi), Slliargsmii (Raaklima und Uluguma-Iissiidi), Sslaaiingsa (Svaagali und Eyaa-Iissiidi) und Ssniillgsa. Diese kosmischen Wesen repräsentieren die persönlichen Interpretationen von Oris auf den Niveaus des kollektiven Unterbewusstseins, Überbewusstseins, Oberbewusstseins, Superbewusstseins, Hyperbewusstseins, Probewusstseins und Protobewusstseins. Das detaillierte Wissen eines solch hohen buddhistischen Niveaus war nie aus vielen evolutionären Gründen weder das Eigentum der Menschen, noch sogar das geistige Vorrecht der Eingeweihten der 3-4 planetarischen Initiationen.

Nur im Zusammenhang mit den geistigen Umwandlungen, die auf der Erde intensiv begonnen haben, und mit der Vorbereitung des kollektiven Bewusstseins der Menschheit auf den Akt der Umwandlung ist dieses Wissen nun an jene Erdenmenschen weitergegeben worden, die bereits geistig reif für sein richtiges Verstehen und Begreifen sind und nun danach dürsten, es zu nutzen, um ihren weiteren Weg der Bewältigung und Gewinnung der gesamten Erfahrung der verkörperten irdischen Existenz schneller und effektiver wie möglich fortzusetzen.

In keiner der astralen oder schriftlichen Quellen unseres Planeten finden sich auch nur oberflächliche Andeutungen oder gar Analogien zu dieser Lehre, denn der Zugang zu ihr erfordert vom geistigen Sucher eine aktive Selbstenthüllung und eine lange Erfahrung des bewussten Daseins auf dem kausal-buddhistischen Niveau sowie ein langes Dasein außerhalb der physischen Hülle.

Oris hat das gesamte Wissen, das er erhalten hat - die Lehre über die Chakram-Persönlichkeiten - bewusst nur in die höchsten Ajṇa-Vishudha-Niveaus des planetarischen kollektiven Verstandes integriert, da eine weitere Anpassung dieser hochgeistigen Kodes an ein allgemein zugängliches Verständnis zu einer erheblichen Verringerung ihrer Glaubwürdigkeit führen würde. Daher ist eine produktive Aufnahme dieser Informationen nur für Menschen mit aktiv entwickelter und ausgearbeiteter psychischer ÜBER-Zwerchfell-Zentren möglich. Für sie und NUR FÜR SIE geben die Geistige Lehrer der Plejaden diese neueste geistige Lehre.

Buch 1. «Die Lehre davon, was es nicht gibt, aber was realer ist, als das was es gibt»

Jalta, 2001

Gesamtseitenzahl: 159

INHALT:

Vom Autor
Illusionen und Metamorphosen des Universums
Objektiven Realitäten der Erde
«Wir sind viele, aber wir sind eins»
Chakramen der Seele
Zwölf energieinformationeller Pläne
Zwölf Typen von Energie-Materie
Zwölf Haupt-Chakramen
Geistig-synthesierende Rolle der Kundalini-Energien
Kosmisch-umwandelndes Wesen der «Nadi»-Kanäle

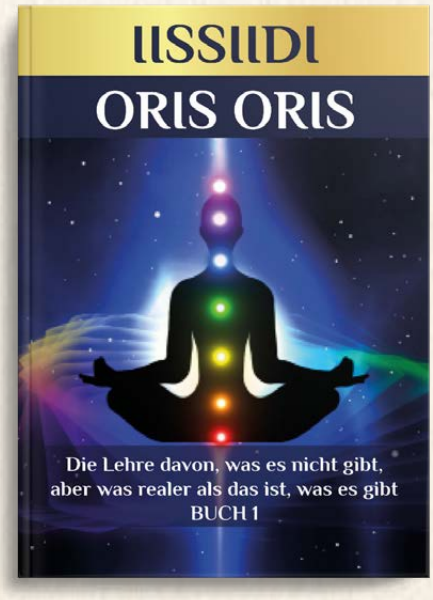
Buch 2. «Die Lehre davon, was es nicht gibt, aber was realer ist, als das was es gibt»

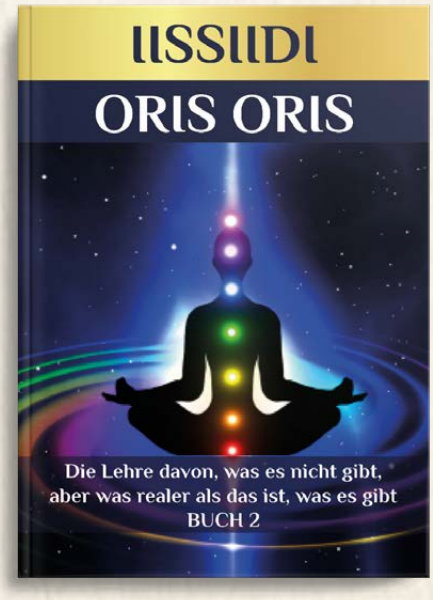
Jalta, 2003

Gesamtseitenzahl: 137

INHALT:

Das geistig-kosmische Wesen des Menschen
Chakram-Persönlichkeiten und ihr Einfluss auf das menschliche Bewusstsein
Padma und Flamen





ШЅЅШDI. «Die Lehre davon, was es nicht gibt, aber was realer ist, als das was es gibt». Bedeutungswörterbuch

Jalta, 2003

Gesamtseitenzahl: 150

ШЅЅШDI. «Die Lehre davon, was es nicht gibt, aber was realer ist, als das was es gibt». Bedeutungswörterbuch. Anhang

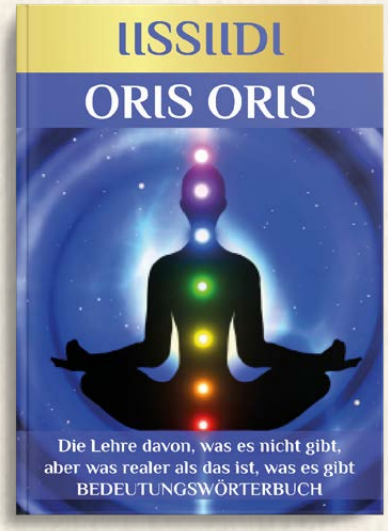
Jalta, 2003

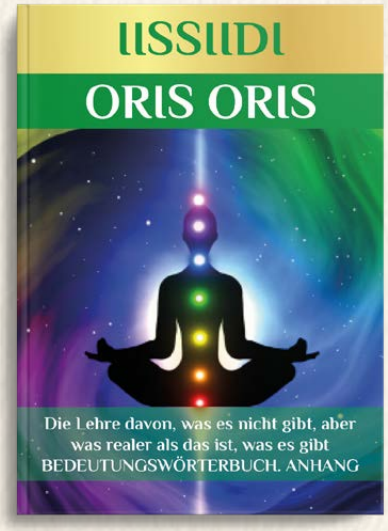
Gesamtseitenzahl: 55

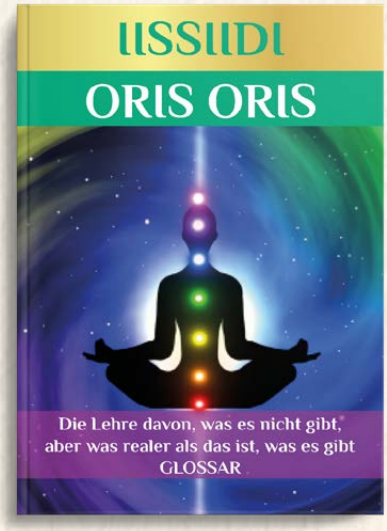
ШЅЅШDI. «Die Lehre davon, was es nicht gibt, aber was realer ist, als das was es gibt». Glossar

Jalta, 2003

Gesamtseitenzahl: 25







«Frohe Botschaft»

Im Jahr 2006 wurden zwei Bände von Oris' Büchern, die die Ergebnisse seiner weiteren Kontakte mit den Lehrern der Menschheit widerspiegeln, die die höchsten persönlichen Interpretationen seines Überbewusstseins und Superbewusstseins darstellen, unter dem allgemeinen Titel "Frohe Botschaft" veröffentlicht, deren Inhalt eine schöpferische Phase der Arbeit mit Informationen eines grundlegend neuen, höheren Qualitätsniveaus einleitete.

Als Ergebnis zahlreicher Antworten auf Leserfragen zu den Materialien dieser Bände ist eine neue Bucherreihe mit dem Titel "Unsterblichkeit ist jedem zugänglich"

entstanden. Diese Bücher waren ein Teil des Iissiidiologischen Wissens - der neuesten geistig-kosmologischen Vorstellungen von Universum und Menschen.

Frohe Botschaft – Teil 1 «AYFAAR»

Jalta, 2006

Gesamtseitenzahl: 507

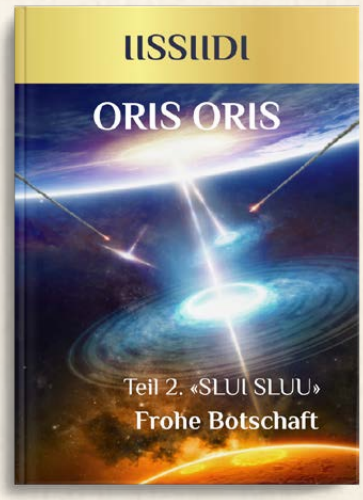
INHALT:

Anschluss des Bewusstseins an die «Lehre von IISSIIDI»
Illusionen und Metamorphose des Universums
DDIIUJJI (Universum)
Energo-Plasma- und räumlich-zeitliche Struktur des Universums
Ayfaar - der Höchste Verstand von DDIIUJJI
TLAASSMA-A - Kosmischer Geist
SSMIJISSMAA-A - «Analog-Seelen» des Kosmischen Geistes
GOOLGAMAA-A (Aspekt-Seele)
LLUU-VVU - «menschliche Persönlichkeit»

Frohe Botschaft – Teil 2 «SLUI-SLUU»

Jalta, 2007

Gesamtseitenzahl: 498



INHALT:

Anschluss des Bewusstseins an die «Lehre von IISSIIDI»
Illusionen und Metamorphose des Universums
Universelle kosmische Gesetze
ALL-Einheitlichkeit der Mehrheiten
Individuelle Formen der schöpferischen «Persönlichkeiten» von SLUI-SLUU, die sich durch IISSIIDI-Zentren von AIJ-JA realisieren
Kosmische Klassifizierung der Formen schöpferischer Realisation von AIJ-JA
Kurze Charakteristik der Formen schöpferischer Realisation von LLUU-VVU
Brief Characteristics of Some Forms of Creative Realization of AIY-YYA
LLAA-GRUAA, FFLATTMA und GLOA
ILLGRII-TO-O
LAANGKH-KRUUM, UUN-GLIIRIDA, OOL-GOO-LTR

Reihe «Mein Vermächtni»

(Neuer Titel für die Bände 7 und 8 der Reihe «Grundlagen der Iissidiologie»)
Gesamtseitenzahl: 1,469

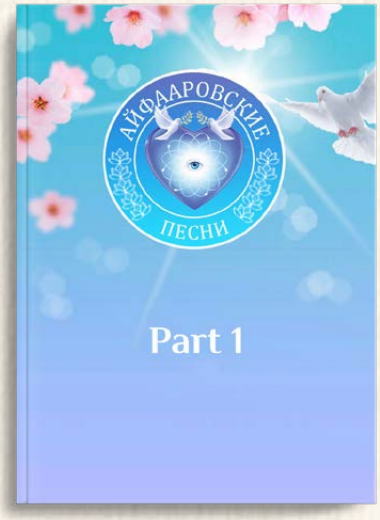
Von 2001 bis heute (Ende 2021) hat Oris 1600 Texte für populäre Melodien des 20. und 21. Jahrhunderts geschrieben. Die ersten 555 Lieder wurden in zwei Sammlungen unter dem Titel «Mein Vermächtnis» zusammengefasst. Die Texte der folgenden Lieder sind auf der Website «Ayfaar Songs» ayfaarpesni.org veröffentlicht.

Diese Lieder stimmen zu einer positiven Wahrnehmung der Lebensumstände, zu einer altruistischen Lebensweise und bedingungsloser Liebe für alle, sowie das ganze Geschehen um uns herum als Gutes zu verstehen.

Im Jahr 2021 schrieb Oris eine Reihe von Liedtexten und Balladen «Der Ruhm Russlands Wiederbelebende» und «Den Veteranen der Kriege Russlands gewidmet». Diese Werke wurden von ihm geschrieben, um das patriotische Selbstbewusstsein der russischen Jugend zu erhöhen. Die Ergebnisse dieser Arbeit werden auf der Website veröffentlicht http://www.национальнаяидеяроссии.рф.

Mein Vermächtnis 1

Jalta, 2002

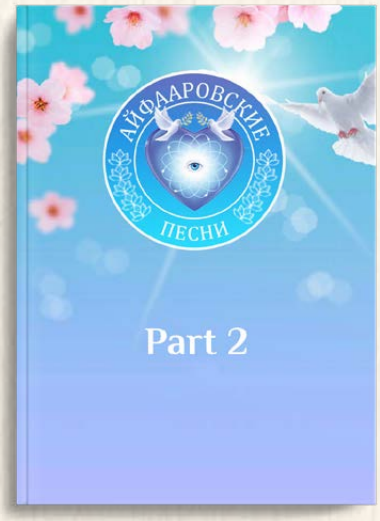


INHALT:

Ein Wort des Autors
Texte zu den beliebtesten Liedern des 20. Jahrhunderts:
Komm, wir singen ein Lied in Liebe and Light!
Lieder, die das Sterngedächtnis wiederbeleben
Möge man die Lieder von Ayfaar hören!

Mein Vermächtnis 2

Jalta, 2002



INHALT:

Vorwort
Texte zu den beliebtesten Melodien des 20. Jahrhunderts:
Lieder, die das Sterngedächtnis wiederbeleben
Möge man die Lieder von Ayfaar hören!

2009 – 2022

Reihe «Iissiidiologie»

Von 2009 bis heute arbeitet Oris an einer Reihe von Büchern die «Iissiidiologie».

Diese Reihe besteht aus folgenden Büchern:

- «Grundlagen der Iissiidiologie» (Bände 1-6)
- «Die Texte der Ayfaar-Lieder» (Bände 7-8, zuvor wurden sie unter dem allgemeinen Titel «Mein Vermächtnis» veröffentlicht)
- Wörterbuch der Begriffe (Band 9) 9)
- «Unsterblichkeit ist jedem zugänglich» (Bände 10-15)
- «Kommentare zu den Grundlagen» (Bände 16-20), die aus den Antworten des Autors auf Leserfragen zusammengestellt wurden
- «Kolloquien zu den grundlegenden Begriffen» (Bände 21-22), die aus den mündlichen Antworten des Autors auf verschiedene idiologische Fragen zusammengestellt wurden

Diese Reihe wird ständig mit neuen Oris Antworten auf die Fragen der Leser ergänzt, die später zu neuen Bänden geformt werden oder bereits bestehende Bände zu entsprechenden Themen ergänzen.

Diese Bucherreihe spiegelt die neuesten iissiiologischen Vorstellungen des Autors wider, nach denen die Information, die in der Reihe «Frohe Botschaft and Iissiidi» veröffentlicht wurde, wesentlich vertieft, erweitert und ergänzt wird.

IISSIIDIOLOGIE

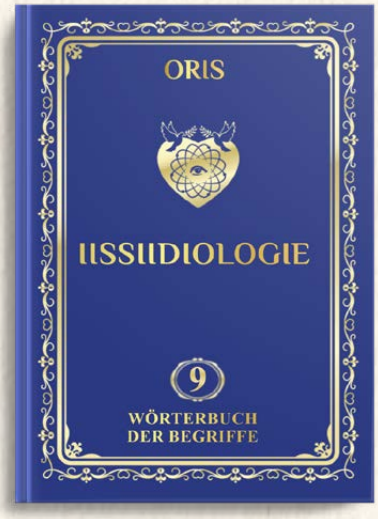
BAND 9. Wörterbuch der Begriffe

Moskau, 2010

Gesamtseitenzahl: 725

Die Terminologie der IISSIIDIOLOGIE hat ihre eigene, individuelle Schreibweise.

Jeder der Begriffe enthält auch einen viel tieferen Sinn, als es auf den ersten Blick erscheinen mag, der in noch höheren eigenschaftsqualitativen Niveaus dieses Wissens verwurzelt ist, der ohne ausreichend entwickelte übersinnliche Fähigkeiten der gegenwärtigen schöpferischen Dynamik des Selbstbewusstseins eines durchschnittlichen Menschen noch nicht erreichbar ist.



Diese Verfassung enthält nur kurze Wörterbucheinträge, um den Prozess der Wahrnehmung des Materials zu erleichtern, zumindest auf dem elementarsten Niveau. Ausführlichere Informationen zu den einzelnen Begriffen sind in anderen Büchern der IISSIDIOLOGIE zu finden.

Einige Begriffe sind sehr schwierig zu beschreiben und haben absolut keine Analoga in der für den Menschen üblichen assoziativen Wahrnehmung, daher ist es für den Autor äußerst schwierig, einen Wörterbuchartikel im Rahmen der Möglichkeiten des Verstehens eines gewöhnlichen Menschen zu formulieren.

BAND 10. Unsterblichkeit ist jedem zugänglich. «Die Grundprinzipien der Unsterblichkeit»

Moskau, 2010

Gesamtseitenzahl: 605

+ Hörbuch (in Russisch)

In diesem Buch beantwortet Oris die innersten und grundlegendsten Fragen der kosmischen und menschlichen Existenz ausführlich weiter: über irdische und universale Schicksale, über die Natur von Leben und Tod, über Seele und Gott, über Gut und Böse, über unsere Beziehung zueinander, über die Natur von Raum und Zeit und darüber, wie sich die gesamte sichtbare und unsichtbare Realität bildet.

Universelles Wissen, das von Oris dargestellt ist, ist für uns alle ein Angebot der Grundlagen einer einzigartigen Weltanschauung, die erlaubt in das Geheimnis der ewigen Existenz dermaßen einzudringen, wie es bis dahin nicht möglich war; argumentiert und sachlich Aufgabe zu lösen, überzeugende Antworten auf die keine der religiösen Konfessionen, keine von philosophischen Strömungen, keine der Forschungs-Richtungen hat.

Information von Oris erweitern die Grenzen der menschlichen

Erfahrung und Wahrnehmung bis zur Grenzenlosigkeit!

INHALT:

Einleitendes Wort. Über IISSIIDIOLOGIE
Ein Wort der Redaktion
Vom Korrektor
ABSCHNITT I. Grundlegende Prinzipien der Unsterblichkeit im System der «persönlichen» Wahrnehmung
ABSCHNITT II. Die neuesten geistigen und kosmologischen Vorstellungen von dem Universum und dem Menschen
ABSCHNITT III. Kurze Beschreibung der Grundprinzipien der energetisch-informatorischen Strukturierung der multidimensionalen schöpferischen Dynamik der «wechselnden ätherischen Komponente» der LLUU-VVU-Formen
ABSCHNITT IV. Die neuesten Ideen über die Dynamik der energetisch-informationellen Strukturen des Universums
ABSCHNITT V. Jeder von uns hat eine große Anzahl von Schicksalen
ABSCHNITT VI. Besonderheiten des Funktionierens der räumlich-zeitlichen und energetisch-informationellen Strukturen des "persönlichen" Selbstbewusstsein

BAND 11. Unsterblichkeit ist jedem zugänglich. «Die energetischen und biologischen Mechanismen der Umfokussierung des Selbstbewusstseins»

Moskau, 2010

Gesamtseitenzahl: 780

In diesem Band behandelt Oris im Detail das menschliche Selbstbewusstsein als ein von der gesamten Dynamik des Universums untrennbares, einheitliches, multidimensionales und multifunktionales System unzähliger energetisch-informationeller Wechselverbindungen, die nicht nur gleichzeitig verwirklicht werden und schöpferisch, sorgfältig für uns die Illusion «unseres Todes» erschaffen, sondern auch die Illusion «wirklicher Erinnerung», «objektives Sehens», «scheinbares Hörens» und für alle «gemeinsamer Raum-Zeit» - das heißt eigenartige Illusion der Existenz «materieller» Realität und «uns» darin als diskreter biologischer Organismen.

Natürlich gibt es bereits einige Erfolge bei der Untersuchung von energetisch-informationellen Wellenprozessen in der uns umgebenden Realität. Aber niemand kann logisch begründete, kohärente Antworten auf viele relevante Fragen aus vielen Wissenszweigen geben und alle Forschungsergebnisse theoretisch verallgemeinern, und zwar von einem einzigen Standpunkt aus. Warum geschieht das, was verhindert einen daran die wahren Vorstellungen über die Natur der Wechselbeziehungen zwischen den von den Physikern untersuchten "Teilchen", über die Arten ihres

Verhaltens und die von ihnen gebildeten "Felder" herauszubilden, welche Prinzipien der Veränderung des eigenen Selbstbewusstseins und der Forschung notwendig sind, um der Lösung der energetischen und biologischen Mechanismen der menschlichen Unsterblichkeit näher zu kommen – dies sind nur einige Fragen, bei deren Beantwortung Oris sowohl den Wissenschaftlern im Allgemeinen als auch jedem neugierigen, kreativ denkenden Sucher der höheren Stufen der unendlichen Wahrheit zu helfen versucht.

INHALT:

Einleitendes Word
ABSCHNITT VII. Objektive Mechanismen der phänomenalen Manifestation in der Dynamik der Formo-Systeme der Welten der Illusion des «Todes» jeder «Persönlichkeit»

ABSCHNITT VII. Der Zeitpunkt der Existenz der «menschlichen Persönlichkeit» als kontinuierlicher Dynamik der Manifestation in der Raum-Zeit verschiedeneigenschaftsqualitativer NUUV-VU-Formen

BAND 12. Unsterblichkeit ist jedem zugänglich. «Die noozeitliche Dynamik des Universellen Fokus des Selbstbewusstseins»

Moskau, 2011

Gesamtseitenzahl: 703
+ Hörbuch (in Russisch)

Der 12. Band ist der Vielfalt der Formen der Manifestation des Selbstbewusstseins in der unendlichen Vielfalt der Formo-Systeme der Welten gewidmet. Sagen Sie mir, was wissen Sie über die universellen Beschaffenheiten von Raum und Zeit? Über die illusorische Natur unserer Existenz? Über das Wesen der «Entwicklung» jeder «Persönlichkeit»? Es ist nicht einfach, eine dieser uralten Fragen zu beantworten.

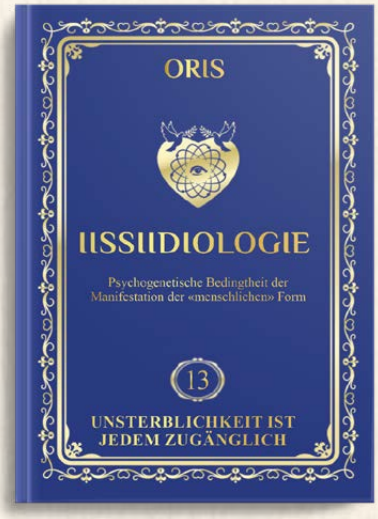
Aber Oris beantwortet mit allen möglichen Details und Einzelheiten nicht nur diese, sondern auch viele andere, nicht weniger aktuelle und brennende Fragen, die uns beschäftigen und zwingen, jeden Suchenden zu lernen, etwas aufzugeben und etwas zu gewinnen...

INHALT:

ABSCHNITT IX. Möglichkeiten zur Verlängerung des Lebens durch eine andere Form
ABSCHNITT X. UU-VVU und Stereo-Typen von LLU-VVU-Formen
ABSCHNITT XI. Die Wechselbeziehung einer «Persönlichkeit», von UU-VVU-Formen und ihren Formo-Kopien in den Form-Systemen der Welten und OLLAKT-DRUOTMM-Systemen

BAND 13. Unsterblichkeit ist jedem zugänglich. «Psychogenetische Bedingtheit der Manifestation der «menschlichen» Form»

Moskau, 2011
Gesamtseitenzahl: 700
+ Hörbuch (in Russisch)



Im 13. Band der Kommentare beantwortet Oris die brennenden Fragen der geistigen und körperlichen Gesundheit, Medizin, Psychologie, Psychiatrie, Genetik, Somnologie und Pharmakologie und erschließt die psychogenetischen Besonderheiten der Manifestation der «menschlichen» Form.

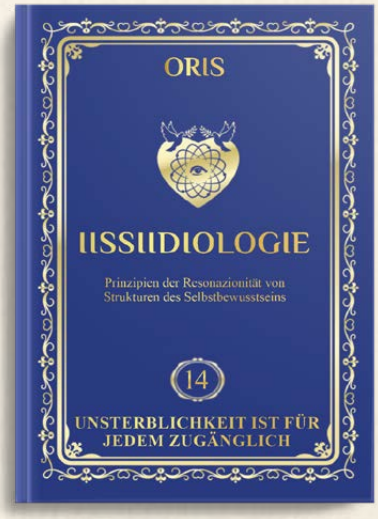
Unsere mit euch biologische Existenz ist ein kontinuierlicher Prozess - wenn wir etwas fühlen, denken und erleben, werden wir sofort Teil jener Gruppen von Welten, Realitäten und Kontinuen, deren synthetische Dynamik genau der Eigenschafts-Qualitativität dieser unendlichen Prozesse entspricht.

INHALT:

ABSCHNITT XII.	Der Einfluss der Angst vor dem "Tod" auf die Wirksamkeit und Eigenschafts-Qualitativität der Umfokussierungen des Selbstbewusstseins
ABSCHNITT XIII.	Die verschiedeneigenschaftsqualitative Dynamik der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins - das wichtigste Prinzip der Umfokussierungen
ABSCHNITT XIV.	Form-Kopien, UU-VUU-Konglomerate, Faktor-Achsen und DNA
ABSCHNITT XV.	Erfahrung vom subjektiven Erleben "unheilbarer" Krankheiten, präagonaler Zustände und TräumenKrankheiten, präagonalen Zuständen und Träumen

BAND 14. Unsterblichkeit ist für jedem zugänglich. «Prinzipien der Resonazionität von Strukturen des Selbstbewusstseins»

Moskau, 2011
Gesamtseitenzahl: 798
+ Hörbuch (in Russisch)



In diesem Band ermöglicht der Autor dem Leser, tiefer in die nach den Mechanismen ihrer Manifestation feinsten und kompliziertesten Details der synthetischen Formo-Bildungs-Prozesse nicht nur im dreidimensionalen Bereich des Energo-Plasmas, sondern auch in der gesamten Multidimensionalität der energetisch-informationellen Strukturen des Universums einzudringen.

Jeder neugierige und wissbegierige Leser wird die Geheimnisse der physikalischen Gesetze unserer materiellen Realität und die Mechanismen der dimensionsweisen Bildung der räumlich-zeitlichen Strukturen der trägheitsbehafteten Bereiche des Universums entdecken.

INHALT:

ABSCHNITT XVI. Synthetische Dynamik von Gedanken-Formen, Gefühls-Formen und SFUURMM-Formen (instabilen Karmo-Formen)

ABSCHNITT XVII. Der Einfluss kausaler Prozesse der Selbsterkenntnis auf die Dynamik der Manifestation von Formen der umgebenden Realität

ABSCHNITT XVIII. GLEIIJO- und UDDVOO-Typen von Dimensionen, Welten, ihre Antipoden und «Anti-Welten»

BAND 15. Unsterblichkeit ist jedem zugänglich. «Der bewusste Weg zu den menschlichen Welten der «persönlichen» Unsterblichkeit»

Moskau, 2012

Gesamtseitenzahl: 663
+ Hörbuch (in Russisch)

Auf den ersten Blick mag dies wie eine Anregung zum philosophischen Nachdenken erscheinen. Jedoch, sich an seinen geneigten Leser wendend, hofft der Autor, dass diese Frage in einem breiteren oder, wenn man so will, tieferen Sinn vom Leser verstanden und wahrgenommen wird. Philosophische Konzeptionen bieten uns nur gefühlshaft-beschauliche, meist assoziative Bilder zu dieser oder jener Frage.

Der Autor bietet in diesem Werk – als einer logischen Fortsetzung der vorangegangenen Bände – eine detaillierte Behandlung praktischer Perspektiven für die Entwicklung einer Persönlichkeit zu einem wahren, seine Geistigkeit erkennenden Menschen.

Zusätzlich zu den Mechanismen der Arbeit mit seinem eigenen Selbstbewusstsein, die die Menschen in der menschlichen Qualitativität zur persönlichen bewussten Unsterblichkeit führen werden, beschreibt Oris die Welten unserer "Zukunft", die Perspektiven der Manifestation der kommenden Zeiten. Und damit jeder ein Verständnis für seinen eigenen Weg entwickelt und bewusste Wahl persönlicher geistiger Entwicklung trifft, malt der Autor nicht nur eine "rosige" Perspektive aus, sondern beschreibt detailliert die Hindernisse, auf die jeder von uns stoßen und, ohne ihre Natur zu bemerken oder zu identifizieren, unbewusst – aus dem einen oder anderen Grund – von der Bewegung in der Menschlichen Richtung abweichen kann.

Mit Hilfe dieses Buches werden Sie in der Lage sein, die Qualitativität zu erkennen, die den Menschen wahrhaft eigen sind, und Sie werden schließlich herausfinden

können, wie Sie diese Qualitativität in sich selbst herausbilden können, die wirklich zu den Menschlichen großgeschrieben gehören. Wenn Sie fühlen, was der hochgefühlshafte Intellekt ist, werden Sie verstehen, warum Sie nur durch den hochintellektuellen Altruismus den Weg zu dem von Ihnen heißersehnten Ziel Ihrer geistigen Zukunft finden können!

INHALT:

ABSCHNITT XIX. Hindernisse auf dem Weg zur Bewusstwerdung der «persönlichen» Unsterblichkeit

ABSCHNITT XX. Spezifische Zustände des Uoldmiizmus (des Hochgefühlshaften Intellekt) und des Stoollmiismus (des Hochintellektuellen Altruismus), die in der menschlichen (lluuvvumischen) Entwicklungsrichtung synthetisiert werden

ABSCHNITT XXI. Besonderheiten der lluuvuvvumischen Transformation «menschlicher» Eigenschaften

ABSCHNITT XXII. Die Welten unserer «Zukunft». Perspektiven der Manifestation der kommenden Zeiten

BAND 1. Grundlagen der Iissiidiologie. «Wechselwirkung von Information und Energie als Ursache für die Entstehung der Schöpferischen Aktivität des Fokus des Selbstbewusstseins»

Moskau 2013

Gesamtseitenzahl: 725
+ Hörbuch (in Russisch)

Dieses Buch ist der Beginn der mehrbändigen Informationsreihe «Gute Nachricht», die aus «Grundlagen der Iissiidiologie», «Kommentaren zu den Grundlagen» und Texten des Autors zu den Liedern mit dem hochgeistigen Inhalt besteht, die zu bekannten und von allen geliebten Melodien geschrieben wurden.

Der Autor lenkt die Aufmerksamkeit des Lesers zunächst auf die grundlegenden Begriffe der Iissiidiologie, beginnend mit grundlegenden, axiomatischen Vorstellungen. Das Buch gibt die neueste Interpretation der Bildung der uns umgebenden Realität auf der Grundlage der Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins als Hauptmechanismus der schöpferischen Tätigkeit des Universums. Ein enger Vergleich der Hypothesen des Autors mit den wissenschaftlichen Vorstellungen ermöglicht es, Parallelen zu den gegenwärtigen Weltanschauungen über die Natur von Raum, Zeit und Energie zu ziehen und Wege zu ihrer radikalen Umgestaltung und potenziellen Entwicklung zu entdecken.

INHALT:

Die Intuition und ihre Rolle in der wissenschaftlichen Erkenntnis

Iissiidiologie, ihre Ziele, Aufgaben und Perspektiven in der Entwicklung der Menschheit
Vom Autor
ABSCHNITT I. Integrale Konzeptionen in der Grundlage der iissiidiologischen Vorstellungen
ABSCHNITT II. Vielniveaumäßige Struktur des Selbstbewusstseins
ABSCHNITT III. Energie und verschieden-Eigenschaftsqualitative Niveaus der Manifestation der Formen der Selbstbewusstseinsformen, die verschiedene Typen der «Materialität» herausbilden (... Doollsen – Wellen – Flaksen...)
ABSCHNITT IV. Energo-Plasma als transzendentale Grundlage der Wechselwirkung von Energie und Information in den Strukturen des Weltgebäudes

BAND 2. Grundlagen der Ilssidiologie. «Reine Kosmische Eigenschaften als Grundlage energoinformationeller Manifestation aller Formo-Systemen des Weltgebäudes»

Moskau, 2013

Gesamtseitenzahl: 702
+ Hörbuch (in Russisch)

Viele Vertreter der Wissenschaften mögen die Iissiidiologie sowie alle anderen Bücher dieser mehrbändigen Reihe unter dem gemeinsamen Namen "Die Frohe Botschaft" nichts weiter als Science Fiction betrachten – jeder von uns hat das Recht daran glauben, was einen am meisten überzeugt. Jedoch jeder, der einen gut entwickelten Intellekt und über eine zumindest rudimentäre kognitive Intuition verfügt, wird in dem Geschriebenen jene qualitativeren Merkmale der objektiven Wahrheit erkennen können, dank denen kontinuierliche Evolution (egllerolіftive Amplifikation) aller Formen der Selbstbewusstseinen verwirklicht wird. Denn der Katastrophismus, der sich im Prozess der menschlichen Selbsterkenntnis periodisch manifestiert, wird immer und unweigerlich mit einem radikalen Bruch vieler alter Vorstellungen begleitet, der in seiner Radikalität sehr oft und ganz weit über allen theoretischen Prognosen zuvorkommt.

Fanatischer Glaube an einst etablierte Dogmen und Postulate sowie die unverhohlene Lust am Götzendienst sind offensichtliche Zeichen des Verfalls und des Rückschritts, die die moderne akademische Wissenschaft auf eine Stufe mit der heidnischen Religion stellen. Aber der eigentliche Prozess der Evolution und der harmonischen Entwicklung einer individuellen Persönlichkeit wie auch einer menschlichen Population als Ganzes ist unmöglich ohne die Zerstörung alter Stereotypen und die Erschaffung einer viel universelleren Vorstellungen über uns selbst und die uns umgebende Realität, die auf dem tiefen Lernen der Weisheit früherer und zukünftiger Generationen beruht. Diese schwierige, aber in ihrer Tiefe und Maßstabgröße grandiose Aufgabe der raschen und eigenschaftsqualitativen

Umgestaltung der menschlichen Gemeinschaft wird von der Evolution selbst einem für die Menschen völlig neuen Wissen anvertraut – Iissiidiologie, deren neueste grundlegende Vorstellungen zum ersten Mal und vollständig von einem Menschen allein durch den intuitiven Weg der Erkenntnis erworben wurden.

Darüber hinaus bietet die Iissiidiologie dem kollektiven Bewusstsein der Menschheit ein völlig neues Paradigma, das eine ganz neue und völlig frische Ansicht auf eine Vielzahl von klinischen Erscheinungen bietet, die bisher als von der "Kunst" des Psychotherapeuten abgeleitet galten. Sie bietet ein theoretisches Modell, um die Veränderungen zu verstehen, die in der Psyche des Patienten stattfinden und Hoffnung, um Wirksamkeit von Mechanismen der psychotherapeutischen Methode zu klären.

INHALT:

Über Iissiidiologie
Iiissiidiologie: von der Zelle zum Universum
ABSCHNITT V. Transzendentale Natur der Reinen Kosmischen Eigenschaften und Prinzipien Ihrer Transmutation in die Schöpferischen Kosmischen Zustände
ABSCHNITT VI. Slloogrente Wechselverbindungen der Formo-Systeme der individuellen Welten mit den Universen des Weltgebäudes
ABSCHNITT VII. Weltall-Rhythmen der Fokus-Dynamik des Höchsten Kosmischen Verstandes von AYFAAR
ABSCHNITT VIII. Eglleroliftive Tendenzen der Universen. Der universelle Fokus-Effekt des Selbstbewusstseins oder die neuste Ansicht auf die Theorie des Urknalls

BAND 3. Grundlagen der Iissiidiologie. «Vielfältigkeit der Formen der schöpferischen Realisation des Kosmischen Menschen»

Moskau, 2014
Gesamtseitenzahl: 828
+ Hörbuch (in Russisch)

Der dritte Band der Grundlagen der Iissiidiologie erlaubt dem Leser, sich in die noch völlig unerforschten Strukturen zu vertiefen, die das Funktionieren des menschlichen Selbstbewusstseins und seine Wechselbeziehung mit den vom ihm fokussierenden Formen des Selbstbewusstseins gewährleisten.

Während die ersten beiden Bände der Grundlagen der Iissiidiologie detailliert die tiefgreifende Natur der Ursachen und Mechanismen der schöpferischen Aktivität von allem, was sich im multidimensionalen und verschieden-eigenschaftsqualitativen Universum manifestiert, beschreiben, einschließlich der eigenschaftsqualitativen Basis der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der Universums-Strukturen,

konzentriert sich der dritte Band auf detaillierte Beschreibungen der grundlegenden Prinzipien der Eksgiberation (Manifestation) den menschlichen und anderen Formen des Selbstbewusstseins in der gesamten Vielfalt der verschieden-dimensionalen Bereiche der Tertiären Illusion.

INHALT:

ABSCHNITT IX. Personalistische Welt als die Form des Selbstbewusstseins

Kapitel 1. Vielheit der personalistischen Welten und Bewusstheit der Wahrnehmung

Kapitel 2. Prinzip der Verwirklichung des Mechanismus der Eksgiberation der welligen Analoga von NUU-VVU-Formo-Typen aus den f-Konfigurationen doollser und flaksener Formen der Selbstbewusstseinen

Kapitel 3. Prinzipien der Eksgiberation der verschieden-Eigenschaftsqualitativen SFUURMM-Formen in den Bedingungen der 3-4-dimensionalen Formo-Systeme der Welten

Kapitel 4. Konkretisierung der uns umgebenden subjektiven Realität wird durch die Generierung von den Formen der Selbstbewusstseinen elementarer Teilchen verwirklicht

Kapitel 5. Vereinigung der rotationellen Zyklen und Bildung der gemeinsamen Formo-Systeme der Welten

Kapitel 6. Quant der Energo-Information. Prinzipien der Wechselwirkungen der personalistischen Welten durch die Fokus-Dynamik verschiedener «Persönlichkeiten»

Kapitel 7. Bewusstsein – Mechanismus der Realisation der Beschaffenheiten von Energo-Plasma durch die Besonderheiten der personalistischen Welten

Kapitel 8. Sporadische Welten

Kapitel 9. Einfluss der SFUURMM-Formen der sporadischen Welten auf den Prozess der Bildung der SFUURMM-Formen der personalistischen Welt

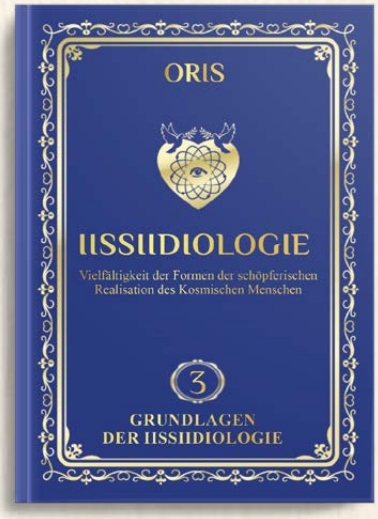
Kapitel 10. Bildung unterschiedlicher Entwicklungsrichtungen in den Gruppen menschlicher RZK auf der Grundlage verschieden-Eigenschaftsqualitativer Wechselwirkungen zwischen den SFUURMM-Formen einer Menge von personalistischen Welten

Kapitel 11. Mechanismen der Bildung in der Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins der «Persönlichkeit» beständiger Illusion der umgebenden Wirklichkeit

ABSCHNITT X. Einfluss des Prinzips der Diffusgentheit auf den Prozess der Bildung der Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer des lluuvvumischen Schemas der Synthese

Kapitel 1. Vibrationelle verschiedenniveaumäßige Natur des Energo-Plasmas

Kapitel 2. Vielfältigkeit der Formen der Selbstbewusstseinsformen, die den lluuvvumischen Typ der Birvulartheit strukturieren
Kapitel 3. Info-Schöpfer und Formo-Schöpfer des aijjjaischen Typs der Birvulartheit
Kapitel 4. Subterransive Klassifikation der LLUU-VVU-Formen
Kapitel 5. Charakteristiken der primogenitiven Transzendentalen Konstituente
ABSCHNITT XI. LLUU-VVU als die Gesamtheit der realisationellen Fokus-Dynamiken einer Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen der Selbstbewusstseinen
Kapitel 1. Info-Schöpfer der ätherischen (informationellen) Konstituente FLAAGG-TUU
Kapitel 2. Charakteristiken der amitsissimen und konfektiven SSS-Zustände
Kapitel 3. Der Einheitliche idiopatische SS-TOO-IIJS-SSS-Ingredienz des Weltgebäudes
Kapitel 4. Einige subjektive Bestimmungskriterien der Zugehörigkeit der Formen der Selbstbewusstseinen zu der simultanen Fokus Realisation des Kollektiven Kosmischen Verstandes des LLUU-VVU-Wesens
Kapitel 5. Formo-differenzierende Zeitweilige Hülle der NUU-VVU-Formo-Typen
Kapitel 6. Astroplasmatische lutale zeitweilige ätherische Füllende der NUU-VVU-Formo-Typen der FDZH (SVUULLMII-SVUU-VVU)
Kapitel 7. Mentoplasmatische lutale zeitweilige ätherische Füllende der NUU-VVU-Formo-Typen der FDZH (LUUDMII-SVUU-VVU)
Kapitel 8. Übrige ampliative Körper und Formen des LLUU-VVU-Wesens
ABSCHNITT XII. Ätherische Fokus-Struktur des Bereiches der plasmatischen Kräfte
Kapitel 1. Komplex-Pläne, Plan-Niveaus, Plan-Obertöne und Wechselverbindungen zwischen ihnen
Kapitel 2. Wechselverbindungen zwischen den Kosmischen Eigenschaften bei der Manifestation in verschiedenen Niveaus des Energo-Plasmas
Kapitel 3. «SEKTOREN», «UNTERSEKTOREN», «Ströme» und «Strahlen» Vereinigungen der Reinen Kosmischen Eigenschaften. Allgemeines Prinzip der Bildungen von Universums-Karma
Kapitel 4. Intergalaktische Komplex-Pläne. SSUU-SS-VUU-Sphären des Schaffens von AIJ-JA-Wesen
Kapitel 5. Kosmische Plan-Niveaus. NAA-GLLII-UU-Sphären des



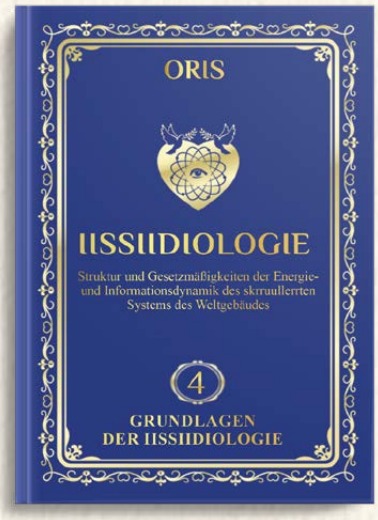
Schaffens des AIJ-JA-Wesens

Kapitel 6. Plan-Obertöne der Felder-Bewusstseinsformen. Die einfachsten fokal-ätherischen «Projektionen» EIJG-SS-MII-Sphäre des Schaffens des AIJ-JA-Wesens

BAND 4. Grundlagen der Iissiidiologie. «Struktur und Gesetzmäßigkeiten der Energie- und Informationsdynamik des skrruullerrten Systems des Weltgebäudes»

Moskau, 2015

Gesamtseitenzahl: 817



Zu Beginn des Bandes erinnert der Autor an die Prinzipien und Mechanismen der Bildung menschlicher subjektiver Realitäten, erzählt von den Wechselbeziehungen der Formo-Schöpfer der Tertiären und Sekundärer Illusionen und betrachtet im Detail die Struktur der Felder-Bewusstseinen; gibt die Definition der Birvulartheit und die Vorstellung der Arten ihrer Eigenschafts-Qualitativität. Der Hauptteil des Bandes wird von der Beschreibung der Ursachen und Prinzipien der Eksgiberation der Fokus-Dynamik des Universellen Kosmischen Wesens, verschiedener energetisch-informationeller Strukturen Seines Selbstbewusstseins, sowie auch die Merkmale des Vermenschlichungsprozesses der SFUURMM-Formen (Vorstellungen) und des Prozesses der amplifikationellen Agradation der Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer werden offengelegt.

Der vierte Band schließt mit der Verallgemeinerung, der Integration des Gesagten – der Information über die universellen kosmischen Gesetze und Ihre Prinzipien, die die grundlegende Basis für die Bildung aller Formen des Selbstbewusstseins der Tertiären, Sekundären und Primären Illusionen des Weltgebäudes gewährleisten.

INHALT:

Die Iissiidiologie als Erkenntnismethode oder Perkolationsmethode der Informationsweitergabe

ABSCHNITT XIII. Von Plan-Oberton der Felder-Bewusstseinen zu Formo-Typen kollektiver subjektiver Realitäten

Kapitel 1. Interstizive Zustände des skrruullerrten Systems zwischen der ESIP-Initiation zur Information und ihrer Konfektivität

Kapitel 2. Der verschieden-eigenschaftsqualitative Prozess der amplifikationeller Selbst-Erkenntnis aller kollektiven kosmischen Verständen und ihrer Selbstbewusstseinen

Kapitel 3. Funktionelle Wechselbeziehungen zwischen den verschiedenen kosmischen Formo-Strukturen und den PLASMOIDEN-Schöpfern

Kapitel 4. Funktionelle Wechselbeziehungen zwischen den Formo-Schöpfern der Formen der Selbstbewusstseinen von Plan-Oberton und Unterplan-Oberton der Felder-Selbstbewusstseinen
Kapitel 5. Physischer Plan-Oberton der Felder-Selbstbewusstseinen (TRURRGURRDT)
Kapitel 6. «Astraler» (DLLAABLLA-SWOOLMII-I) und «Mentaler» (ASSFOLLFORDZ-UOLDMII-I) Plan-Obertöne der Felder der Bewusstseinen
Kapitel 7. Obertöne der Felder der Bewusstseinen (VAALL-VAA-KKAA)
Kapitel 8. Unterobertone der Felder der Bewusstseinen und die Prinzipien der subterransitiven kollektiven subjektiven Realitätsbildung
Kapitel 9. Duplex-Sphären als grundlegende Informationelle Basis für die Bildung kollektiver subjektiver Realitäten
Kapitel 10. Über die gleichzeitige Verwirklichung in der Multipolarisation der Fokus-Dynamik von verschiedeneigenschaftsqualitativen Entwicklungsrichtungen

ABSCHNITT XIV. Das Universum ist die Folge der fokalen Verwirklichung der SFUURMM-Formen des Selbstbewusstseins von DDIIUJJI-Wesen
Kapitel 1. Die drei Bestandteile des Energo-Plasmas, die die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer bilden
Kapitel 2. Die zusammengesetzt strukturelle Natur der multiplen Manifestation der menschlichen «Persönlichkeit»
Kapitel 3. Die Rolle des photoreduksiven Äthers bei der Gewährleistung «Entpackungs»-Möglichkeiten der Fokus-Dynamik heterogener Formo-Schöpfer
Kapitel 4. Die Einheitlichkeit der Hauptkräfte des Lebens als Grundlage für die Konsummatisierungsprozesse im Universum
Kapitel 5. Die informationelle Natur von Gedanken, Gefühlen und Wünschen und die Prinzipien ihrer Verwirklichung durch die Ideen
Kapitel 6. Bildungsprinzipien der kausalen Basis der Raum-Zeit in den Bedingungen der Eksgiberation der Tertiären Universums-Illusion
Kapitel 7. Mechanismus der eglleroliftiven Konvergention der Fokus-Dynamik von Karma-Formen
Kapitel 8. Das Prinzip der amitirazionllen Gegenseitigkeit zwischen den Fokus-Dynamiken der Schöpfer der verschiedenen Dimensionsebenen

ABSCHNITT XV. Die Natur des Kosmischen Universums-Wesen
Kapitel 1. Elementare Vorstellungen über die unendliche Vielfalt von unterschiedlichen verschiedeneigenschaftsqualitativen

Interpretationen der Universums-Wesen

Kapitel 2. Vierundzwanzig bedingte Zweige der multipolarisationellen Entwicklung KKV des Amplifikationellen und Kvalitationellen Vektoren

Kapitel 3. Internuse Zusammenhänge zwischen der Idiopathischen TLAASSMA-A-Ingredienz des DDIIUJJI-Wesens mit Seinen SSMIIJSSMAA-A und GOOLGAMA-A-Ingredienzen

Kapitel 4. Organisation der holochronen Transmittation und modifikationeller Supplerisierung von Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer aller Niveaus der Eksgiberation von Universums-Wesen

ABSCHNITT XVI. Universelle Kosmische «Gesetze» und Ihre Prinzipien (SLLOOGSS-LLOOGSS und SLOOJJS-SLLOO)

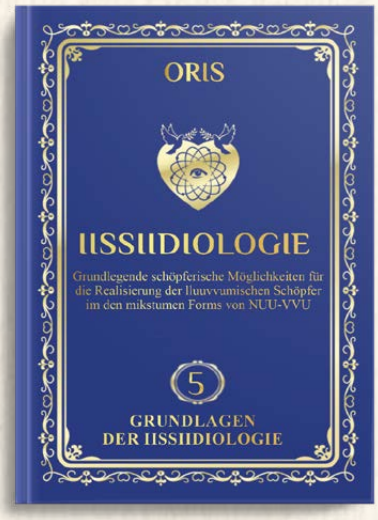
Kapitel 1. Die transzendente Natur der vielfältigen Manifestation von «Gesetzen» und Prinzipien

Kapitel 2. Eine Liste einiger der kosmischen «Gesetze» und Ihrer Prinzipien, die die universelle Organisation der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer in der lluuvvumischen Typ der Birvulartheit gewährleisten

BAND 5. Grundlagen der Iissiidiologie. «Grundlegende schöpferische Möglichkeiten für die Realisierung der lluuvvumischen Schöpfer im den mikstumen Forms von NUU-VVU»

Moskau, 2017

Gesamtseitenzahl: 917
+ Hörbuch (in Russisch)



Ein aufmerksames Studium dieses Materials erlaubt dem Leser, eine objektivere Vorstellung von der materiellen Grundlage des Idealismus, insbesondere von der Quantentheorie des Bewusstseins am Beispiel des «Mikrotubuli-Konzepts» zu bekommen; wir lernen auch die Chakram-Determiniertheit der Fokus-Dynamik aller Formen des Selbstbewusstseins kennen, bekommen eine Vorstellung von den grundursachlichen Verbindungen der Gedankenbildung, erhalten einzigartige Informationen über die informationell-energetische Bedingtheit der Ontogenese und Embryogenese, der Pathogenese im Allgemeinen und der Erbkrankheiten im Besonderen, und schlussendlich entdecken wir das universelle ätiologische Modell eines der komplexesten menschlichen Gefühle - das Gefühl der Liebe.

INHALT:

ABSCHNITT XVII. Informationelle Strukturen des Menschen als Grundlage für die biogenetischen Mechanismen seiner Evolution

Kapitel 1. Vivakse, Parvule und andere ätherische Konstruktionen des NZK. Ihre Rolle bei der Weitergabe von Erfahrungen während verschiedener Arten der Revitalisierungen von Formen der Selbstbewusstseinen

Kapitel 2. Das Genom, die Vererbung und der Beginn der Bildung der Parvula des menschlichen Embryos

Kapitel 3. Neurofibrillen als verbindende funktionelle Grundlage zwischen Info-Schöpfern, «subterransivem ODS» und biochemischer Tätigkeit der Bio-Schöpfern des ZNS

Kapitel 4. Der Prozess der Parvula-Bildung des «neuen» Menschen

Kapitel 5. Besonderheiten der Parvulabildung in komplexen Fällen von Anomalien während embryonaler Entwicklung

Kapitel 6. Die funktionelle Rolle von Vivasken und Vitalitasen bei der energetisch-informationellen Bildung des menschlichen Körpers

Kapitel 7. FATTMA-NAA-A-Artikel und andere ätherische Ingredienzen - Die wichtigste Quelle der Verstärkung der Selbsterkenntnis

ABSCHNITT XVIII. Die energetisch-informationelle Strukturen des Menschen als Grundlage seiner konvergenten Fokus-Dynamik

Kapitel 1. IISSIIDI-Zentren - die energetisch-informationelle Basis für das Funktionieren des Wahrnehmungssystems jeder menschlichen «Persönlichkeit»

Kapitel 2. VLOOOMOT und NNAASSMM - die realisationelle Grundlage für die Manifestation der Fokus-Dynamik jeder «Persönlichkeit»

Kapitel 3. SLUI-SLUU, SFUURMM-Formen und der Mechanismus ihrer Manifestation durch die Funktionen der Formo-Schöpfer des biologischen Organismus der mikstumen NUU-VVU-Formo-Typen

Kapitel 4. Funktionalität der Schöpfer von einzelnen Hirnbereichen bei der Organisation der Dynamik des Fokus der unverwandten Aufmerksamkeit der Persönlichkeit

Kapitel 5. Die Rolle der faktoriellen noozeitlichen «Achsen» in der Struktur der kausalen Kanäle von IISSIIDI-Zentren

Kapitel 6. Metamorphosen subjektiver Wahrnehmung der slloogrenten Holochronität der Gegenwart: «Vergangenheit» und «Zukunft»

ABSCHNITT XIX. Gemeinsame Realisation der Schöpfer von Zentren ARGLLAAMUNI und INGLIMILISSA durch die Bio-Schöpfer des menschlichen Körpers

Kapitel 1. Die nichtlokale schöpferische Tätigkeit der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins bei der Bildung biologischer Formen und ihrer Formo-Systeme der Welten
Kapitel 2. Diffusgenter Austausch von Vorstellungen als Ursache für hohe Protoformität in den Realisierungen von Formo-Schöpfern des ersten Paares von IISSIIDI-Zentren
Kapitel 3. Bildung von Syntheseschemas vom LLUU-VVU-Wesen auf der Grundlage des Kommunikationsmechanismus von LAANGH-KRUUM
Kapitel 4. Unterschiede in der Funktion der Bio-Schöpfer bei den Realisationen durch unbewusste und unterbewusste Niveaus des persönlichen Selbstbewusstseins
Kapitel 5. Die Rolle der DNS bei der Organisation der schöpferischen Tätigkeit der Formo-Schöpfer des ARGLLAAMUNI-Zentrums
Kapitel 6. Regulatorische und interpretierende Funktionen der Genschöpfer
Kapitel 7. Organisation von biochemischen Wechselbeziehungen zwischen den psychischen Zuständen der «Persönlichkeit» und den Funktionen der Schöpfer einzelner Gehirnstrukturen
Kapitel 8. Die Rolle der Schöpfer des enteralen Nervensystems bei der Gestaltung der Psychosomatik von mikstumen Formen
Kapitel 9. Kausale «Kanäle» des ersten Paares von IISSIDI-Zentren
Kapitel 10. Die biogenetische Aufgabe der Schöpfer des INGLIMILISSA-Zentrums in den mikstumen NU-WVU-Formo-Typen
Kapitel 11. Die Rolle von Hormonen und Transmittern bei der Gestaltung sozialer und «zwischenmenschlicher» Beziehungen
Kapitel 12. Biochemische und energetisch-informationelle Prinzipien der Bildung von Gedanken, Gefühlen und Wünschen

BAND 6. Grundlagen der Iissiidiologie. «Bioenergetische Prozesse der Bildung der Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins»

Moskau, 2017
Gesamtseitenzahl: 906
+ Hörbuch (in Russisch)

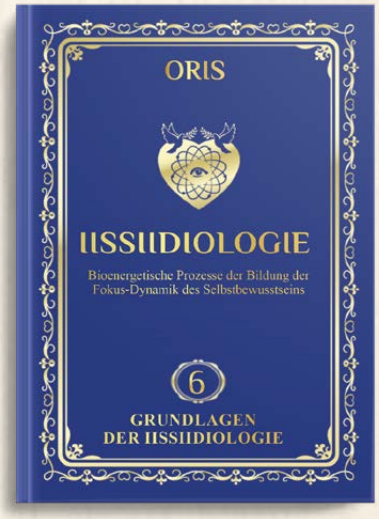
Dieser neue Band der Reihe "Grundlagen der Iissiidiologie", der eine fundierte Fortsetzung der im vorangegangenen Band begonnenen Betrachtung der Rolle der biologischen Zusammensetzenden des mikstumen NUU-VVU-Formo-Typs darstellt, unterstreicht weiter die iissiidiologische Herangehensweise an die Fragen, die von der modernen wissenschaftlichen Gemeinschaft diskret der philosophischen Anthropologie im Allgemeinen und den Theorien des Persönlichkeitsverhaltens im Besonderen zugerechnet werden.

Bei einer objektiveren transzendental-habituellen (erstursächlichen, objektiv tiefen)

Betrachtung wird deutlich, dass dieses Material den Leser so weit wie möglich zur Objektivierung seiner eigenen Vorstellungen über die Korrelation des persönlichen Selbstbewusstseins mit den unbewussten und unterbewussten Niveaus auf dem Hintergrund der Aufdeckung von invisusen (von unserem Wahrnehmungssystem unbemerkten und von modernen Instrumenten nicht erfassbaren) Mechanismen der Anatomie und Neurophysiologie des Gehirns in Verbindung mit der Dominanz der Dynamismen des ersten Paares der IISSIIDI-Zentren bringt.

INHALT:

Introduction.
ABSCHNITT XX. Neuronale Mechanismen der Interpretation der schöpferischen Tätigkeit der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins im ZNS der biologischen menschlichen Formen
Kapitel 1. Biochemische Aktivität der neuronalen Strukturen des Körpers - die Grundlage für die Verstärkung der Fokus-Dynamik in der lluuvumischen Entwicklungsrichtung
Kapitel 2. Spezifik der Manifestation der mikstumen NUU-VVU-Formen in den nutationellen Bedingungen in der Sicht der Zusammenhänge neuronaler Strukturen des Gehirns
Kapitel 3. Eigenschaftsqualitative Merkmale verschiedener ZNS-Bereiche
Kapitel 4. Kortikale Schichten des Gehirns
Kapitel 5. Der integrative Charakter kognitiver Operationen im Gehirn Die funktionelle Rolle des Frontalhirns
Kapitel 6. Präfrontaler Kortex. Allgemeine Vorstellungen
Kapitel 7. Orbitofrontale Zone des präfrontalen Kortex
Kapitel 8. Dorsomediale Zone des präfrontalen Kortex
Kapitel 9. Ventromediale Zone des präfrontalen Kortex
Kapitel 10. Dorsolaterale Zone des präfrontalen Kortex
Kapitel 11. Ventrolaterale Zone des präfrontalen Kortex
Kapitel 12. Temporallappen des Kortex
Kapitel 13. Zingulärer Kortex
Kapitel 14. Kleinhirn
Kapitel 15. Basalganglien
Kapitel 16. Mechanismen der subjektiven Erinnerungen. Die Verbindung zwischen den Schöpfern des Gehirns mit der



«subterransiven ODS» und FLK

ABSCHNITT XXI. Funktionelle Rolle der Formo-Schöpfer des 3., 4. und höherer Paare von IISSIDI-Zentren in der Entwicklung unseres subtransitiven Selbstbewusstseins in mannigfaltigen Unter-Strukturen des AIJ-JA-Wesens

Kapitel 1. Besonderheiten des Funktionierens der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer von höheren planetarischen IISSIDI-Zentren

Kapitel 2. Das System der Unterzentren-Kompensatoren und seine Rolle im Funktionieren der planetarischen IISSIDI-Zentren

Kapitel 3. Besonderheiten des Funktionierens von über-planetaren IISSIDI-Zentren

ABSCHNITT XXII. Niveauweiser Einfluss auf unsere Fokus-Dynamik der Felder-Bewusstseinen der GROOMPF-Schöpfer von ARGLLAAMUNI-ISSIDI

Kapitel 1. Die Bedeutung von GROOMPF- und PLIISSMA-Wesen für die Gestaltung von Interessen «menschlicher Persönlichkeit»

Kapitel 2. Eigenschaftsqualitative Charakteristik von Niveaus fragmentierter Bewusstseinen von ARGLLAAMUNI-IISSIIDI

Kapitel 3. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des ersten eigenschaftsqualitativen Niveaus von ARGLLAAMUNI-IISSIIDI

Kapitel 4. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des zweiten eigenschaftsqualitativen Niveaus von ARGLLAAMUNI-IISSIIDI

Kapitel 5. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des dritten eigenschaftsqualitativen Niveaus von ARGLLAAMUNI-IISSIIDI

Kapitel 6. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des vierten eigenschaftsqualitativen Niveaus von ARGLLAAMUNI-IISSIIDI

Kapitel 7. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des fünften eigenschaftsqualitativen Niveaus von ARGLLAAMUNI-IISSIIDI

Kapitel 8. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des sechsten eigenschaftsqualitativen Niveaus von ARGLLAAMUNI-IISSIIDI

Kapitel 9. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des siebten eigenschaftsqualitativen Niveaus von ARGLLAAMUNI-IISSIIDI

Kapitel 10. Die Methodik für gezielte Arbeit für die Verringerung des Einflusses von Ungen

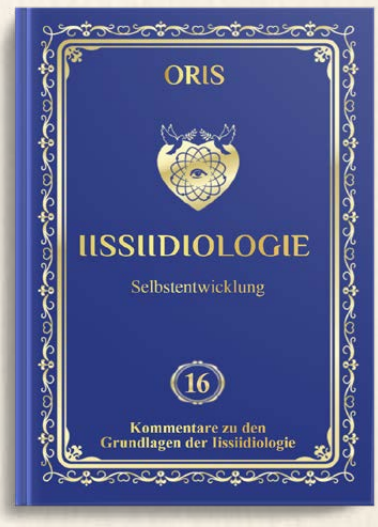
Kapitel 11. Über die Methoden zur Befreiung von negativen Emotionen

ABSCHNITT XXIII. Niveauweiser Einfluss auf unsere Fokus-Dynamik von INGLIMILISSA-IISSIIDI-Schöpfern

Kapitel 1. Das Problem der unverantwortlichen und unwissenden Einstellung zur menschlichen Sexualität in der Gesellschaft
Kapitel 2. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des ersten eigenschaftsqualitativen Niveaus von INGLIMILISSA- IISSIIDI
Kapitel 3. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des zweiten eigenschaftsqualitativen Niveaus von INGLIMILISSA- IISSIIDI
Kapitel 4. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des dritten eigenschaftsqualitativen Niveaus von INGLIMILISSA- IISSIIDI
Kapitel 5. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des vierten eigenschaftsqualitativen Niveaus von INGLIMILISSA- IISSIIDI
Kapitel 6. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des fünften eigenschaftsqualitativen Niveaus von INGLIMILISSA- IISSIIDI
Kapitel 7. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des sechsten eigenschaftsqualitativen Niveaus von INGLIMILISSA- IISSIIDI
Kapitel 8. Der Einfluss auf die Fokus-Dynamik fragmentierter Felder-Bewusstseinen des siebten eigenschaftsqualitativen Niveaus von INGLIMILISSA- IISSIIDI
Kapitel 9. Techniken zur bewussten «Transformation» und «Transmutation» von Energo-Information der unteren Niveaus des INGLIMILISSA-Zentrums in höhere Niveaus des Selbstbewusstseins

BAND 16. Kommentare zu den Grundlagen der Iissiidiologie. «Selbstvervollkommnung»

Krim, 2018
Gesamtseitenzahl: 906



Dieser Band enthält schriftliche Antworten von Oris auf Leserfragen zum Thema geistige Selbstvervollkommnung.

INHALT:

ABSCHNITT I. Leben in der Illusion des Todes
Frage 80. Warum sind wir dem Altern und dem Tod ausgesetzt?
Frage 35. Können wir irgendjemanden irgendwohin umfokussieren?

Frage 22. Werden wir Revitalisierung unserer Verwandten beobachten?
Frage 72. Kann man eigene Revitalisierungen verfolgen?
Frage 55. Dissoziative Zustände. Erinnerung an Ereignisse in der Meditation
Frage 38. Analog zu den Subpersönlichkeiten in der Istudiologie
ABSCHNITT II. Evolution von niederen Felder-Bewusstseinen
Frage 89. Transformation von primitiven, unbewussten INGLIMILISSA-Niveaus des Selbstbewusstseins
Frage 70. Transmutation und Transformation des Selbstbewusstseins
Frage 58. Wie findet der Akt der intereigenschaftsqualitativen Synthese statt?
ABSCHNITT III. Die Orientierungspunkte der menschlichen Entwicklung
Frage 30. Personalistische Welten. Ist es notwendig, sich für das zu interessieren, was in der Welt geschieht?
Frage 40. Über OEIV und andere Eigenschaften
Frage 17. Die Zustände der humanitären Freiheit und immunitärer Verantwortung
Frage 18. Wie ist «persönliche» Selbstbewusstsein mit anderen Bewusstseinsniveaus verbunden?
Frage 15. Die Wechselbeziehung zwischen höheren und niedrigeren Niveaus in dem Selbstbewusstsein der Persönlichkeit
Frage 92. Der Konflikt zwischen Interesse und Notwendigkeit
Frage 79. Das Prinzip des Positivismus in der geistigen Entwicklung. Hintergrunds-Synthese
Frage 88. Das Prinzip der radikalen Umfokussierungen
Frage 16. Was ist geistige Selbstaufopferung?
Frage 81. Was ist Erleuchtung?
ABSCHNITT IV. Dynamische und meditative Formen der Gehirnaktivität
Frage 25. Energetische Auffüllung während der Meditation über kosmische lautliche Kodes
Frage 84. Techniken, um den inneren Dialog zu stoppen
Frage 100. Über die Praxis des Schweigens (Blitz 28)
Frage 101. Über die Praxis, im Dunkeln zu sein (Blitz-29)
Frage 87. Über Stolz
Frage 31. Wie wirkt sich der innere «Streit» auf die Eigenschafts-Qualitativität der Umfokussierungen aus?
Frage 93. Bildung von Formo-Bildern im Traum
Frage 32. Wie umfassend nutzen wir unser Gehirn?
Frage 52. Über die Art der Nutzung des Gehirns

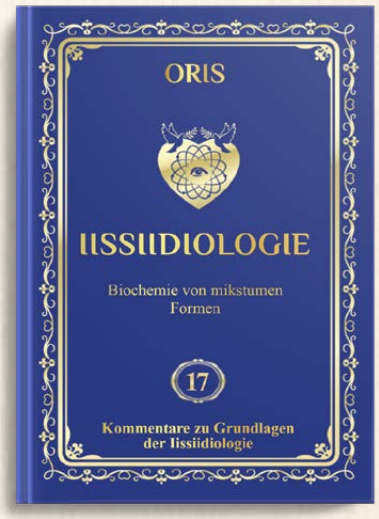
Frage 6. Zusammenspiel von lebenswichtigen und laufenden Interessen
Frage 28. Über Pranadisten
Frage 65. Verstand, Intellekt, Intuition
Frage 63. Ampliatisierung des Gehirns, zukünftige Berufe
Frage 76. Welches Wissen ist in unserer Zukunft gefragt?

BAND 17. Kommentare zu Grundlagen der Iissiidiologie. «Biochemie von mikstumen Formen»

Krim, 2018
Gesamtseitenzahl: 275

Dieser Band ist die Sammlung von Oris schriftlichen Antworten auf Leserfragen zur Biochemie physischer menschlicher Formen.

INHALT:

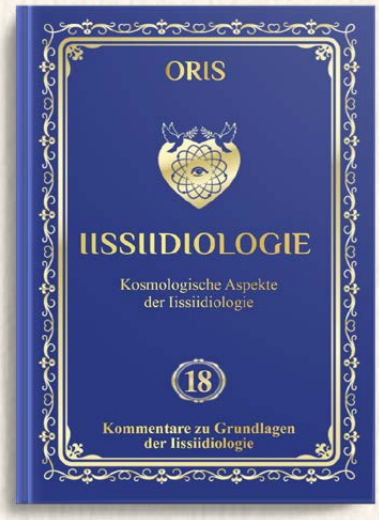


ABSCHNITT I. Die Schöpfer des Genoms und ätherische Strukturen des Selbstbewusstseins
Frage 10. Kern-Genomschöpfer und die Struktur der Karmonationen
Frage 33. Der Anschluss von Vivaksen an die Formo-Strukturen unseres Gehirns
Frage 36. Der Lokalisierungspunkt der Regulatoren-Schöpfer des Kern-Genoms
Frage 44. Der Wellenübertragungsmetode
Frage 60. Realisation von Vivaksen durch biochemische Prozesse
Frage 83. Nichtvermeidung einer protoformischen Erfahrungsgewinnung
Frage 91. Mechanismen zur Schwächung der schöpferischen Aktivität von Ungen und Ssvoounen in der Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins
Frage 85. Die Rolle von Kern-Interpretern und Kern-Regulatoren beim Entpacken von Informationen durch Vivakse
Frage 90. Zusammenspiel der schöpferischen Tätigkeit von Schöpfer-Regulierern und Schöpfer-Interpreten
Frage 27. Resistenz von Mitochondrium-DNS im Vergleich zu Kern-DNS
ABSCHNITT II. DNS, Gehirn und Meditation
Frage 67. Über den menschlichen Chromosomensatz
Frage 12. Vernetzungen zwischen Thalamus und Großhirnrinde
Frage 77. Die Art und Weise, wie der Autor die Formo-Bilder aus der tiefen Meditation weitergibt
Frage 102. Über die Übertragung mentaler Zustände durch Audio- und Videoaufnahmen

BAND 18. Kommentare zu Grundlagen der lissiidiologie. «Kosmologische Aspekte der lissiidiologie»

Krim, 2018

Gesamtseitenzahl: 275



Dieser Band enthält die schriftlichen Antworten von Oris auf Leserfragen zum Thema kosmologischer Aspekte der lissiidiologie.

INHALT:

ABSCHNITT I. Mehrweltige Organisation von Formo-Strukturen der Realität

Frage 51. Warum soll man sich irgendwohin bewegen, wenn es alles schon gibt?

Frage 53. Über die Geometrie des Weltraums. Feng-Shui

Frage 54. Warum werden Vorhersagen manchmal wahr?

Frage 23. Die Frequenz des rotationellen Zyklus und Funktion des ZNSs

Frage 59. Der Manifestationsmechanismus von Stereo-Typen in jedem Moment der Zeit

Frage 64. Vergleich der Zeitparameter in verschiedenen Dimensionen

Frage 78. Die Dimension der Manifestation des kollektiven Verstandes unseres Sternen-Wesens

Frage 82. Das Entwicklungsniveau der 2-3-dimensionalen Wesen. Der Begriff der Dimensionalität

ABSCHNITT II. Globale Kosmische Mechanismen von ESIP

Frage 1. Über das Wesen der «Göttlichen Manifestationen»

Frage 7. Ist das ESIP Gott?

Frage 5. Eine Form des Selbstbewusstseins als eine Gesamtheit von kollektiven Verständen

Frage 21. Woher kommen die Fokusse, wenn es alles bereits ausgeglichen ist?

Frage 43. NZK und schöpferische Tätigkeit von ESIP

Frage 99. Der Unterschied zwischen dem Kontinuum und dem noozeitlichen Konversum (Blitz-22)

Frage 56. Über die Akashi-Chroniken

Frage 9. Warum spielen die Inglimilinen eine Informationsrolle?

Frage 49. Simultaneität & Holochronität

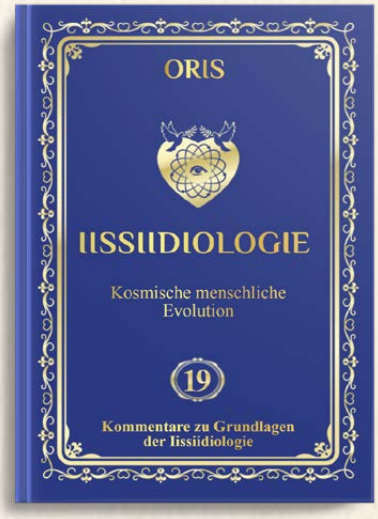
Frage 71. Unendlichkeit ist die zyklische Entwicklung von ESIP?

Frage 37. Schöpfer-Karmoiden und ESIP
Frage 62. Wer sind die Formo-Schöpfer?
ABSCHNITT III. Der Subjektivismus der Quantelung der Realität
Frage 19. Was ist die Frequenz der Schwingung?
Frage 42. Die Natur der p-Wellen
Frage 45. Das Quantum des Selbstbewusstseins
Frage 46. Das kollektive Bewusstsein von Atomen (Molekülen, Elementarteilchen)
Frage 50. Welleneinfluss von Planeten auf den Menschen. Doollsen und Physik
Frage 61. Wo ist die Energie der Elementarteilchen versteckt?
Frage 68. Die Gründe für die hypothetische Expansion des Universums
Frage 86. Kurze Blitz-Antworten

BAND 19. Kommentare zu Grundlagen der Iissiidiologie. «Kosmische Evolution des Menschen»

Krim, 2019

Gesamtseitenzahl: 619



Dieser Band enthält die schriftlichen Antworten von Oris auf Leserfragen zum Thema kosmischer Evolution der Menschheit.

INHALT:

ABSCHNITT I. Realisation des NUU-VVU-Formo-Typs
Frage 57. Was ist mit dem Begriff der «Zivilisation der Schöpfer» gemeint?
Frage 41. Variationen von NUU-VVU-Zivilisationen
Frage 47. Über die Vielfalt der Formen des Selbstbewusstseins von GREJSLIISS
ABSCHNITT II. Besonderheiten der ampliativen Umfokussierungen
Frage 2. Entidentifikation mit der Form. Lutale und christale «Körper»
Frage 3. Amitirazionen in dimidiomittense- und tranlusluzense Formen
Frage 4. Über kuratorische Niveaus des Selbstbewusstseins
Frage 24. Handeln im Einklang mit den kosmischen Gesetzen
Frage 39. Alles über Ton-Namen und mehr
SubFrage 39.2. Über die Verteilung psychischer Energie bei der multipleksorischen Konveksitation
Frage 48. Umfokussierungen der bioplasmatischen Formen

Frage 73. Wozu dienen die 12-jährige planetare Perioden?
ABSCHNITT III. Unser zukünftiges Erbe
Frage 34. Das Sternen-Haus des Menschen
Frage 69. Spezifik der Manifestation von Physischen Globen stellarer und planetarischer Wesen
Frage 66. Der Ursprung der Kreise auf den Feldern

BAND 20. Kommentare zu Grundlagen der lissiidiologie. «Koarddirffologie»

Krim, 2019
Gesamtseitenzahl: 585

Dieser Band enthält Oris' schriftliche Antworten auf Leserfragen zum Thema karmische Beziehungen.

INHALT:

ABSCHNITT I. Die resonanzionelle Natur der karmischen Wechselwirkungen
Kapitel 114. Subterransives Karma. NNAASSMM
Unterfrage 114.1. Wie man Karma bessern, wenn eine Person gestorben ist?
Unterfrage 114.2. Unsere Eltern, unsere Kinder sind wir alle selbst. Das Wesen des Karmas besteht in ambigularen mehrdeutigen Zusammenhänge
Unterfrage 114.3. Der feine Mechanismus des Wirkens von "Vergeltung" in Karma
Unterfrage 114.4. Hat ein Weise mehr aktivierte ASTMAJ-RAA-Parvule?
Unterfrage 114.5. Junges und altes Karma
Unterfrage 114.6-1. Identische ambigulare Wechselwirkungen löschen das Karma aus. Das Begriff der Okklouten
Unterfrage 114.6-2. Einfluss von duvujllertten p-Interpretationen auf unsere Wahlen
Unterfrage 114.6-3. Das Tagebuch der Dankbarkeit
Unterfrage 114.7. Die Verbindung aller Formo-Typen durch das Genom. Kann man eigene Stereo-Typen begegnen?
Unterfrage 114.36. Über die Skuulls-Matrix und die Seele
Unterfrage 114.8. Karma ist die Resonanz des Szenarios

auf unsere Schwingungen. Das Beispiel des Soldaten und des Mörders. Das Funktionsprinzip von Ostkkolfa

Unterfrage 114.9. Wie können simplisparentive Formen mit uns wechselwirken?

Unterfrage 114.10. Aufbau eines hochfrequenten Karmas mit Kuratoren

Unterfrage 114.28. Über die Karma-Bildung bei den Weisen

Unterfrage 114.11. Über die Rolle Rellgnissma in der Aura

Unterfrage 114.12. Entwicklung der Willenskraft

Unterfrage 114.13. Kausales schwarzes Merkzeichen im NNAASSMM

Unterfrage 114.14. Richtige Ernährung verändert die Konfiguration und das Persönlichkeitsszenario

Unterfrage 114.15. Die Rolle von Motivationen bei der Karma-Bildung

Unterfrage 114.16. Die Rolle der Meditation bei der Lösung von Karma

Unterfrage 114.27. Über die Auswirkungen verschiedener Ereignisse auf das Geschlechts-Karma

Unterfrage 114.17. Wichtige Feinheiten im Prozess der Karma-Bildung

Unterfrage 114.23. Der Unterschied zwischen einer ampliativen und einer amplifikationellen Wahl

Unterfrage 114.18. Die Natur des Karmas und die Natur der Zeit

Unterfrage 114.19. Nehmen die Formo-Schöpfer den Tod einer «Persönlichkeit» in einem «Szenario» wahr?

Unterfrage 114.20. Ein Beispiel für einen alten Mann, der beschlossen hat, aus dem Leben zu scheiden

Unterfrage 114.21. Warum scheiden die Menschen aus dem Leben auf verschiedene Weise?

Unterfrage 114.22. Wir stark beeinflusst die Umgebung die Qualität der Wahl einer «Persönlichkeit»?

Unterfrage 114.26. Über die Kausalität der Innengeschlechtsbeziehungen. Axiome des Karmas

Unterfrage 114.29. Effektivität der Praxis der Gewaltlosigkeit in den östlichen Religionen, Selbstbeschuldigung

Unterfrage 114.30. Einfluss von Motivationen auf die Karma-Bildung in Konfliktsituationen

Unterfrage 114.31. Über Ampliatisierung des eigenen sexuellen

Karmas mit Hilfe des Bildes des geliebten Menschen

Unterfrage 114.32. Zur Entstehung von Karma bei historischen «Persönlichkeiten»

Unterfrage 114.33. Über das Karma von Spender und Empfänger

Unterfrage 114.35. Über Spontanität und Karma

ABSCHNITT II. Slloogrente Mechanismen zur Organisation karmischer Wechselwirkungen

SubFrage 114.24. Über das egregoriale Prinzip der Bildung des Karmas von Ayfaar

SubFrage 114.25. Über die energetisch-informationelle Matrix von «AYFAAR» – Planetarisches Programm zur Verwirklichung der Idee der Verbreitung des kosmischen Lluuvvumismus

Frage 116.1. Wechselverbundenheit zwischen geistigen und materiellen Egregoren

SubFrage 114.34. Über Wechselwirkung zwischen Okklouten von Egregoren

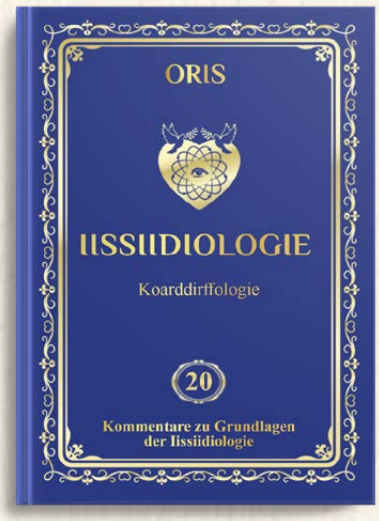
Frage 125. Was verbirgt sich hinter dem Konzept von «Stereo-Form»?

SubFrage 125.1. Regime und Prinzip in der Verwirklichung des Prozesses zur simultanen Eksgiberation von NNU-VVU-Formo-Typen

Frage 128. Zur «Normalität und Abnormität» von Fokus-Dynamik

Teil 1. Einfluss des Prinzips der Resonationität auf die Entstehung der Fokus-Dynamik

Teil 2. Über die Faktoren, die die Stabilität der FD von eksgiberierten NUU-VVU-Formo-Typen beeinflussen

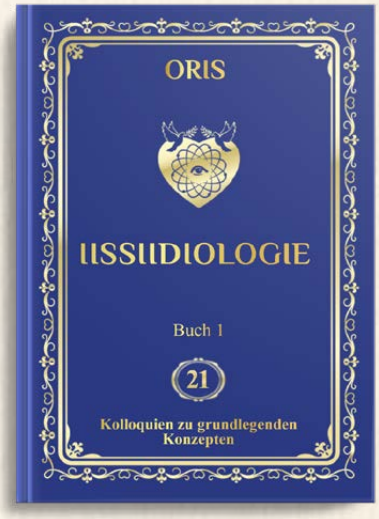


BAND 21. Kolloquien zu grundlegenden Konzepten. Erstes Buch 1

Krim, 2018
Gesamtseitenzahl: 707

INHALT:

ABSCHNITT I. SSS-Zustand der Information. Der Einheitliche Super-Universelle-Impuls-Potenzial
ABSCHNITT II. Universelle Plasmatische Differenziazionelle Strahlung (UPDS)
ABSCHNITT III. Bereich der Plasmatischen Kräfte (BPK)
ABSCHNITT IV. DDIIUJJI-Wesen, Höherer Kollektive Kosmische Verstand (HKKV) Ayfaar, Kollektive Kosmische Verstände (KKV)
ABSCHNITT V. Energo-Plasma. Ätherische Ingredienzen GOOLGAMAA-A, SSMIIJSMAA-A, TLAASSMA-A
ABSCHNITT VI. Das Konzept der Dimensionalität
ABSCHNITT VII. Mechanismen der Bildung von Raum-Zeit und Gravitation
ABSCHNITT VIII. Merkavignation. Eigenschaften von Information
ABSCHNITT IX. Slloogrentheit und ihre Prinzipien: Multipolarisation, Diffusgentheit, Duvujllerrtheit, Rotationität



BAND 22. Kolloquien zu den grundlegenden Begriffen. Zweites Buch 2

Krim, 2019
Gesamtseitenzahl: 456

INHALT:

Kapitel I. Reine Kosmische Eigenschaften (RKE). OO-UU-, TOO-UU-, SVOO-UU-Wesen
Kapitel II. Schemata der Synthese, Typen der Birvulartheit
Kapitel III. Vereinigte RKE und Entwicklungszweige
Kapitel IV. Schöpferische Kosmische Zustände (SKZ)
Kapitel V. OODDMII-, SVUULLII-, IISSTLLII- und AAJLLII-Wesen
Kapitel VI. Svilgsonen, Konfektonen und ihre Analoga
Kapitel VII. RRGLUU-VVU und Faktor-Achsen. Duplex-Sphären

KONTAKT

www.orisoris.de

Hier finden Sie alle Bücher von Oris in allen verfügbaren Sprachen und können sie kostenlos im elektronischen Format herunterladen.

Auf dieser Website können Sie den Autor direkt nach Informationen aus seinen Büchern fragen.